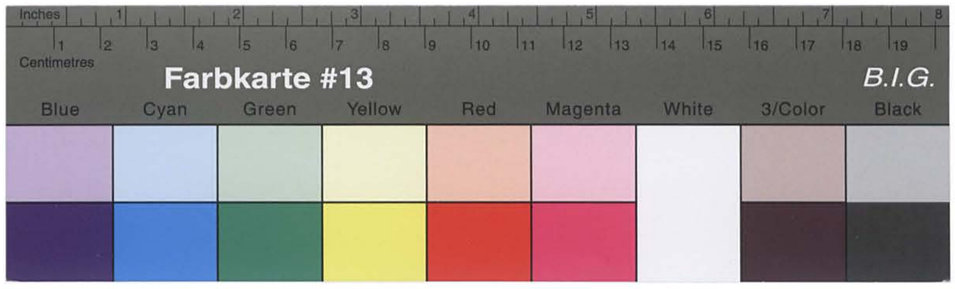
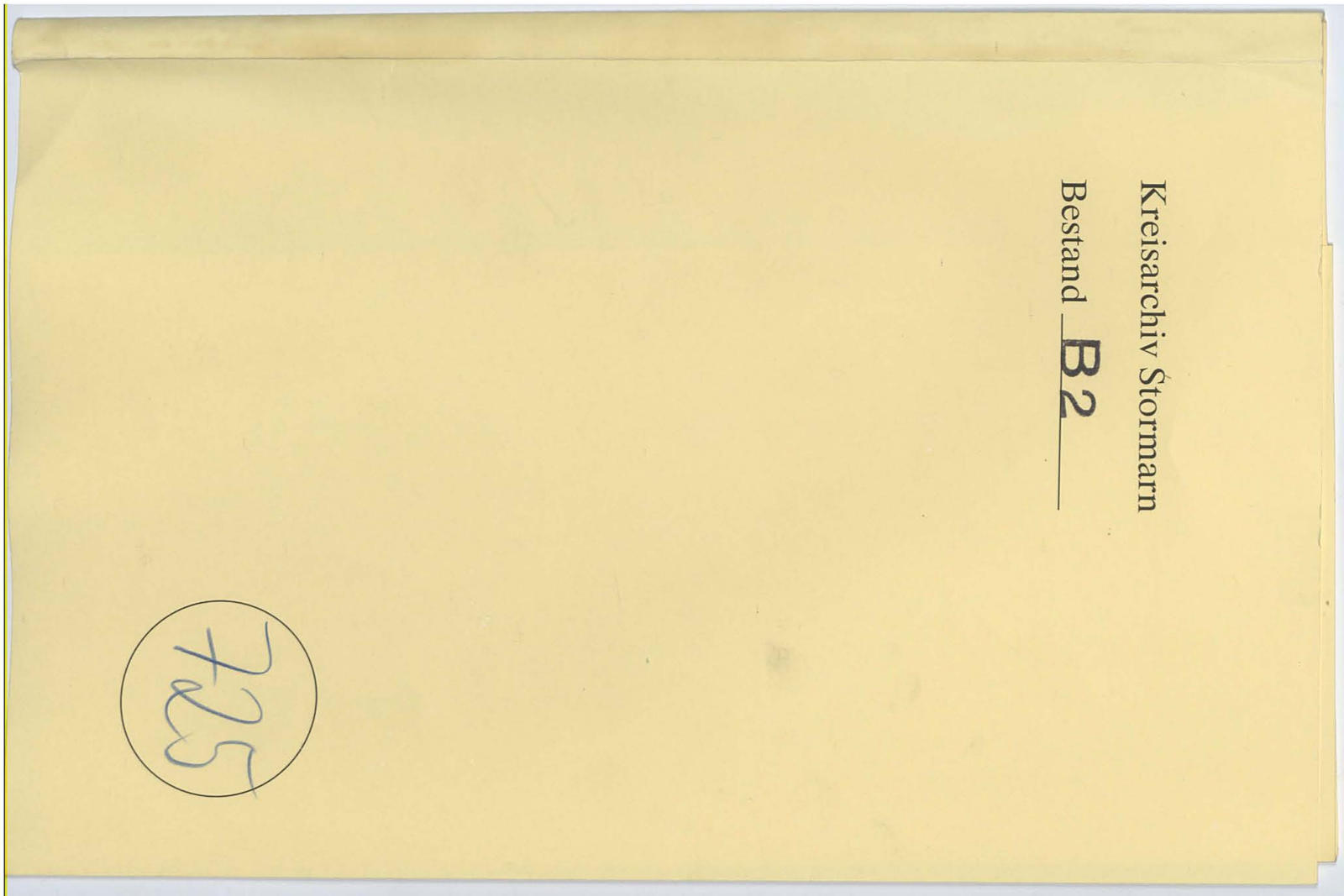
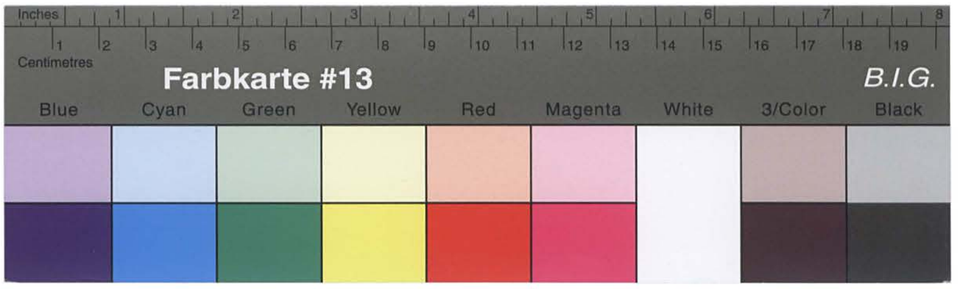
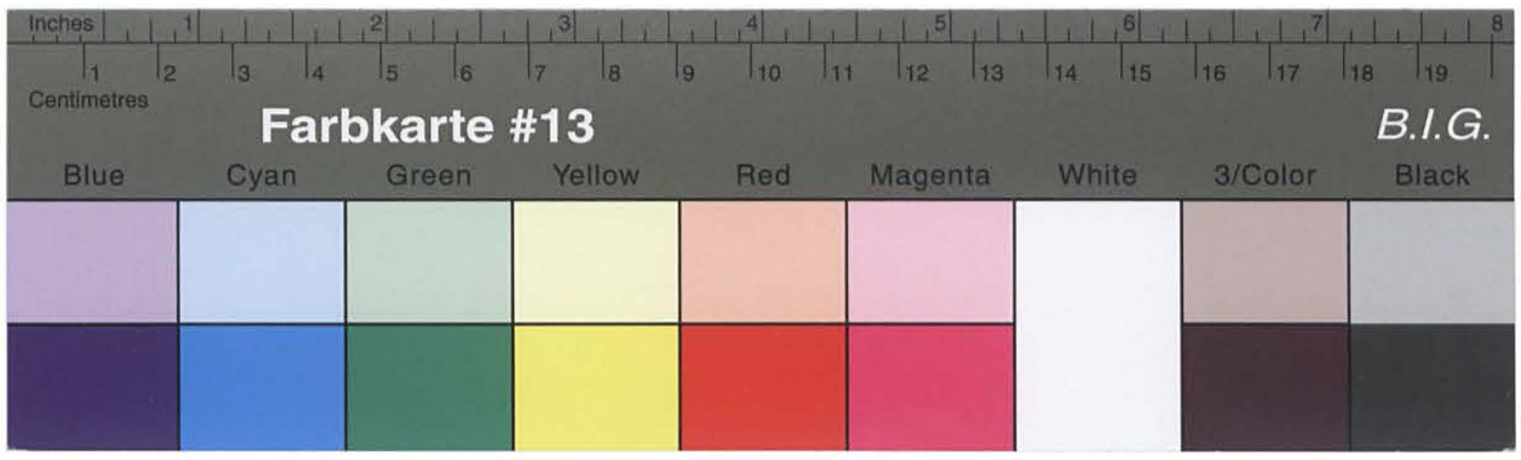


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Rowoldt

Vorname: Hermann

Geb.-Datum:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Hamburg

Straße:

Heimatort u. Provinz 1. 9. 1939.

Zahl der unterst. Personen:

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterstützungsakte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

....., den ..... 19.....

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:

Ab 1. 1. 48 - DM 9,33 mtl.
„ 1. 12. 50 = „ 70,— „
„ ..... = „ ..... „
„ ..... = „ ..... „
„ ..... = „ ..... „
„ ..... = „ ..... „
„ ..... = „ ..... „
„ ..... = „ ..... „
„ ..... = „ ..... „
„ ..... = „ ..... „

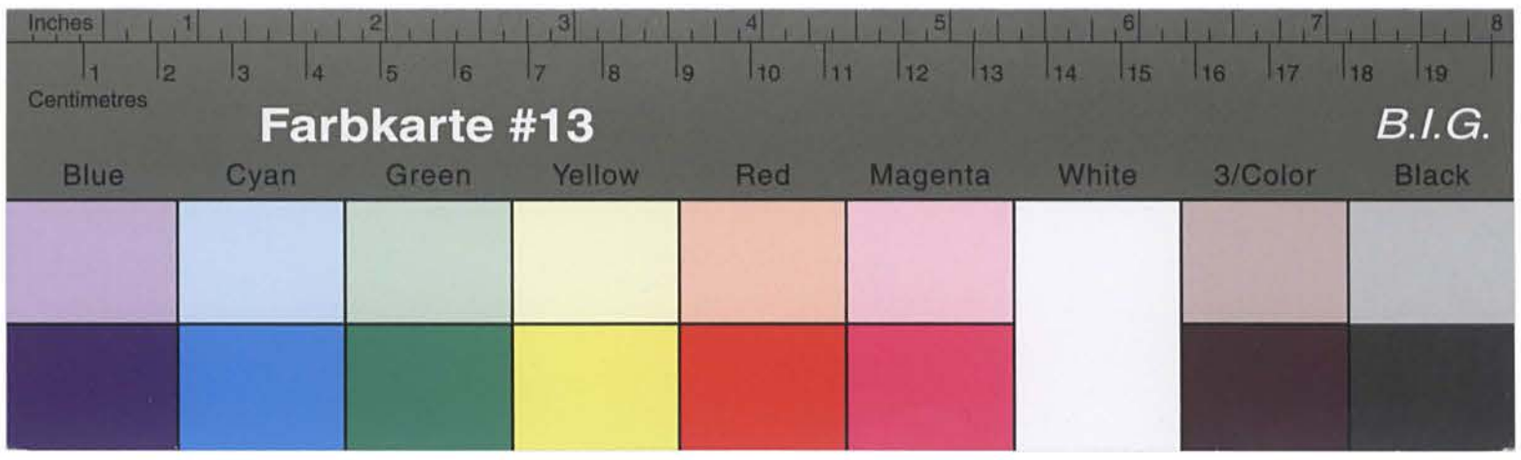
Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine:

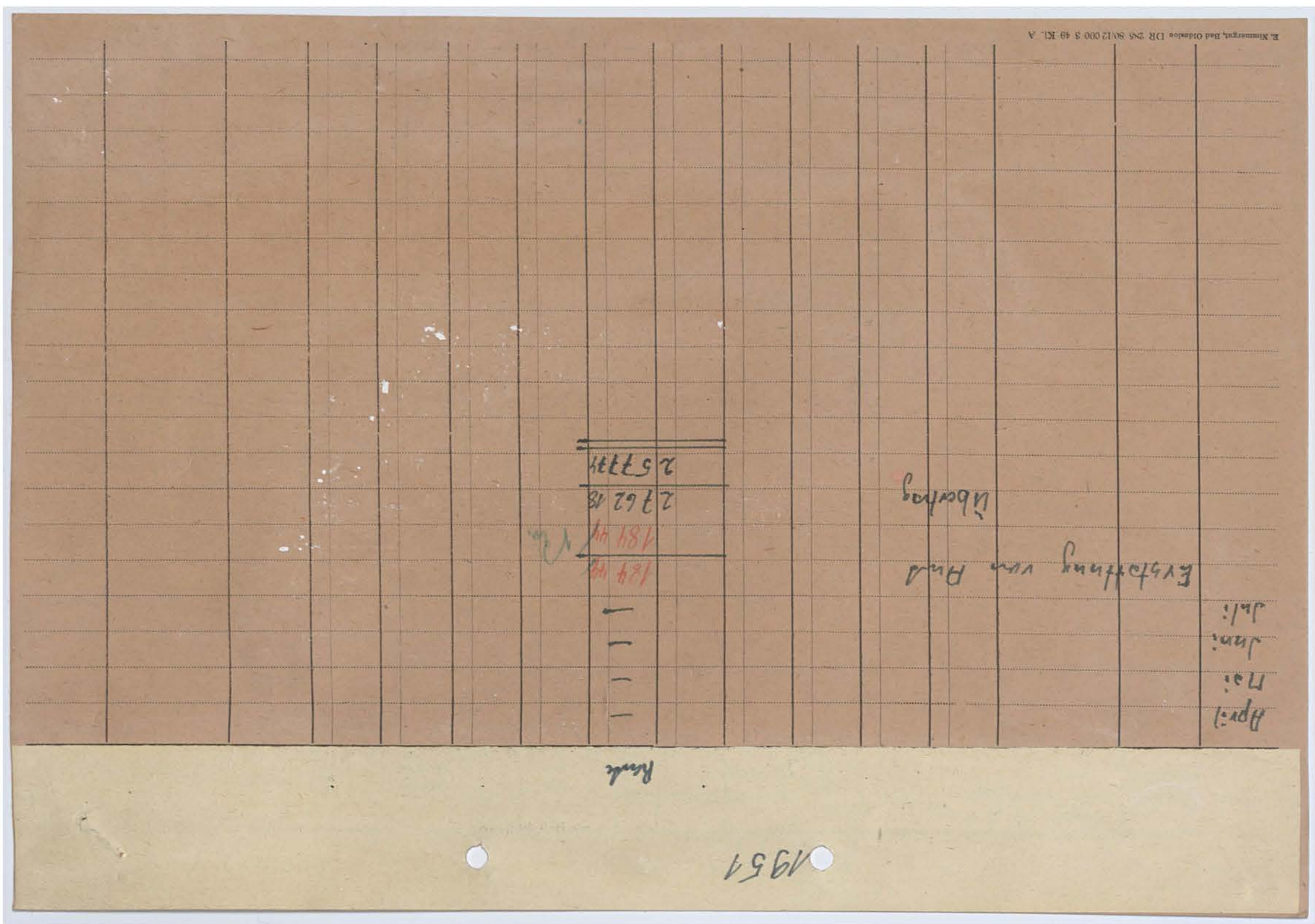
(Die Unterstützungs Gruppe und die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben)

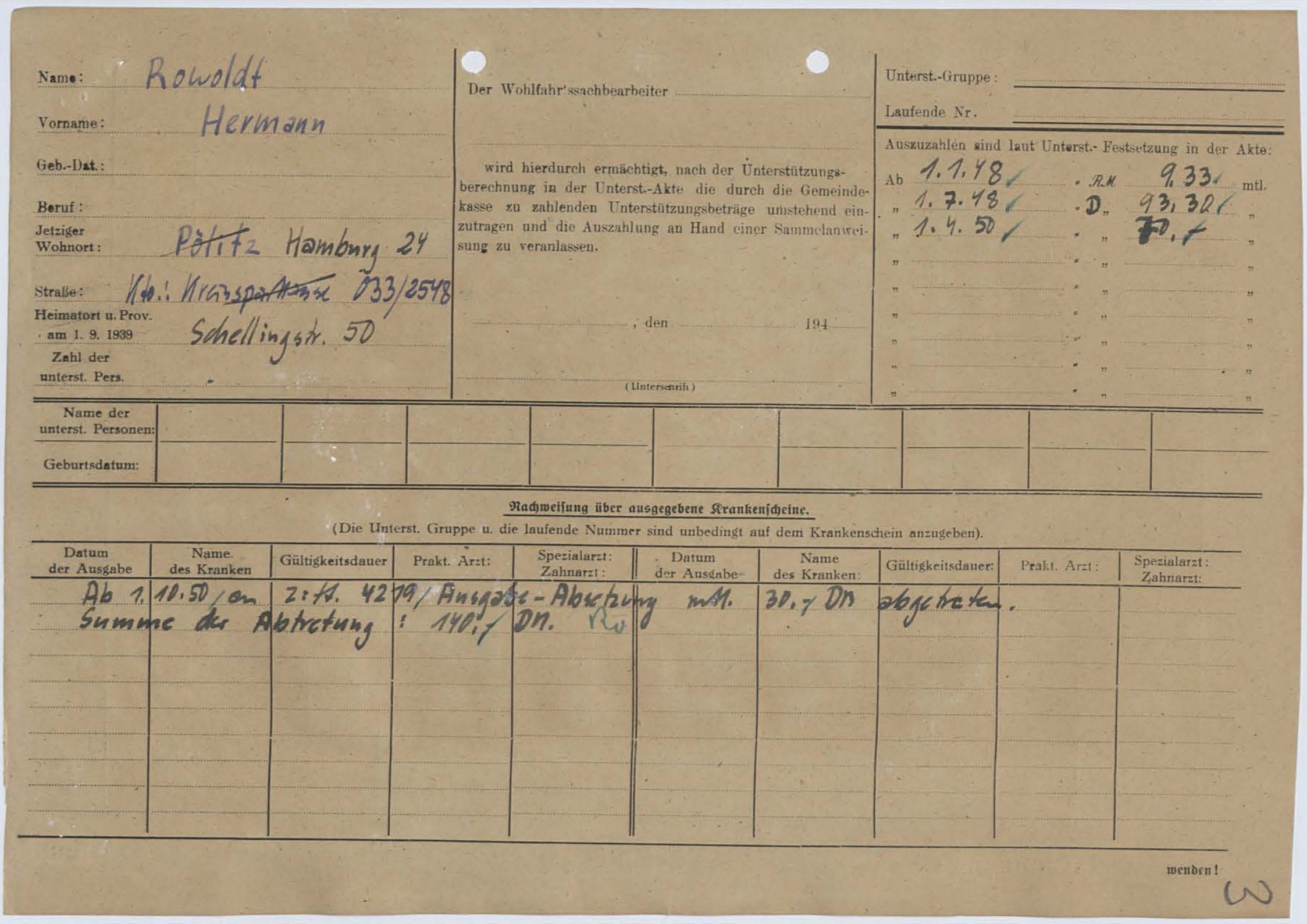
Datum der Ausgabe:	Name des Kranken:	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe:	Name des Kranken:	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:

wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2





Name: Rowoldt

Vorname: Hermann

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Pötitz Hamburg 24

Straße: Kdo.: Kriegsgefangenenlager 033/2548

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939: Schellingstr. 50

Zahl der unterst. Pers.:

Der Wohlfahrtssachbearbeiter .....

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

....., den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe: .....

Laufende Nr. .....

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab	1.1.48	RM	9.33	mtl.
"	1.7.48	DM	93,30	"
"	1.4.50	"	70.-	"

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

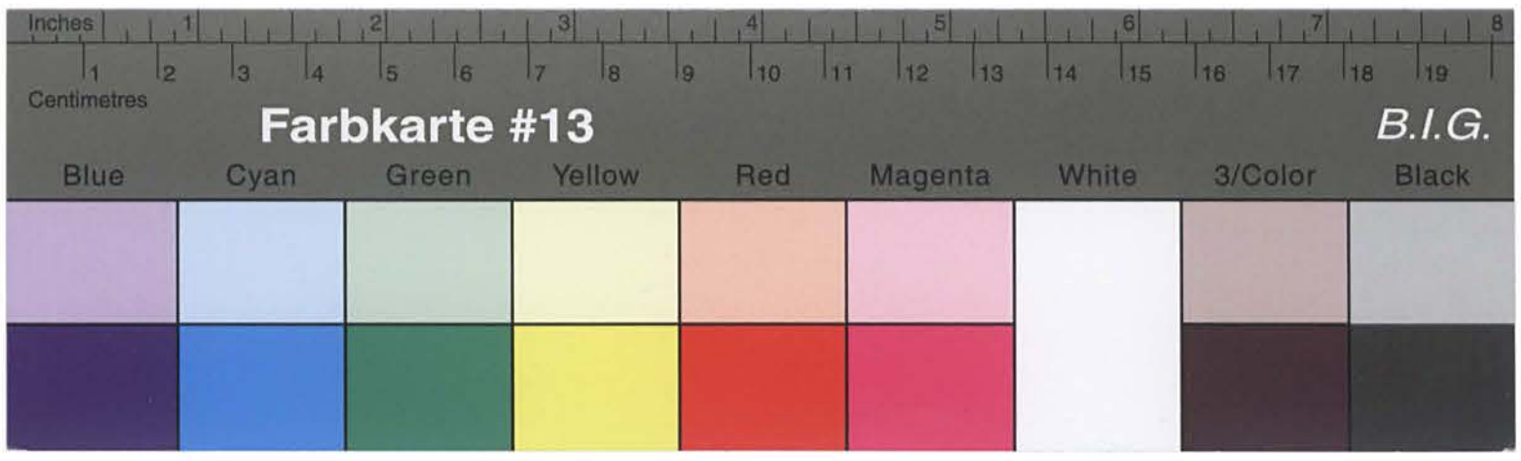
Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken:	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
Ab 1.10.50 an		2 Kt. 42	79/ Ausgabe - Abrechnung		mtl.	30.- DM	abgezogen.		
Summe der Abrechnung: 140.- DM. Rv									

wenden!

3



Kreisarchiv Stormarn B2

Rente

April			70 –	27. März 1950	
Mai			70 –	27. April 1950	
Juni			70 –	30. Mai 1950	
Juli			70 –	23. Juni 1950	
Aug.			70 –	26. Juli 1950	
Sept.			70 –	25. Aug. 1950	
Okt.			40 –		
	Ausgabe-Abzug 4219		30 –	27. Sept. 1950	
Nov.			40 –		
	Ausgabe-Abzug 4219		30 –	26. Okt. 1950	
~~Dez.~~			560 –		
~~Jan.~~		Übertrag	2 202 18		
~~Febr.~~			2 762 18		
~~März~~					

FÜW.

Rowoldt, Hermann / Pölitz

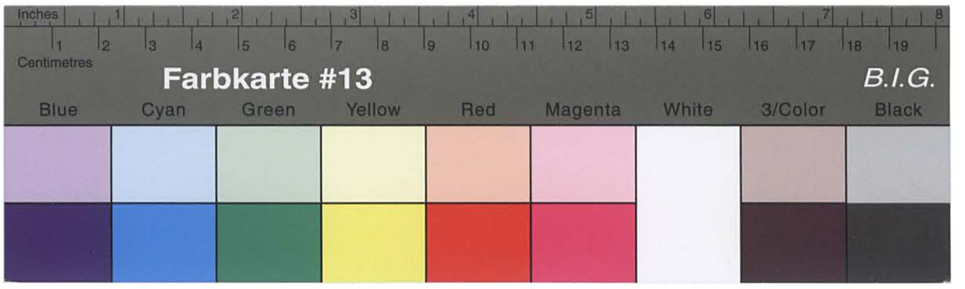
Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom II. Blatt **über DM** 93,30

Kto. Kreissparkasse 033/2548

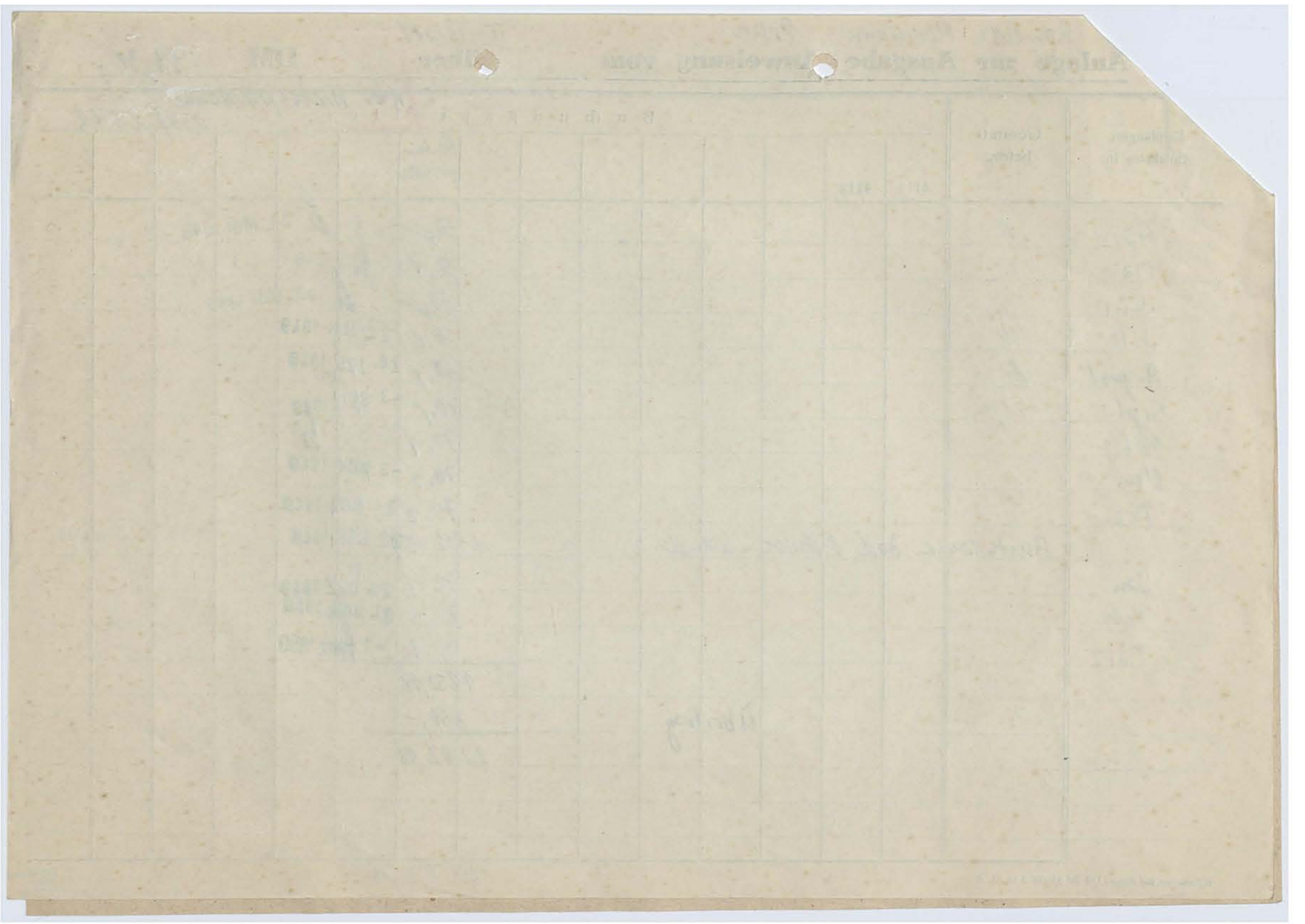
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112	Rentenvorschuß		
April	72,–			50,–	31. Mai 1949	
Mai	72,–			50,–	e. April 1949	
Juni	72,–			50,–	31. Mai 1949	
Juli	72,–			50,–	28. JUN. 1949	
August	62,–			50,–	28. JUL. 1949	
Sept.	62,–			70,–	3. SEP. 1949	
Okt.				70,–	30. Sept. 1949	
Nov.				70,–	3. NOV. 1949	
Dez.				70,–	24. NOV. 1949	
	Amtskasse Bad Oldesloe-Land			1.112,18	22. DEZ. 1949	256,80 überzahlt.
Jan.				70,–	28. DEZ. 1949	
Febr.				70,–	31. JAN. 1950	
März				70,–	1. März 1950	
				1852,18		
		Übertrag		350,–		
				2202,18		

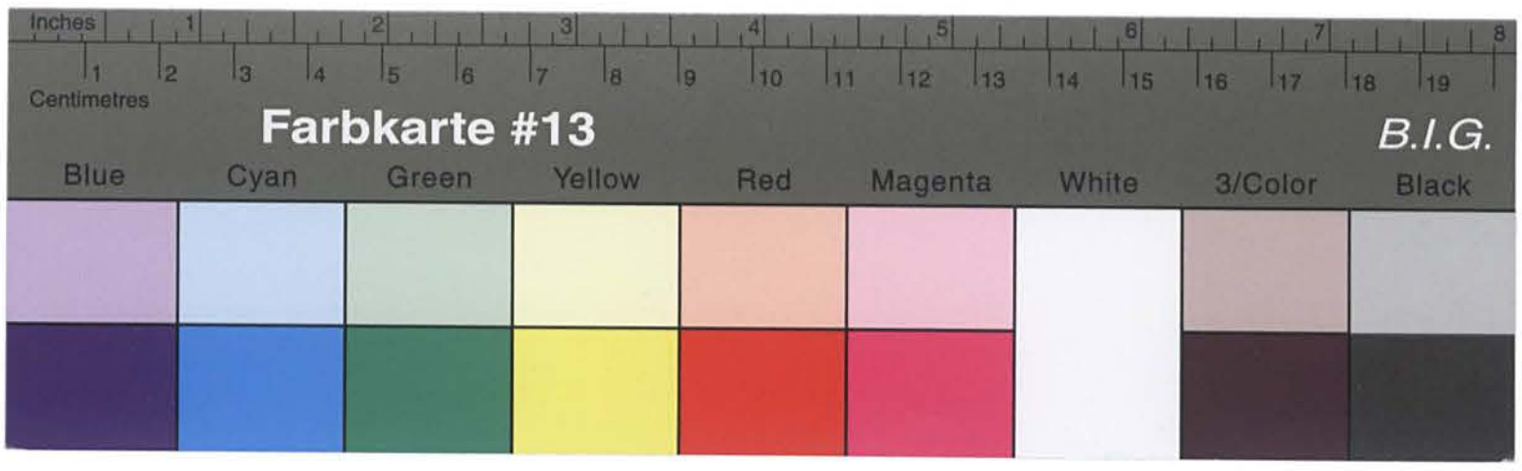
E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

1852,18



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Rowoldt, Hermann, Pölitz

Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom — über DM

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamt-betrag	Buchungsstelle: 4111	4112								Renten-Versich.					
Jan.	78,80															
Febr.	78,80															
März	78,80															
April	78,80															
Mai	78,80															
Juni	78,80															
Juli	71,30															
Aug.	71,30															
Sept.	71,30										50,-					
Okt.	81,-										50,-					
Nov.	61,-										50,-					
Dez.	61,-										50,-					
Jan.	61,-										50,-					
Febr.	81,-										50,-					
März	~~22~~ 72,-										50,-					
~~April~~											~~50,-~~					
											350,-					

22. DM 1948

28. MRZ 1948

Kreisarchiv Stormarn B2

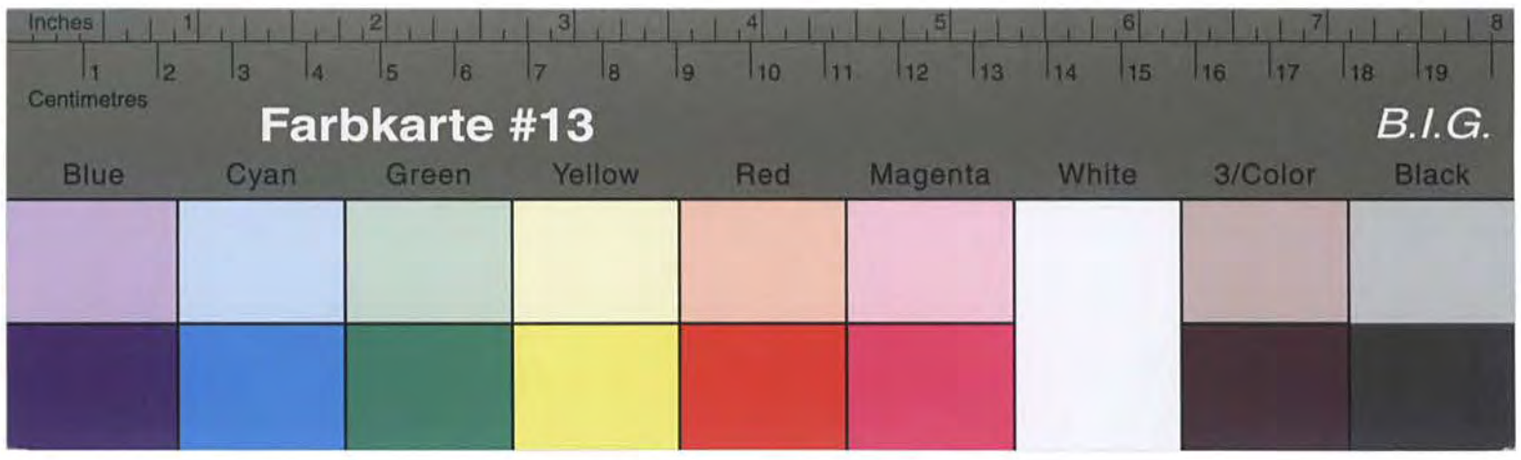
(24) Grönwohld, 26/4. 46. 6

An das
Amt für Wiedergutmachung u. Flüchtlingshilfe.
Bad Oldesloe

af 20/4. R.

Bezugnehmend auf die Anordnung der Militärregierung v. Februar 1946 betreffs Sonderhilfe für politische Gefangene u. andere Opfer des Nazionalsozialismus, bitte ich um Prüfung meines Antrages u. Aushändigung eines Antragformulares.

Ergebenst
Hermann Rowoldt.



Kreisarchiv Stormarn B2

Betrifft: Wohnungstausch Singelmann aus Pölitz nach Grönwohld.gegen
Familie Robold aus Grönwohld nach Pölitz.

Bezug: Gestrige Rücksprachen mit den Gemeindeverwaltungen in Pölitz
und Grönwohld.

Über die gestrigen Rücksprachen übersende ich Ihnen anliegend Abschriften über die aufgenommenen Vermerke. Der Sachverhalt geht daraus hervor. M. E. darf die Gemeinde Pölitz die Aufnahme der Familie R o b o l d nicht verweigern mit der Begründung, dass Herr Robold Kommunist sei. Diese Begründung widerspricht den demokratischen Prinzipien, wonach niemand wegen Zugehörigkeit einer politischen Partei irgend welchen Nachteilen ausgesetzt werden darf.

Ich bitte Sie, von sich aus in diesem Sinne zwecks Durchführung der Angelegenheit, die im Interesse der von Ihnen betreuten Familie Robold liegt, bei der Gemeindeverwaltung Pölitz vorstellig zu werden.

Ich

Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreiswohnungs- u.Flüchtlingsamt.
S/K.

Bad Oldesloe, den 11.Juli 1946.

An
den Sonderhilfsausschuss,
z.Hd. Herrn R u n g e ,

h i e r .

Wohnraumbesichtigung in Grönwohld am 10. Juli 1946.

Rücksprache mit Herrn Bürgermeister S c h i p p m a n n und Herrn Gemeindedirektor E g g e r s .

Die Familie S i n g e l m a n n soll nach Grönwohld ziehen, um den väterlichen Betrieb zu übernehmen, da der andere Sohn verstorben ist. Der Vater ist etwa 67 Jahre alt. Der Betrieb ist etwa 5 ha gross. In den Räumen, die Singelmann beziehen soll, sind 8 Personen untergebracht. Diese müssten umquartiert werden. Als Tauschpartner nach Pölitz ist die Familie R o b o l d t vorgesehen, bestehend aus Ehepaar und 4 erwachsenen Kindern. Dadurch würde Platz für die Familien K l e - b e r und B r u c h m a n n (zusammen 8 Personen).

Die Familie Roboldt soll auf Anordnung des Sonderhilfsausschusses der Kreisverwaltung den Tausch nach Pölitz vornehmen. Pölitz war auch zunächst damit einverstanden, hat dann aber später das Einverständnis zurückgezogen.

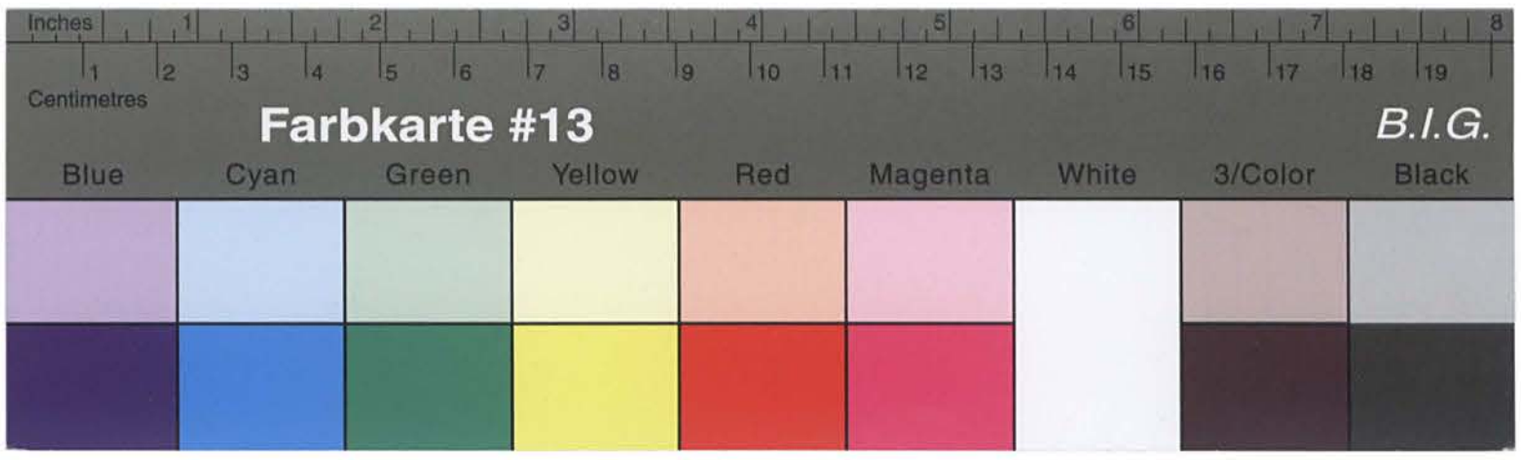
Die Herren Schippmann und Eggers erklärten sich bereit, für die über die Kopfzahl der Familie Singelmann abgehenden 2 Personen die entsprechende Personenzahl von Pölitz aufzunehmen. Pölitz sollte also ausser der Familie Singelmann noch 2 weitere Personen an Grönwohld abgeben.

Herr Schippmann erklärte ausdrücklich, dass auch andere Personen nach Pölitz geschickt worden wären, falls sich solche zum Tausch bereit gefunden hätten. Es kam jedoch nur die Familie Roboldt hierfür in Frage. Roboldt hat von sich aus den Wunsch geäussert, näher nach Bad Oldesloe zu kommen.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass für die gleiche Personenzahl der sechsköpfigen Familie Robold entsprechende Austauschpersonen nach Grönwohld kommen, nämlich die vierköpfige Familie S i n - g e l m a n n und 2 weitere Personen.

Im Auftrage:
Schwarke

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 12. Juli 1946
Königstr. 32

Rg./Hi.

1.) An die
Gemeindeverwaltung
(24) P ö l i t z

über Bad Oldesloe

über des Kreiswohnungsamt, hier.

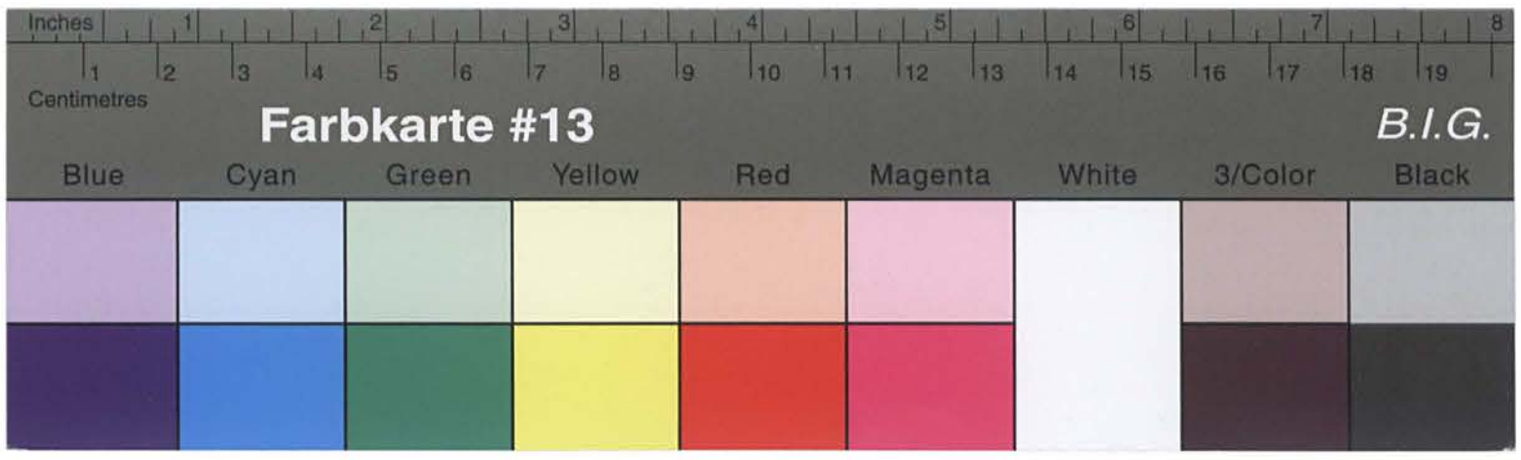
Betr.: Wohnungstausch Slingelmann aus Pölitz nach Grönwohld gegen Familie Robold (anerkannte politisch gesch&digte) aus Grönwohld nach Pölitz.

Bezug: Schreiben des Kreiswohnungsamtes vom 11. 7. 46 und Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung Pölitz und Grönwohld vom 10. 7. 1946, sowie hiesige Rücksprache mit Polizei-Inspektion Bad Oldesloe und Gemeindedirektor Pölitz vom 12. 7. 1946.

Herr Slingelmann erscheint heute persönlich wegen des dringlichen Wohnungstausches.

Nach den erfolgten o. a. Rücksprachen mit allen beteiligten Stel-

6



Kreisarchiv Stormarn B2

len ersuche ich nunmehr demgemäss Wohnungsgesetz Nr. 18, Artikel VIII, 1 a, bevorzugt als pol. Geschädigten anzuweisenden Robold mit insgesamt 6 Personen in der Wohnung Singelmann in Pölitz einzuweisen gegen entsprechenden gleichen Austausch wie ~~die~~ der in den dortigen Rücksprachen vorgesehen ist.

2.) Zum Vorgang.

Im Auftrage:

Rücksprache mit Herrn Gemeindedirektor D r e y e r in Pölitz
am 10. Juli 1946.

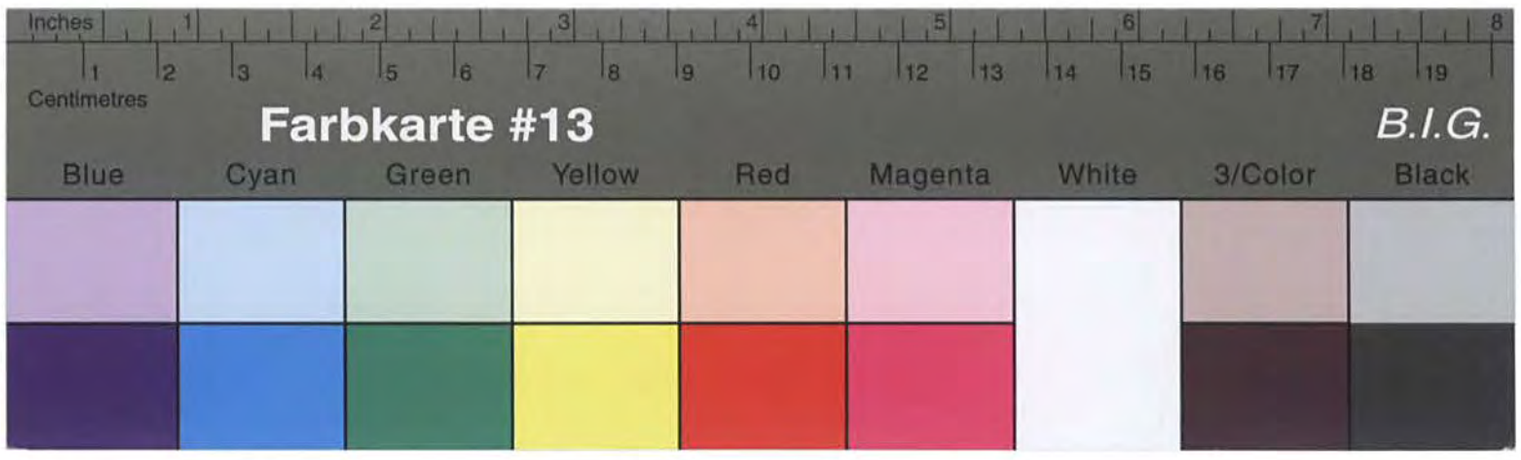
Mit Herrn Gemeindedirektor Dreyer wurde die Wohnungsangelegenheit Singelmann / Robold besprochen. Singelmann aus Pölitz soll nach Grönwohld, um dort den väterlichen Hof zu übernehmen. Grönwohld will zum Austausch des Ehepaars Singelmann und 2 Kinder die Familie Robold nach Pölitz senden. Dagegen sträubt sich die Gemeinde Pölitz, da Robold Kommunist sei und eine Familie von 7 oder 9 Köpfen habe.

Im übrigen überreichte mir Herr Dreyer das Schreiben des Leiters der 23. Polizeiinspektion Bad Oldesloe vom 4.Juli 1946, betr. Zuweisung einer Wohnung in dem dortigen Gemeindebezirk für den Meister d.Polizei Max K u r t h . Der Text lautet:

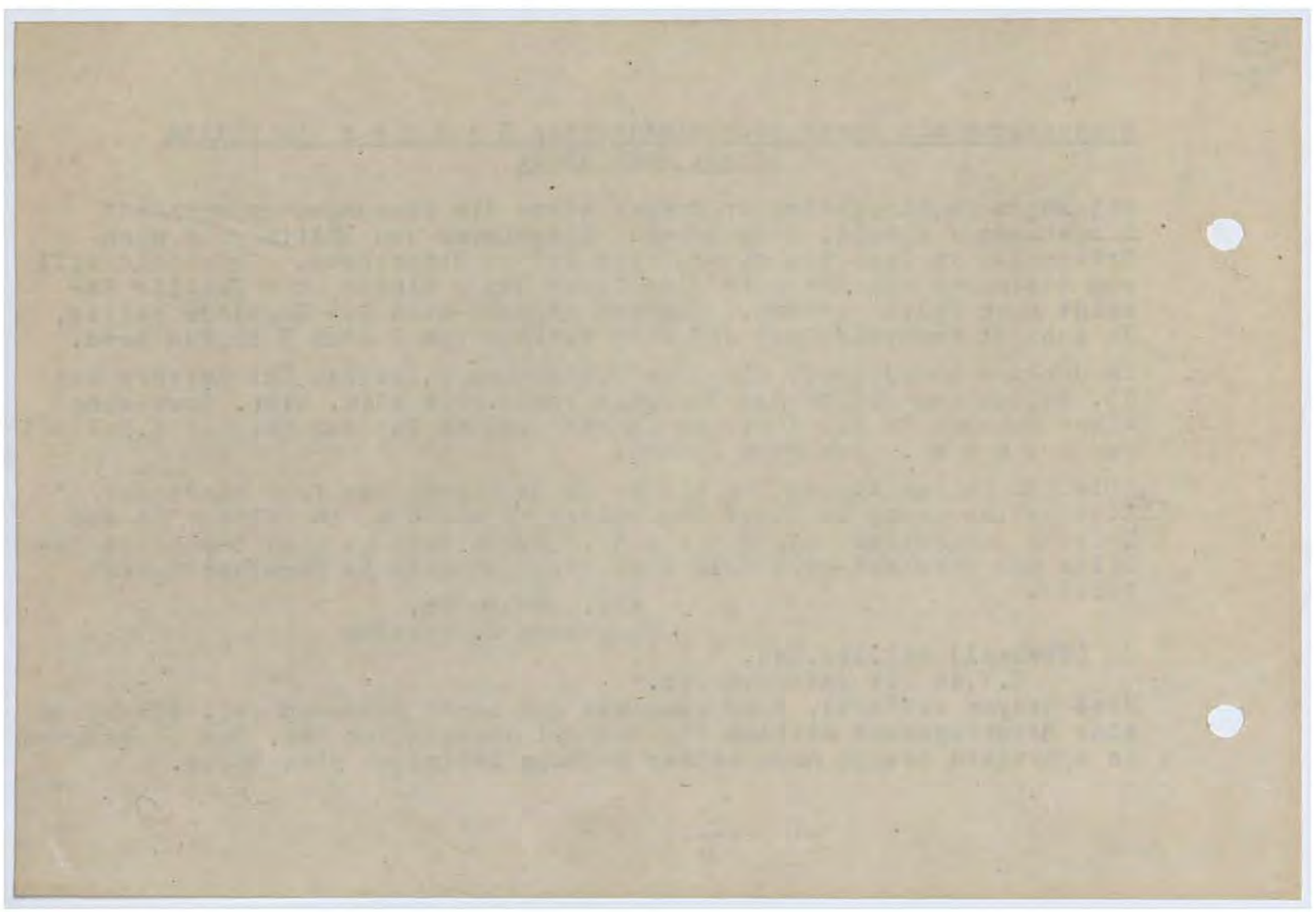
"Die 23. Polizeiinspektion bittet um Zuweisung der frei werdenden Altenteilswohnung im Hause des Bauern G a d o w in Pölitz für den Meister der Polizei Max K u r t h . Kurth besitzt eine 5-köpfige Familie und versieht seit Juli 1945 seine Dienste im Standortbereich Pölitz.

gez. Fodduweit,
Hauptmann d. Polizei
(Stempel) Mil.Gov.Det.
5.7.46 mit Unterschrift."

Herr Dreyer erklärte, dass zunächst ein Anruf gekommen sei, durch den eine Beschlagnahme seitens der Polizei angekündigt sei. Das obenstehende Schreiben besagt nach seiner Meinung lediglich eine Bitte.



Kreisarchiv Stormarn B2



G. E/0281

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
des Kreises Stormarn
Bargteheide

Vor einigen Tagen wurde Herr Hermann Rowoldt aus Pölitz bei uns im Komitee Bargteheide mit der Bitte vorstellig,um Ausstellung eines polit. Passes. Herr R. erklärt, daß er vom Sonderhilfsausschuß Bad-Oldesloe anerkannt ist, und seine Unterlagen sich dort befinden. (Ausgabe Nr.222) Da wir keinerlei Unterlagen über Rowoldts Haftzeit haben und diesleben dringend benötigen, bitten wir Sie, uns die Unterlagen umgehend zuzusenden.

An den
Sonderhilfsausschuß
Bad-Oldesloe
z.d.Herrn Runge

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
für den Kreis Stormarn

Bargteheide, den 26.4.46
Tersteher Straße 30

706

12

Bad Oldesloe, den 9. August 1946
Königstr. 32

4/406
Rg./Hi.

9/9.46.

1.) An das
Komitee ehem. pol. Gefangener
für den Kreis Stormarn

(24) Bargteheide
Jersbekerstr. 20

Betr.: Hermann Rowoldt, wohnh. Pölitz über Bad Oldesloe.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 26. 7. 1946.

/ Anliegend eine Bescheinigung des Männerstrafgefängnisses Lübeck, Lauerhof, über die Haft des Herrn Rowoldt und mit der Bitte um Rückgabe möglichst bis 1. 9. 1946.

2.) ~~Wv. am~~ 1. 9. 1946.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Mildstedt am 1. September d. Js. zur weiteren Ausbildung in den Dienst der Stadtverwaltung Bad Oldesloe tritt .

Hinsichtlich der Frage der zusätzlichen Einstellung eines Schwerbeschädigten sehe ich z. Zt. keine Möglichkeit einen weiteren Schwerbeschädigten bei der Stadt zu beschäftigen . Jch werde auf die Angelegenheit zurückkommen , sobald sich die Gelegenheit bietet , eine freigewordene Stelle mit einem Schwerbeschädigten zu besetzen .

Bürgermeister .

— Anlagen | Drahtwort Magistrat Bad Oldesloe | Fernruf 241 u. 242 | Geldverkehr Stadtkasse Bad Oldesloe | Postscheck Hamburg 12737 | Bankkonto Spar- und Leihkasse Bad Oldesloe

13

Bad Oldesloe, den 17.Sept.1946

An die
Gemeindeverwaltung
in Pölitz
==========
über Kreiswohnungsamt

Betr: Politisch Geschädigter Rowoldt.

Gemäss Anweisung der Militärregierung vom 22.12.45 ist den anerkannten politisch Geschädigten mit ihren in Hausgemeinschaft befindlichen Familienangehörigen gesundheitlich einwandfreier Wohnraum von je 7 qm für Erwachsene zuzuweisen.
Nach Angaben des Herrn R. ist ihm nicht annähernd dieser Wohnraum zugeteilt worden.

14

Gemeindeverwaltung
Pölitz

Pölitz, den 18.Septb. 46.

An das Kreiswohlfahrtsamt
Amtl. Stelle f.polit.Wiedergutmachung
4/406
in Bad Oldesloe

Landratsamt Bad Oldesloe 20.SEP.1946 Tgb. 2878 R.

Betrifft: Politisch Geschädigter Rowoldt.

Auf Ihr Schreiben vom 17.d.Mts teile ich Ihnen mit, dass Rowoldt auf Grund eines Wohnungstausches : Singelmann-Pölitz u.Rowoldt-Grönwohld vorgenommen wurde. Die von Singelmann bewohnte Wohnung hat Rowoldt erhalten. (Siehe auch Ihr Schr.Rg./Hi.v.12.7.46)
Ich bin gerne bereit und sehe auch die Notwendigkeit ein, dass der Familie R. eine grössere Wohnung zusteht. Pölitz ist aber z.Zt. dermassen überbelegt, dass augenblicklich eine weitere Zuteilung der Räume an R. nicht möglich ist. Wir haben z.B. noch 5 Familien im Massenquartier und 3 Familien, die noch in Dachkammern untergebracht sind und unbedingt noch vor Beginn des Winters umquartiert werden müssen.
Ich habe d.Kr.-Wohnungs-u.Flüchtlingsamt gebeten, der Gemeinde Pölitz Flüchtlingsfamilien abzunehmen und in andern Gemeinden, die nicht so stark mit Flüchtlingen belegt sind, unterzubringen.

Gemeindedirektor

Ich bitte um umgehende Veranlassung (weitere Zuweisung von Wohnraum). - Mit der Abgabe eines kleinen Zimmers mit Nebengelass wäre noch Angabe des Herrn R. bereits geholfen.
Mitteilung an mich bis 30.9.1946.
2.) Wv. am 30.9.1946

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

15

Bad Oldesloe, den 28. September 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/404
Rg./Hi.

1.) An die
Gemeindeverwaltung

(24) P ö l i t z
Kreis Stormarn

ab 29.9.46

Betr.: Politisch Geschädigter Rowoldt.

Bezug: Dörtiges Schreiben vom 18. 9. 1946, (Abschrift dem Kreiswohnungsamt zur Kenntnis.)

Auf das o. a. Schreiben wird mitgeteilt, dass gemäss Rücksprache vom 10. 7. 1946 zwischen Herrn Schmacka vom Kreiswohnungsamt und dem Herrn Gemeindedirektor Pölitz und Grönwohld ausser der Familie Singelmann noch mindestens 2 weitere Personen von Pölitz nach Grönwohld umzuquartieren sind als Austausch für die 6 köpfige Familie Rowoldt, die von Grönwohld nach Pölitz umquartiert wird.

Nach Aussagen des Herrn Rowoldt sind ausser der Familie Singelmann in diesem Austauschverfahren noch keine weiteren Personen nach Grönwohld umquartiert worden. Ich bitte nunmehr um baldige Erledigung. Dadurch wird gleichzeitig der beantragte weitere Wohnraum für Herrn Rowoldt, worüber die Notwendigkeit auch von dort aus anerkannt wurde, frei. - Ich bitte um Mitteilung darüber bis 20.10.46.

2.) Wv. am 20.10.46.

Im Auftrage:
Rg

Der Landrat
des Kreises Stormarn. Wandsbek, den 11.Juni 1936.A.II.-

An
den Herrn Bürgermeister
in Pölitz

Betrifft: Reichstagswahlkosten.

Die Kreiskommunalkasse in Wandsbek hat Anweisung erhalten, den aus Anlaß der Reichstagswahl am 29.März 1936 der Gemeinde zu erstattenden Betrag von
RM 3,76
zu zahlen oder, falls Rückstände vorhanden sind, mit diesen zu verrechnen.

I.V.
gez.Teschke. Beglaubigt:
[signature]
Kreisassistent a.Pr.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat
des Kreises Stormarn.
- Abteilung 4 -
Wohlfahrts- und Jugendamt.

Wandsbek, den 24. 2. 1939

Aktenzeichen: 404/1295

1/ Urschriftlich g. R. mit 2 Anlagen

an den Herrn Bürgermeister

in Reinfeld

Ab 23/2

Das als Anlage beigefügte Schreiben vom 24. 2. 39
bitte ich dem Vorzugsrentenempfängerin Frl. L. Borchardt-
auszuhändigen und den anliegenden Fragebogen in doppelter
Ausfertigung ausfüllen zu lassen.

Sollte Frl. B. offensichtlich zur Ausfüllung

Bad Oldesloe, den 28. 9. 1946
Königstr. 32

4/406
Rg./Ht.

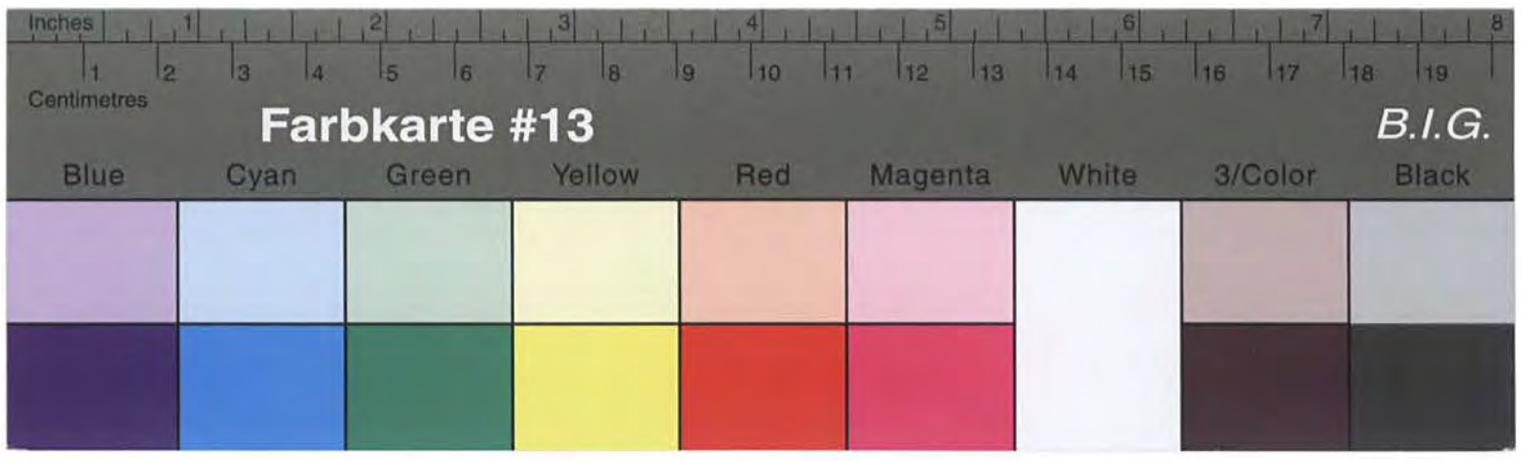
Betr.: Pol. Geschädigter, Rewoldt, Politz

1.) An das
Kreiswohnungs- und
Flüchtlingsamt
hier

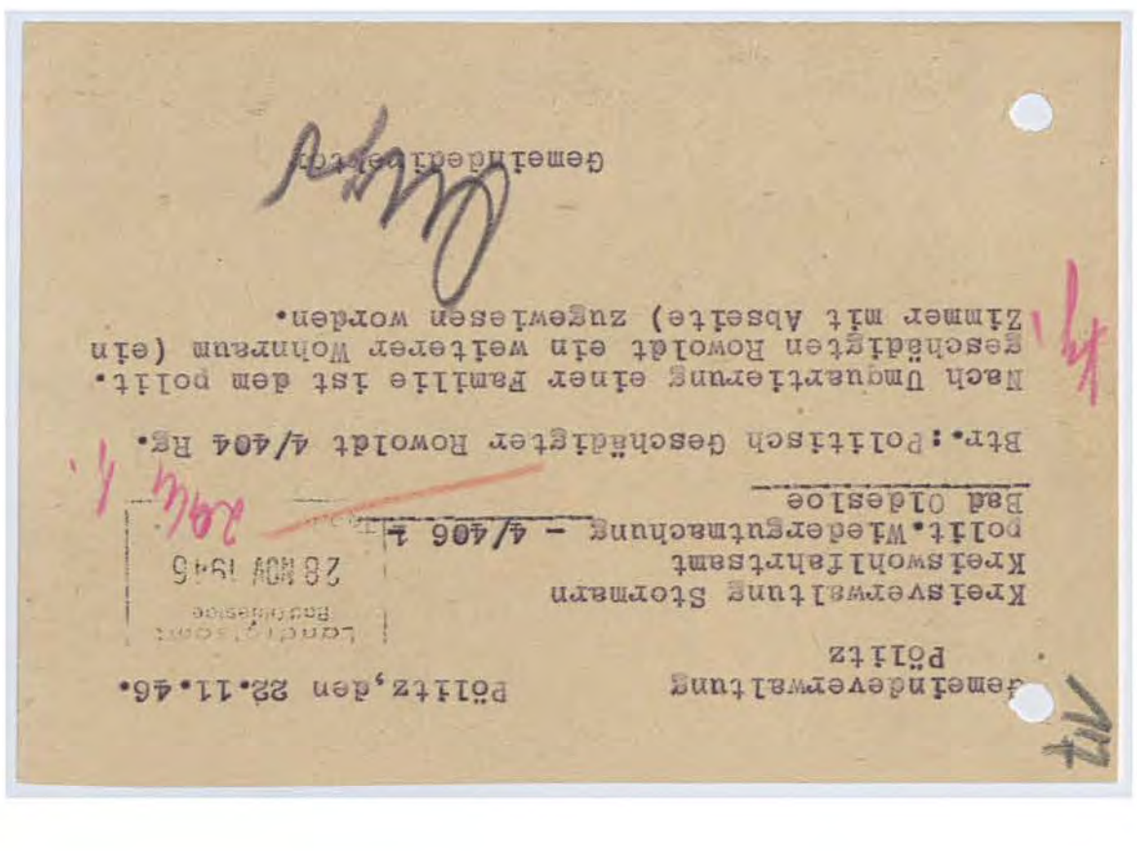
Abschrift übersende ich zur Kenntnis.

2.) z.d.A.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Gemeindeverwaltung
Pölitz

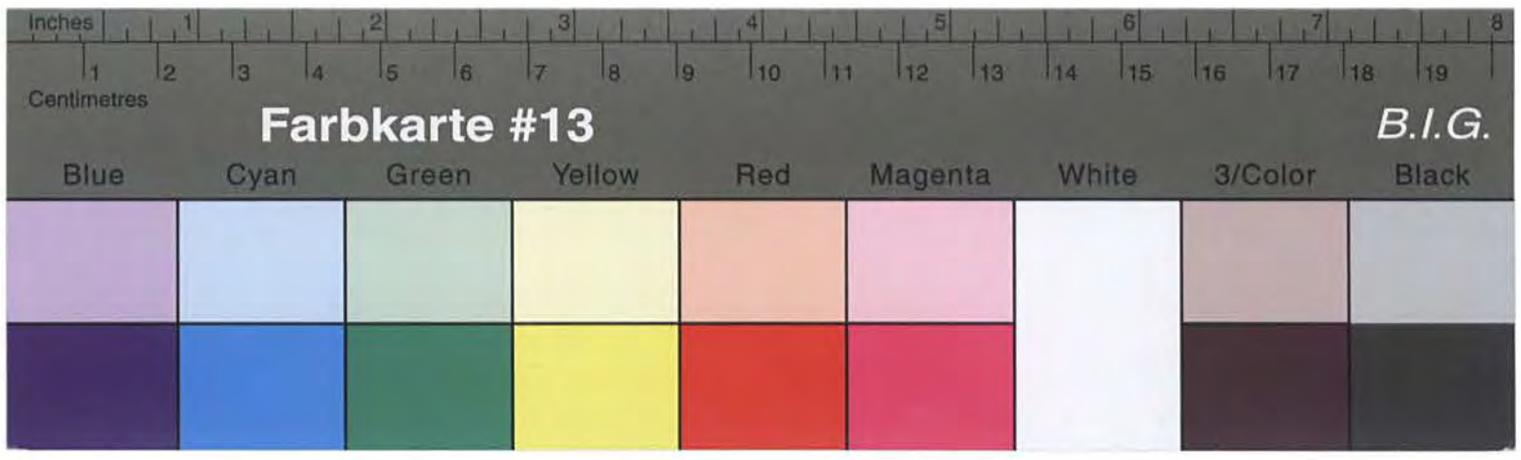
Pölitz,den 22.11.46.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
polit.Wiedergutmachung - 4/406 -
Bad Oldesloe

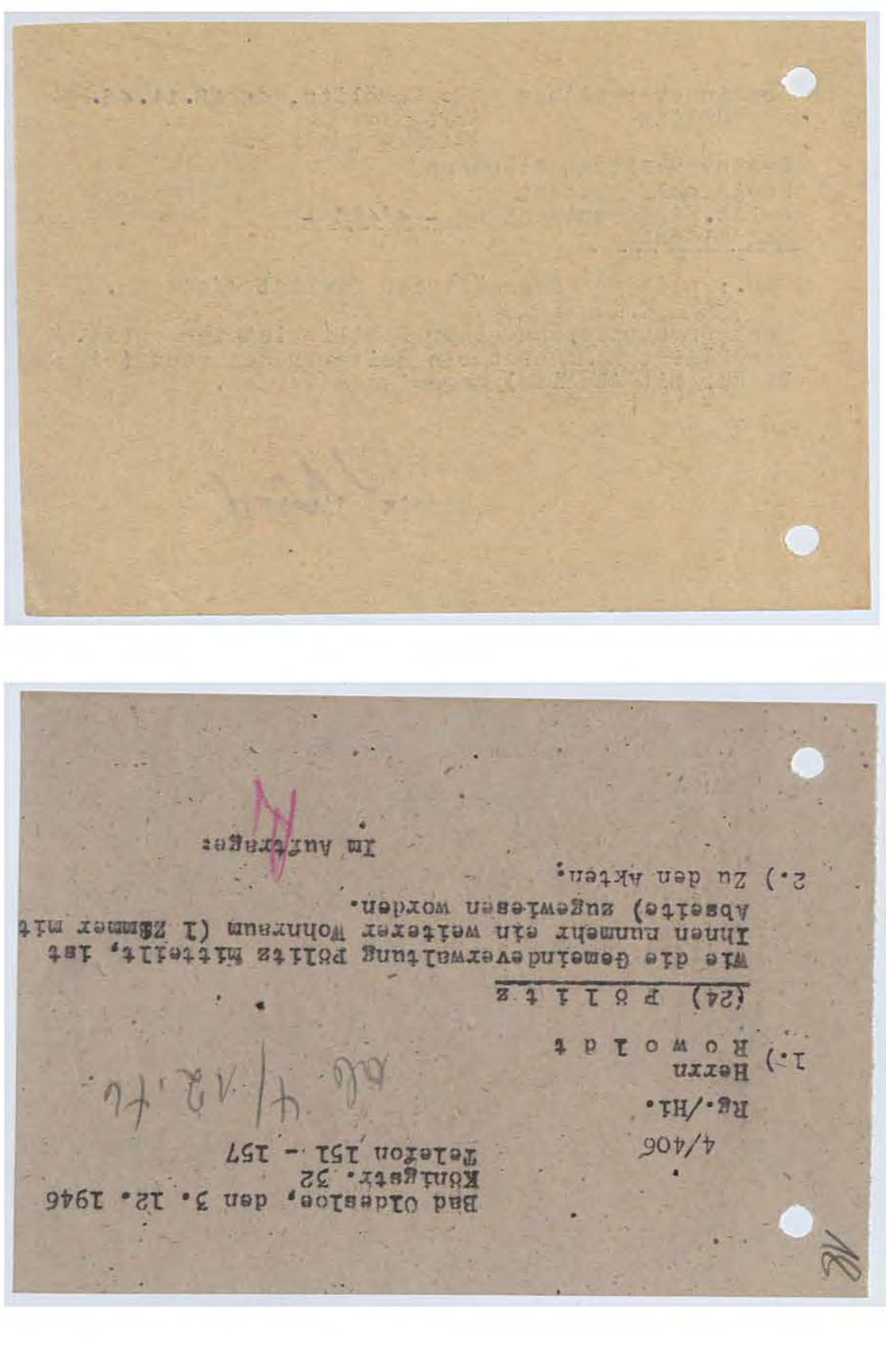
Betr.: Politisch Geschädigter Rowoldt 4/404 Rg.

Nach Umquartierung einer Familie ist dem polit. geschädigten Rowoldt ein weiterer Wohnraum (ein Zimmer mit Absetze) zugewiesen worden.

Gemeindevorsteher



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 3. 12. 1946
Kämtgstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406

Rg./Hi.

1.) Herrn
Rowoldt

(24) Pöltz

Wie die Gemeindeverwaltung Pölitz mitteilt, ist Ihnen nunmehr ein weiterer Wohnraum (1 Zimmer mit Absatte) zugewiesen worden.

2.) Zu den Akten.

Im Auftrage:

Gemeindeverwaltung
Pölitz

Pölitz, den 29. Januar 47.

Landratsamt Stormarn
31. JAN 1947
Anlg./Tgb.Nr.

409

An die Kreisverwaltung
Abtg. Wohlfahrts-u. Jugendamt ~~4/403~~

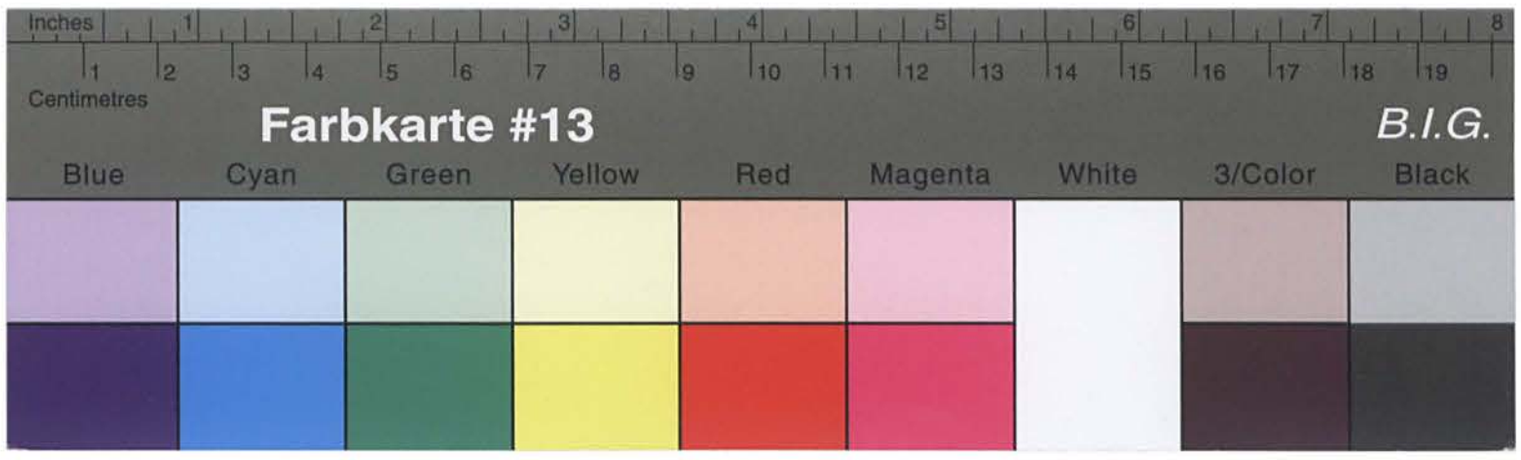
in Bad Oldesloe

Anliegend ein Unterstützungsantrag der Familie Hermann R o w o l d t , Pölitz, mit der Bitte um Kenntnisnahme und Festsetzung des Unterstützungsbetrages.

1 Anlage

Gemeindedirektor

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Hausbrand

Gruppe	Verbrauch vom 1. 5. 38 bis 30. 4. 39 für Koch- u. Waschzwecke	Verbrauch vom 1. 5. 38 bis 30. 4. 39 für Ofenheizung	Bezogene Lieferung seit 1. 5. 39	Laufende Lieferung ab 1.10.39	Unterschrift des Hauswirts oder Vertreters

zurückgesandt zur Festsetzung nach dem normalen Textil von dort aus, da die Sonderumterstützung ab 1. 1. 1947 nicht mehr weitergewährt werden kann. Die Unterstützung ist bei Bedürftigkeit allen erwerbslosen Personen (also ohne Sohn Karl-Heinz) zu gewähren.
Die Anrechnung der Invalidenrente mit der Pflegezulage der RM 6,-- muss zunächst erfolgen. Ich bitte, Herrn Nowoldt anzuweisen, unter Vorlage des Bescheidgungsscheines des Kreis- Sonderhilfsausschusses Stormarn die bevorzugte Arbeitsvermittlung bei dem Arbeitsamt in Bad Oldesloe zu erwirken.

2.) Zu den Akten.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 13. Februar 1947
Mühlenstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406
Rg./Hi.

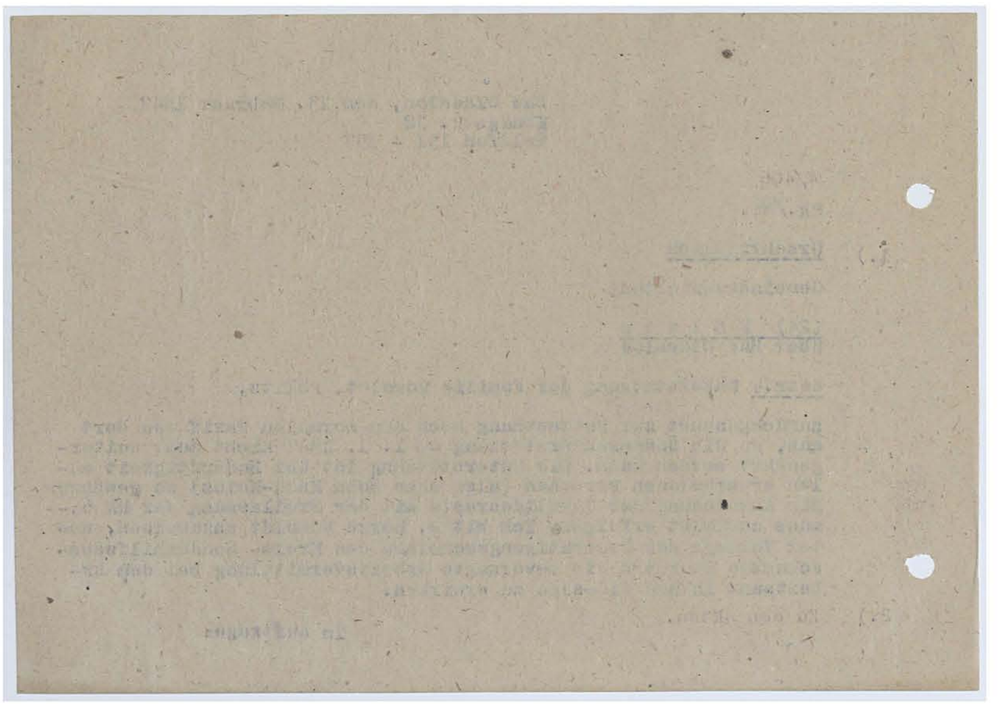
1.) Ursprüglich
Gemeindeverwaltung
(24) Pöltz
über Bad Oldesloe

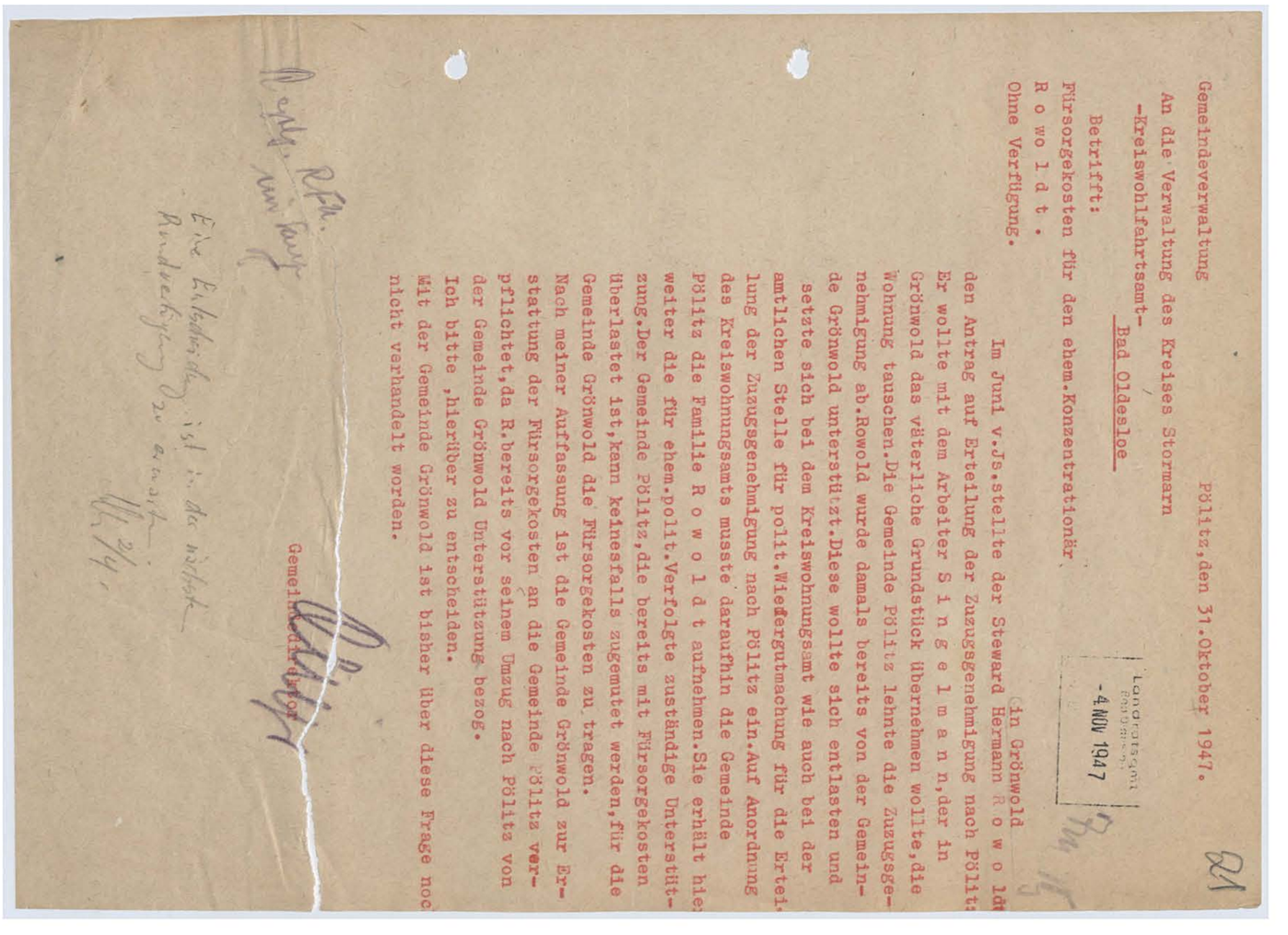
betr.: Unterstützung der Familie Nowoldt, Pölitz,

20

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





Gemeindeverwaltung Pölitz, den 31. Oktober 1947.

An die Verwaltung des Kreises Stormarn
-Kreiswohlfahrtsamt-
Bad Oldesloe

Betrifft:
Fürsorgekosten für den ehem. Konzentrationär
R o w o l d t .
Ohne Verfügung.

Landratsamt Stormarn - 4. NOV 1947

Im Juni v. Js. stellte der Steward Hermann R o w o ldt in Grönwold den Antrag auf Erteilung der Zuzugsgenehmigung nach Pölitz. Er wollte mit dem Arbeiter S i n g e l m a n n, der in Grönwold das väterliche Grundstück übernehmen wollte, die Wohnung tauschen. Die Gemeinde Pölitz lehnte die Zuzugsgenehmigung ab. Rowold wurde damals bereits von der Gemeinde Grönwold unterstützt. Diese wollte sich entlasten und setzte sich bei dem Kreiswohnungsamt wie auch bei der amtlichen Stelle für polit. Wiedergutmachung für die Erteilung der Zuzugsgenehmigung nach Pölitz ein. Auf Anordnung des Kreiswohnungsamts musste daraufhin die Gemeinde Pölitz die Familie R o w o l d t aufnehmen. Sie erhält hier weiter die für ehem. polit. Verfolgte zuständige Unterstützung. Der Gemeinde Pölitz, die bereits mit Fürsorgekosten überlastet ist, kann keinesfalls zugemutet werden, für die Gemeinde Grönwold die Fürsorgekosten zu tragen.
Nach meiner Auffassung ist die Gemeinde Grönwold zur Erstattung der Fürsorgekosten an die Gemeinde Pölitz verpflichtet, da R. bereits vor seinem Umzug nach Pölitz von der Gemeinde Grönwold Unterstützung bezog.
Ich bitte, hierüber zu entscheiden.
Mit der Gemeinde Grönwold ist bisher über diese Frage noch nicht verhandelt worden.

Gemeindevorsteher

22

\- 4/413 - Rowoldt - D./Kl. -
Bad Oldesloe, den 4. Mai 1948

Urschriftlich
An die
Gemeindeverwaltung

in P ö l i t z

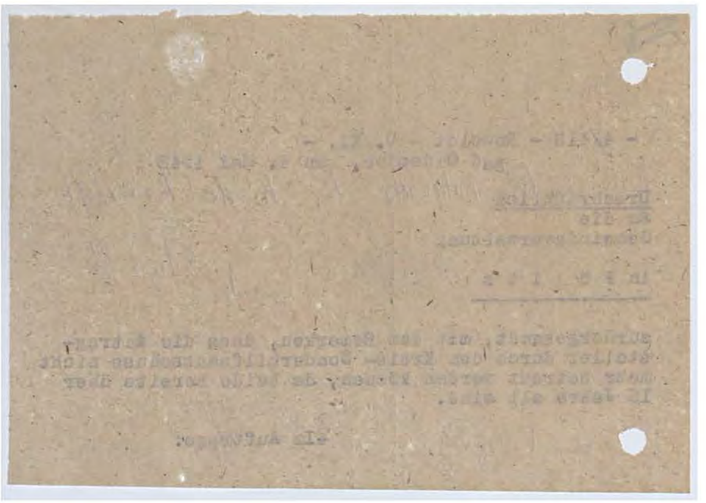
zurückgesandt, mit dem Bemerken, dass die Antragsteller durch den Kreis- Sonderhilfsausschuss nicht mehr betreut werden können, da beide bereits über 16 Jahre alt sind.

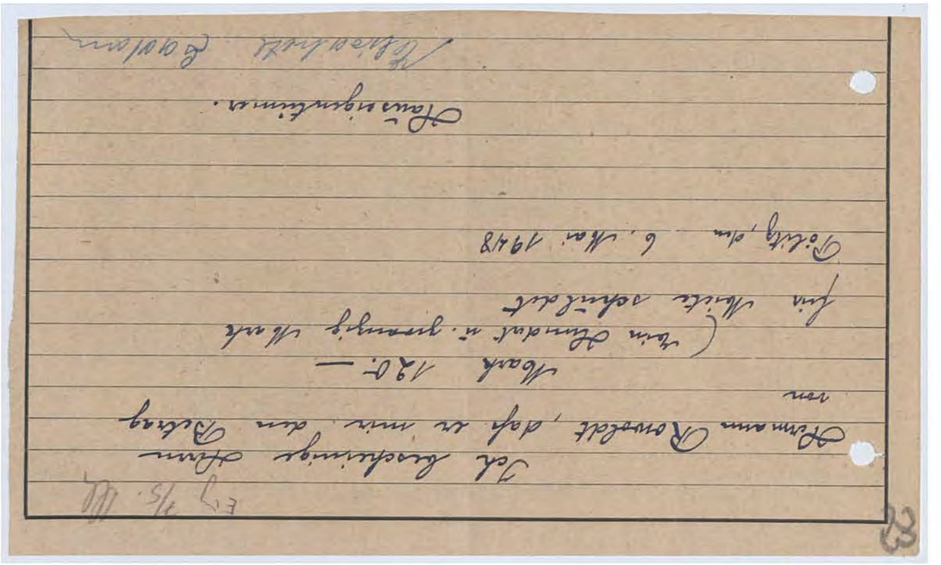
Im Auftrage:

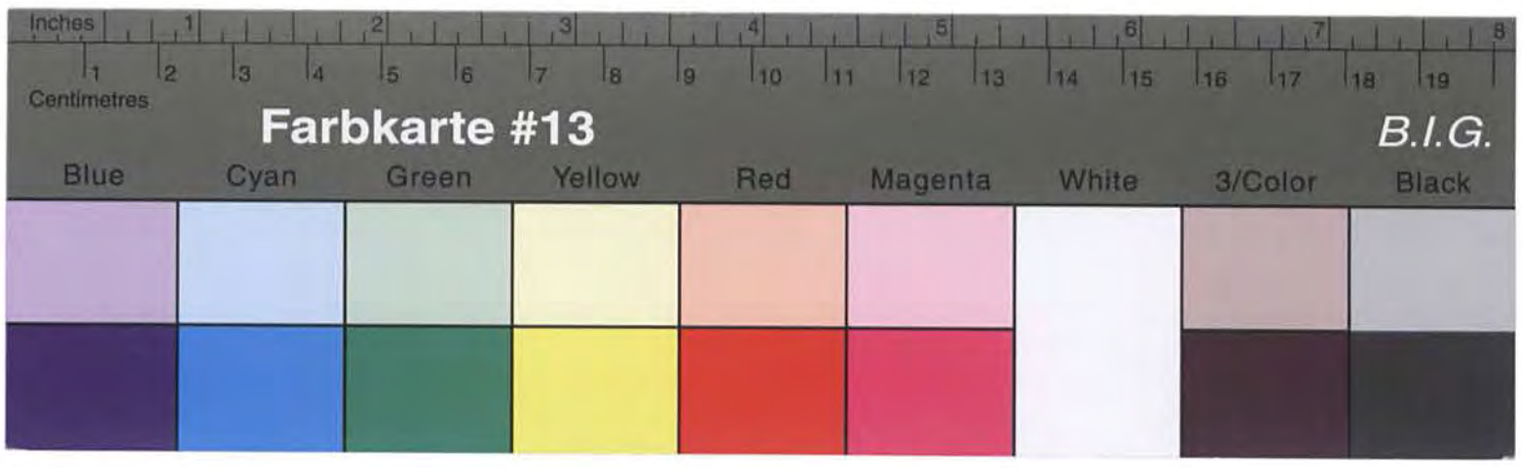
Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

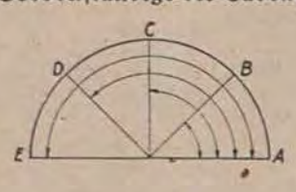
Name: .....
Klasse: .....

Winkelmessungen.

Tag: .....
Gesehen: .....

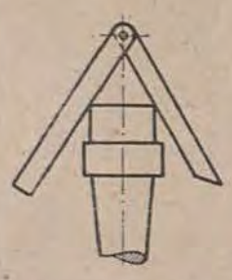
Als Maßeinheit für Winkel gilt 1 Grad (1^0) = $^1/_{360}$ des Kreisumfanges. 1 Grad wird unterteilt in 60 Minuten (60′) und 1 Minute in 60 Sekunden (60″). Es ist vorgesehen, den Vollwinkel in 400^0 zu unterteilen.

1. Vervollständige die Tabelle!

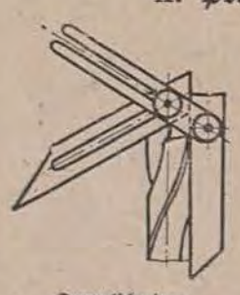


Winkel	Bereich 360^0-Tlg.	Bereich 400^0-Tlg.	Abgelesener Wert 360^0-Tlg.	Abgelesener Wert 400^0-Tlg.
AB = spitzer Winkel				
AC = rechter Winkel				
AD = stumpfer Winkel				
AE = gestreckter Winkel				

A. Prüfen und Übertragen von Winkeln.



Einfache Schmiege



Doppelschmiege

Der rechte Winkel als Flach- und Anschlagwinkel dient zum Prüfen der senkrechten Lage von Flächen und zum Übertragen von rechten Winkeln beim Anreißen. Außerdem wird er häufig zum Prüfen der Geradheit von Flächen benutzt.

2. Erkläre das hierbei zur Anwendung gelangende Lichtspaltverfahren und den richtigen Winkelanschlag!

Die einfache Schmiege besteht aus zwei verstellbaren Schenkeln, die auf den geforderten Winkel eingestellt werden können. Sie dient zum Vergleichen und Übertragen von Winkeln, z. B. beim Anreißen. Die Doppelschmiege besteht aus der Meßschiene und zwei verstellbaren Schenkeln, die gleichzeitig noch in Nuten [illegible] geschoben werden können. Hierdurch ist es möglich, nicht nur die Größe des Winkels zu prüfen, sondern auch seine Lage zu einer bestimmten Werkstückebene, z. B. die Lage des Spitzenwinkels zur Längsachse des Bohrers.

...ung Stormarn
...ahrtsamt —
...ngsstelle für ehem.
politische Kz.-Häftlinge -

25

- 4/415 - Rowoldt + D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 11. Mai 1948

...die
...altschaft
...burg

Staatsanwaltschaft
b. d. [illegible] Hamburg
18. MAI 1948
Annahmestelle
Anl. ______ Akt.

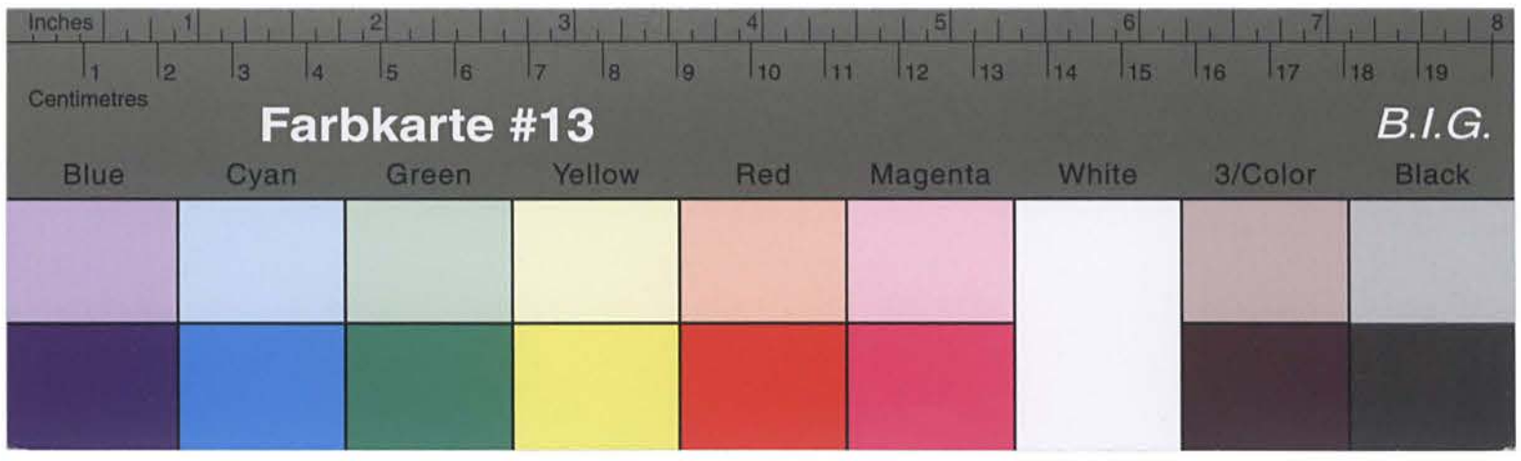
Hierdurch wird um Erteilung eines Strafregisterauszuges für den am 27. 4. 1883 zu Hamburg geborenen Hermann Rowoldt, jetzt wohnhaft in Pölitz, gebeten. Auch um Angabe etwa ~~im~~ im Strafregister getilgter Strafen wird gebeten.

R. behauptet, durch Urteil des Amtsgericht Kiel vom 17. 6. 1940 wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz verurteilt worden zu sein.

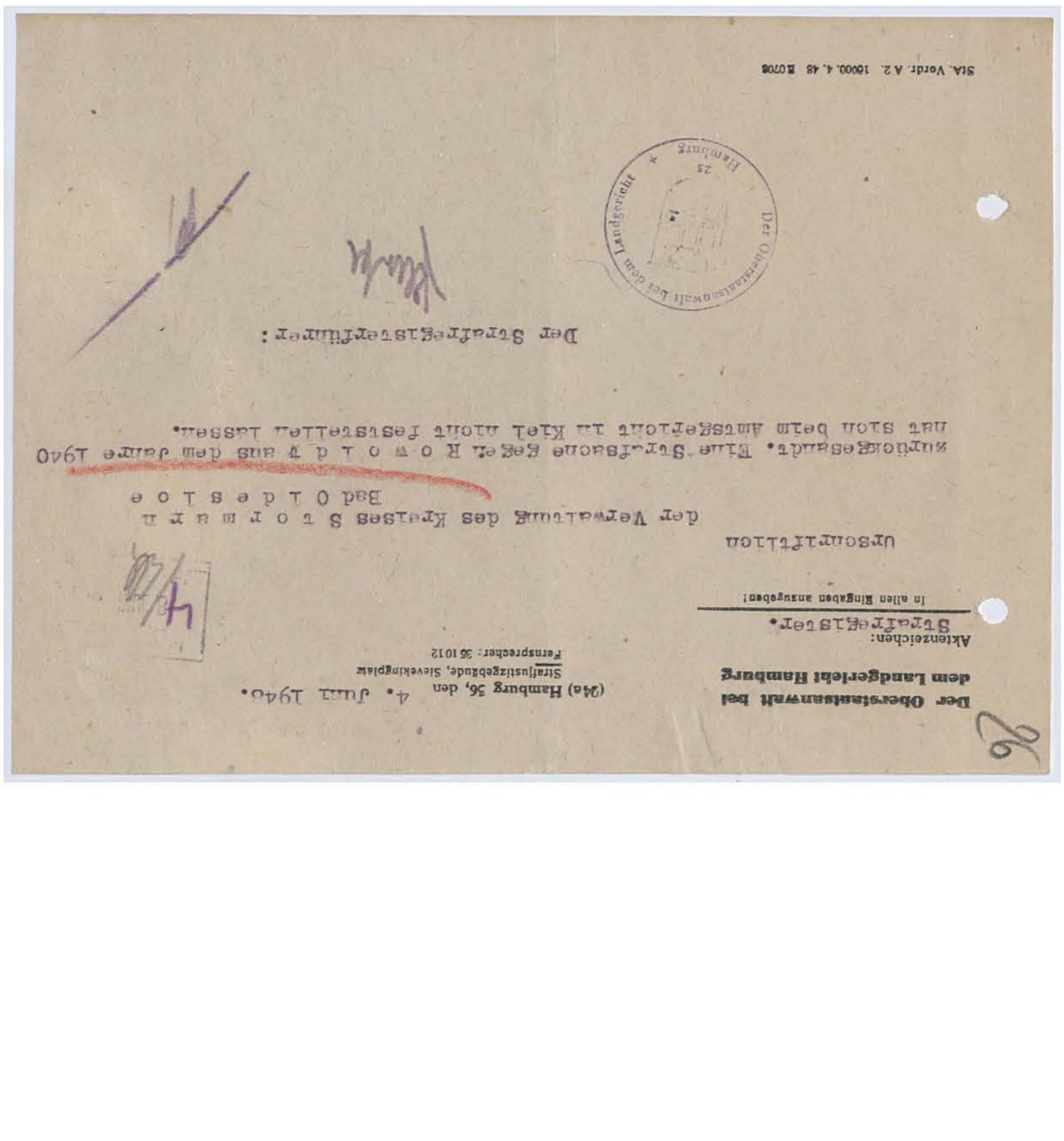
Verwaltung des Kreises Stormarn * 5 *

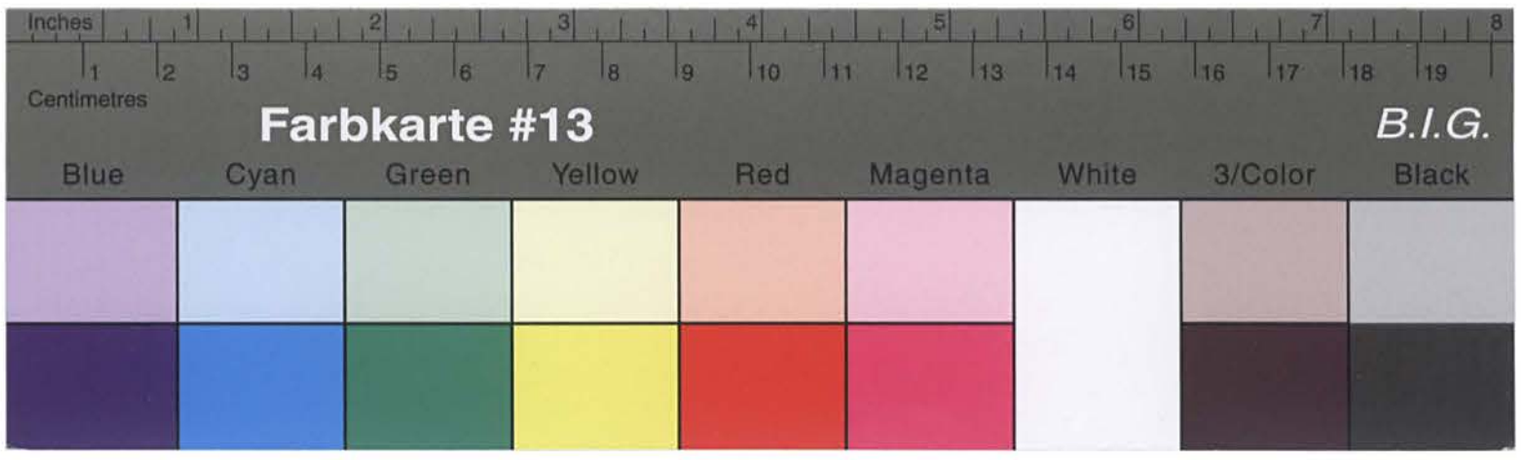
Im Auftrage:
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

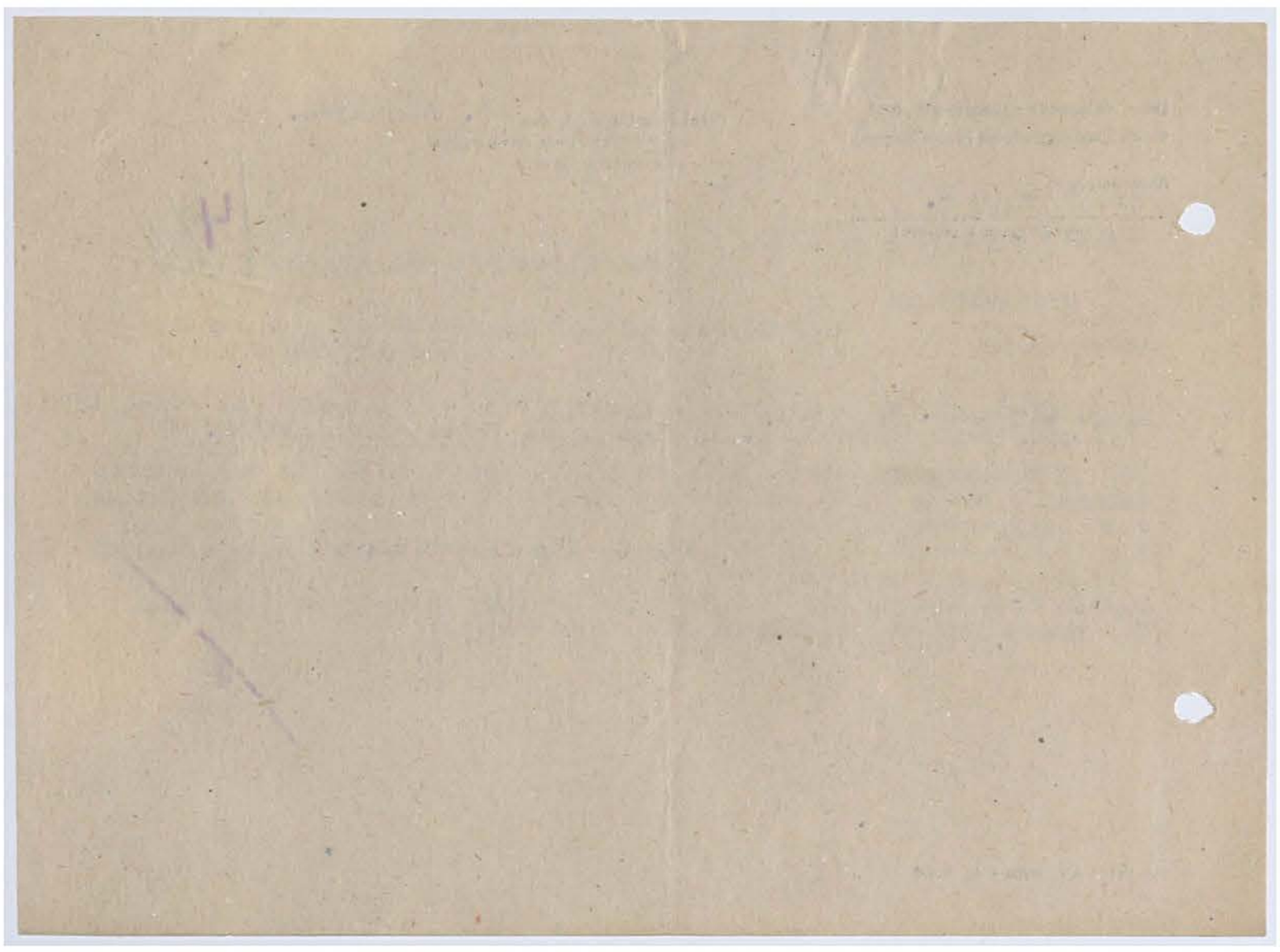


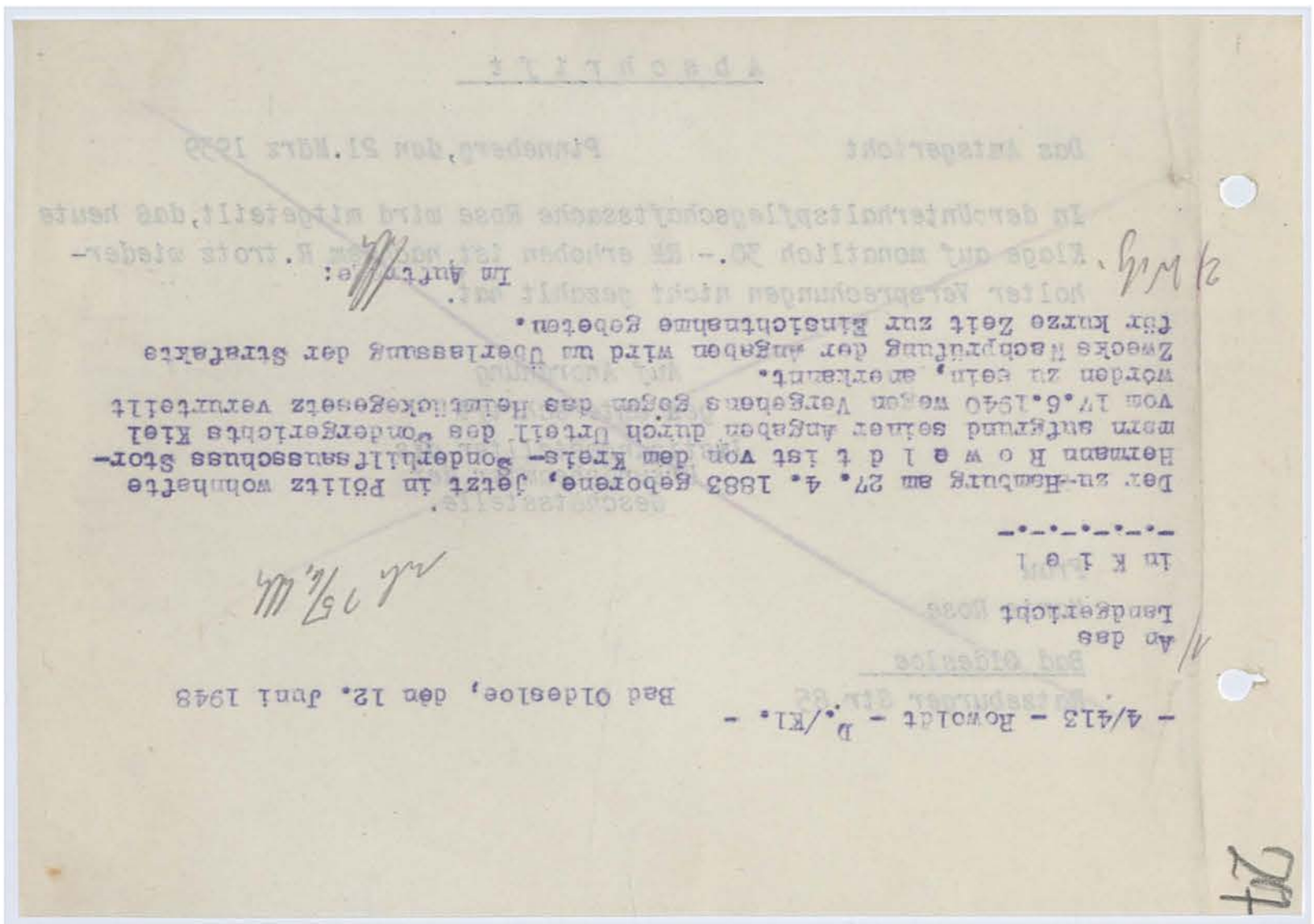
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





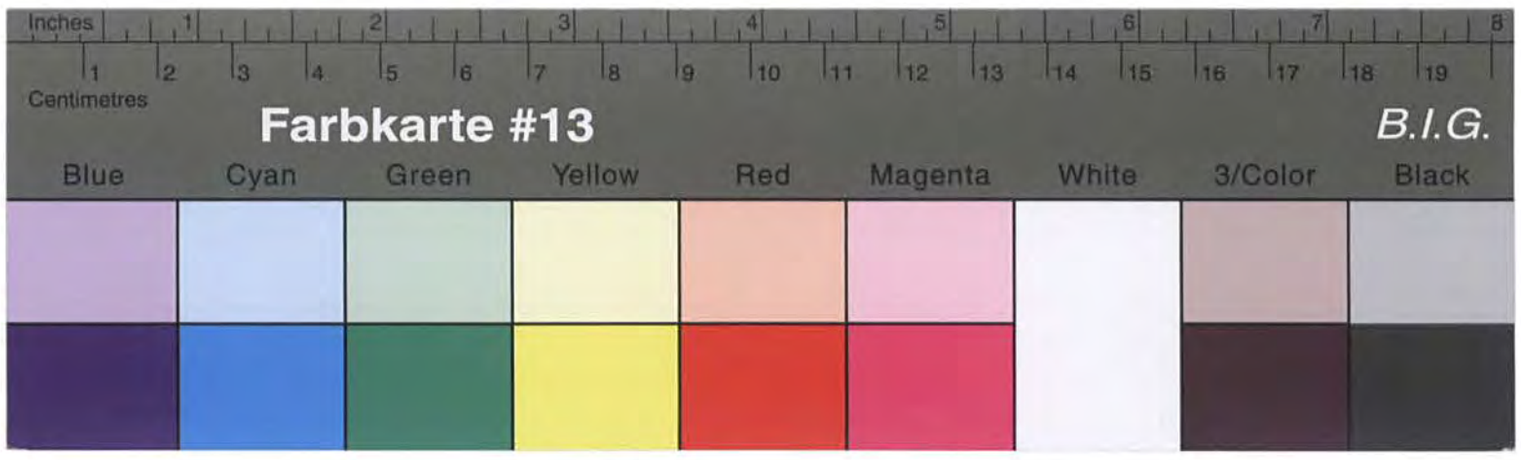
Der zu Hamburg am 27. 4. 1883 Geborene, jetzt in Pölitz wohnhafte
Herrmann K o w e l d t ist von dem Kreis- Sondergericht Kiel
worn aufgrund seiner Angaben durch Urteil des Sondergerichts Kiel
vom 17.6.1940 wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz verurteilt
worden zu sein, erklärt.
Zwecks Nachprüfung der Angaben wird um Überlassung der Strafakte
für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

In Auftrage:

- 4/413 - Kowoldt - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 12. Juni 1948

An das
Landgericht
in K i e l



Kreisarchiv Stormarn B2

Das Amtsgericht Pinneberg, den 21.März 1939

In der Unterhaltspflegeschaftssache Rose wird mitgeteilt, daß heute Klage auf monatlich 30.- RM erhoben ist, nachdem R. trotz wiederholter Versprechungen nicht gezahlt hat.

Auf Anordnung
gez. Unterschrift
Justizangestellter als
Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle.

Frau
Marie Rose
Bad Oldesloe
. Ratzeburger Str. 85

Abschrift

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. polit. Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss

B a d O l d e s l o e

Betr.: Gewährung einer einmaligen Beihilfe.
Antrag Herrmann Rowoldt, Pölitz.

Das M.d.I. ist bereit, Herrn R. auf Antrag zur Behebung seines besonderen Notstandes eine einmalige Beihilfe von RM 400,-- aus Landesmitteln zu gewähren. Der beantragte Restbetrag von RM 200,-- müsste aus Kreismitteln gegeben werden.
Sie wollen den Betrag verauslagen. Die Rückerstattung ist aus Einzelplan II, Kap. 1, Titel 38 veranlasst worden.

Im Auftrage

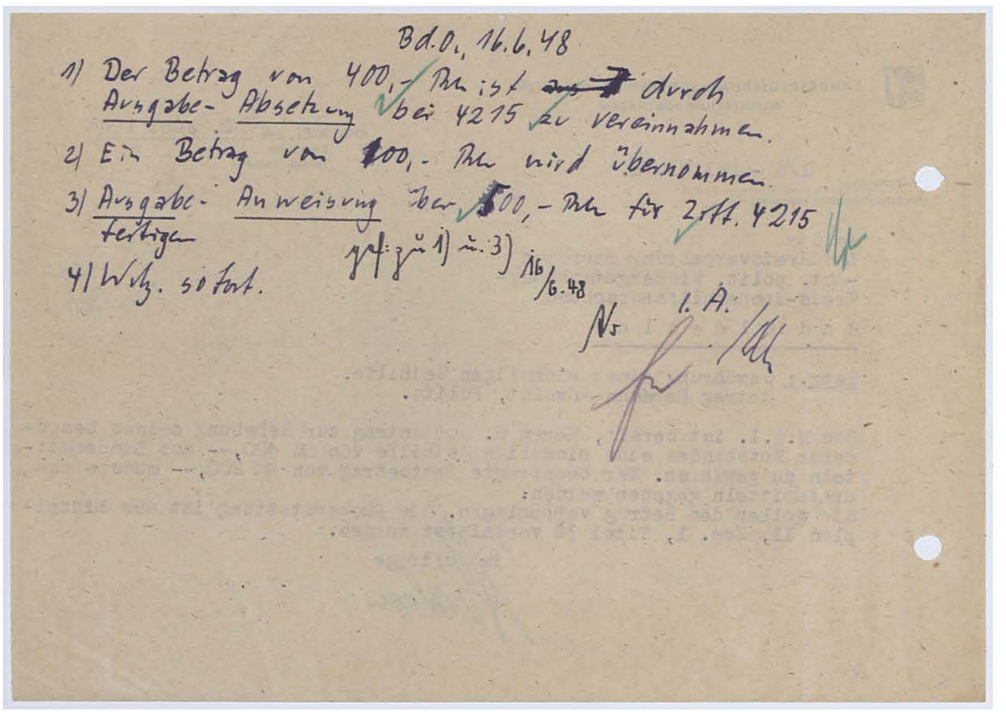
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/5 - Pol.Wi.Gu.
(im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 2. Juni 1948
Landeshaus
Telefon 21480-84

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2



Bd.O., 16.6.48

1) Der Betrag von 400,- DM ist ~~aus~~ durch Ausgabe-Absetzung bei 4215 zu vereinnahmen.

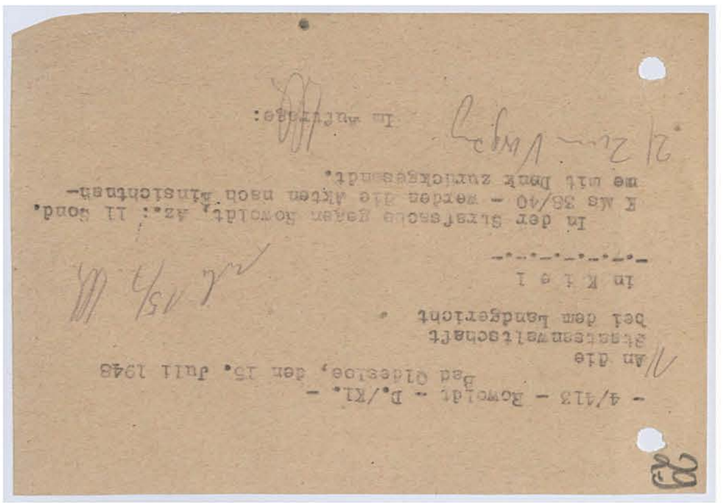
2) Ein Betrag von 400,- DM wird übernommen.

3) Ausgabe-Anweisung über 400,- DM für Titl. 4215 fertigen

4) Wvlg. sofort.

zu 1) u. 3) 16/6.48

Ns i. A.



- 4/413 - Bowoldt - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 15. Juli 1948

An die
Strafgefängnisverwaltung
bei dem Landgericht
in K i e l

In der Strafsache gegen Bowoldt, Az.: II Bond. E Ms 36/40 - werden die Akten nach Einsichtnahme mit Dank zurückgesandt.

In Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

24) Bad Oldesloe, den 30.12.44

igter, wohnhaft Ost-Steinbek, Heid-

chreiben vom 23.12.44 sind am 2.1.
ratung zu der A. geladen ist, mit
den.

Im Auftrage:

R.

(24a) Pölitz b/ Oldesloe, 13.7.48

30

An den
Kreis-Sonderhilfsausschuss
für ehemalige pol. Häftlinge
Kiel

Am 21/6.48, also nach der Währungsreform teilte mir die hiesige Postagentur mit, daß ein Betrag von M. 500.- aus Kiel für mich angekommen sei, mir der Betrag auf Grund der Entwertung nicht ausgezahlt werden könne.
Die Postanweisung ging zurück mit der Bemerkung, Empfänger hat kein Bank oder Sparkonto.
Da es sich um eine einmalige Beihilfe für Mietrückstände u. um Anschaffung von Haushaltsgegenständen handelt bitte ich um Aufwertung dieses Betrages und denselben als Vorschuß auf die evtl. spätere Entschädigung anrechnen zu wollen.

Ergebenst
Hermann Rowoldt
Pölitz b/ Bad Oldesloe.

- 4/413 - Rowoldt - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 28. Juli 1948

An die
Landesregierung Schleswig Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 - Pol.Wi.Ga. -

in K i e l

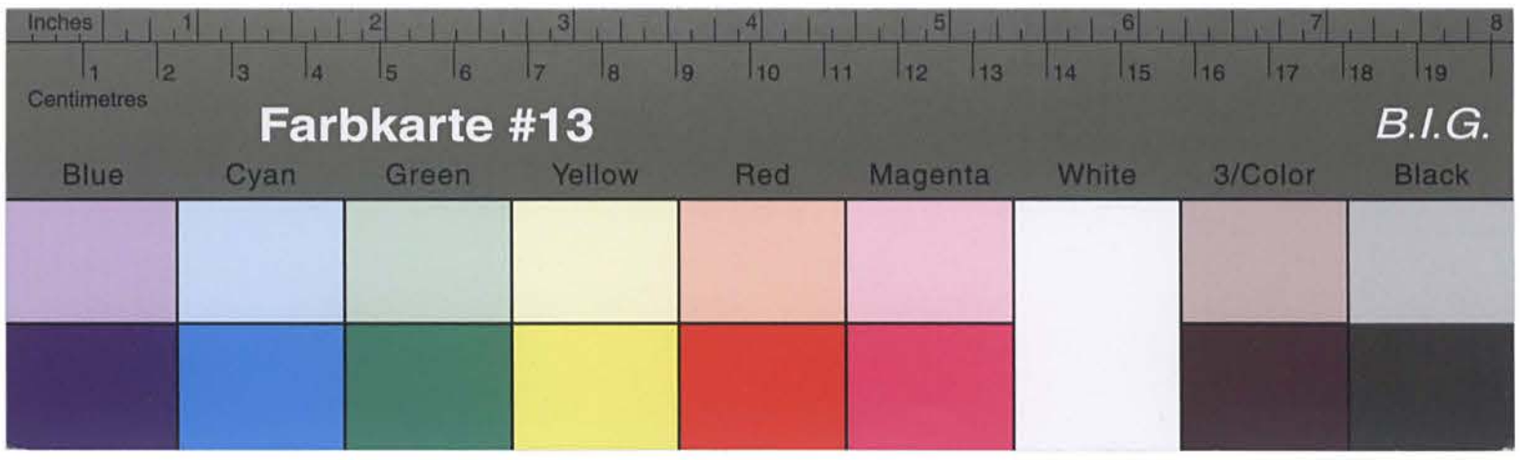
Betr.: Gewährung einer einmaligen Beihilfe, Antrag: Hermann Rowoldt in Pölitz.

Bezug: Erlass vom 2.6.1948.

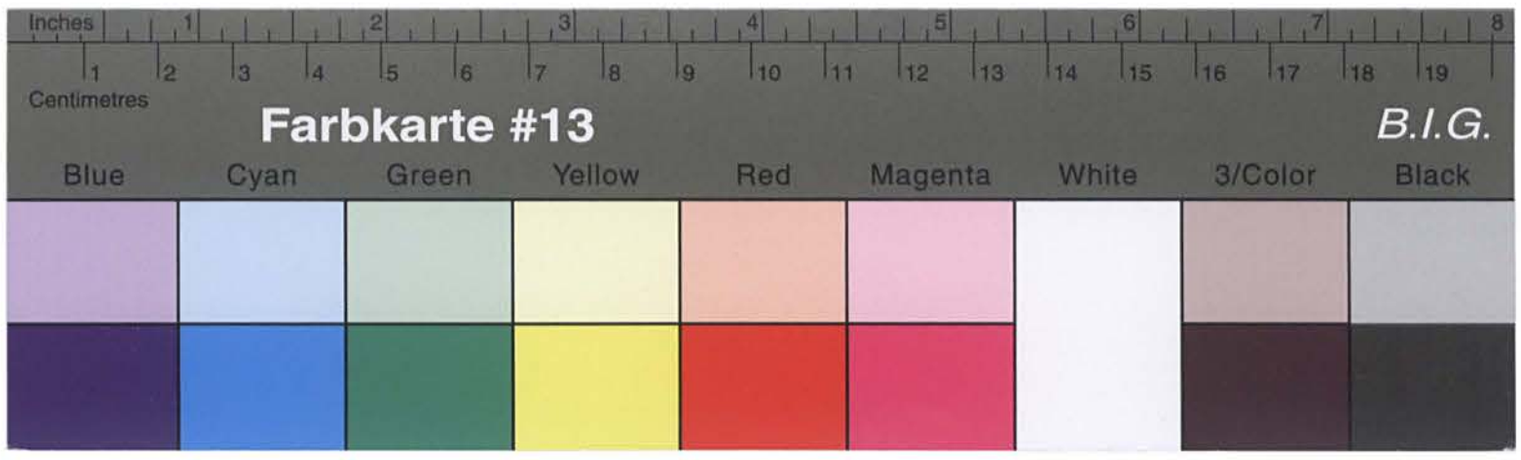
Zu o.a. Bezug wird mitgeteilt, dass die Auszahlung der einmaligen Beihilfe in Höhe von 400,-- RM in alter Währung nicht mehr erfolgte. Der Betrag ging erst am 21.6.1948, also nach der Währungsreform, bei der Postagentur in Pölitz ein und musste, da ein Bankkonto nicht vorhanden war, wieder an die Kreis-Kommunalkasse zurückgegeben werden.
Es wird nunmehr um Mitteilung gebeten, in welcher Höhe die Auszahlung der Beihilfe erfolgen kann.
Bemerkt wird, dass die Beihilfe zur Abdeckung von Mieterückständen und zur Anschaffung von Haushaltsgegenständen und Bekleidung dringend benötigt wird.

I.A.

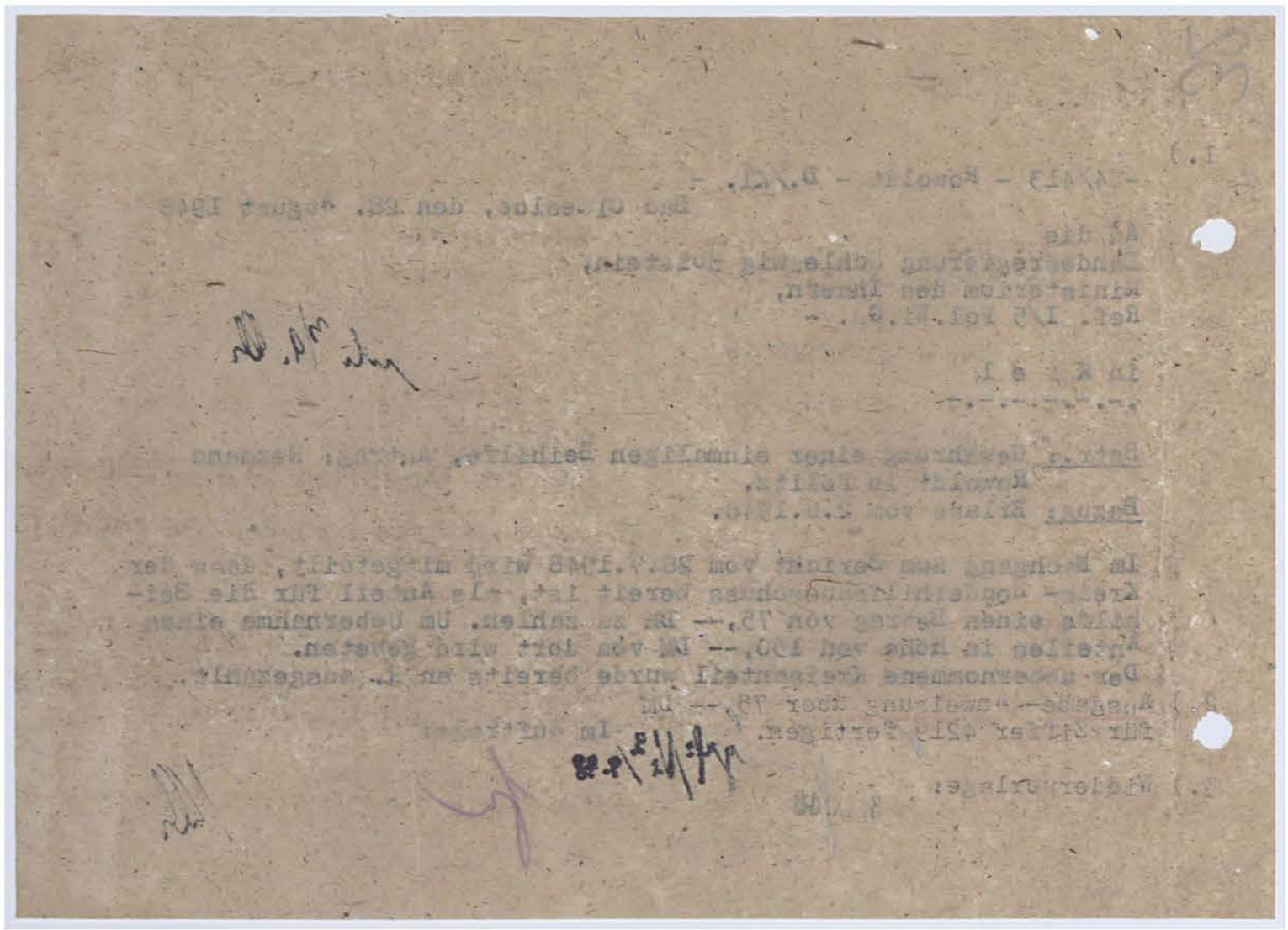
Kreisarchiv Stormarn B2

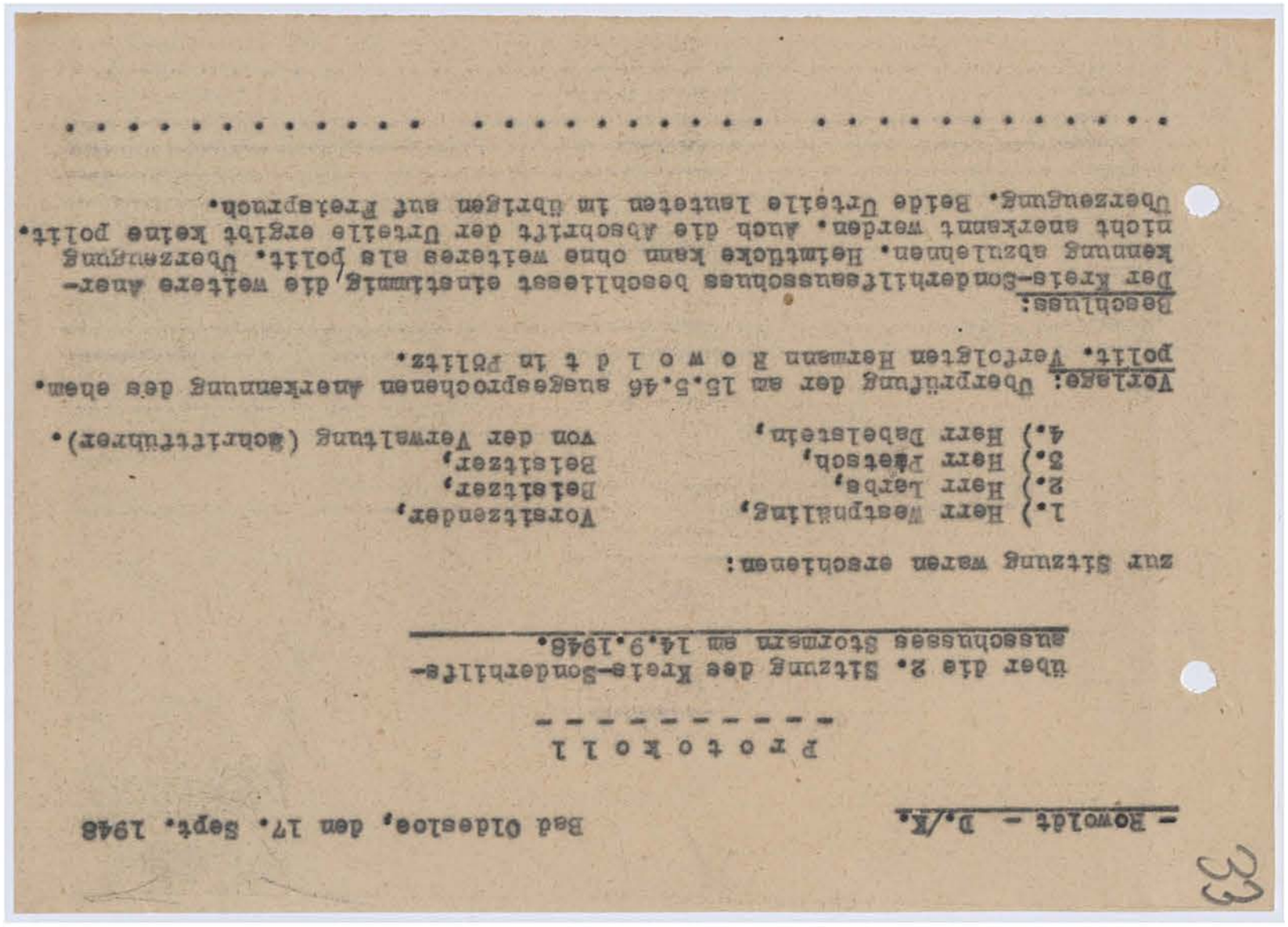


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





34

- Rowoldt - D./K. Bad Oldesloe, den 17. Sept. 1948

P r o t o k o l l

über die 2. Sitzung des Kreis-Sonderhilfs-
ausschusses Stormarn am 14.9.1948.

zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Westphäling, Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs, Beisitzer,
3.) Herr Pätsch, Beisitzer,
4.) Herr Debelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 15.5.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Hermann R o w o l d t in Pölitz.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die weitere Anerkennung abzulehnen. Heimtücke kann ohne weiteres als polit. Überzeugung nicht anerkannt werden. Auch die Abschrift der Urteile ergibt keine polit. Überzeugung. Beide Urteile lauteten im übrigen auf Freispruch.

. . . .

Kreisarchiv Stormarn B2

35

Einschreiben
Bad Oldesloe, den 17. September 1948

- Rowoldt - D./K.

1 Herrn
Hermann R o w o l d t
in P ö l i t z

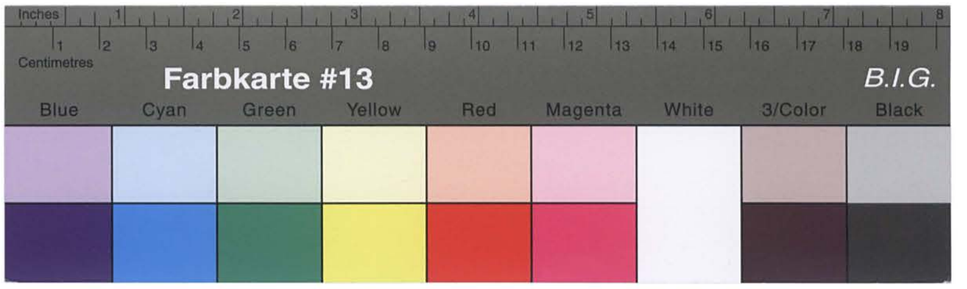
ab 18/9.

In Ihrer Betreuungssache hat der Kreis-Sonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 14.9.48 beschlossen, Ihre weitere Anerkennung abzulehnen. Ein Vergehen gegen das Heimtückegesetz kann ohne weiteres als polit. Überzeugung nicht anerkannt werden. Auch die zur Einsichtnahme herangezogenen Strafakten ergeben keine polit. Überzeugung. Beide Urteile lauteten im übrigen auf Freispruch.
Gegen diesen Bescheid steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats an den Sonderhilfsausschuss des Landes in Kiel zu. Eine etwaige Beschwerde ist hier bei dem Kreis-Sonderhilfsausschuss einzureichen.
Gleichzeitig werden Sie gebeten, den Ihnen am 15.5.46 erteilten Ausweis des Kreis-Sonderhilfsausschusses hierher zurückzugeben, zumal dieser auch im Verkehr mit Behörden durch die Ausgabe neuer Ausweise rechtsungültig geworden ist.

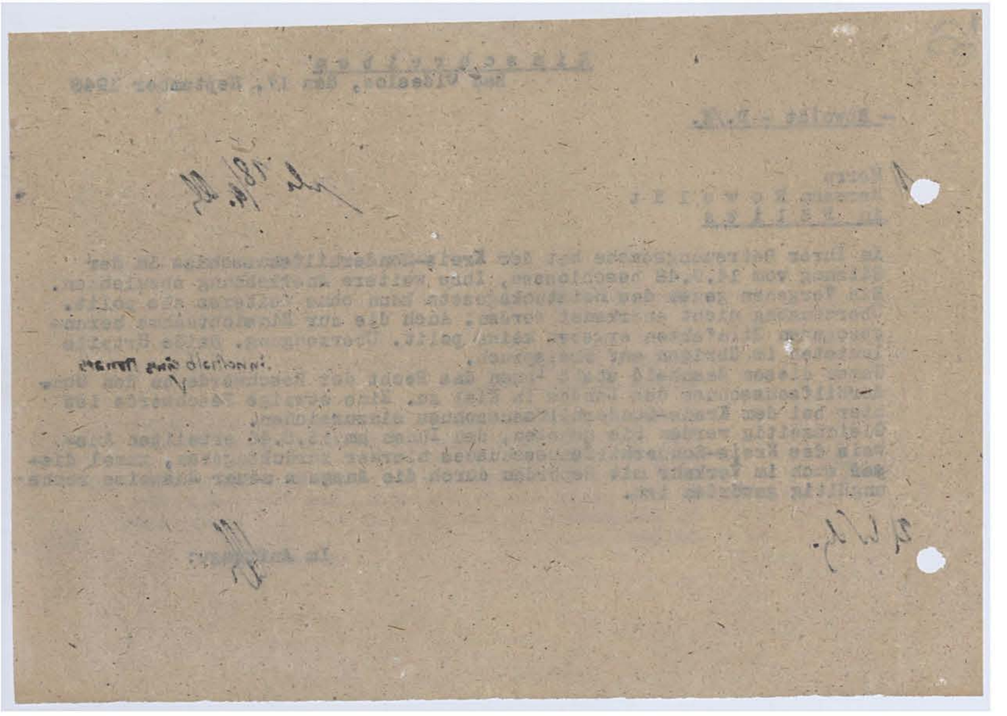
2 Wvlg.

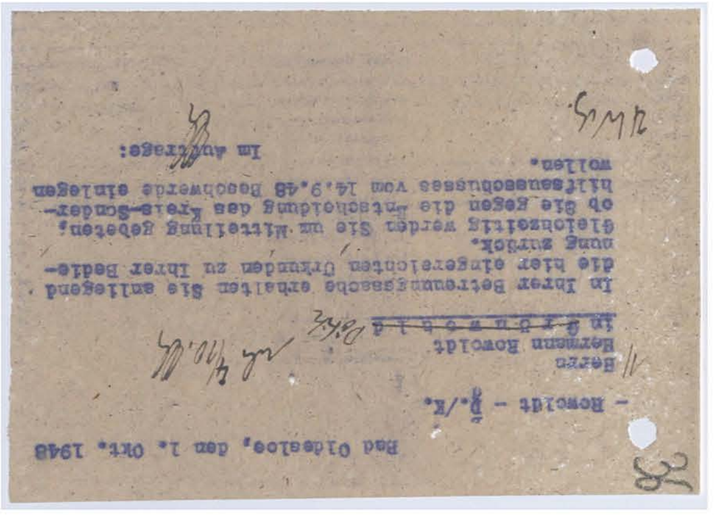
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

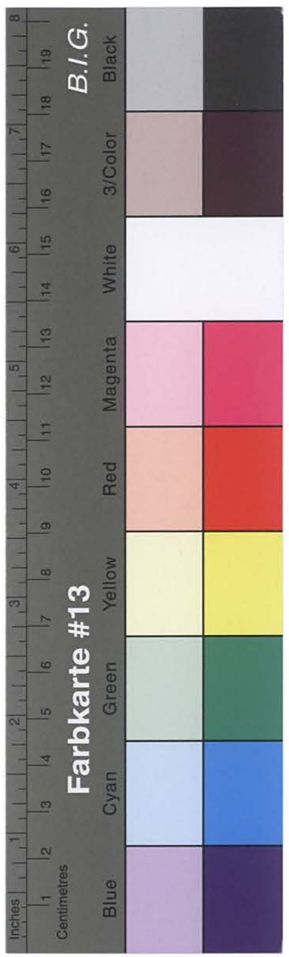


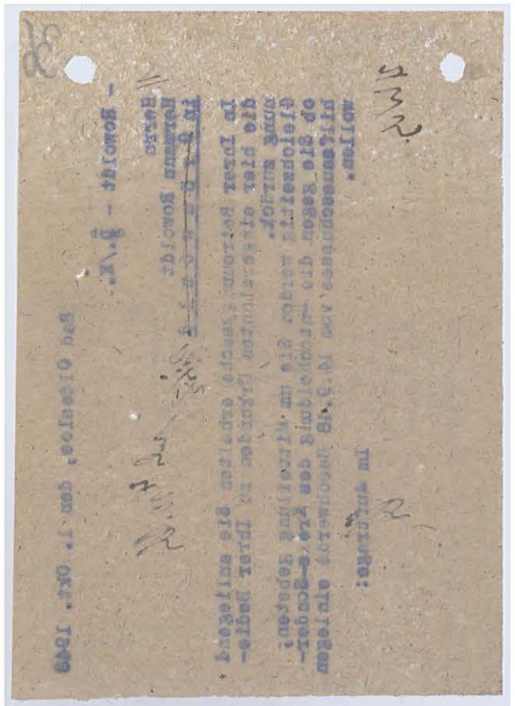
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





34

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 10.9.1948

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
Sonderhilfsausschuss
Kreisverwaltung Stormarn
in Bad Oldesloe

Betr.: Darlehnsantrag Frau Ida P a u l in Oldesloe.
Bezug: Dort. Schreiben vom 23.6.1948.

Frau P. soll einen neuen Darlehnsantrag bei dem dort.S.H.A. einreichen. Der S.H.A. Stormarn soll dann diesen Darlehnsantrag unter Angabe der Summe, die er selbst zu bewilligen bereit ist, nach hier weitergeben.

- - - -

Betr.: Antrag auf Gewährung einer einm. Beihilfe Emil Guskow.
Bezug: Dort. Schreiben vom 21.6.1948.

Es wird hier angenommen, dass der obige Antrag durch die Währungsreform gegenstandslos geworden ist. Im anderen Falle wird um Bericht gebeten.

- - - -

Betr. Darlehnsantrag Heinrich M o s c h in Willendorf.
Bezug: Dort.Schreiben vom 23.6.48 und Schreiben des Herrn M. an das Min.d.Innern vom 13.8.48.

Das Ministerium des Inerrn - Pol.Wi.Gu. ist auch indiesem Falle nicht in der Lage, den geforderten Betrag zur Errichtung eines selbständigen Betriebes zu gewähren. Die Finanzlage der Landesregierung hat sich derartig verschlechtert, dass die Mittel die dem Min.d.Innern zur Verfügung stehen nicht ausreichen um Wirtschaftsdarlehn zu gewähren. Herr M. möge seinen Antrag zu Beginn des neuen Jahres wiederholen.

- - - -

Betr.: Einmalige Beihilfe für Hermann Rowoldt in Pölitz.
Bezug: Dort. Schreiben vom 28.8.1948.

Das Min.d.Innern wird Anfang Oktober 1948 an Herrn Rowoldt ebenfalls den Betrag von 45 DM anweisen.

- - - -

Betr. Karl Holtmann zinsloses Darlehen und einmalige Beihilfe. -pp-

Betr. Siedler Tubat in Grabau - pp -

Betr. Darlehnsantrag für Fritz Stehmer in Eichede. - pp -

Betr. Zahnersatz Martha B a l l - pp -

Betr. Darlehnsantrag August Kimling in Grabau - pp -

Im Auftrage:
gez. Neurath

38

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/5 - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Landratsamt Stormarn 15 OKT. 1948 Anlagen

(24b) KIEL, den 13.Oktober 48
Landeshaus
Telefon 21480-84

4/13

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der O.d.N.
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn

B a d - O l d e s l o e

Betr.: Einmalige Beihilfe an Herrn Hermann Rowoldt, Pölitz.
Bezug: Hies.Erlass v. 10.9.1948.

Es wird gebeten, aus den dort zur Verfügnng Pol.Wi.Gu. stehenden Landesmitteln den Betrag von DM 45,- als einmalige Beihilfe an Herrn R. zur Auszahlung zu bringen.

Im Auftrage
Weinroth

Kreisarchiv Stormarn B2

39

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN
Ref. I 16 i - Br/Sch.
Be 869

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 13 Juli 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900 - 1300 Uhr

An das
Sozial- und Jugendamt des
Kreises Stormarn

Bad O l d e s l o e

des Kreises Stormarn
19 JULI 1951
/20.

Betr.: OdN Hermann R o w o l d t in Hamburg.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 14.6.51 - GZ Rowoldt - 4-1/9 - D/Re.

Nachdem das Oberversicherungsamt die Beschwerde des Obengenannten zurückgewiesen hat, wird Ihre Kreisakte anbei an Sie zurückgesandt.

Anlage: 1 Kreisakte.

Im Auftrage:

-Rowoldt-D./-
Bad Oldesloe, den 21. Oktober 1948.

1. Herrn
Hermann R o w o l d t
P ö l i t z.

P.L.S.

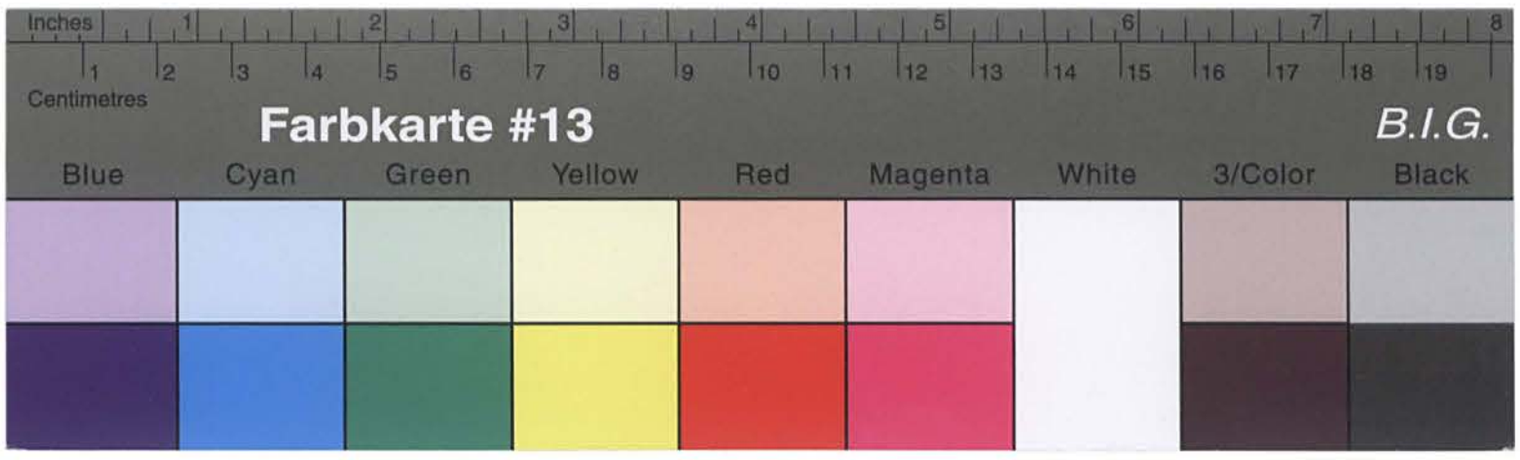
In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung Schleswig-Holstein Ihnen aufgrund Ihres Antrages vom 28.8.1948 eine einmalige Beihilfe in Höhe von 45.— DM bewilligt. Dieser Betrag wird Ihnen in Kürze durch die Kreiskommunalkasse zugehen.

2. D-Ausgabe-Anweisung über 45.— DM für VG. 10 fertigen.
Empf.: Hermann Rowoldt, Pölitz. Im Auftrage:
3. Wvlg. sofort.

26 Okt. 1948

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Kreisarchiv Stormarn B2

K o w o l d t , frühe r Pölitz ist mir von der Landesregierung mitgeteilt worden, dass das Oberversicherungsamt in Schleswig die Berufung als unbegründet zurückgewiesen hat. Da nach den geltenden Bestimmungen die Fürsorgeunterstützungen nur noch in Höhe der halben Rentenanspruchszahlung in Anspruch genommen werden können, hat die Landesregierung von der von mir erstatteten Fürsorgeunterstützung einen Betrag von 184.44 DM in Abzug gebracht. Da dieser Betrag aus Rentenvorschüssen der Landesregierung gezahlt wurde, bitte ich, diesen Betrag an die Kreiskommunalkasse zum Kassenzeichen VG. 42 zu erstatten und mit der Monatsabrechnung wieder anzufordern.

Im Auftrage des Landrates:

2. D-Zinnahme-Anweisung über 184.44 DM für VG. 42 fertigen.
3. wvlg.

I.A.

Bad Oldesloe.

In der Fürsorgesache des ehem. polit. Verfolgten Hermann

Howoldt-D./-

Bad Oldesloe, den 21. Juli 1951.

An die
Amtsverwaltung
Bad Oldesloe-Land,
Bad Oldesloe.

Kreisarchiv Stormarn B2

41

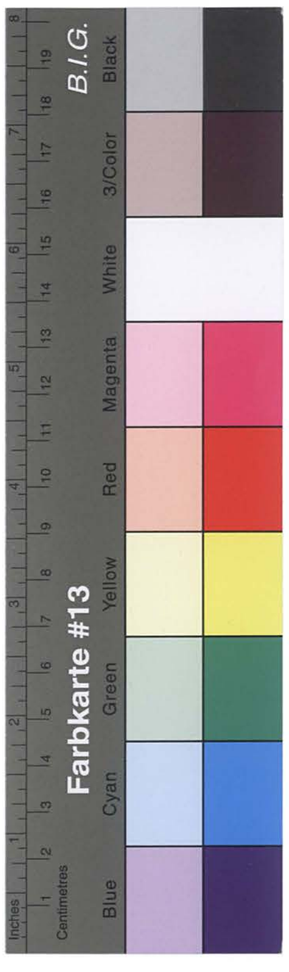
Politz, p/ Bad Oldesloe, d. 4.10.48.
18. Uh

An den
Sonderhilfsausschuß des Landes Kiel
Kiel.

Betrifft: Beschwerde über den Beschluß des Kreis-Sonderhilfsausschusses Bad Oldesloe v. 14.9.48

Durch Beschluss des Kreis-Sonderhilfsausschusses v. 15.6.46 wurde ich wegen meiner Inhaftierung durch die Gestapo als politischer Häftling anerkannt. (Haft: 6 Monate, 9 Tage). Es ist mir unverständlich, daß dieser Beschluss nach 2½ Jahren umgestoßen wird. Wegen meiner derzeitigen Staatsfeindlichkeit u. Verbreitung von Wahrheiten, durch welche Regierungsmitglieder bloßgestellt wurden, kann man mich doch nicht zu der Klasse der Kriminellen rechnen. Wenn ich nicht zu den Politischen u. nicht zu den Kriminellen gehöre, welche Kategorie verbleibt denn für mich. Ich bitte ergebenst auf meine Klageanschrift hinweisen zu dürfen.
Meine ersten beiden Urteile lauten nicht auf Freispruch, sondern auf Freispruch mangels Beweises. Das ist ein großer Unterschied. Juristisch ausgelegt heißt Freispruch mangels Beweises: „Der Verdacht bleibt bestehen, trotz mangels Beweises.

Kreisarchiv Stormarn B2



Im Übrigen habe ich dieses Urteil der besonders geschickten Verteidigung meines Rechtsbeistandes Herrn Dr. Walter Böttger, Lübeck zu verdanken. Eine Entschädigung für die erlittene Haft wurde vom Sondergericht ausdrücklich abgelehnt, wie auch aus den Akten hervorgeht. Entschädigung gibt es bekanntlich nur bei glattem Freispruch. Der Verdacht blieb also bestehen. Die Gestapo holte mich am 29. 4. 45 wieder, mit dem Bemerken „Wir kennen uns" und nahm gleichzeitig Frau u. Tochter mit in Haft. Auch hierfür habe ich Unterlagen geliefert. Unsere Befreiung verdanken wir der Engl. Mil. Reg.
Auch bei meiner letzten Verhaftung hat mich die Gestapo nicht kriminell belastet. Mein Strafregister ist sauber. Ich stehe im 66. Lebensjahr. Ich bin in der Lage genügend Zeugen zu bringen, als Antifaschist der Verfolgung durch Nazis ausgesetzt gewesen zu sein, unter Anderen den Polizeimeister Ludwig Carstensen, Bargfeld.
Ich bitte ergebenst um nochmalige Prüfung betreffs weiterer Anerkennung und um persönliche Vorladung vor dem Sonderausschuß des Landes Kiel.

Ergebenst

Hermann Rowoldt.

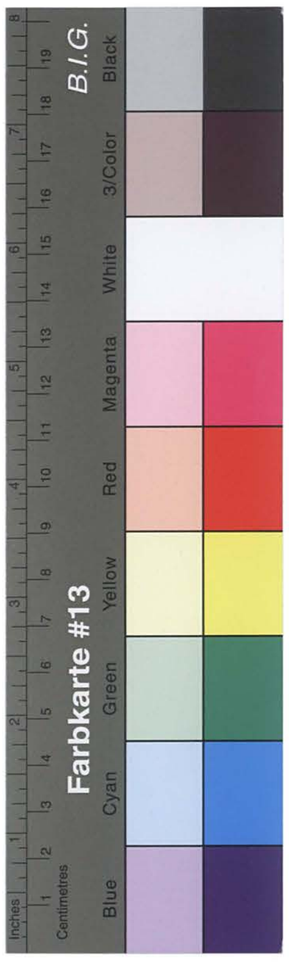
42

Bargfeld, den 15. Oktober 1948

Eidesstattliche Erklärung.

Seit etwa 1938 ist mir Herr R o w o l d t, früher wohnhaft in Lütjensee; Grönwohld und jetzt in Pölitz bekannt. Rowoldt war mir als Antifaschist bekannt und zwar lernte ich Rowoldt durch Denunziationen kennen, wie oft wurde Rowoldt verdächtigt, daß er den engl. Sender hörte. Ja er sollte sogar schwarz senden. Mehrere Durchsuchungen habe ich dort vorgenommen, jedoch immer ohne Erfolg. Rowoldt war einige Wochen bei der Gestapo in Lübeck eingesperrt, wegen Verbreitung von Gerüchten, die er in der Gastwirtschaft von Möller, Trittau, erzählt hatte. (Zeugnis Pol. Mstr. Harms in Trittau.) Nach seiner späteren Entlassung hatte Rowoldt wieder ein Verfahren und zwar wegen seine defaidistischen Äußerungen im Lokale von Stahmer in Grönwohld. Dies wurde von einem Wehrmachtsangehörigen bei dem Meister Harms in Trittau angezeigt. Pol. Mstr. Harms meldete es an mir weil ich für Grönwohld zuständig war. Ich habe den Gastwirt Stahmer und Rowoldt nur verwant. Ich wäre aber damals verpflichtet gewesen, den Rowoldt festzunehmen. (Zeuge ist dafür der Gastwirt Stahmer in Grönwohld.) Ich glaube es war 1943, da ging von Familie Ziemer, Grönwohld, eine Anzeige gegen Rowoldt ein. R. sollte gesagt haben, der Führer wäre besessen, Hermann Göring würde beim Zusammenbruch auch wieder versuchen ins Ausland zu verschwinden, aber diesmal würde es ihm nicht gelingen. Wenn der Zusammenbruch käme, würde R. Tag und Nacht mit dem Revolver herumlaufen, um die Nazis zu erschießen. Außerdem hörte R. dauernd den engl. Rundfunk. Außerdem wäre er im Besitze eines Geheimsenders usw. Hierzu habe ich Rowoldt vernommen. Zum Schein machte ich bei R. eine Durchsuchung und die Sache schlief ein. Ich freue mich jetzt selbst, daß ich so gehandelt habe, denn sonst wäre ich heute nicht in Amt und Würde gewesen. Die Polen und Kriegsgefangene verkehrten bei Rowoldt. Frau Rowoldt machte für diese Personen die Wäsche in Ordnung. Auch dieses durfte ich nicht dul-

Kreisarchiv Stormarn B2



den,aber ich habe es eben nicht gehört und gesehen.
Sehr oft war R. der Festnahme nahe.Kurz vor dem Zusammen-
bruch wurde Rowoldt noch verhaftet und der Gestapo in ~~Lübeck~~ HAMBURG
zugeführt.Hierüber kann der jetzige Bürgermeister Eggers be=
richten.

Meine Angaben entsprechen der reinen Wahrheit.

Ludwig Carstensen
Pol. Meister.

43.

Ministerium für Arbeit, Wohlfahrt und
Gesundheitswesen
Ausführungsbehörde f.Unfallversicherung
des Landes Schleswig - Holstein.
Referat für Opfer des Nationalsozialismus
und deren Hinterbliebene.

Antrags - Nr.

Freihalten f.Ausführungs -
behörde.

Antrag auf Beschädigtenrente
bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens

nach dem Gesetz über die Gewährung von Unfall - und Hinterbliebenenrenten an die Opfer der Naziunterdrückung vom 4.März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Schleswig - Holstein v. 16.48, Nr.10.)

1a) Antragsteller: a) Rowoldt . . . Hermann . . Steward . . .
Familienname Vorname letzter Beruf

b) 27. April 1883 in Hamburg . . . . .
Tag, Monat, Jahr u. Ort der Geburt (Krs./Land)
vgl. Ziffer VI der Vorbemerkung)

c) . . Pölitz . . . . . Pölitz . . . . .
Wohnort Strasse Postanstalt

d) . . . verheiratet . . . . . Deutsch . . .
ledig, verh., verw., gesch., Staatsangehörigkeit

e) Zahl der Kinder:
a) unter 16 Jahren b) v. 16 u 25 Jahren c) über 25 Jahren
falls sie sich in voller Schul - oder Berufsausbildung befinden.

Kinder:
a) Rufname b) Familienname c) Geburtsdatum d) Geburtsort
1) . . . . . geb.am . . . 19.. in . . . . .
2) . . . . . " " . . . 19.. " . . . . .
3) . . . . . " " . . . 19.. " . . . . .
4) . . . . . " " . . . 19.. " . . . . .

1) Bei minderjährigen, ent=
b) mündigten oder unter Pfleg=
schaft stehenden Personen Name
des gesetzlichen Vertreters.
(Vater,Mutter oder Pfleger).

(Anmerkung: vgl.Ziffer III/V, VI der Vorbemerkung)

. . . . . .
Familienname Vorname Beruf

. . . . . .
Wohnort Strasse Postamt

bitte wenden

Kreisarchiv Stormarn B2

(Durch den Sonderhilfsausschuss auszufüllen)

2. Begründung des Antrages:
   a) Grund der Verfolgung? a) Vergehen gegen das Heimtückegesetz
   b) Art der Verfolgung ? b) Gefängnis
   c) Dauer der Verfolgung ? c) 13.12.39 - 22.6.40, 29.4.45 - 4.5.45

---

3. a) Art des Schadens 3a
   1) Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung d. Antragstellers durch die Verfolgung entstanden? 1) Herzschaden, Galle
   2) Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollzählige u. genaue Angaben z.B. Rechter Oberarm) 2) Herz und Galle
   3) Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch mit oder ohne offene Wunde, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe Herz, Leber, Lunge u.dgl.) 3) Herz- und Gallenleiden
   4) Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden? 4) ja
      a) durch wen? (genaue Anschr. a) Dr. Möllhausen, Bd. Oldesloe, Dr. Windisch, Trittau
      b) Wann ? b) 1940 bis heute
      c) Wie ? c) ambulant

   b) Ursache des Schadens: 3b)
   1) Wodurch ist der Schaden entstanden? 1) infolge der Haft, durch Aufregungen usw.
   2) Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen? 2) ja
   3) Liegt ein Verschulden der Anstaltsleitung vor ? 3) ja

   c) Zeitpunkt des Schadens ? 3c)
   1) Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden ? 1) während der Haft. Ich stand nach der Haftentlassung im Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe in Behandlung
   2) Wie lange hat dieser Krankheitsbefund vorgelegen ? 2) bis heute noch

3) Welche Folgen dieses Schadens sind z.Zt. der Antragstellung noch vorhanden ? 3 Herz- und Gallenleiden

d) Nachweis des Schadens: (Zeugen, eidesstattliche Versicherungen) 3 d) Auskunft meiner Ärzte.

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an? 4 a)
   1) Vor der Verfolgung ? 1) Seekasse Hamburg
   2) z.Zt. der Antragstellung (Vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.) 2) Seekasse Hamburg

   b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Verneinendenfalls, weshalb nicht? 4 b) 1) ja

   c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gebührnisse auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? 4 c) Invalidenrente von der Seekasse Hamburg. IV.3.c. AV. 626/44. Rentenzeichen: 41/5 R/1883
   Bejahendenfalls von welcher Stelle u. unter welchem Rentenzeichen?

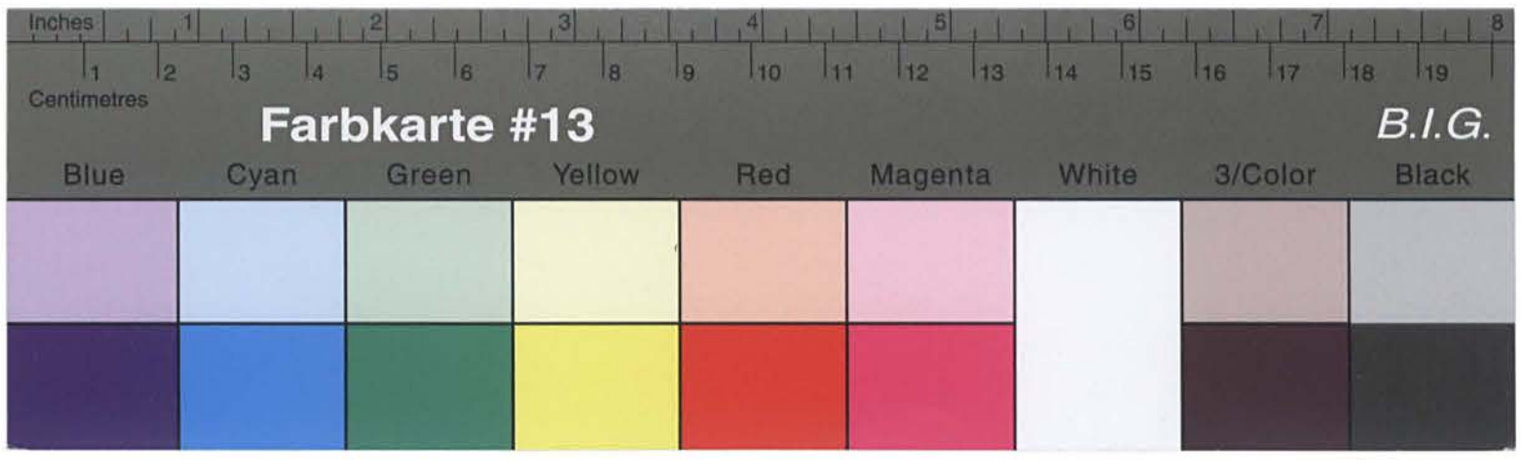
5. Sonstige Bemerkungen ? 5. Ich stehe noch laufend in Behandlung bei Dr. Möllhausen in Bad Oldesloe.

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

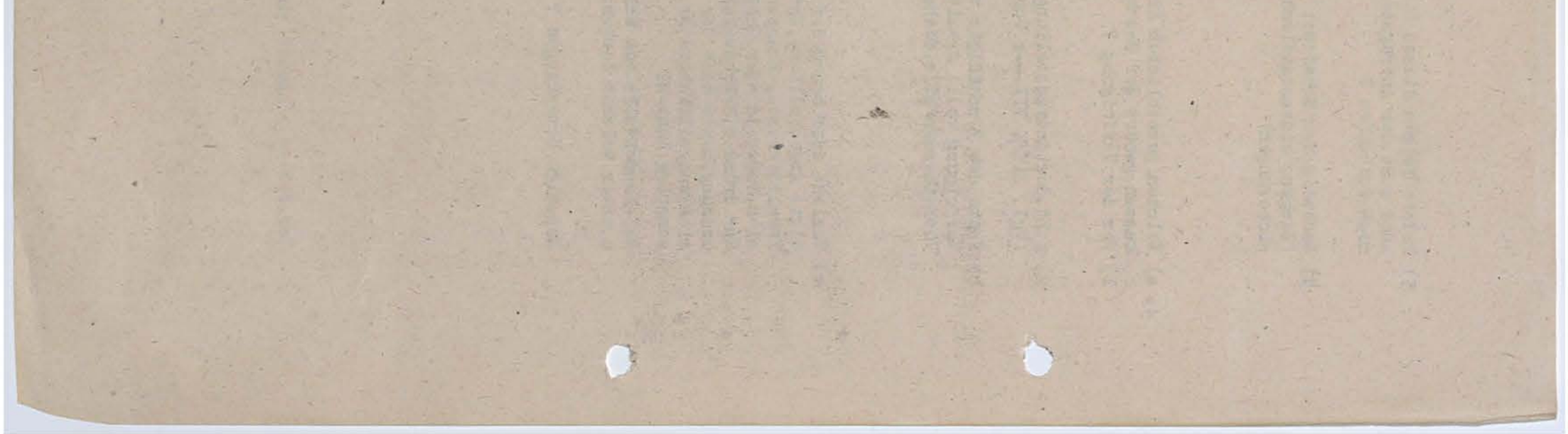
Ort, Bad Oldesloe, den 30. August 1948

Hermann Rowoldt

(Unterschrift)
des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters.)



Kreisarchiv Stormarn B2



über die 11. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn
am 14. Dezember 1948

Es waren anwesend:

1.) Herr Tradowsky, stellv. Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs, Beisitzer,
3.) Herr Pietsch, Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Beschwerde des Herrn Nowoldt in Pölitz gegen die Ablehnung der Anerkennung vom 14.9.1948.

Beschluss:

Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst nunmehr einstimmig, die Abänderung des Beschlusses vom 14.9.1948, Nowoldt als ehem. pol. Verfolgten anzuerkennen.
wie durch eidesstattliche Erklärung des Polizeimeisters Carstensen in Bargfeld nachgewiesen, ist Nowoldt stets als Antifaschist bekanntgewesen, und auch immer verfolgt worden.

....

Bad Oldesloe, den 16. 12. 1948.

- Nowoldt - D./G.

Pröpke

Kreisarchiv Stormarn B2

46

- A b s c h r i f t -

Standesamt No. 3

G e b u r t s u r k u n d e

Nr. 1653.

Hamburg, am 3. Mai 1883.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach durch Heiratsurkunde anerkannt, der Maurer Christian Friedrich Theodor N o w o l d t, wohnhaft zu Eilbeck, Wandsbeker-Chaussee hinter 20, lutherischer Religion, und zeigte an, dass von der Caroline Wilhelmine Christine Charlotte geborenen Kütgen, seiner Ehefrau, lutherischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Hamburg Eilbeck in seiner Wohnung am sieben undzwanzigsten April des Jahres tausend achthundert achtzig und drei vormittags um acht ein halb Uhr ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden sei, welches die Vornamen Hermann Otto Ernst erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
v. Nowoldt.

Der Standesbeamte
Albers.

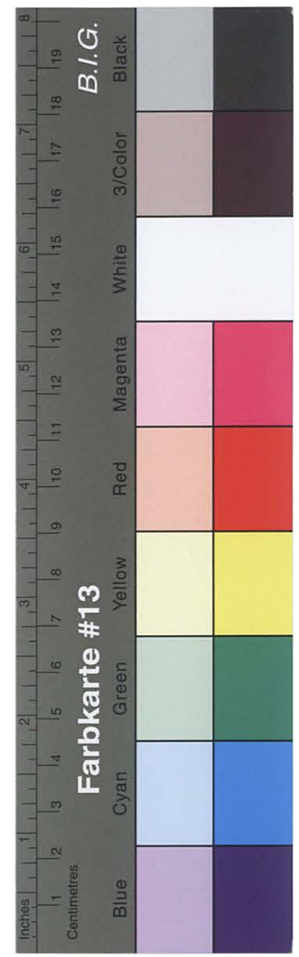
Dass vorstehender Auszug mit dem Geburtshauptregister des Standesamts Nr. 3 zu Hamburg gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

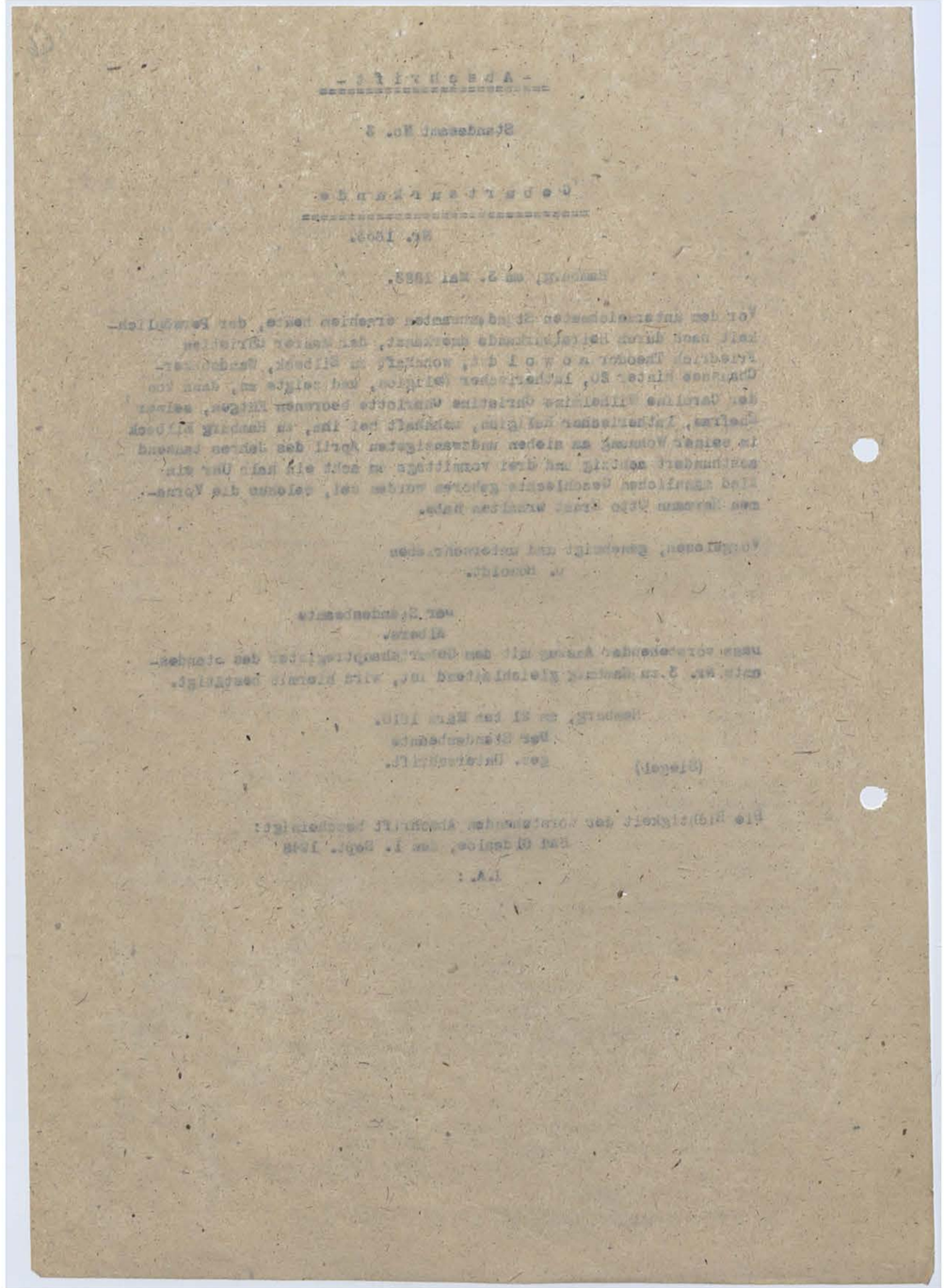
Hamburg, am 21 ten März 1910.
Der Standesbeamte
(Siegel) gez. Unterschrift.

Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift bescheinigt:
Bad Oldesloe, den 1. Sept. 1948

I.A.:

Kreisarchiv Stormarn B2





-Abschrift-

-Heiratsurkunde-

Nr. 65

Osterrode in Ostpreussen am fünften Oktober tausend neunhundert und sechszehn.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschliessung:

1. der Landsturmmann im 3. Landsturm-Infanterie-Bataillon Bromsberg, XX 21. Kaufmann Hermann Otto Ernst R o w o l d t, der Persönlichkeit nach durch die Aufgebotsverhandlung, - anerkannt, lutherischer Religion, geboren am siebenundzwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert drei und achtzig zu Hamburg - Eilbeck, wohnhaft in Hamburg, Sonnenau 2, Sohn des verstorbenen Bauunternehmers Christian Friedrich Theodor Rowoldt, zuletzt wohnhaft in Hamburg, und seiner Ehefrau Caroline Wilhelmine Christine Charlotte geborenen Kühgen, wohnhaft in Hamburg; - - - - - - - - - - - - - - - - - -
2. die Johanna Emma Olga Meyer, ohne Beruf, der Persönlichkeit nach wie zu 1, anerkannt, evangelischer Religion, geboren am drei und zwanzigsten Juni des Jahres tausend acht hundert vier und neunzig zu Charlottenburg, wohnhaft in Osterrode, Kaiser-strasse 2, - - - - - - - - Tochter des Königlichen Lokomotivführers Paul Hermann Meyer, wohnhaft in Osterrode, und seiner verstorbenen Ehefrau Emma Auguste geborene Sewekow, zuletzt wohnhaft in Bromberg.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Königliche Lokomotivführer Paul Meyer, der Persönlichkeit nach bekannt, 48 Jahre alt, wohnhaft in Osterode, Kaiserstrasse 2.
4. die Vorschlosserfrau Martha Meyer geborene Herberg, der Persönlichkeit nach durch einen Abmeldeschein, anerkannt, 29 Jahre alt, wohnhaft in Schleusenau, Kreis Bromberg.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus:

dass sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuches nunmehr rechtmässig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Hermann Rowoldt.
Johanna Rowoldt geborene Meyer.
Paul Meyer.
Martha Meyer geborene Herberg.
Der Standesbeamte
In Vertretung
Mack

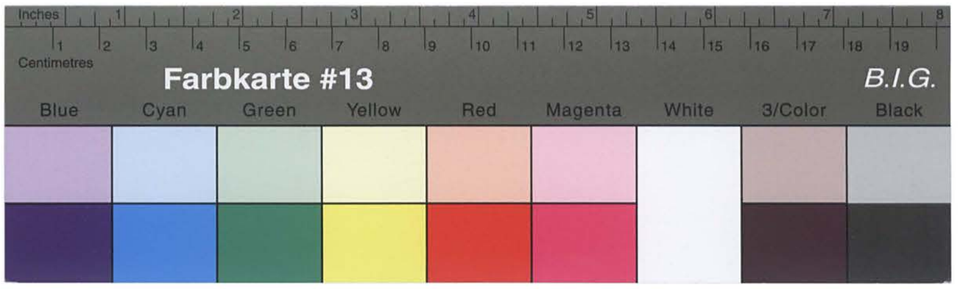
Dass vorstehender Auszug mit dem Heiratshauptregister des Standesamts zu Osterode in Ostpreussen gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Osterode Ostpreussen, am 10. März 1938.

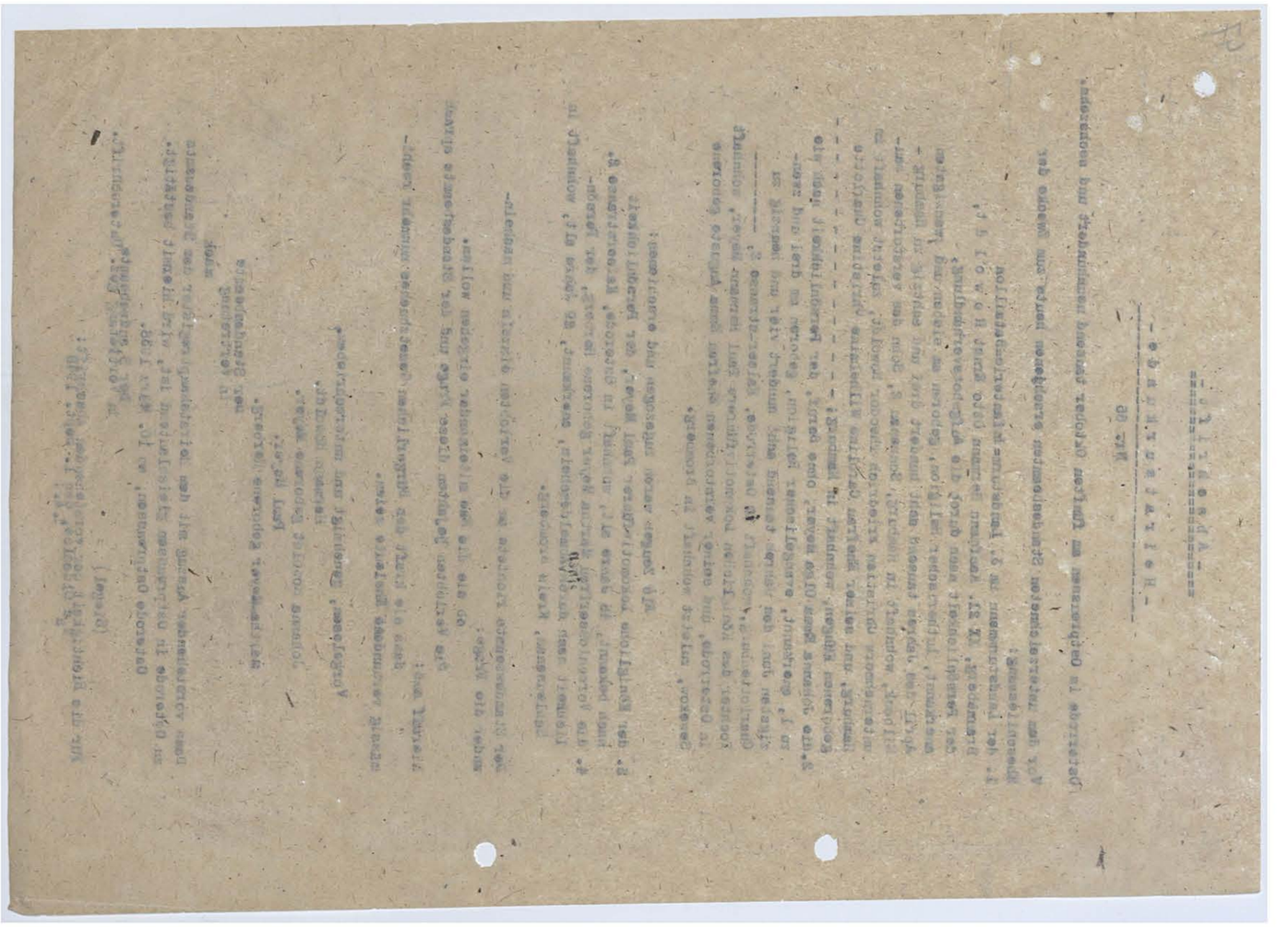
Der Standesbeamte
In Vertretung gez. Unterschrift.

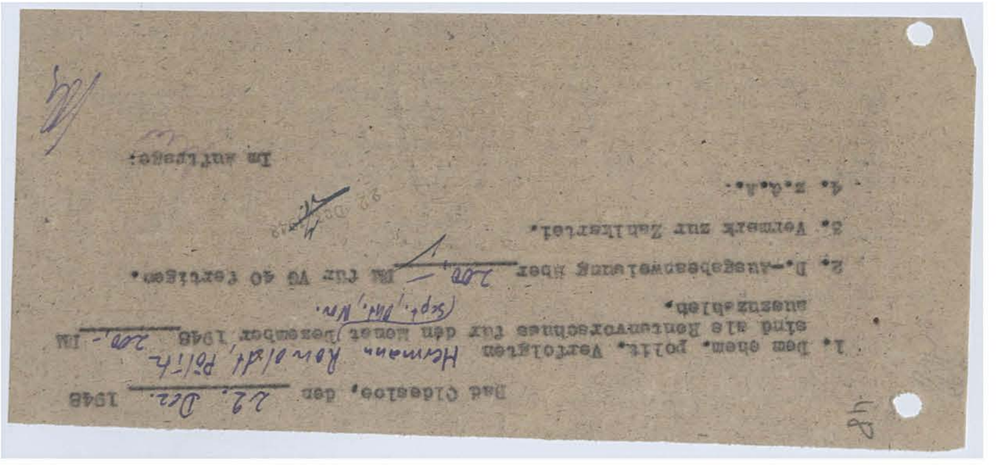
(Siegel)

Für die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift:
Bad Oldesloe, den 1. Sept. 1948
I.A.:



Kreisarchiv Stormarn B2





49

Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Hermann, Randdt, Pölitz sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 50,– DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 50,– DM für VG 4 0 fertigen.

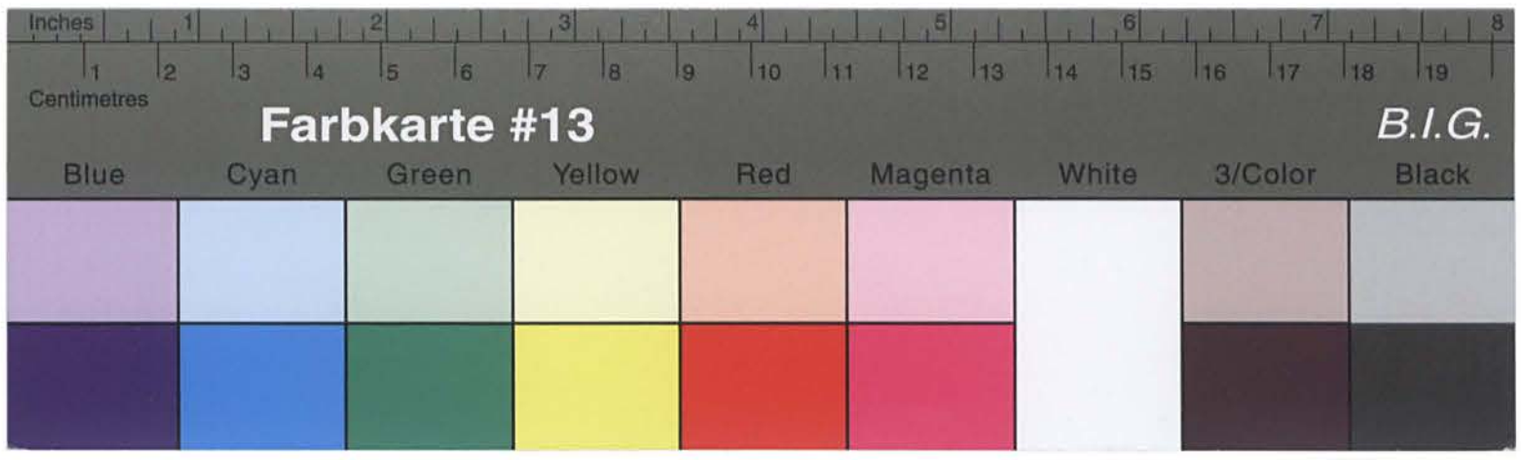
3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

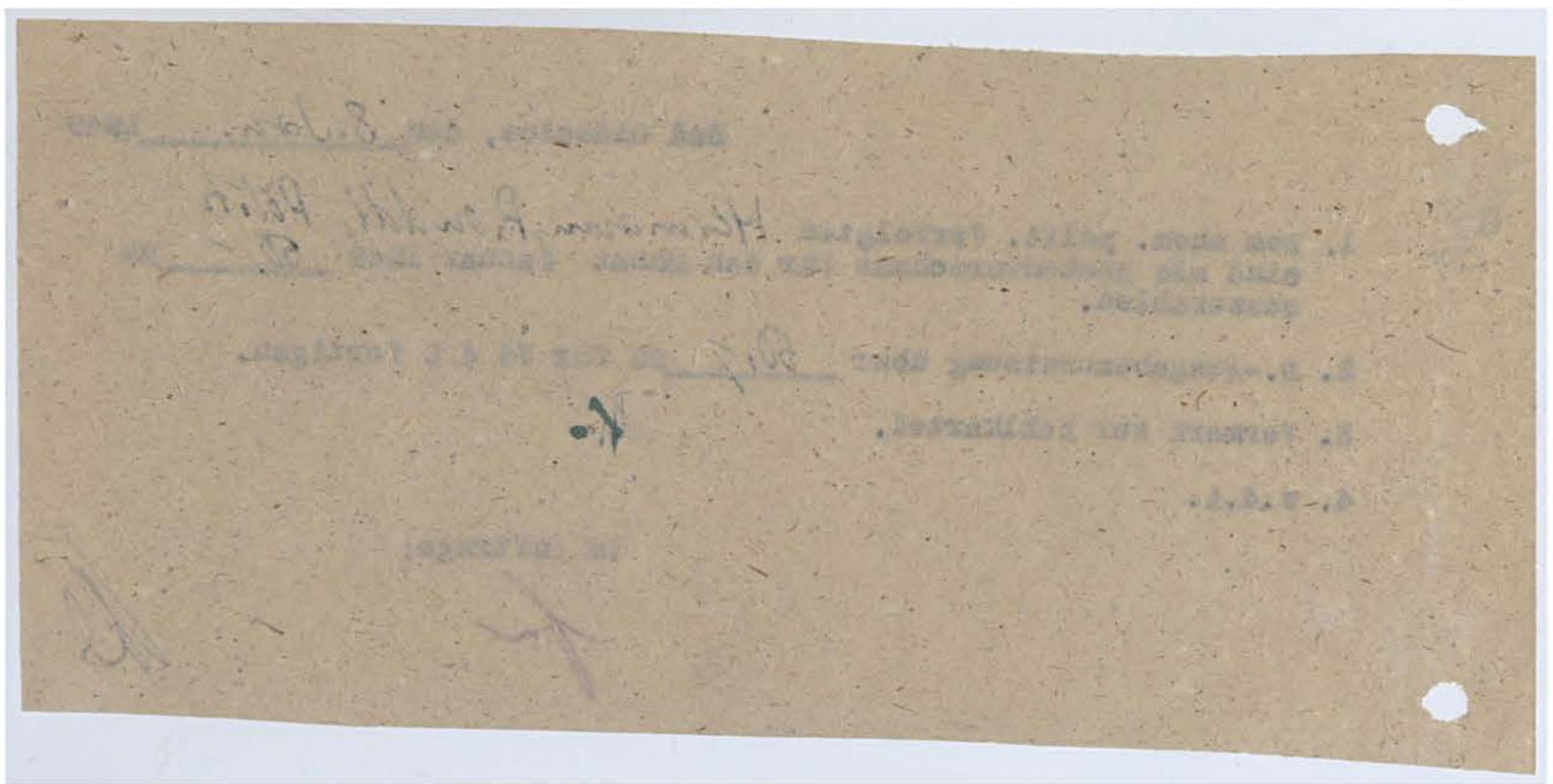
13.1.1949

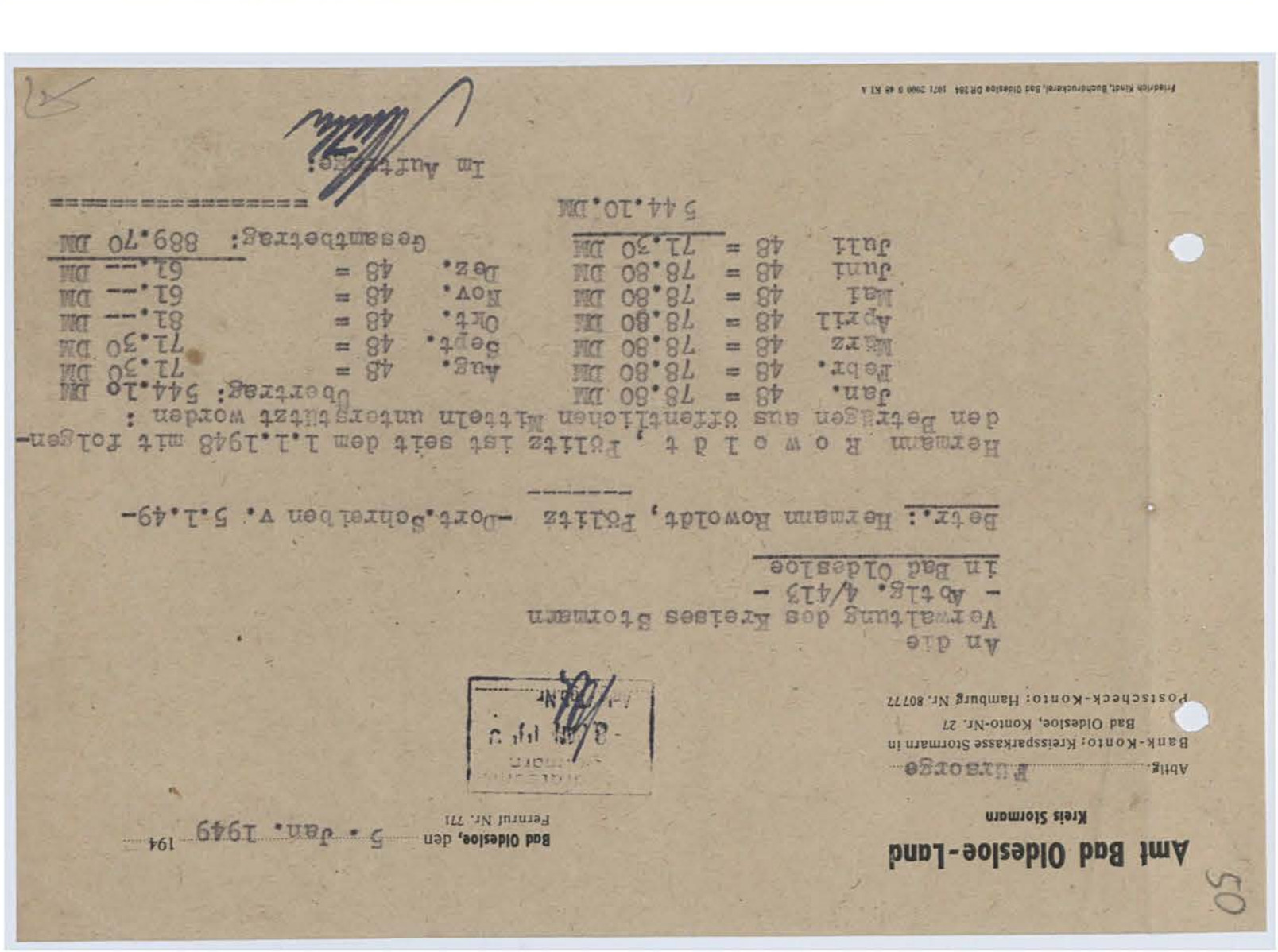
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Friedrich Krebs, Buchdruckerei, Bad Oldesloe OR 286 1071 2500 9 46 KI A

Im Auftrage:

544.10 DM

Übertrag: 544.10 DM

Jan.	48 =	78.80 DM	Aug.	48 =	71.30 DM
Febr.	48 =	78.80 DM	Sept.	48 =	71.30 DM
März	48 =	78.80 DM	Okt.	48 =	81.-- DM
April	48 =	78.80 DM	Nov.	48 =	61.-- DM
Mai	48 =	78.80 DM	Dez.	48 =	61.-- DM
Juni	48 =	78.80 DM			
Juli	48 =	71.30 DM	Gesamtbetrag:		889.70 DM

Hermann Rowoldt, Fülitz ist seit dem 1.1.1948 mit folgenden Beträgen aus öffentlichen Mitteln unterstützt worden :

Betr.: Hermann Rowoldt, Fülitz -Dort.Schreiben v. 5.1.49-

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- Abtlg. 4/413 -
in Bad Oldesloe

Amt Bad Oldesloe-Land
Kreis Stormarn

Abtlg. Fürsorge
Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe, Konto-Nr. 27
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 80777

Bad Oldesloe, den 5. Jan. 1949 194
Fernruf Nr. 771

50

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949

-- Rowoldt - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D-6
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Hermann R o w o l d t in Pölitz.

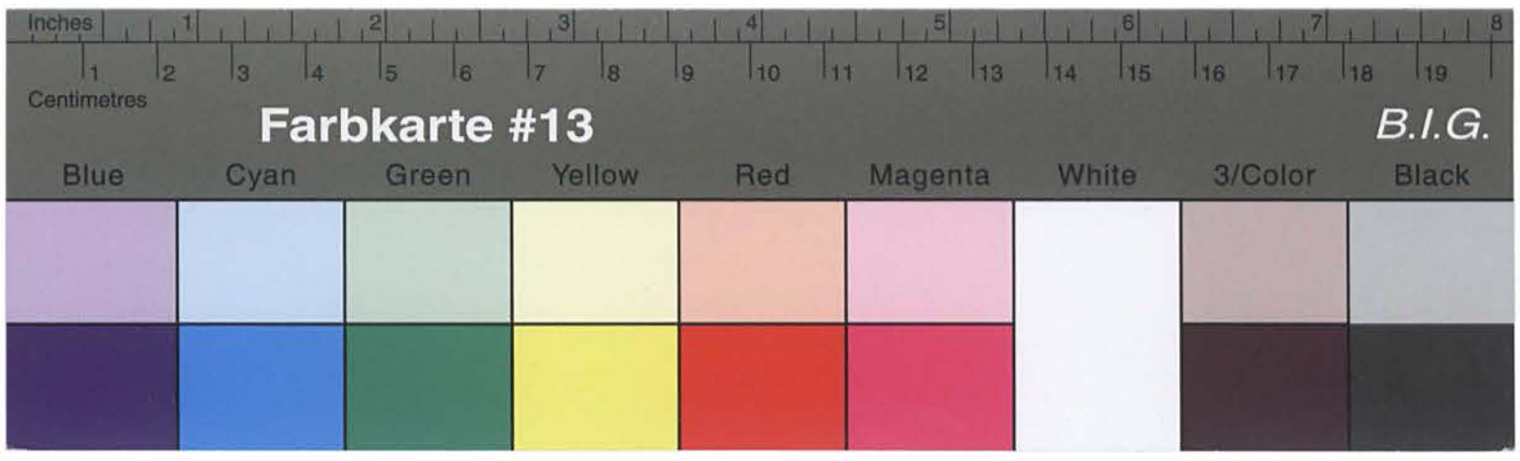
In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Hermann Rowoldt in Pölitz werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Klükow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 75 % beträgt,
3. Abschrift der Geburtsurkunde,
4. Abschrift der Heiratsurkunde,
5. Abschrift des Protokolls der 11. Sitzung des KSHA.,
6. Die Handakten des KSHA.

Höhe der Inval. Rente?

Kreisdirektor

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 5. Jan. 1949

- Rowoldt - D./K.

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
in B a d O l d e s l o e

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Hermann R o w o l d t in Pölitz wird um umgehende Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe monatl. seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 22. Jan. 1949

- Rowoldt - D./K.

Herrn
Hermann R o w o l d t
in P ö l i t z

In Ihrer Betreuungssache werden Sie noch um Einreichung Ihres Rentenbescheides der Seekasse zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

52

53

Ausgabe Nr. 222 Kreis Stormarn.

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Hermann Rowoldt

Ständige Anschrift: ~~Grünwald~~ Cölitz
Post Trittau.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 15.5.46.

Unterschrift des Vorsitzenden: gez. Dr. Gedschmidt

Unterschriften der Mitglieder: gez. Achterberg
gez. Radowsky,
Begl.: Dr. Runge

Der Landrat
des Kreises Stormarn
- Amtl. Fürsorgestelle für ehem. politische Kz.-Häftlinge -

Art und Nummer des Personalausweises: ......

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Weitergewährung bis auf Widerruf Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter 42 ... vom ab 1.4.46 bis	Der Landrat des Kreises Stormarn - Amtl. Fürsorgestelle für ehem. politische Kz.-Häftlinge -
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für 9 Personen *)	Der Landrat des Kreises Stormarn - Amtl. Fürsorgestelle für ehem. politische Kz.-Häftlinge -
3	~~Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit~~	Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuß Abtlg. 8/478 geändert ~~gez.~~ ... 30. 8. ...
4	Oeffentliche Sonderunterstützung a) für 26 Wochen ab 1.4.46 b) verlängert für ...... Wochen c) dauernd	Der Landrat des Kreises Stormarn

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

FDU. CCG. 319c 250M 12.45

Kreisarchiv Stormarn B2

54

Bad Oldesloe, den 25. Januar 1949

- Rowoldt - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

di 9/2. [illegible]

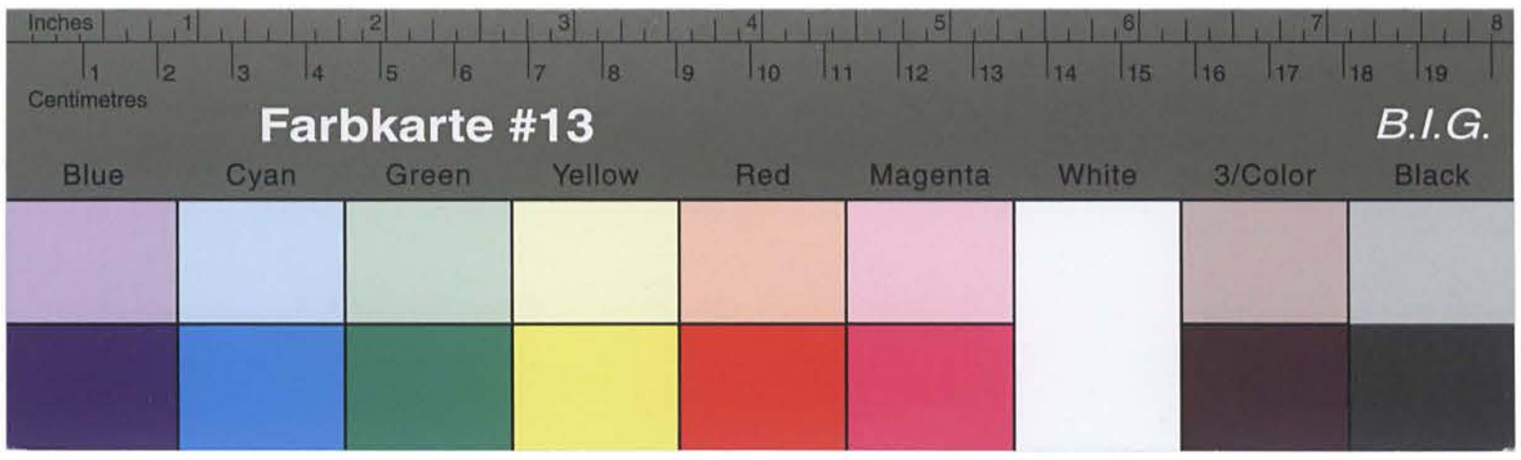
Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Hermann R o w o l d t in Pölitz.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Hermann Rowoldt in Pölitz wird berichtet, dass seit dem 1.1.48 wie folgt aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde:

Januar	78,80 RM		
Februar	78,80 "		
März	78,80 "		
April	78,80 "		
Mai	78,80 "		
Juni	78,80 "		
	472,80 RM	=	47,28 DM
Juli	71,30 DM		
August	71.30 "		
Oktober	81,-- "		
November	61.-- "		
Dezember	61,-- "		
September	71,30 "		416,90 "
	insgesamt		464,18 DM

An

2/2.



Kreisarchiv Stormarn B2

Übertrag 464,18 DM

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Rowoldt gezahlt:

September	50,— "
Oktober	50,— "
November	50,— "
Dezember	50,— "
Januar	50,— "
insgesamt	714,18 DM

Rowoldt bezieht von der Seekasse in Hamburg 11, Zippelhaus 5, unter dem Aktz.: VI 3 c AV 676/41 - Rentenzeichen 41/5 R/1883 eine monatl. Rente von 35,20 DM.

2/Wy.

Im Auftrage:

Rowoldt
Seekasse in Hbg. 11
Zippelhaus 5

VI 3c AV 676/41

Rentenzeichen: 41/5 R 1883 mtl. 35,20

55

56

Bad Oldesloe, den 29. 1. 1949.

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Hermann Rewoldt, Pölitz sind als Rentenvorschuss für den Monat ~~Januar~~ Februar 1949 50,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

[signature]

N. 228 ~~44,- DM~~

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

58

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1949

- Rowoldt - D./K.

1. Name des Antragstellers: Hermann R o w o l d t
geb.: 27.4.83 Beruf: Steward verheiratet
wohnhaft: Pölitz
gegenwärtiges Einkommen DM: z. Zt. ohne, Wohlfahrtsunterstützung und Rentenvorschüsse mit insgesamt 120,— DM.

2. Art der Verfolgung? Wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz, Gefängis vom 13.12.39 bis 22.6.40 und 29.4.45 bis 4.5.45.

3. Es wird beantragt: Beihilfe von 500,— DM.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt? 45,— DM von der Landesregierung.

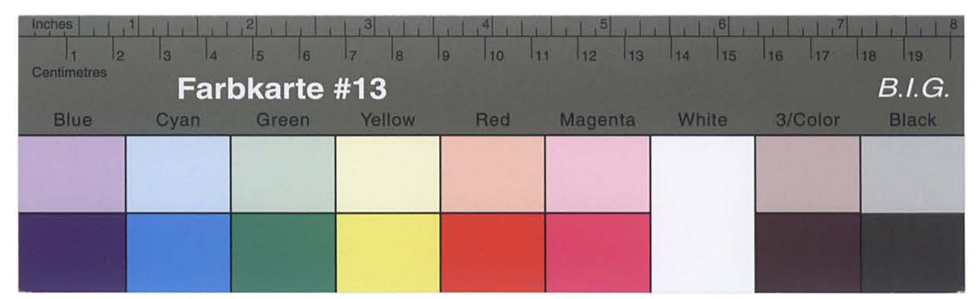
5. Begründung: Die Beihilfe soll zur Behebung eines gegenwärtigen besonderen Notstandes verwendet werden. (Beschaffung von Hausrat pp.) lt. anliegendem Antrag.

6. Stellungnahme des SHA.: Der Antrag wird befürwortet. Es ist zutreffend, dass ein Betrag von 500,— RM am Tage der Währungsreform an Rowoldt zur Auszahlung gelangen sollte. Da ein Bankkonto nicht vorhanden war, erfolgte die Auszahlung nicht mehr durch die Post.

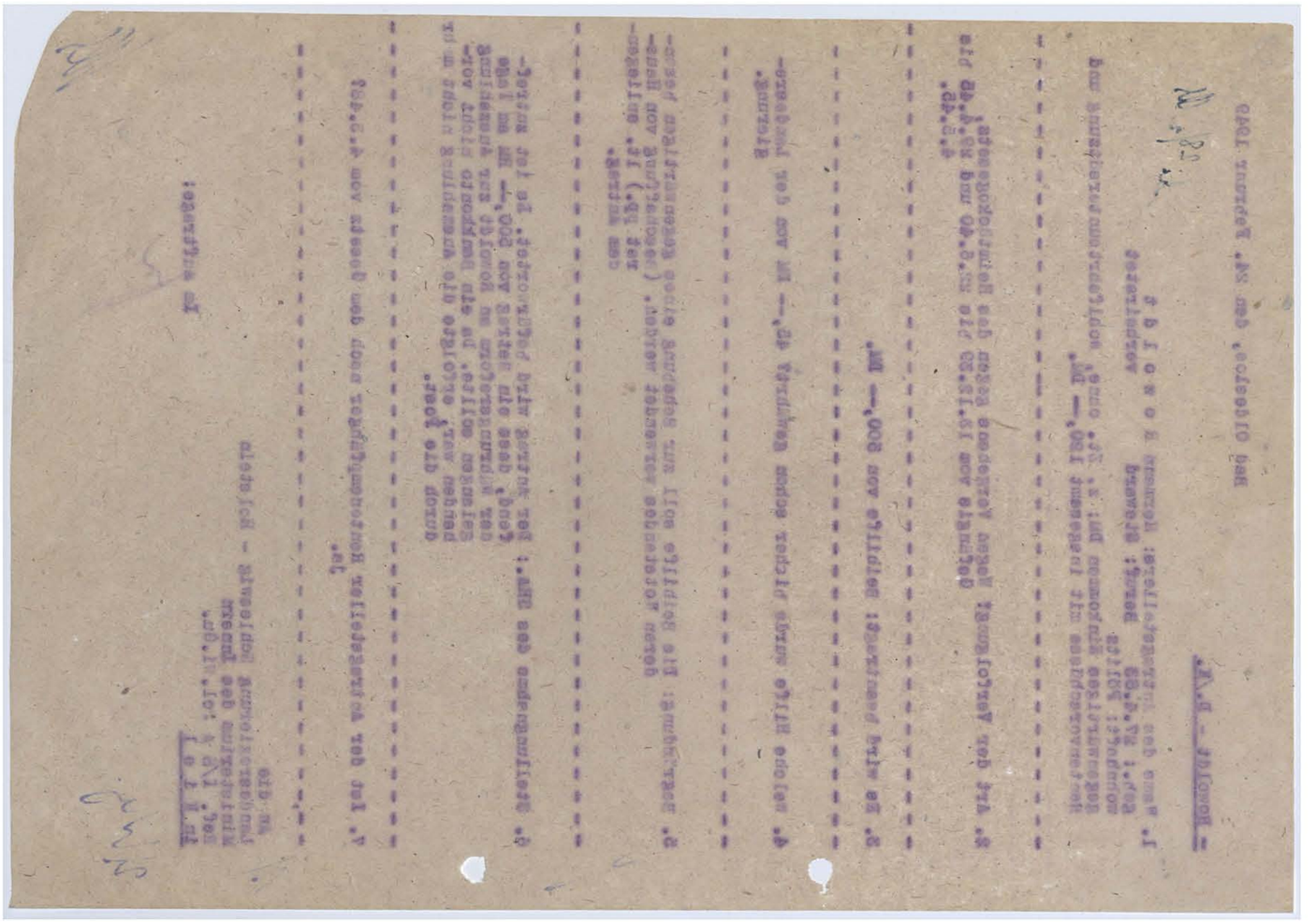
7. Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.48? ja.

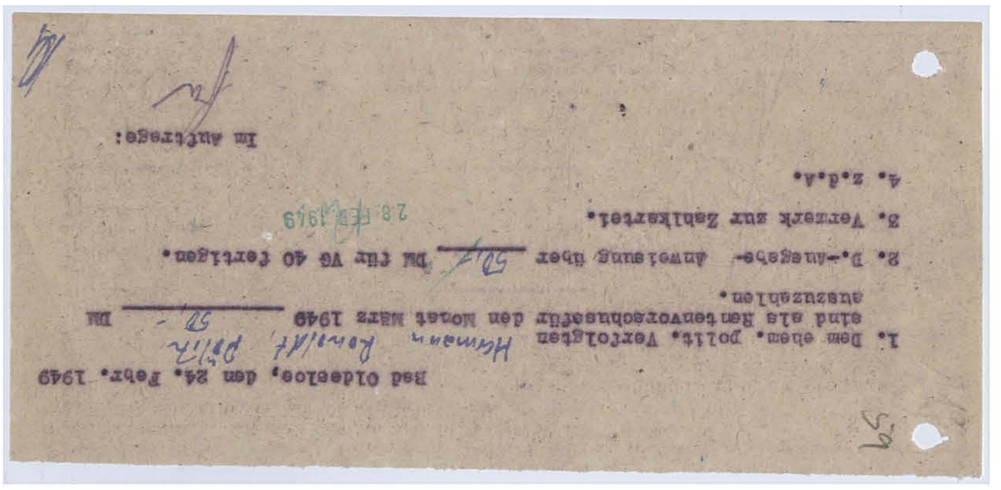
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.
in K i e l

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

60

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben

(24b) KIEL, den 8. März 1949
Landeshaus
Telefon 21 480—84

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Hermann Rowoldt.
Bezug: Dort.Schreiben v. 24.2.49.

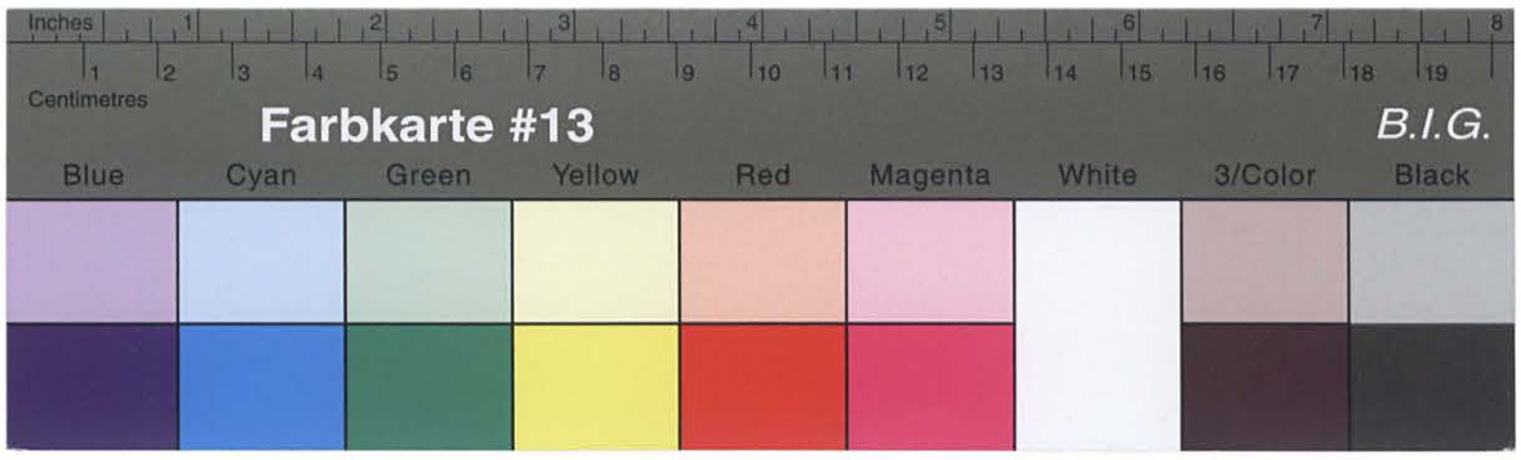
Das M.d.I. -Ref. Pol.Wi.Gu.- hat Herrn R. eine Beihilfe von DM 200,- bewilligt. Dieser Betrag wird an Herrn Rowoldt direkt überwiesen werden.

Betr.: Max Bahrendt, Ahrensburg.
Bezug: Dort.Schreiben v. 25.2.49.

Das M.d.I. -Ref. Pol.Wi.Gu.- hat Herrn B. eine Beihilfe von DM 250,- bewilligt. Der Betrag wird direkt angewiesen werden.

Im Auftrage
Wellwoldt

Bd.O., 19.3.49
Zum Vorgang.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

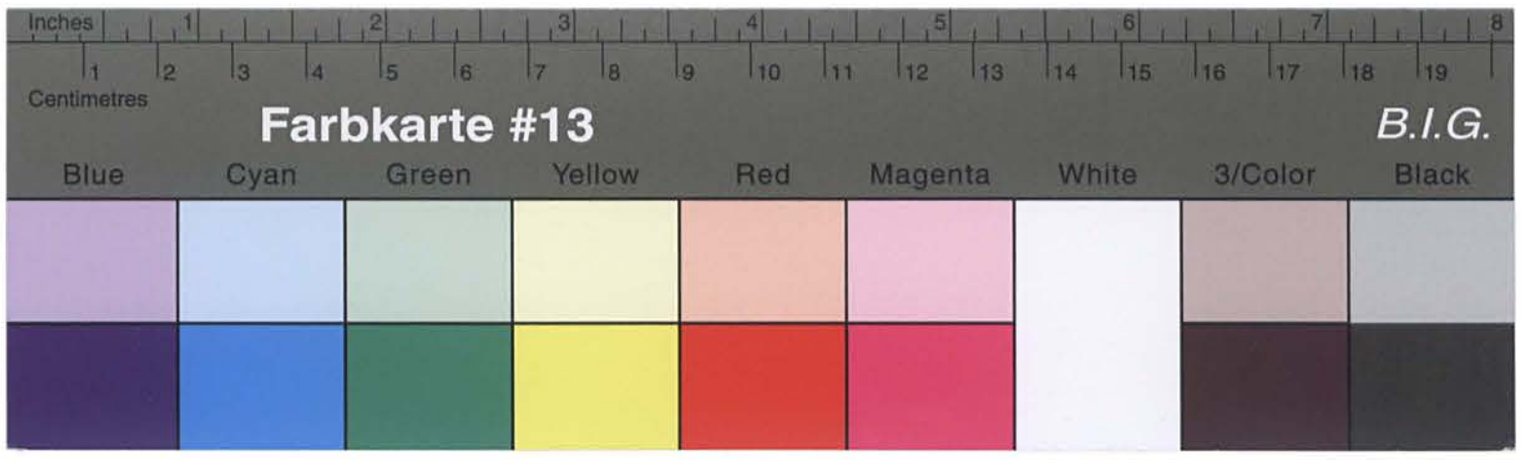
1. Dem ehem. polit. Verfolgten sind als Bentenvorschuss für den Monat Februar April 1949 50,- DM auszuzahlen.

2. Die Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

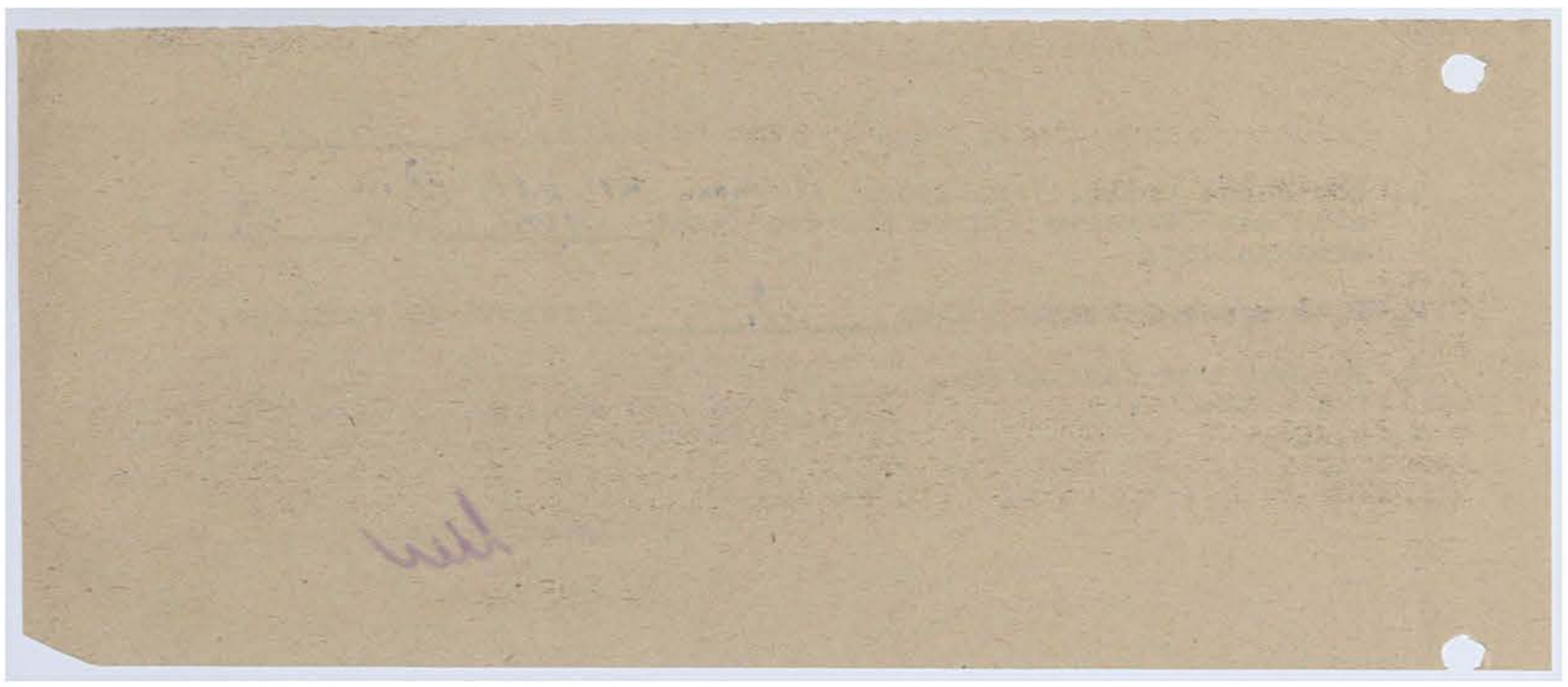
3. Vermerk zur Zahlkartei. 25. MRZ 1949

4. z.d.A.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihre Rücksprache vom 8.8.49 mitgeteilt, dass leider keine Möglichkeit besteht, Ihnen die beantragte Beihilfe von 20,-- DM zu bewilligen, da Sie erst im März eine Beihilfe in Höhe von 200,-- DM von der Landesregierung erhielten.

Im Auftrage:

In Pölitz

Herrn
Hermann Howoldt

- Howoldt- D./K.

4/413 - Kreisunterhaltsausschuss -

10. August 1949

Kreisarchiv Stormarn B2

Pölitz, 2. Aug. 49.

63

An den
Sonderhilfsausschuß
Kiel
durch den
Kreissonderhilfsausschuß Abt. 4/413
Bad Oldesloe mit der Bitte um
gefl. Befürwortung.

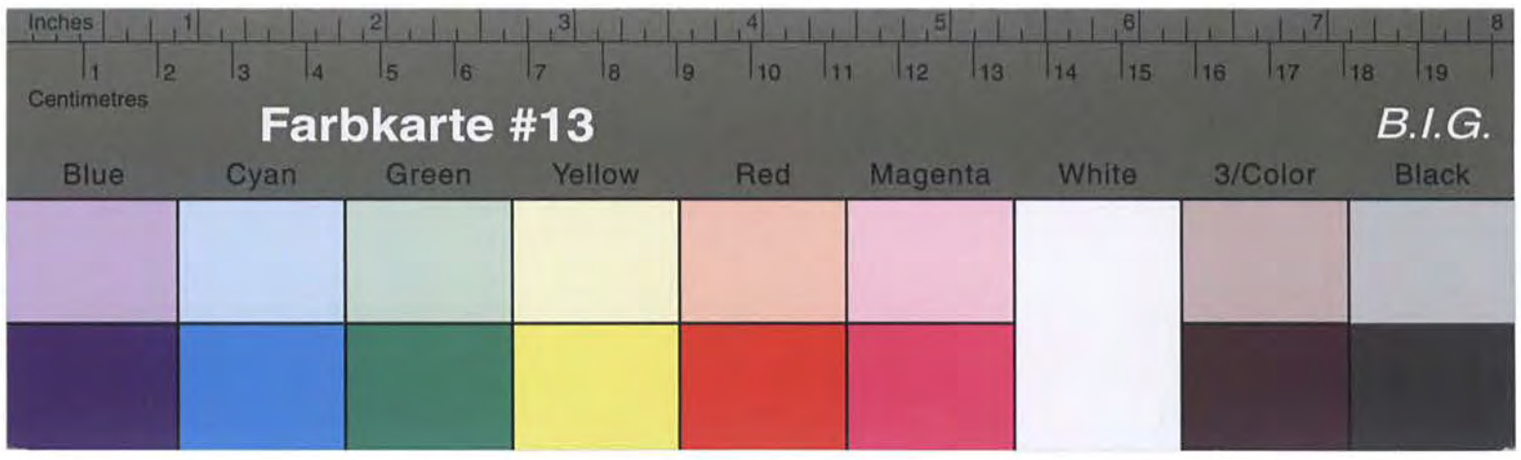
Betrifft:
Darlehnsgesuch zum Handel mit
Fischen und Räucherwaren.

Auf Antrag bei der Gewerbepolizei ist mir mit dem heutigen Tage Wandergewerbeschein Jahr 1949/51 Nr 320/49 zum Handel im Umherziehen mit Fischen und Räucherwaren für das Reichsgebiet erteilt.
Zur Anschaffung des dazugehörigen Transportmittels benötige ich ein Darlehen von D.M. 800.-

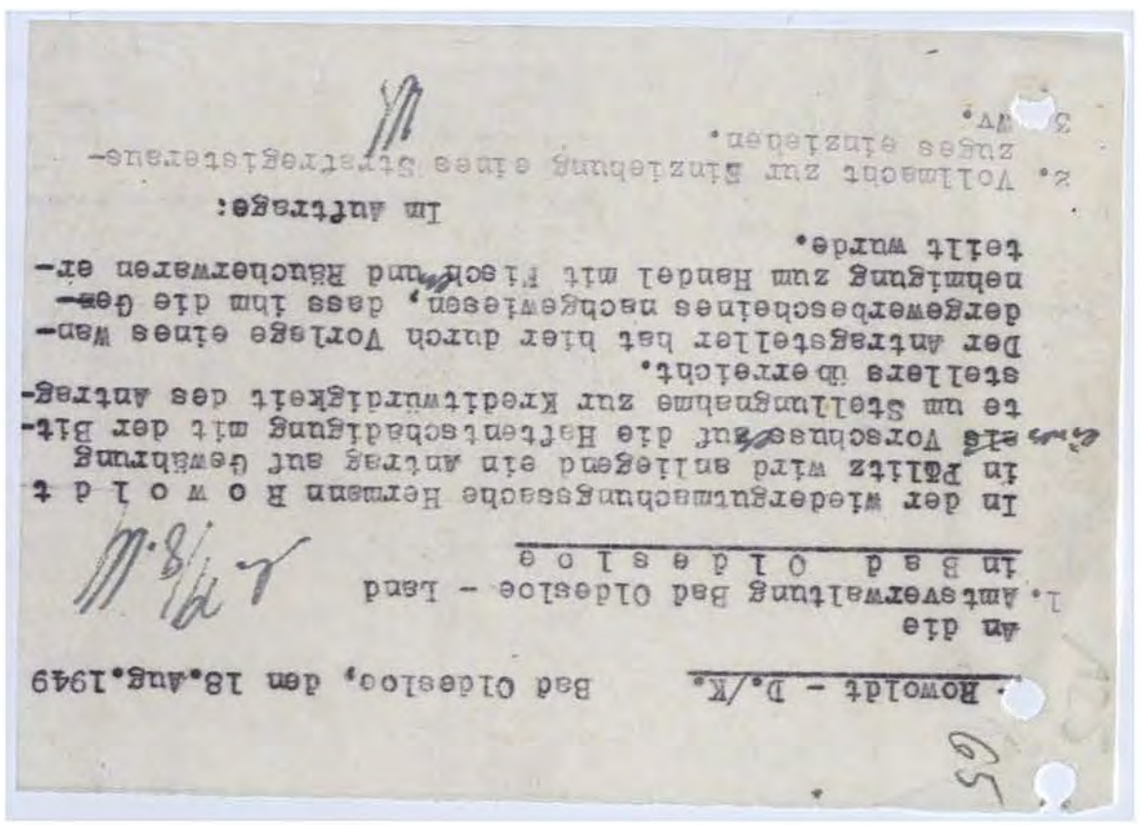
Kreisarchiv Stormarn B2

Ist es möglich, mir diesen Betrag
als Darlehen zu gewähren durch
Anrechnung der evtl. zu erwartenden
Haftentschädigung.
Ich bitte um wohlwollende Prüfung
meines Antrages u. verbleibe

Ergebenst
Hermann Rowoldt
Politz b/Bad Oldesloe
Sonderausweis Nr. 190.



Kreisarchiv Stormarn B2



An die
1. Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
in Bad Oldesloe

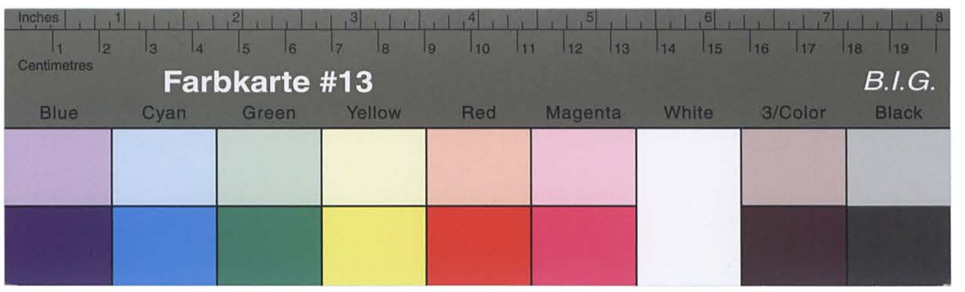
In der Wiedergutmachungssache Hermann R o w o l d t
in Pölitz wird anliegend ein Antrag auf Gewährung
eines Vorschusses auf die Haftentschädigung mit der Bit-
te um Stellungnahme zur Kreditwürdigkeit des Antrag-
stellers übersandt.
Der Antragsteller hat hier durch Vorlage eines Wan-
dergewerbescheines nachgewiesen, dass ihm die Ge-
nehmigung zum Handel mit Fleisch und Rauchwaren er-
teilt wurde.

Im Auftrage:

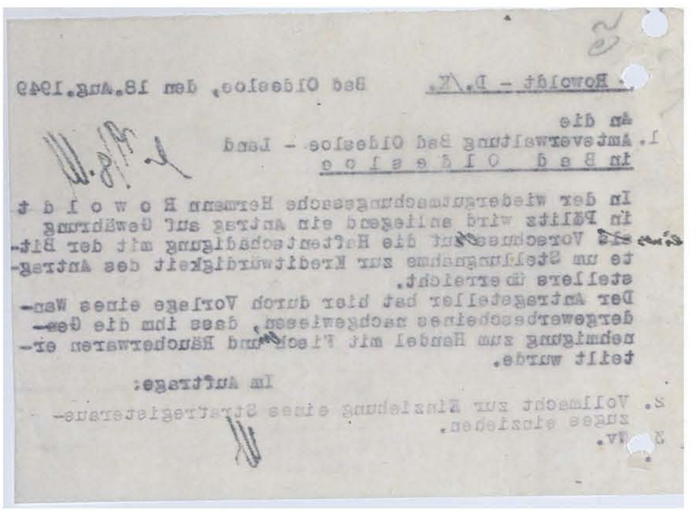
2. Vollmacht zur Einziehung eines Strafregisterauszuges einziehen.
3. WV.

Bad Oldesloe, den 18.Aug.1949

D./K.



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 18.Aug.1949

. Howoldt - D.V.

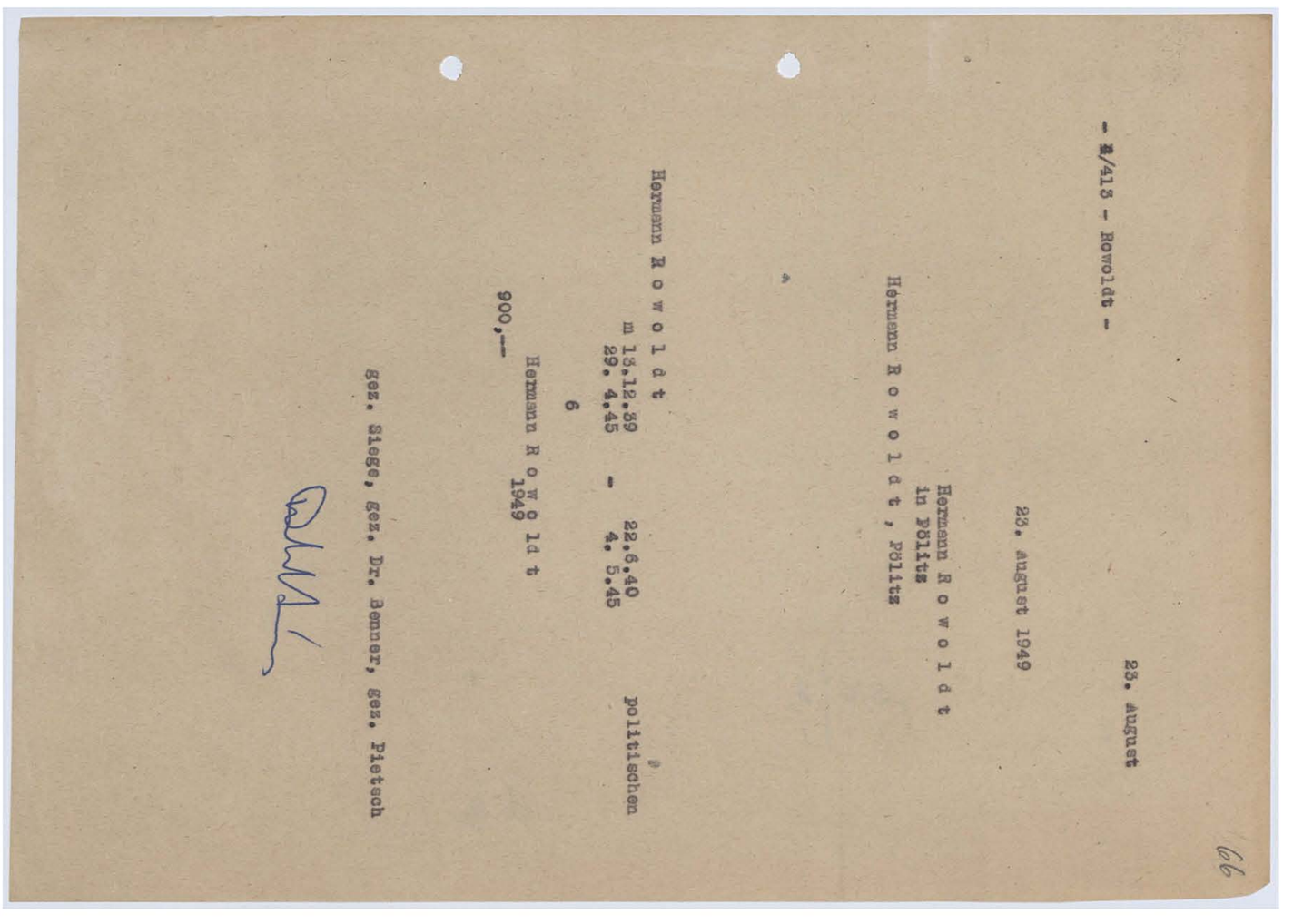
An die

1. Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
in B a d O l d e s l o e

In der wiederaufnahmesache Hermann H o w o l d t
in Pölitz wird anliegend ein Auftrag auf Gewährung
eine Vorschusses für die Hafthaftung mit der Bit-
te um Stellungnahme zur Kreditwürdigkeit des Auftrag-
stellers übersandt.
Der Auftragsteller hat hier durch Vorlage eines Wan-
dergewerbeschein mit Reisegewerbe, diese ihm die Ge-
nehmigung zum Handel mit Fisch und Nahrungsmitteln er-
teilt wurde.

Im Auftrage:

2. Vollmacht zur Einziehung eines Strafregisterauszu-
ges einziehen.
3. W.V.



- 2/413 - Howoldt -

23. August

23. August 1949

Hermann H o w o l d t
in Pölitz

Hermann H o w o l d t , Pölitz

Hermann H o w o l d t
m 15.12.99
29. 4.45 - 22.6.40
4. 5.45 politischen
6

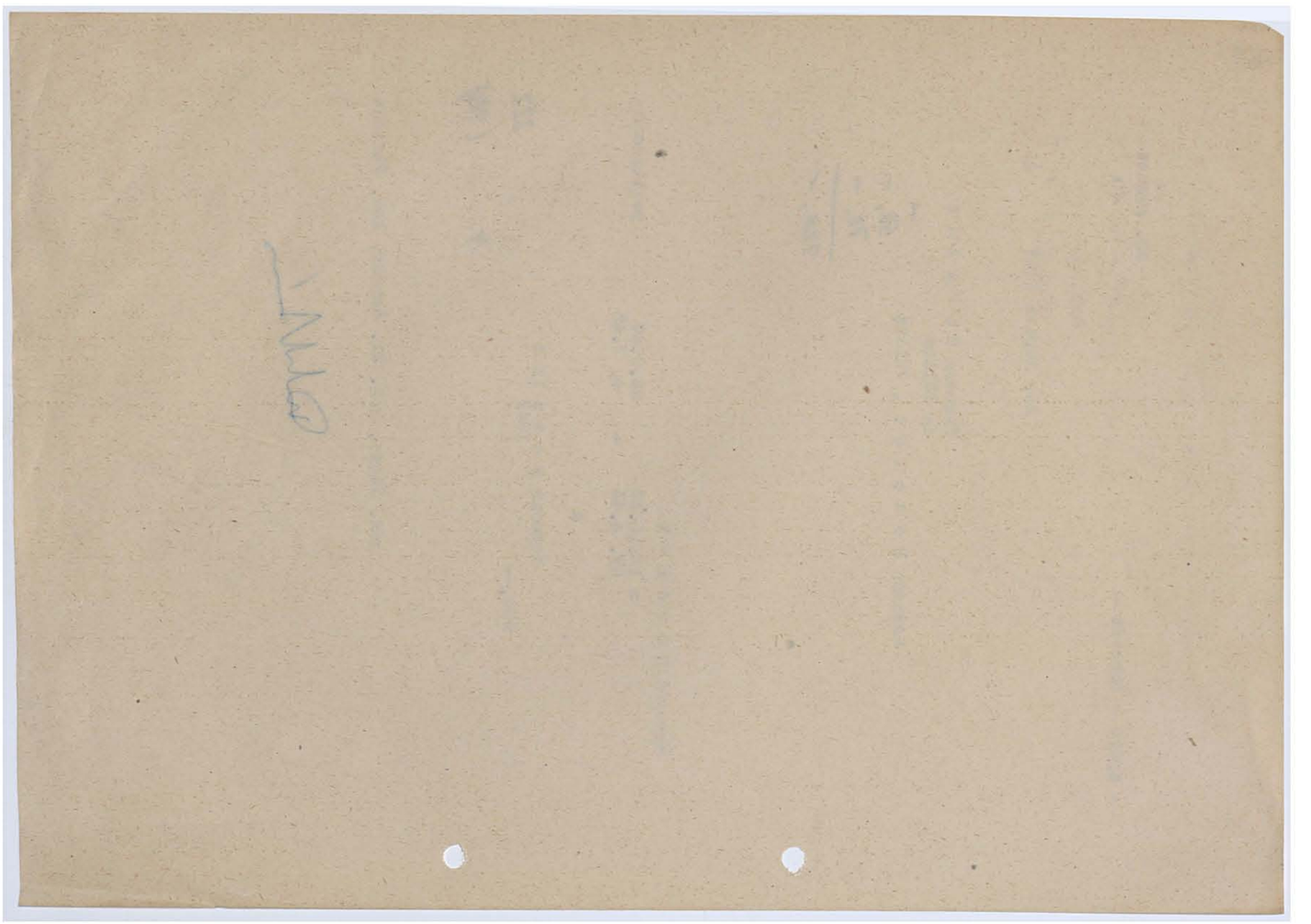
Hermann H o w o l d t
1949
900,--

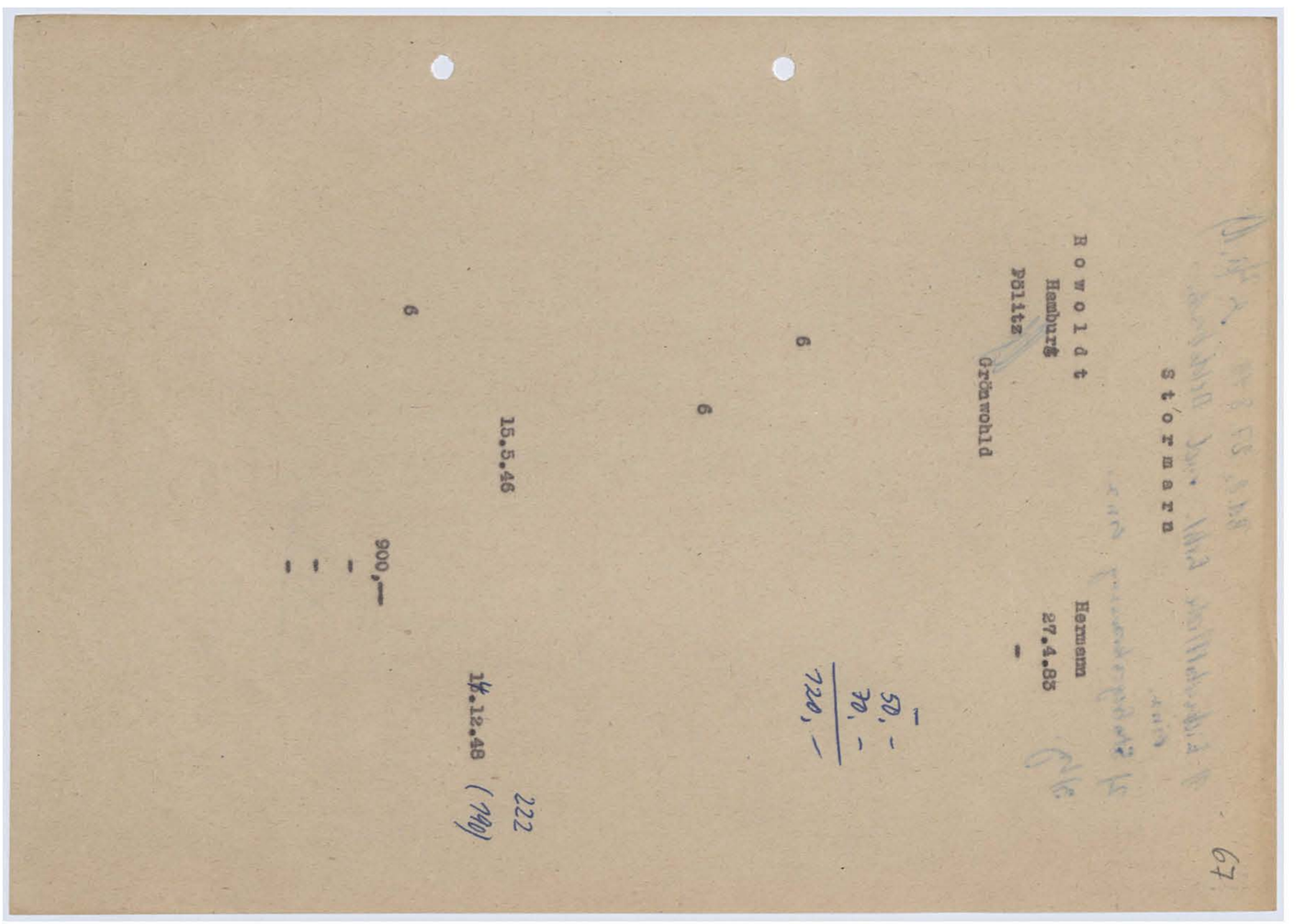
gez. Siege, gez. Dr. Benner, gez. Pietsch

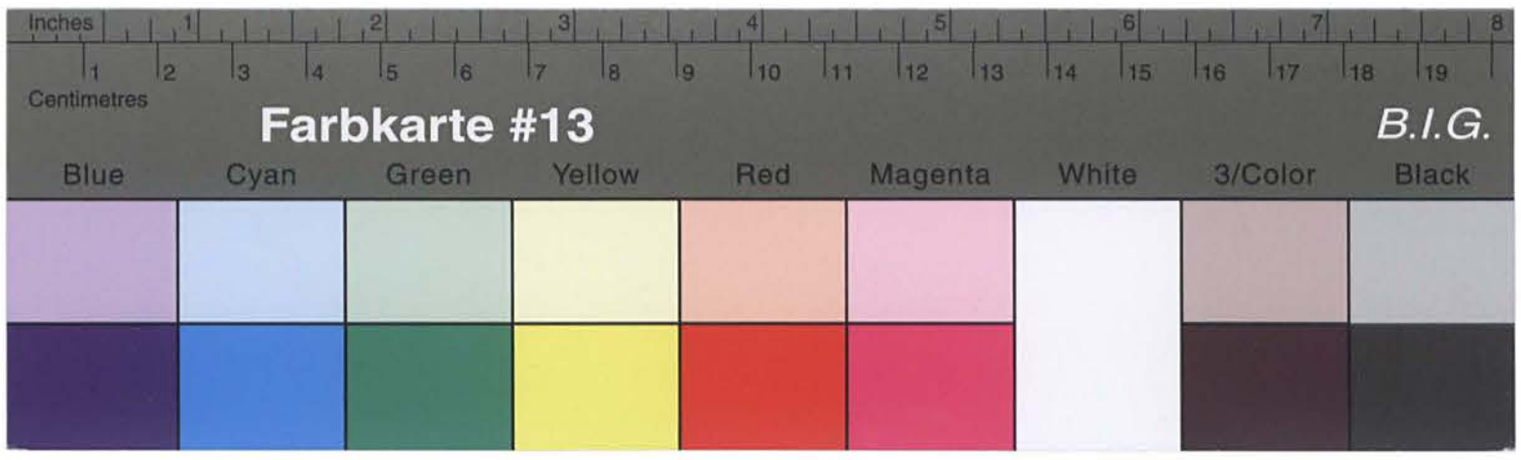
99

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

Bd. 1, 27. 8. 49 A 24, Bl.

1) Eidesstattliche Erkl. und Meldebsch. eing.

2) Schutzimpfungsnachweis eing.

3/49.

68

Betr.: Hermann R o w o l d t, Pölitz - Be./869.-

In der Rentenangelegenheit R. kann ab 1. August 1948 ein Rentenvorschuss von DM 70,- (30%) monatlich gegeben werden. Der Vertrauensarzt hat die M.d.E. durch Verfolgung mit 75% festgestellt. Der Obergutachter schreibt: "M.d.E. insgesamt 80%, davon
a) durch Verfolgung 30%. (Die vom Vertrauensarzt vorgeschlagene M.d.E. durch Verfolgung von 75% kann ich nicht bestätigen, da die 6½ monatige Inhaftierung im Jahre 1939/40 mit dem heutigen Zustandsbild des 65-jährigen Arztes unmöglich ausschliesslich in ursächlichen Zusammenhang gebracht werden kann, zumal Misshandlungen jeder Art negiert wurden (s. Antragsformular vom 27.4.1946)
b) durch sonstige Körperschäden 50% (Gallenleiden, Emphysema pulmonum."
Die Gesamtakte ist Ihnen bei der persönlichen Besprechung am 22.8. ausgehändigt worden.

Im Auftrage:
gez. Nielsen

Bad Oldesloe

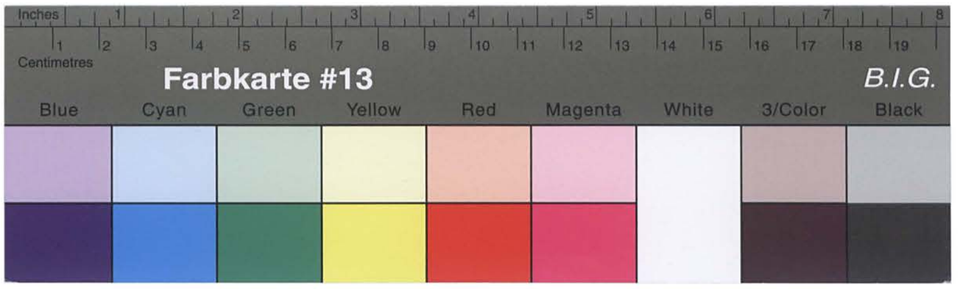
Betr.: Hermann R o w o l d t, Pölitz - Be./869.-

Abschrift aus der Rentenakte
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

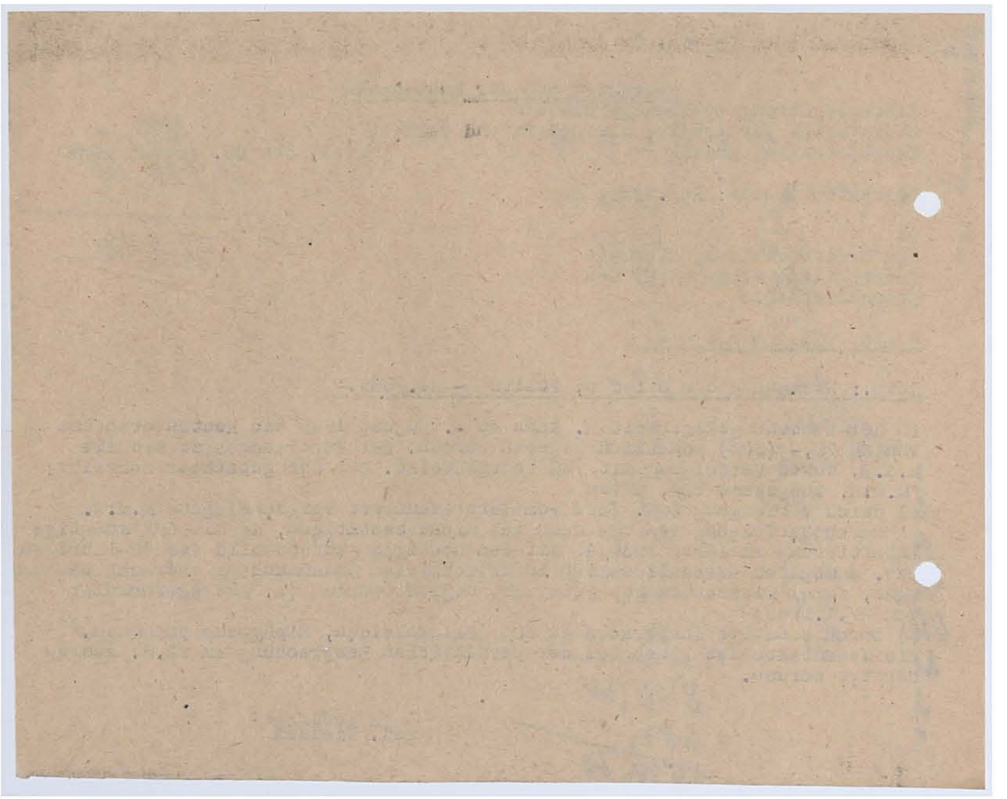
Kiel, den 22. August 1949

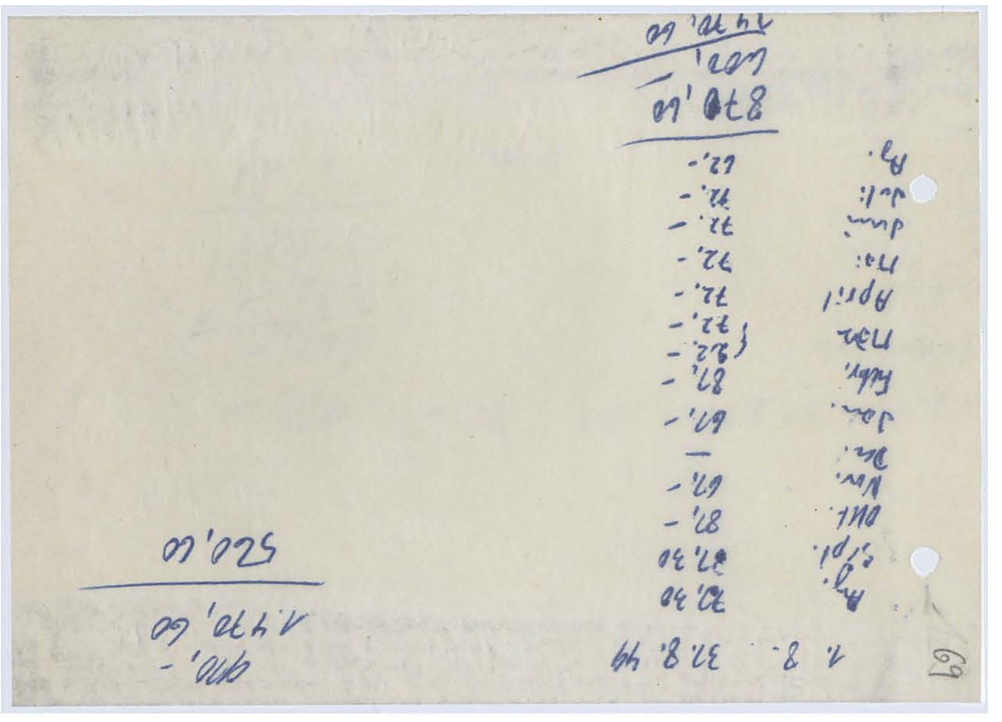
Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

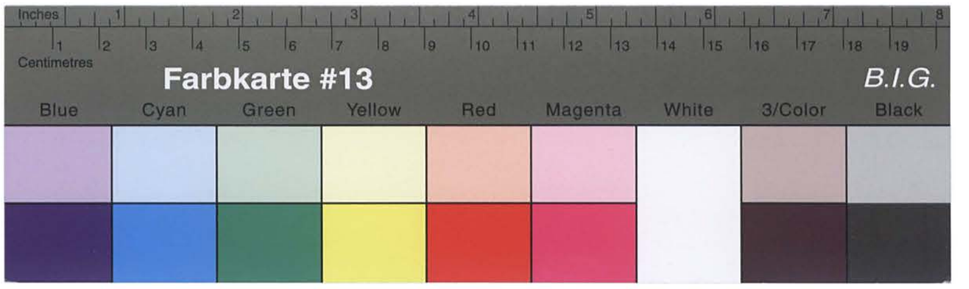
An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle



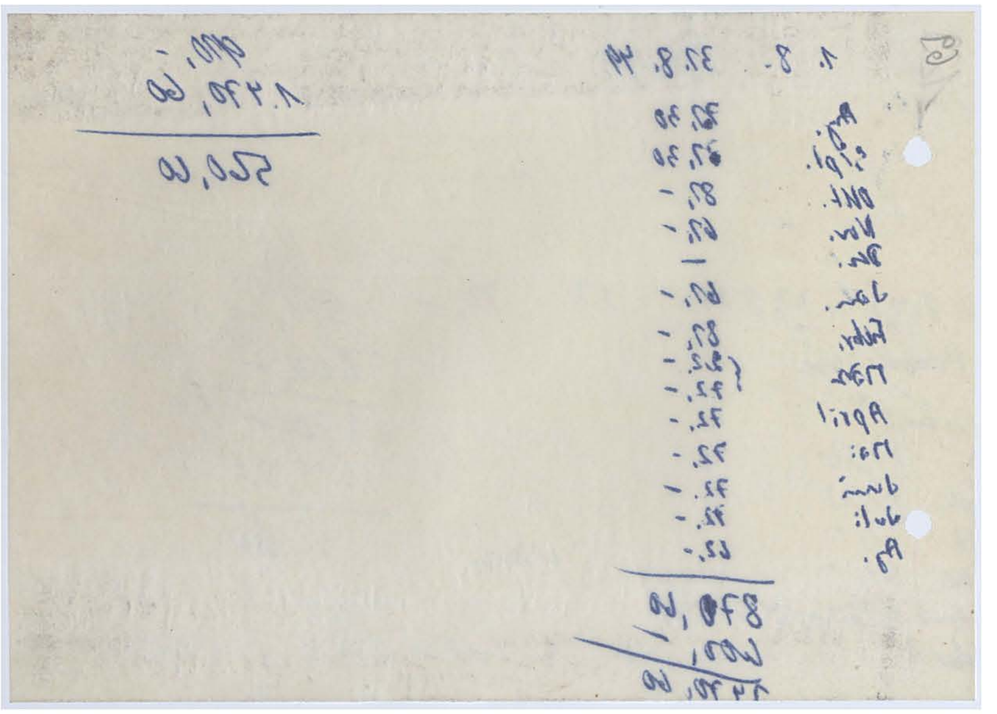
Kreisarchiv Stormarn B2

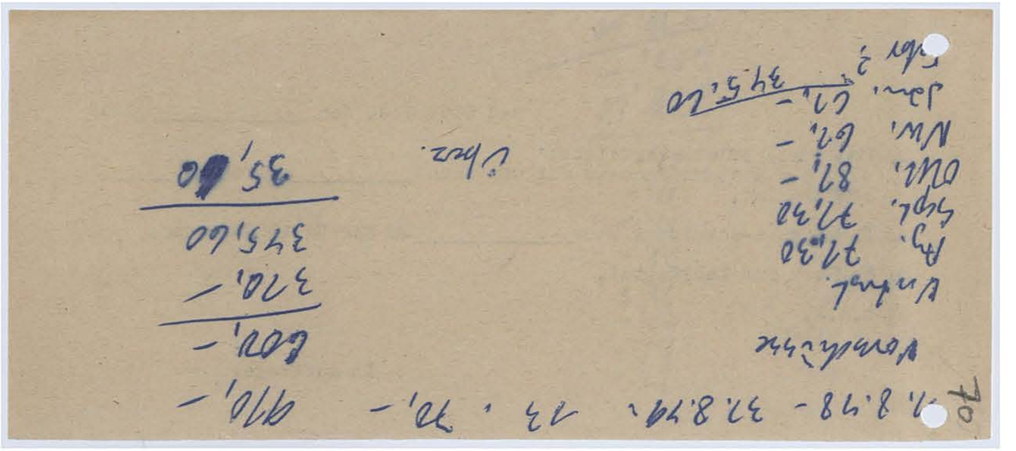


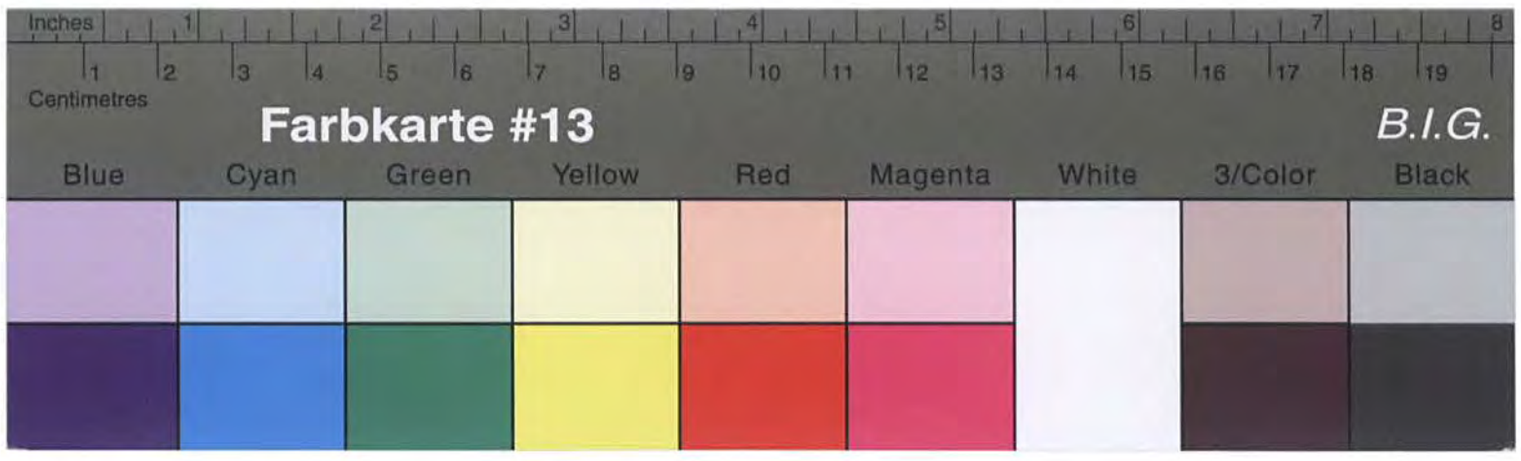




Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den _____ 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten
sind als Rentenvorschuss für den Monat _____ 1949
auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über _____ DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

An
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
— Rowoldt — D./K.

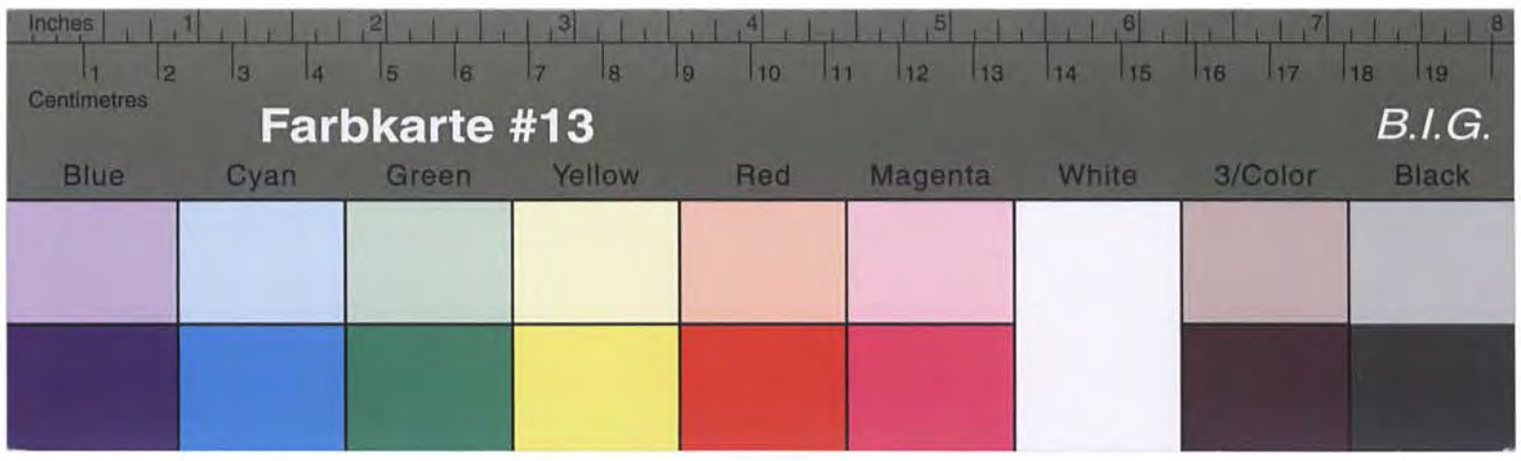
Bad. Oldesloe, den 19. Juni 1949

An das
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land 8. AUG. 1949
in Bad Oldesloe

Dezentw. am .....

In der Wiedergutmachungssache Hermann Rowoldt
in Pölitz wird anliegend ein Antrag auf Gewährung
von Vorschuss auf die Rentenerhöhung mit der Bit-
te um Stellungnahme zur Kreditwürdigkeit des Antrag-
stellers überreicht.
Der Antragsteller hat hier durch Vorlage eines Han-
delsgewerbeschein nachgewiesen, dass ihm die Ge-
nehmigung zum Handel mit Fleisch und Räucherwaren er-
teilt wurde.

Im Auftrage!



Kreisarchiv Stormarn B2

Urschr.

an die Verwaltung des Kreises Stormarn
in
Bad Oldesloe

zurückgereicht. Rowoldt hat ein Gewerbe zum Handeln mit Fisch- und Räucherwaren. Die Gewährung eines Kredits wird für erforderlich gehalten. Tatsachen, die den Antragsteller als kreditunwürdig erscheinen lassen, liegen nicht vor.

Bad Oldesloe, den 23. August 1949
Amt Bad Oldesloe - Land

Amtmann.

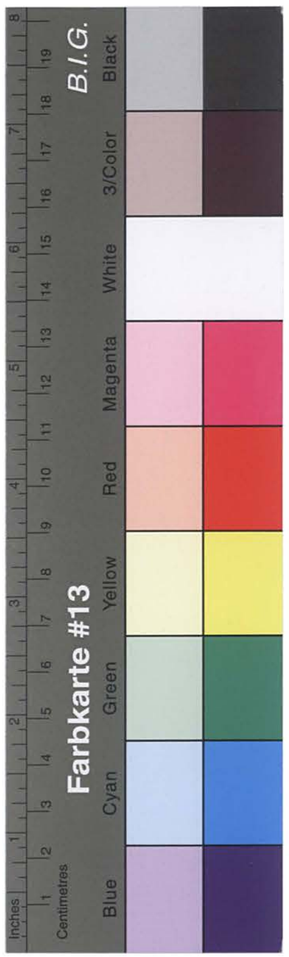
Bad Oldesloe, den 12. September 1949

An das
Amtsverwaltung
Bad Oldesloe - Land

In der Untersützungssache Hermann Rowoldt in Pölitz wird mitgeteilt, dass die Rente auf monatlich 70,-- DM festgesetzt wurde.
Ab September wird dieser Betrag an R. ausgezahlt.
Rowoldt ist künftig aus Kr.-Mitteln nicht mehr zu unterstützen. Die gezahlte Rente von 70,-- DM ist unter Berücksichtigung eines Freibetrages von 6,-- DM auf die Untersützung anzurechnen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



12. September 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Rowoldt - D./K.

Herrn
Hermann R o w o l d t
in P ö l i t z

In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung hierher mitgeteilt, dass Ihnen ab 1.8.48 ein Rentenvorschuss nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 30 % ~~bar~~ 70,-- DM gezahlt werden kann. Der Vertrauensarzt hat zwar eine Erwerbsminderung durch die Verfolgung von 70 % festgestellt. Der Obergutachter gibt Ihre Gesamterwerbsminderung mit 80 % an, führt jedoch nur 30 % auf die Verfolgung zurück und schreibt, dass er die durch den Vertrauensarzt festgesetzte Erwerbsminderung von 75 % nicht bestätigen kann, da die 6½ monatige Inhaftierung im Jahre 1939/40 mit ihrem heutigen Zustandsbild unmöglich ausschliesslich in ursachlichen Zusammenhang gebracht werden kann, zumal Misshandlungen jederart negiert wurden. Der Obergutachter führt Ihre Körperschäden von 50 % auf folgende Leiden zurück: (Gallenleiden, Emphysema pulmonum).
Gegen die festgesetzte Erwerbsminderung von 30 % steht Ihnen das Recht der Beschwerde zu. Ihre Beschwerde wäre eingehend zu begründen und durch weitere ärztliche Atteste zu erhärten. Der Einreichung dieser Unterlagen wird entgegengesehen.
An Rentenvorschüssen stehen Ihnen somit für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.8.49 für 13 Monate a 70,-- DM = 910,-- DM zu. Hierauf anzurechnen sind die durch die Amtskasse gezahlten Unterstützungen mit:

August	71,30 DM	
September	71,30 "	
Oktober	81,-- "	
November	61,-- "	
Januar	61,-- "	
Februar	81,-- "	
März	72,-- "	
	22,-- "	
April	72,-- "	
Mai	72,-- "	
Juni	72,-- "	
Juli	72,-- "	
August	62,-- "	
an Rentenvorschüssen	600,-- DM	1.470,60 "

Es ist somit eine Überzahlung von 560,60 DM erfolgt. Dieser Betrag muss Ihnen von der laufenden Rente mit kleinen Beträgen gekürzt werden. Für den Monat September ist Ihnen noch eine Rente von 70,-- DM zur Zahlung angewiesen worden.
Die nunmehr gezahlten Rentenbeträge sind auf die Unterstützung anzurechnen. Die Amtsverwaltung hat daher Anweisung erhalten, Ihre Unterstützung neu zu berechnen.

Im Auftrage:

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 in der Gemeinde ....

Das Wählerverzeichnis für die am 14. August 1949 stattfindende Wahl zum ersten Bundestag liegt in der Zeit

vom 18. Juli bis 24. Juli 1949

an nachstehender Stelle ....

zu folgenden Tageszeiten ....

....

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Der **berufstätigen Bevölkerung** ist besonders an folgenden Tagen zu den dort angegebenen Zeiten Gelegenheit zur öffentlichen Einsichtnahme gegeben.

....

....

....

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),

b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindewahlleiter schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

.........................., den .... 1949.

Ort (Datum)

....

(Dienstsiegel) (Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

....

(Dienststellung)

BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO.)
S. N. DO 243. 1303/10 300. 6. 49. Kl. A.

74

14. September 1949

4-1/2-Kreissonderhilfsausschuss -
- Rowoldt - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. L/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

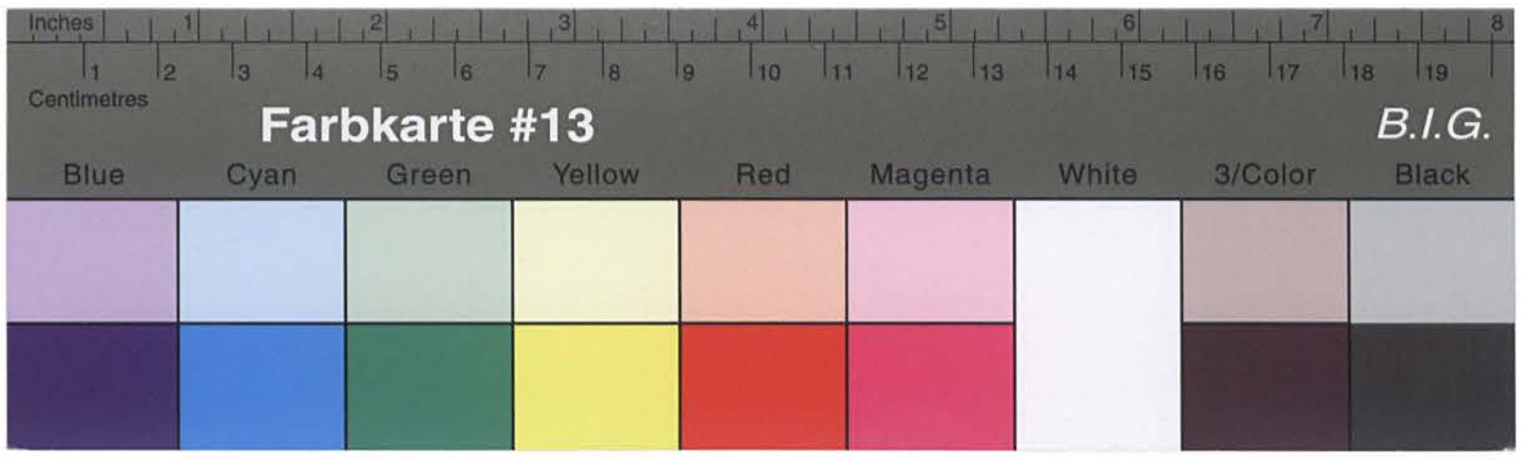
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag des zu Pölitz wohnhaften Hermann R o w o l d t unter Beifügung

a) des Beschlusses des KSHA. vom 23. d.M. in doppelter Ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
c) der Handakten des KSHA,

überreicht, mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung und Zahlung des Betrages von 900,-- DM im Jahre 1949.
Bemerkt wird, dass dem Antragsteller am 2.6.48 eine einmalige Beihilfe von 400,-- RM und am 8.3.49 eine solche von 200,-- DM bewilligt wurde.

2/ Wvlg.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

BW 14,II — Anhang II zur Wahlbekanntmachung — 1. Bundeswahl (§ 38 Abs. 1 c BWO).
S. N. DO 243. 1317/9500. 6. 49. Kl. A.

1) Die Bewerber sind in der Reihenfolge, wie sie auf dem Stimmzettel erscheinen, aufzuführen.

Hermann Rowohlt
Pötig, Kreis Stormarn

An den
Landrat
Bad Oldesloe

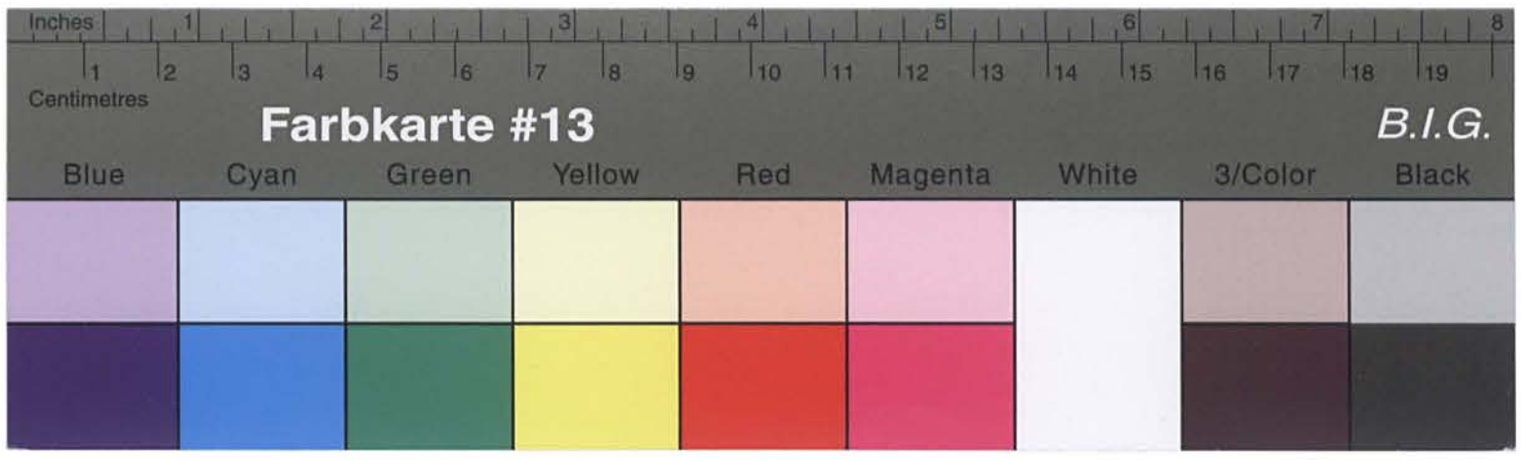
Betrifft: Landarztsitz Nr. 190
Haftentschädigung.

Hermann Rowohlt, Arzt aus Pötig, Kreis Stormann
zum bevorzugte Zahlung der Haftentschädigung.
Ich war vom 13. 12. 39 bis 22. 6. 40 und vom
29. 4. 45 bis 3. 5. 45 in Haft.
Ich benötige die Entschädigung dringend
zum Aufbau meines Gewerbes.
Mit dem 19. Juli 1949 ist mir Wandergewerbe.
Nr. 320/49 zum Handel mit Fischen und Räucher-
waren erteilt.
Ich bitte um Prüfung meines
Antrages.

Ergebenst
Hermann Rowohlt

Pötig über Bad Oldesloe.

Pötig, den 10. 8. 49.



Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

Kiel, den 22.Sept. 19 49

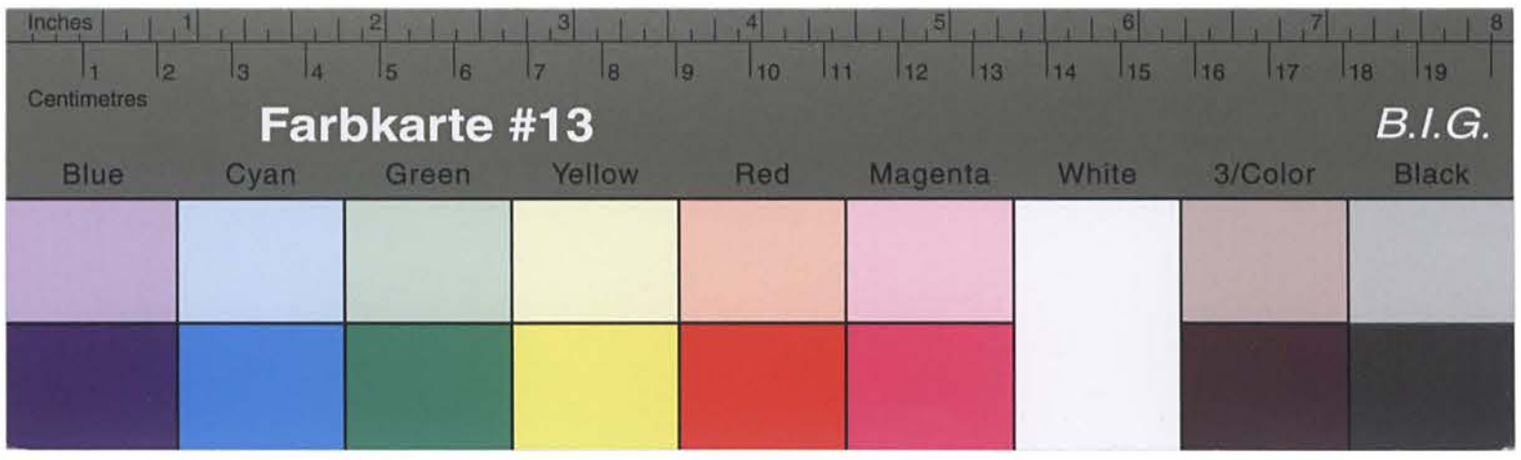
Ref. I/8A - Pol.Wi.Gu.

An
die Geschäftsstelle für die Betreuung der ODN
- Sonderhilfsausschuß -
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe
in ----------

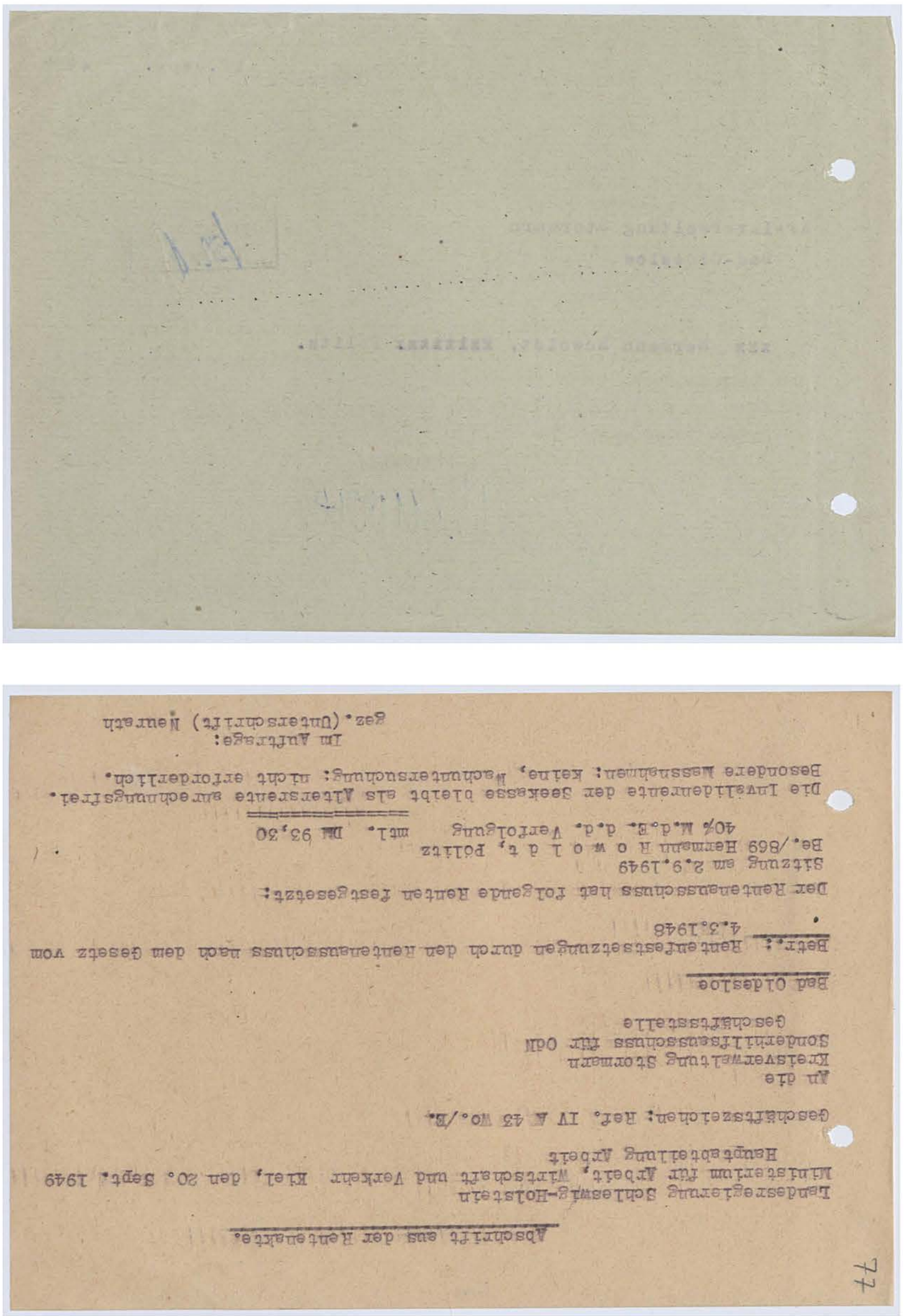
Im Auftrage:

Wilmowsky

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/der Hermann Rowoldt, Politz.
nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbescheides beigefügt.



Kreisarchiv Stormarn B2



An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für Odin
geschäftsstelle

Bed Oldesloe

Betr.: Rentenfestsetzungen durch den Rentenausschuss nach dem Gesetz vom 4.3.1948

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:

Sitzung am 2.9.1949
Be./869 Hermann R o w o l d t, Pölitz
40% M.d.E. d.d. Verfolgung mtl. DM 93,30

Die Invalidenrente der Seekasse bleibt als Altersrente aufrechnungsfrei.
Besondere Massnahmen: keine, Nachuntersuchung: nicht erforderlich.

Im Auftrage:
gez. (Unterschrift) Maureth

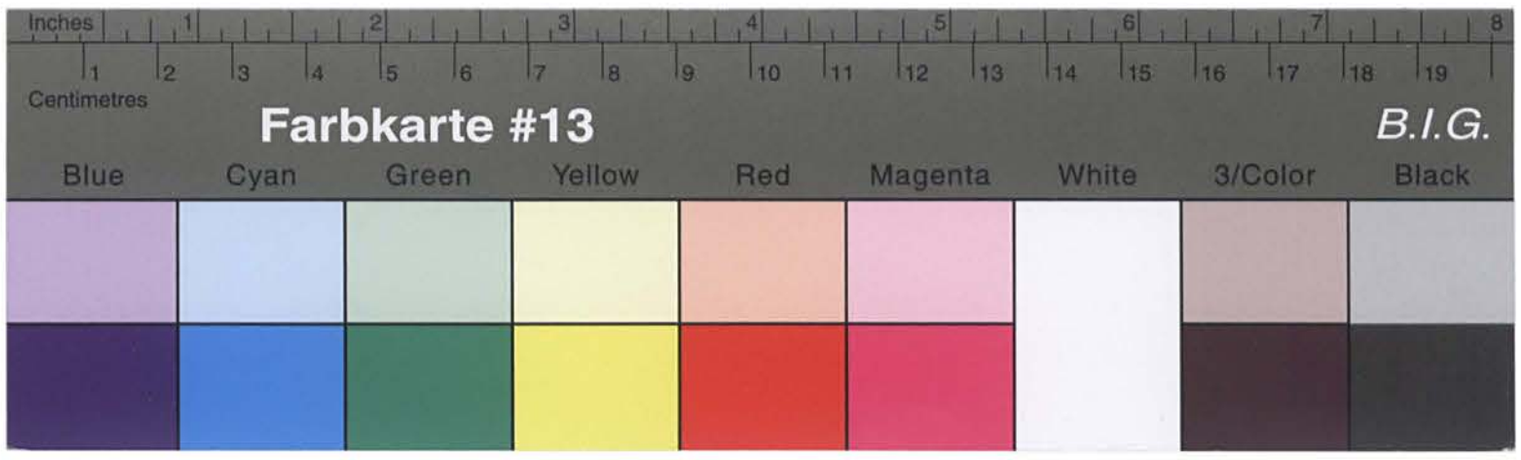
Abschrift aus der Rentenakte.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr Kiel, den 20. Sept. 1949
Hauptabteilung Arbeit

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43 Wo./B.

An die
Kreisverwaltung Stormarn

77



Kreisarchiv Stormarn B2

An Herrn
Hermann Rowoldt,

Pöolitz, Kreis Stormarn.

Betrifft: Haftentschaedigung.
Bezug: Postteilungsbescheid vom 22. Sept. 1949,
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Unter Bezug auf den oben naeher bezeichneten Postteilungsbescheid wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landeshauptkasse II in Kiel zur Zahlung der Gesamthaftentschaedigung in Hoehe von DM. 900,- angewiesen worden ist. Zahlung erfolgt aufgrund Ihres Schreibens v. 3. Okt. 1949 nicht an Sie sondern an die Kreissparkasse Stormarn, Bad Oldesloe.

Im Auftrage
Gez. Neurath.

bitte wenden

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Z./Ra.

An Herrn

Abschrift

(24b) KIEL, den Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

17. Oktober 1949.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

I/3 A - Pol.Wi.Gu. Kiel, den 17. Oktober 1949.
Z./Ra.

21/24.11.4

An die
Kreisverwaltung des Kreises Stormarn,
- Sonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift wird zur gefaelligen Kenntnis uebersandt.

Jm Auftrage

79

6. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Rowoldt - D./K.

Herrn
Hermann R o w o l d t
in P ö l i t z

P.D.S.

n 8/12.49

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente durch den Rentenausschuss nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 40 % auf monatl. 93,30 DM festgesetzt wurde.
Ihre Gesamtabrechnung stellt sich daher, wie folgt:

vom 1.1.48 - 30. 6.48 = 6 Monate a 93,30 RM =	559,80 RM =		55,98 DM
vom 1.7.48 - 31.12.49 = 18 Monate a 93,30 DM =			1.679,40 "
		zus.	1.735,38 DM

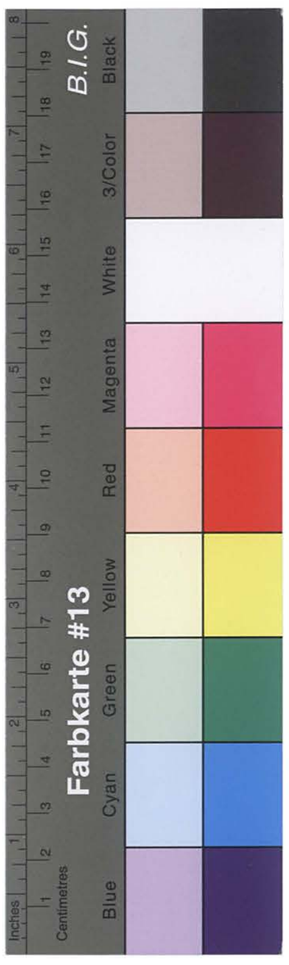
Hierauf anzurechnen waren diegezahlten Unterstützungen

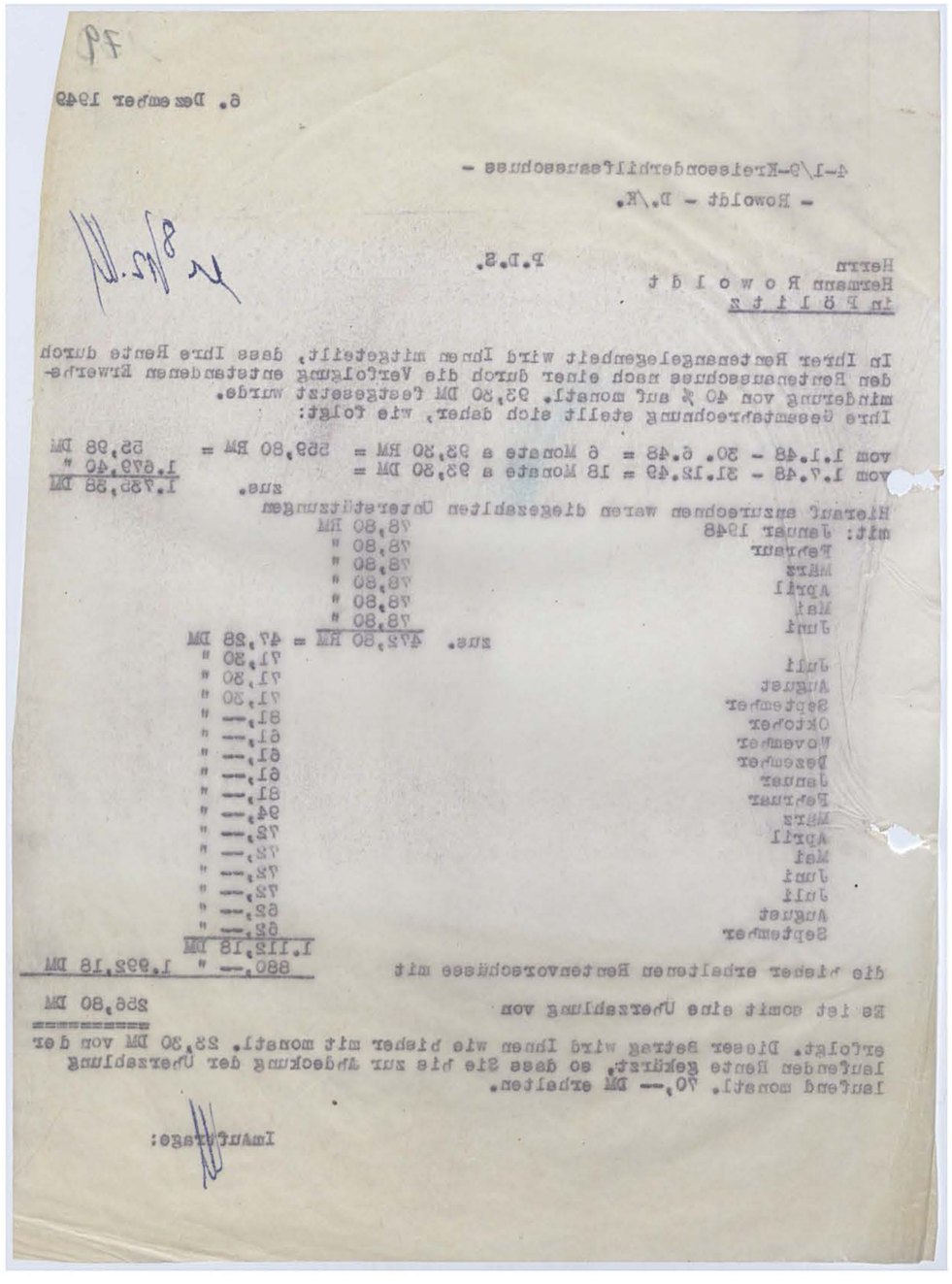
mit: Januar 1948	78,80 RM		
Febraur	78,80 "		
März	78,80 "		
April	78,80 "		
Mai	78,80 "		
Juni	78,80 "		
zus.	472,80 RM =	47,28 DM	
Juli		71,30 "	
August		71,30 "	
September		71,30 "	
Oktober		81,-- "	
November		61,-- "	
Dezember		61,-- "	
Januar		61,-- "	
Februar		81,-- "	
März		94,-- "	
April		72,-- "	
Mai		72,-- "	
Juni		72,-- "	
Juli		72,-- "	
August		62,-- "	
September		62,-- "	
		1.112,18 DM	
die bisher erhaltenen Rentenvorschüsse mit		880,-- "	1.992,18 DM
Es ist somit eine Überzahlung von			256,80 DM

erfolgt. Dieser Betrag wird Ihnen wie bisher mit monatl. 23,30 DM von der laufenden Rente gekürzt, so dass Sie bis zur Abdeckung der Überzahlung laufend monatl. 70,-- DM erhalten.

ImAuftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





- Rowoldt - D./K.

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
in B a d O l d e s l o e

Bad Oldesloe, den 6. Dezember 1949

In der Fürsorgeangelegenheit Hermann R o w o l d t in Pölitz wird mitgeteilt, dass die Rente rückwirkend ab1.1.48 gezahlt wird. Die seit dieser Zeit gezahlten Unterstützungen werden wie folgt erstattet:

Januar	78,80 RM		
Februar	78,80 "		
März	78,80 "		
April	78,80 "		
Mai	78,80 "		
Juni	78,80 "		
zus.	472,80 RM	=	47,28 DM
Juli			71,30 "
August			71,30 "
September			71,30 "
Oktober			81,— "
November			61,— "
Dezember			61,— "
Januar			61,— "
Februar			81,— "
März			94,— "
April			72,— "
Mai			72,— "
Juni			72,— "
Juli			72,— "
August			62,— "
September			62,— "
zus.			1.112,18 DM

Diese Beträge sind vermutlich durch Pendelliste erstattet worden, so dass gebeten wird, die Beträge durch Einnahme wieder nachzuweisen.

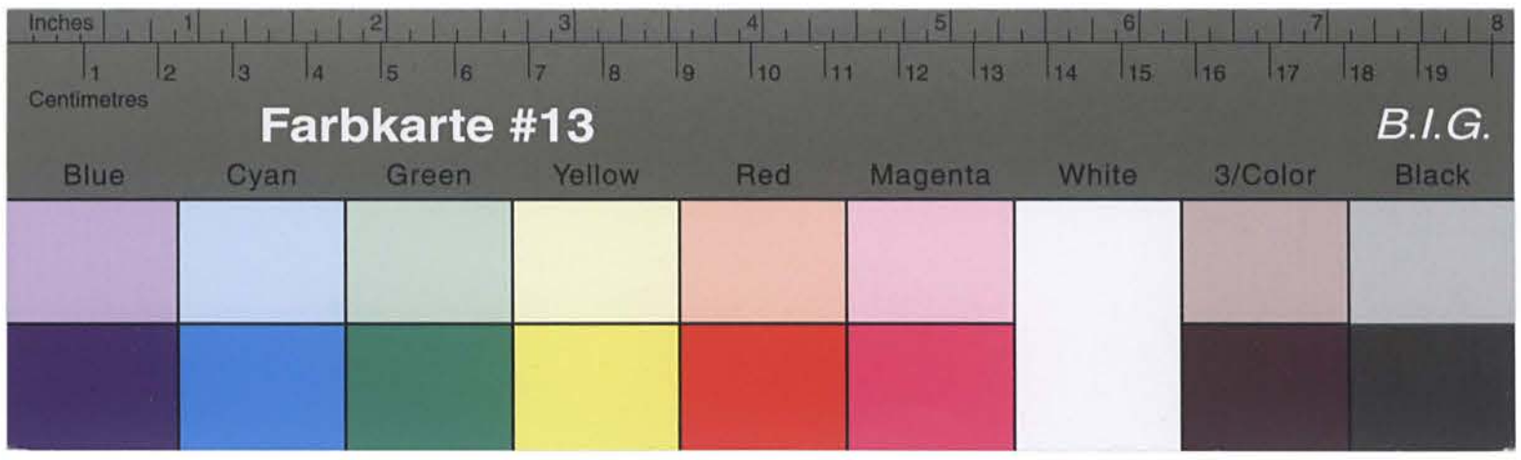
Im Auftrage:

2/ D - Ausgabe - Anweisung über 1.112,18 DM
für V/G. 40/Anlagen.

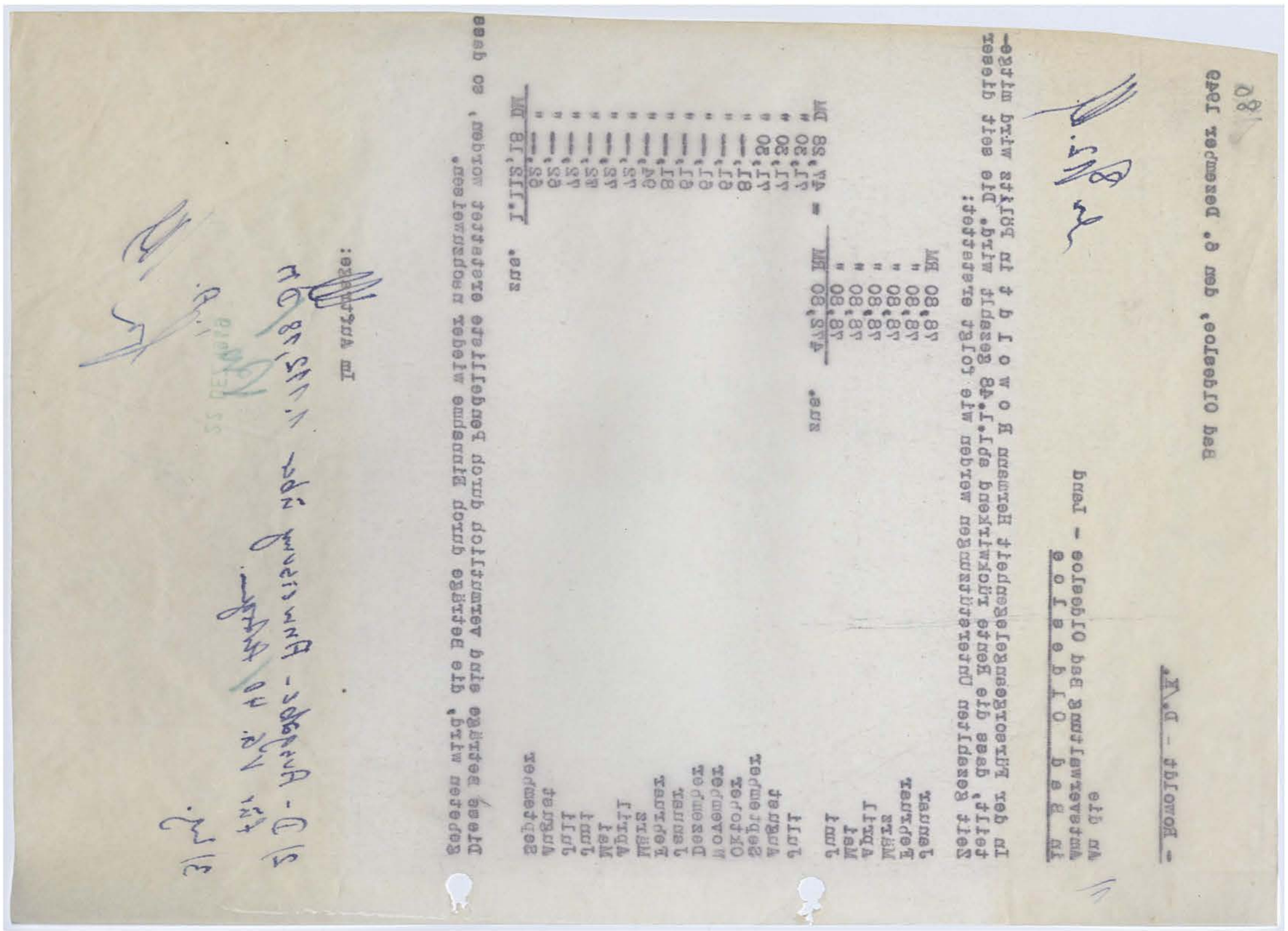
3/ Lg.

22 DEZ 1949

i.A.



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 8. Dezember 1949

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
Kreisordnungsamt
Bad Oldesloe - Land

Betr.: Be.869 - Hermann Rowoldt, Pölitz

Von Obengenanntem wird mit Schreiben vom 8.2.50 Einspruch gegen die dem R. mit dortigem Schreiben vom 6.12.49 mitgeteilten Rentenkürzung erhoben.
Falls die Angaben des R. zutreffen, wonach ihm seine ODN-Rente gekürzt wird um den an seinen 29-j.Sohn geleisteten Fürsorgeunterstützungsbetrag, so wird Ihnen hiermit aufgegeben, diese Einbehaltung sofort aufzuheben.

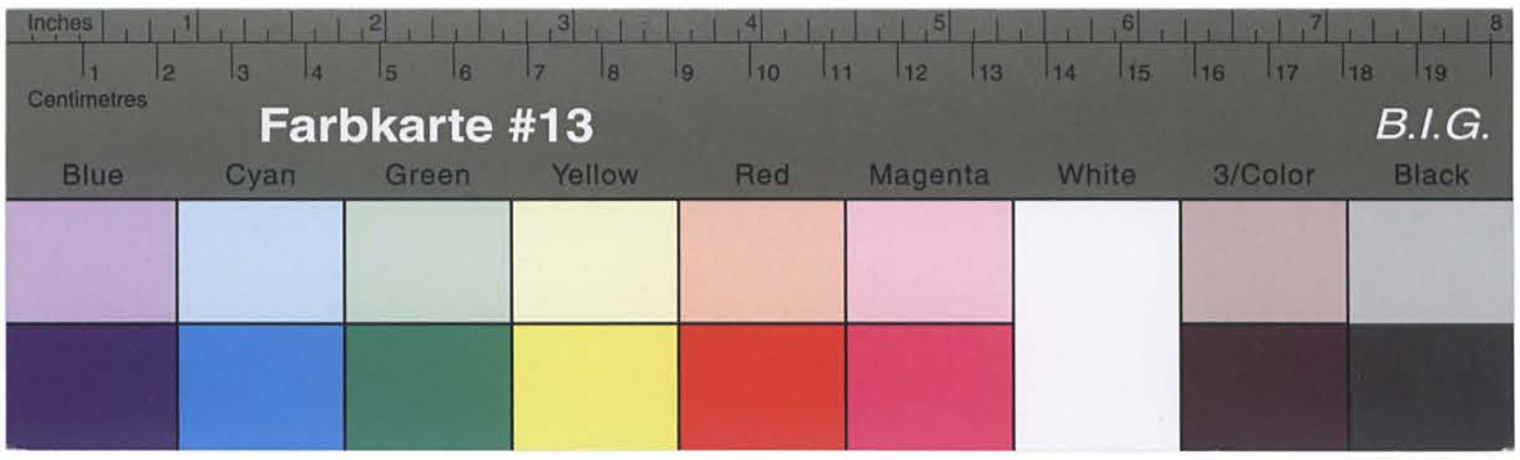
Im Auftrage

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Der Landesminister des Innern
Ref.I/8 A Pol.Wi.Gu.
Be./Hen.

(24b) KIEL, den 20.2.50
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
Kreisordnungsamt
Bad Oldesloe

(Im Antwortschreiben anzugeben)
Geschäftszeichen:



Kreisarchiv Stormarn B2

29,-
27,-
27,- Kad.
30,- m. ek
6,- Tevarg

107,-
45,- Rest

62,-

29,-
27,-
27,-
30,-

101,-
39,- Rest

72,-

Im Auftrage:

- Howoldt - D./K.

Bad Oldesloe, den 1. März 1950

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
in Bad Oldesloe

In der Futtermittelangelegenheit Herrmann H o w o l d t in Pölitz wird unter Bezugnahme auf die Rückfrage vom 27.2.50 um spezifizierte Aufstellung der seit dem 1.1.48 gezahlten Unterstützungen gebeten.

62

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 - Pol.Wi.Gu. -

Kiel, den 6.3.5o

Aktenzeichen: Be/ 864

An
die ~~Stadt~~- Landkreis-Verwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß für OdN -
Bad Oldesloe
in

Betr.: OdN-Beschädigtenrente für Hermann Rowoldt, Pölitz

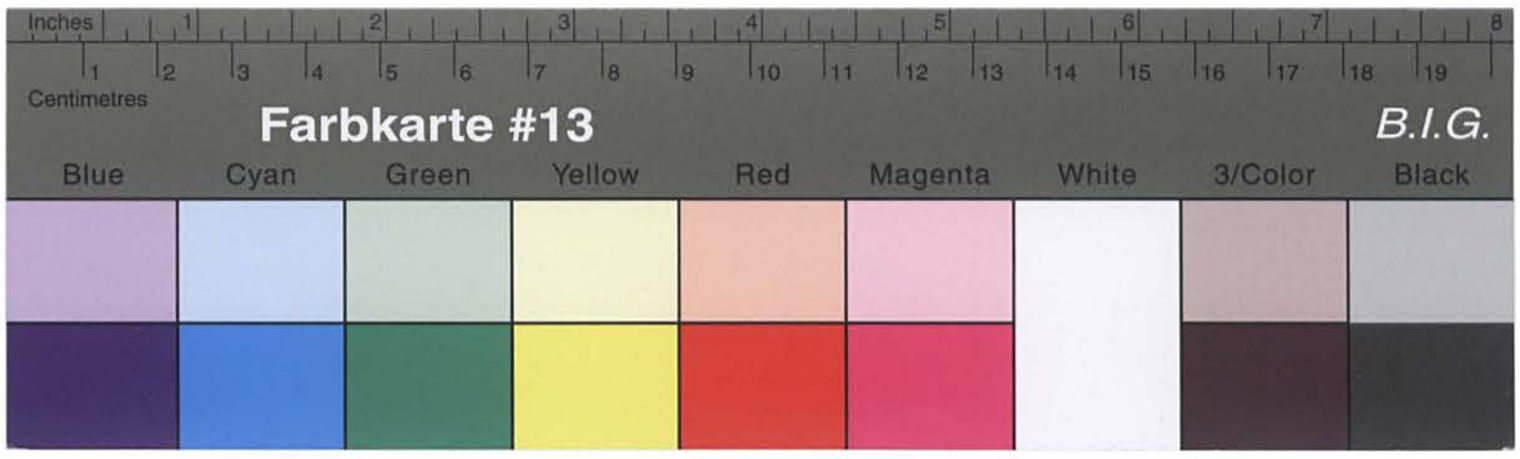
In seiner Sitzung am 2.3.5o hat der Landesrentenausschuß über obigen Rentenantrag wie folgt Beschluß gefaßt:

30 %ige Beschädigtenrente	ab 1.4.5o	7o.- DM
Kinderzuschlag für ..... Kinder		..... DM
..... geb. am		
..... geb. am		
..... geb. am		
..... geb. am		
		7o.- DM
Zulagen:		..... DM
.....		..... DM
		7o.- DM
Hierauf anzurechnen Leistungen anderer Versicherungsträger auf Grund des gleichen Schadenfalls		- DM
Der geänderte Rentenanspruch beginnt mit dem 1.4.5o	Monatsrente:	7o.- DM

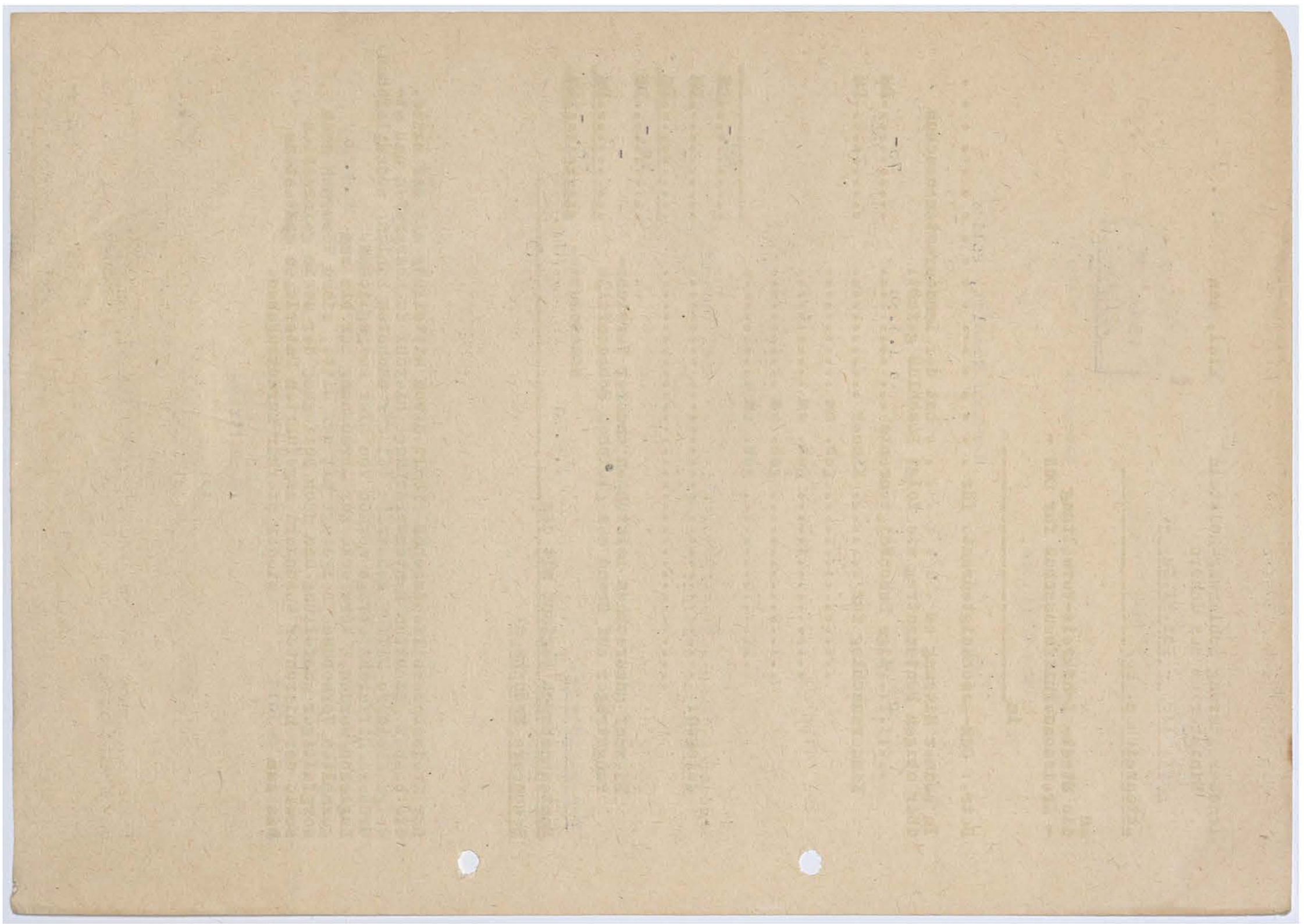
Besondere Maßnahmen: keine

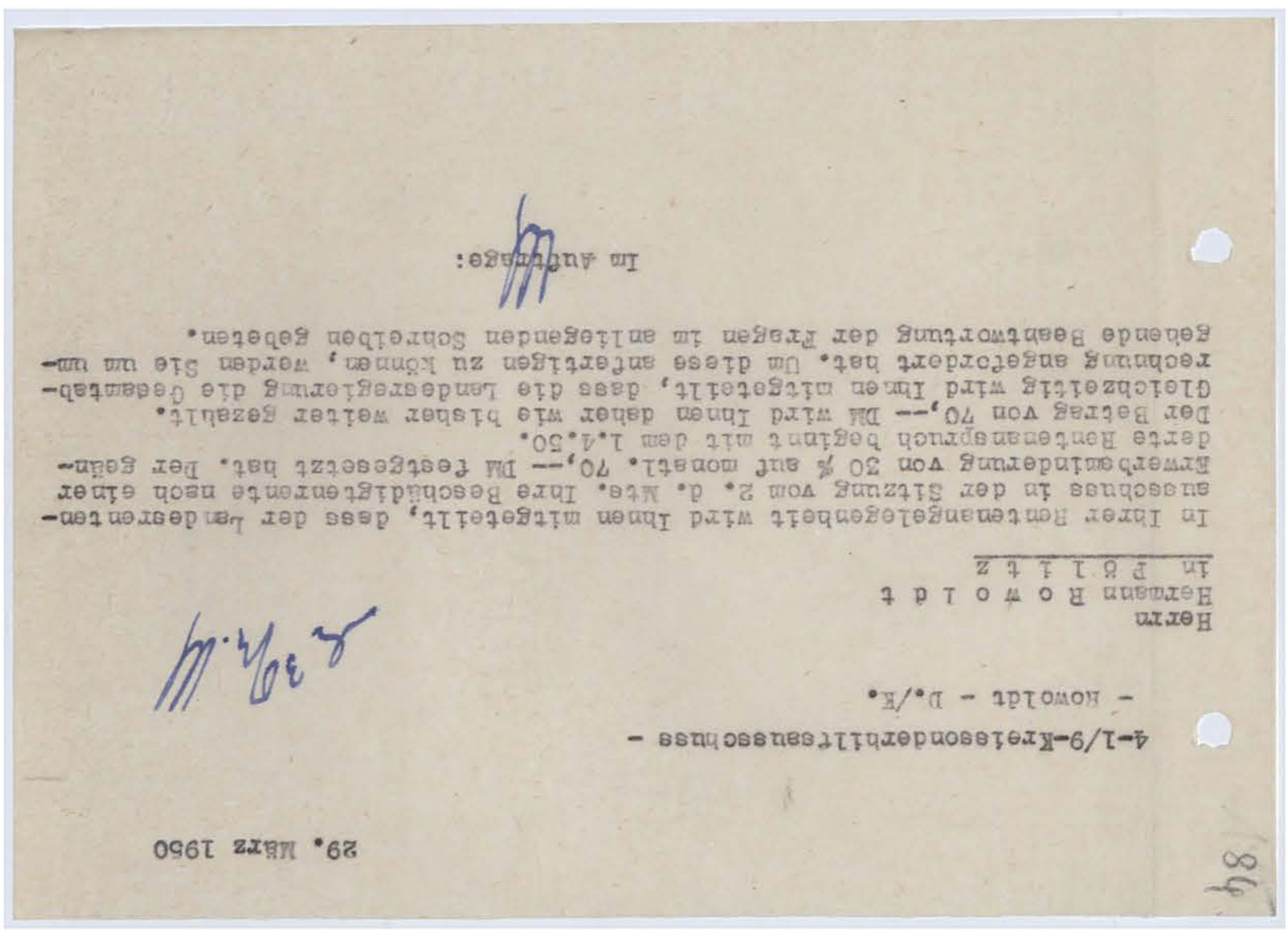
Der Kreissonderhilfsausschuß erhält davon Mitteilung mit der Bitte, die bisher gezahlten Rentenvorschüsse hierauf zu überprüfen und etwaige kleinere Differenzbeträge bei der nächsten Zahlung auszugleichen. Größere Differenzbeträge werden von hier ausgeglichen.
Zugleich werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der bis zum 3o.4.5o gezahlten Vorschüsse beigefügt mit der Bitte, einen Vordruck nach sorgfältiger Ausfüllung und nach Beifügung der darin geforderten sowie der hierunter besonders angeführten Unterlagen spätestens ~~bis zum~~ sofort wieder hierher zurückzugeben.

Im Auftrage



Kreisarchiv Stormarn B2





29. März 1950

4-1/9-Kreisberufsschule -
- Nowoldt - D./K.

Herrn
Hermann Nowoldt
in Pölitz

Im Auftrage:

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss in der Sitzung vom 2. d. Mts. Ihre Beschädigtenrente nach einer Erwerbsminderung von 30 % auf monatl. 70,-- DM festgesetzt hat. Der ärztliche Rentenanspruch beginnt mit dem 1.4.50.
Der Betrag von 70,-- DM wird Ihnen daher wie bisher weiter gezahlt.
Gleichzeitig wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung die Gesamtberechnung angefordert hat. Um diese anfertigen zu können, werden Sie um gefällige Beantwortung der Fragen im anliegenden Schreiben gebeten.

Farbkarte #13
Kreisarchiv Stormarn B2

85

Pölitz, d. 3./4. 50

An den
Kreissonderhilfsausschuß
Bad Oldesloe

Betrifft: O.d.N.- Rentensache

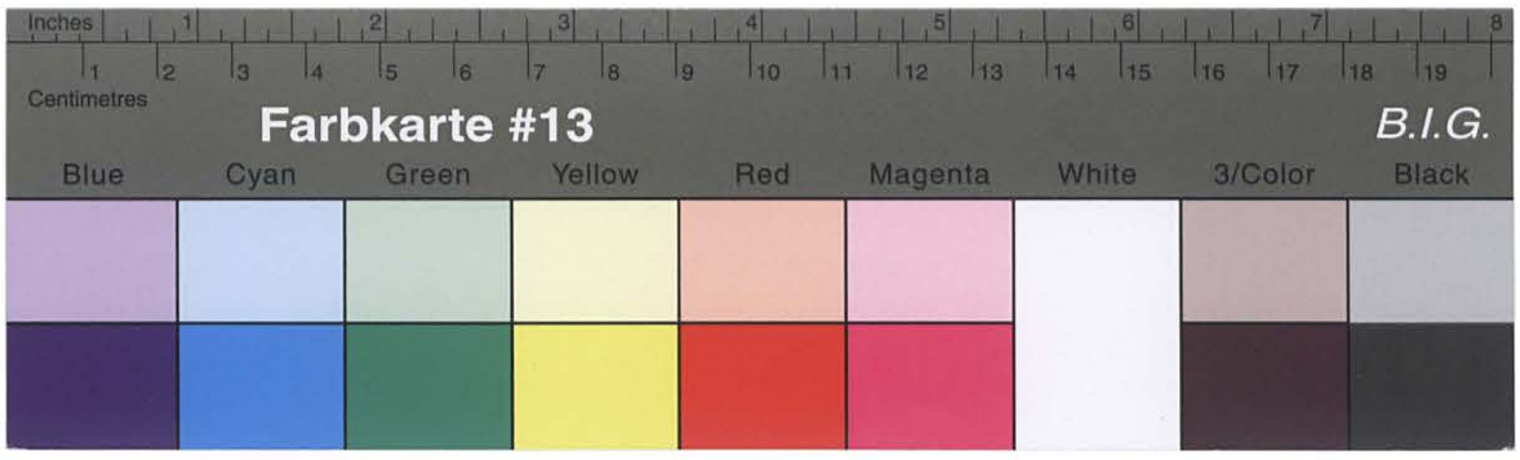
1. Angestellten Rente monatl. M. 51.20
Seekasse Hamburg ab. 1.7.1944
Aktenzeichen A.V. 676/44.
2. Keine Pension.
3. Gewerbe kann wegen Krankheit nicht ausgeführt werden.
4. Keine Unterstützung
5.- Kein Einkommen aus Vermietung u. Verpachtung.
6. Keine freie Wohnung. Zahle mtl. M. 30. Miete.

Kreisarchiv Stormarn B2

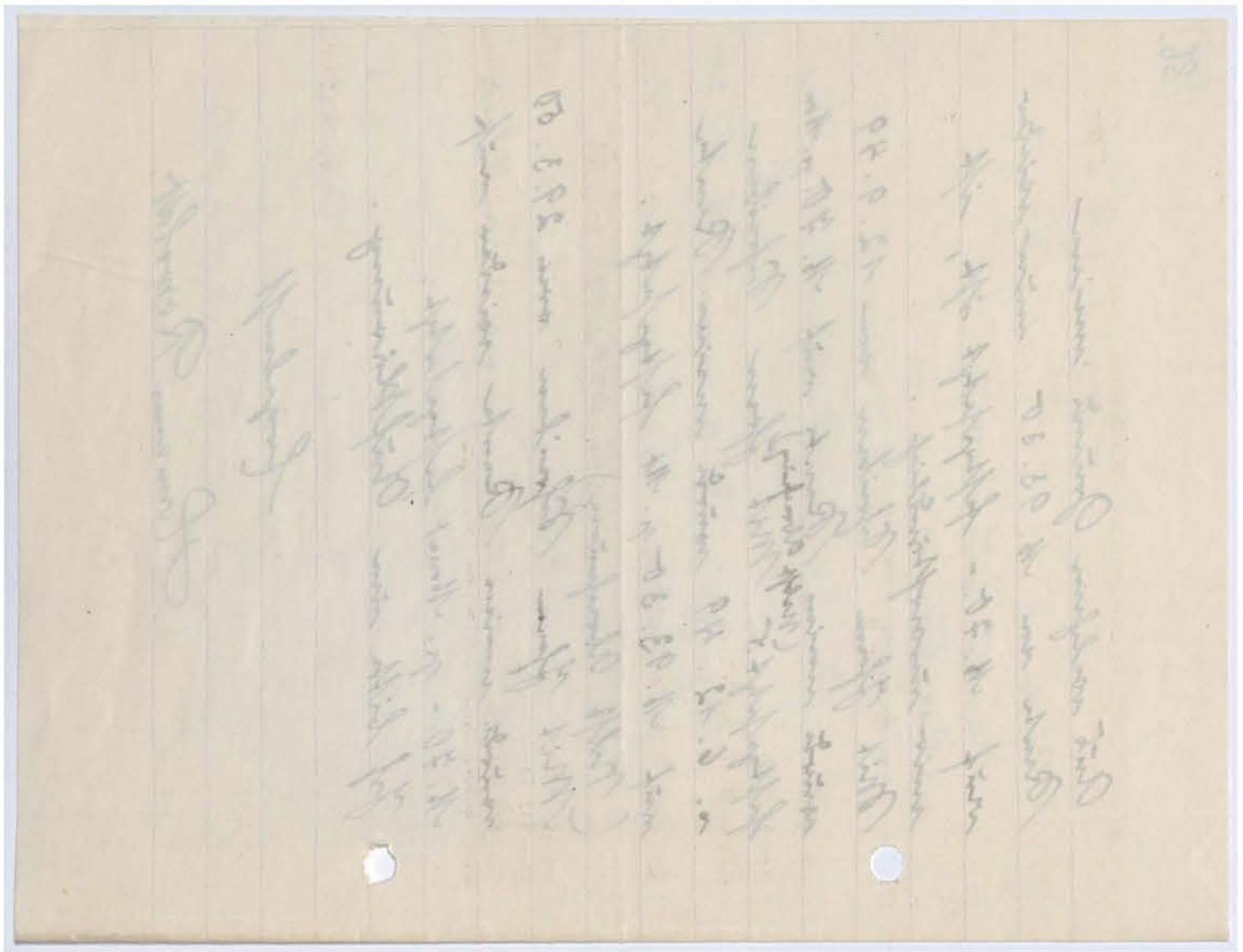
Aus welchem Grunde meine
Rente von M. 93.30 mir wieder
auf M. 70.- festgesetzt ist, ist
mir unverständlich.
Mit Ihrem Schreiben vom 12.9.49
wurde meine Rente auf M. 70.- p. Mon.
festgesetzt. (Nebst Abrechnung) Mit Ihrem Schreiben
v. 6.12.49 wurde meine Rente
auf M. 93.30 p. Mt. festgesetzt.
(Nebst Abrechnung.)
Mit Ihrem Schreiben vom 29.3.50
wurde meine Rente wieder auf
M. 70.- p. Monat festgesetzt.
Ich bitte um Aufklärung.

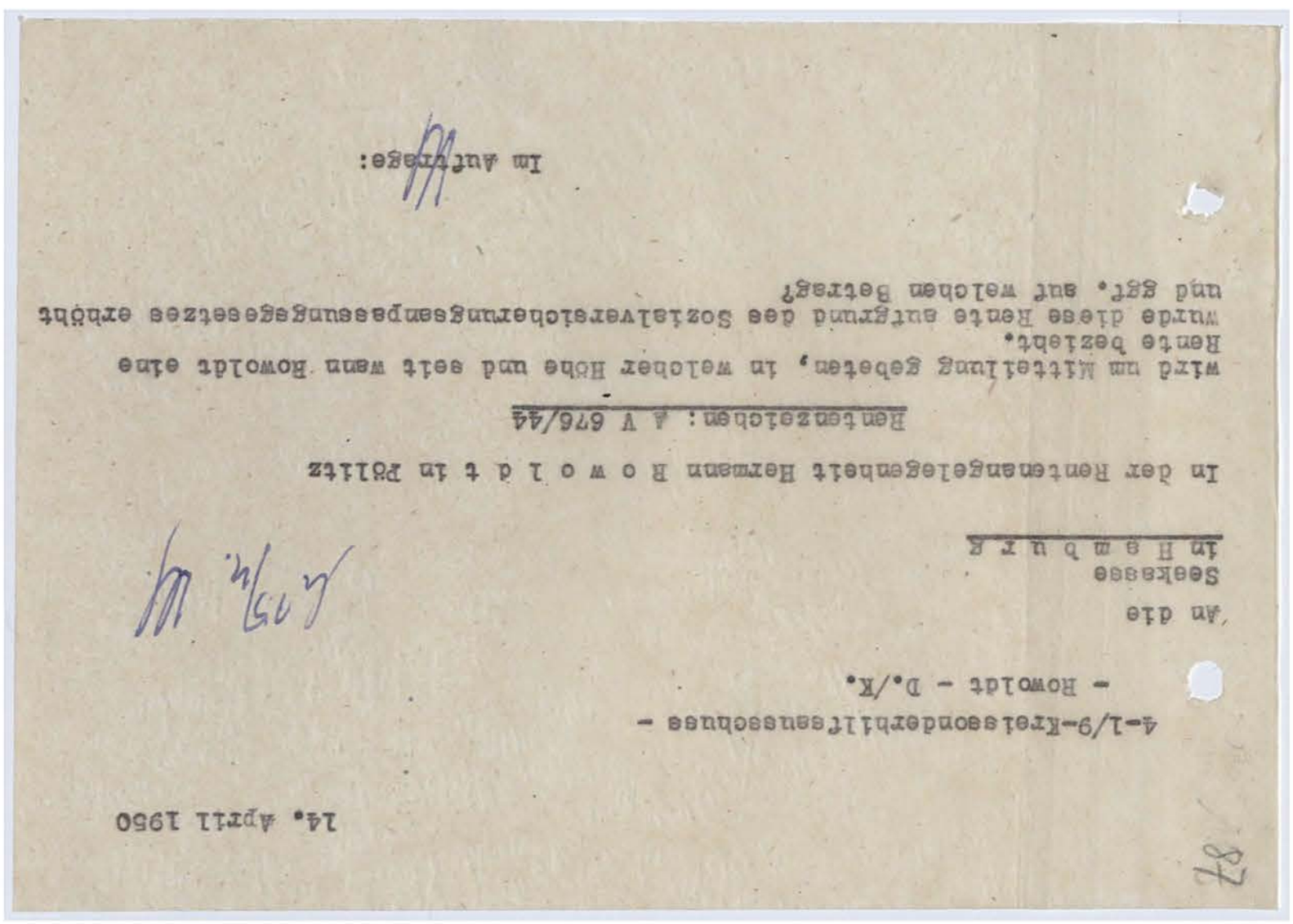
Ergebenst

Hermann Rowoldt.



Kreisarchiv Stormarn B2





In der Rentenangelegenheit Hermann R o w o l d t in Pölitz

Rentenzeichen: A V 676/44

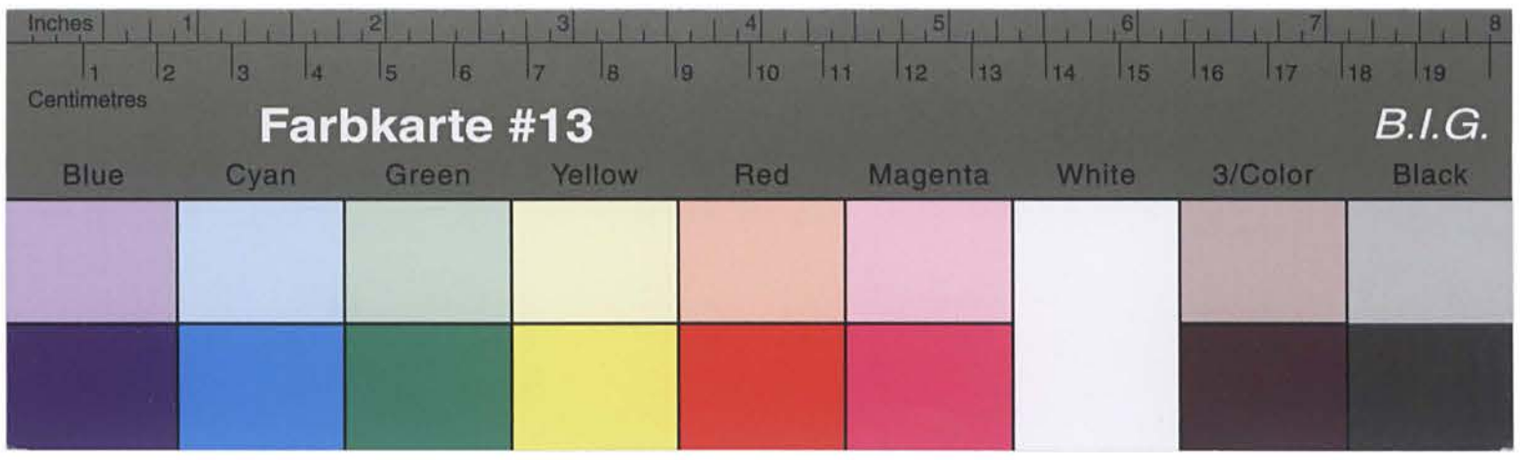
wird um Mitteilung gebeten, in welcher Höhe und seit wann Rowoldt eine Rente bezieht.
Wurde diese Rente aufgrund des Sozialversicherungsangestelltengesetzes erhöht und ggf. auf welchen Betrag?

Im Auftrage:

4-1/9-Kreisgesundheitsgrenzschutze -
- Rowoldt - D./K.

An die
Seekasse
in Ratzeburg

14. April 1950



Kreisarchiv Stormarn B2

14. April 1950

4-1/9-Kreisgrunderhilfsangelegenheiten -
- Rowoldt - D./K.

An die
Gemeinde
in H a m b u r g

In der Rentenangelegenheit Hermann R o w o l d t in Pölitz

Rentennummer: A V 676/44

wird um Mitteilung gebeten, in welcher Höhe und seit wann Rowoldt eine Rente bezieht.
Wurde diese Rente aufgrund des Sozialversicherungsanpassungsgesetzes erhöht und ggf. auf welchen Betrag?

Im Auftrage:

Amt Bad Oldesloe-Land — Bad Oldesloe, den 25.4.50

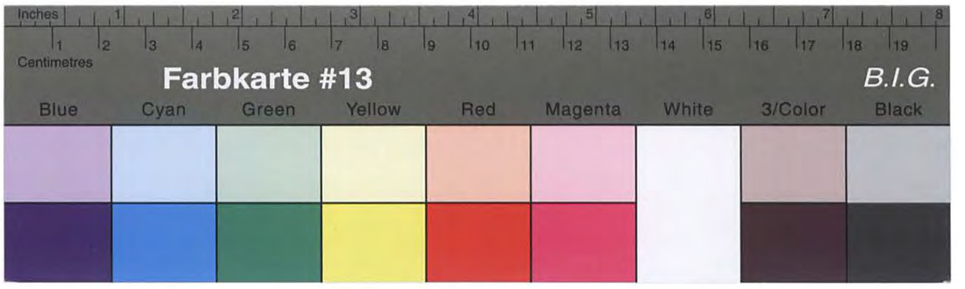
28. APR. 1950
124.11

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- 4- 1 / 8 -
in Bad Oldesloe

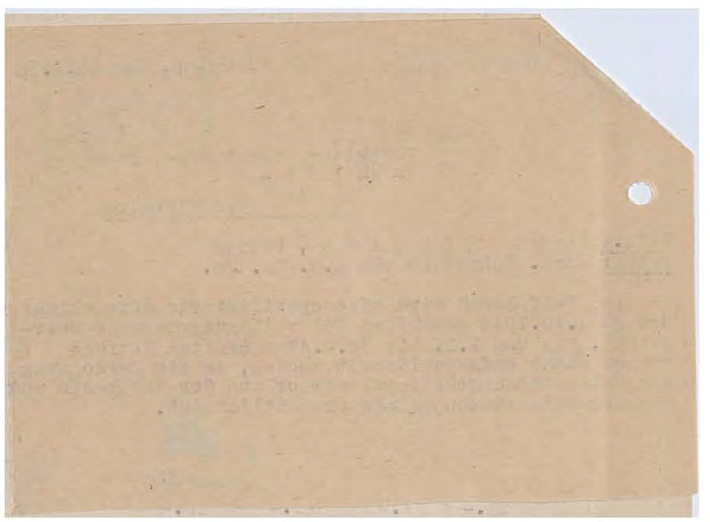
Betr.: Hermann R o w o l d t , Pölitz
Bezug: Dort. Schreiben vom 1.3. ds. Js.

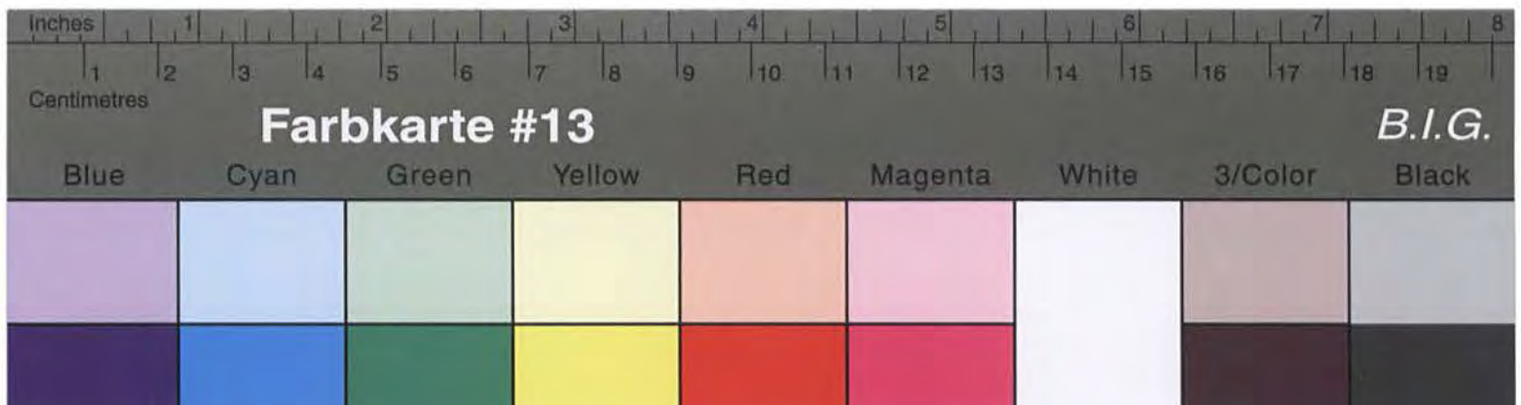
Beifolgend wird eine spezifizierte Aufstellung der ab 1.10.1948 gezahlten Unterstützungsbeträge überreicht. Die vom 1.1. bis 30.9.48 gezahlten Beträge können nicht aufgeschlüsselt werden, da die Berechnung des Unterstützungsbetrages weder aus der Zahlkarte noch aus der Unterstützungskarte ersichtlich ist.

Amtsschreiber



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

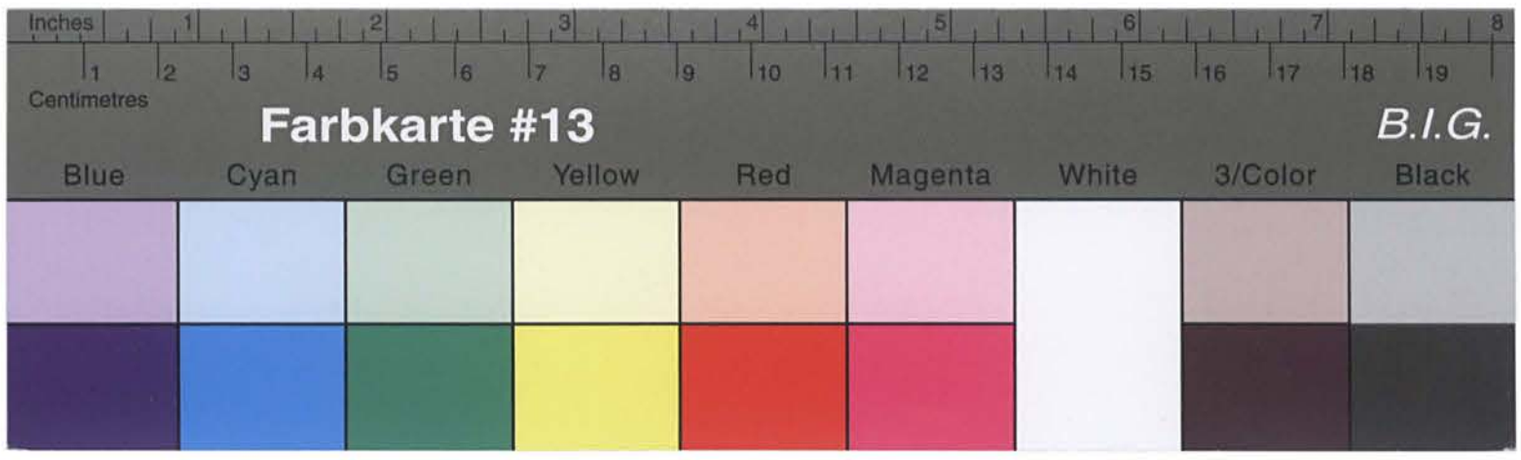
A u f s t e l l u n g

der für die Zeit vom 1. Okt. 48 bis 30. Sept. 1949

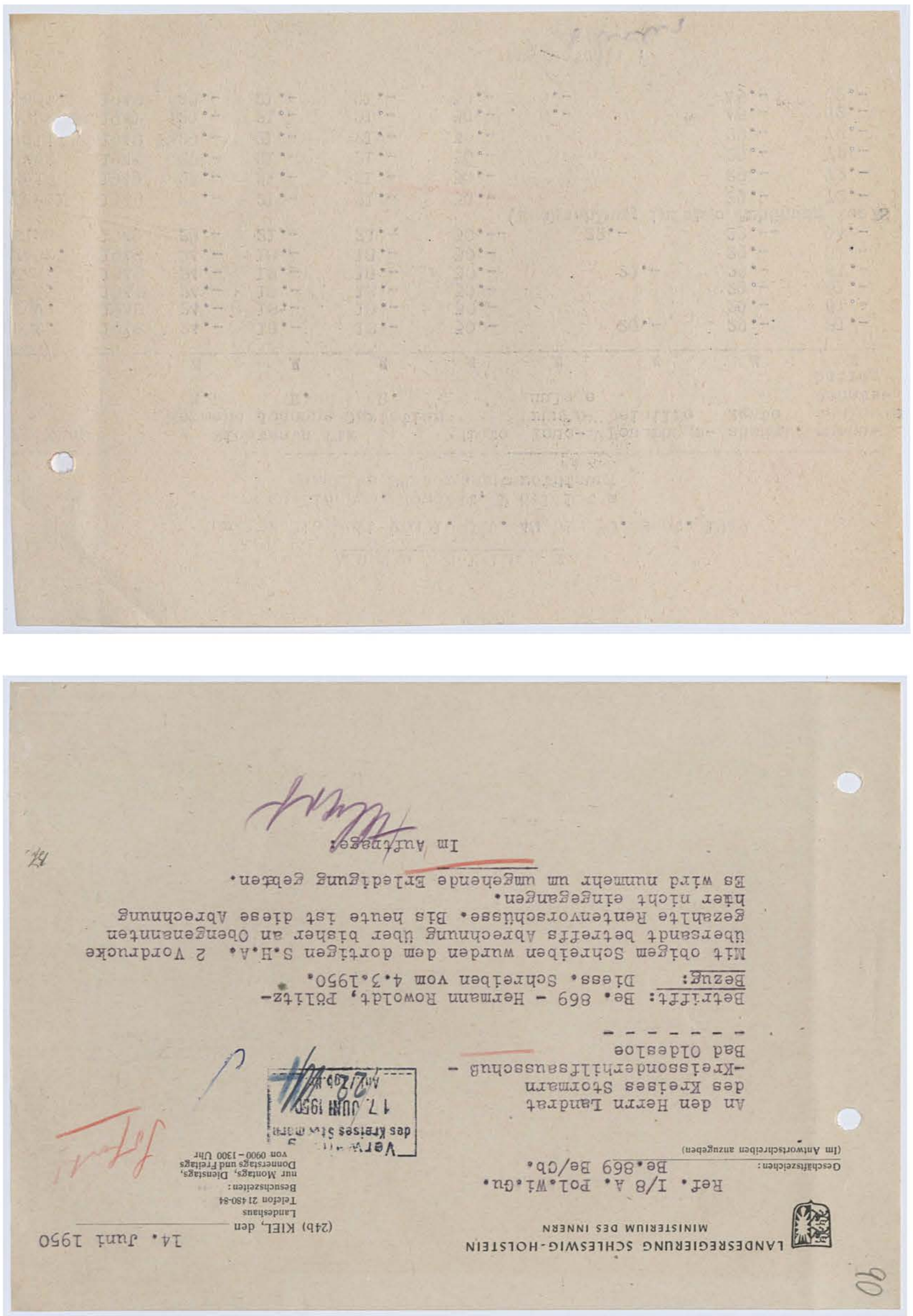
an die Fam. Rowoldt, P ö l i t z
gezahlte Fürsorgeunterstützung

Monat		Richtsatz für Hermann R.	Johanna R.	Christian R.	Miete	Teue-rungs-zulage	Feuerungs-beihilfe	abzügl. Rente	auszu-zahlender Monats-betrag
		M	M	M	M	M	M	M	M
Okt.	1948	24.-	18.-	18.-	30.-		20.-	29.-	81.-
Nov.	1948	24.-	18.-	18.-	30.-			29.-	61.-
Dez.	1948	24.-	18.-	18.-	30.-			29.-	61.-
Jan.	1949	24.-	18.-	18.-	30.-		20.-	29.-	81.-
Febr.	1949	24.-	18.-	18.-	30.-			29.-	61.-
März	1949	29.-	21.-	21.-	30.--	22.-		29.--	94.-
					(Nachzahlung infolge Erhöhung des RS)				
April	1949	29.-	21.-	21.-	30.-			29.-	72.-
Mai	1949	29.-	21.-	21.-	30.-			29.-	72.-
Juni	1949	29.-	21.-	21.-	30.-			29.-	72.-
Juli	1949	29.-	21.-	21.-	30.-			29.-	72.-
August	1949	29.-	21.-	21.-	30.-	6.-		45.-	62.-
Sept.	1949	29.-	21.-	21.-	30.-	6.-		45.-	62.-

Aufgestellt :



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe
- - - - - - -

Betrifft: Be. 869 - Herrmann Rowoldt, Pölitz-
Bezug: Diess. Schreiben vom 4.3.1950.

Mit obigem Schreiben wurden dem dortigen S.H.A. 2 Vordrucke übersandt betreffs Abrechnung über bisher an Obengenannten gezahlte Rentenvorschüsse. Bis heute ist diese Abrechnung hier nicht eingegangen.
Es wird nunmehr um umgehende Erledigung gebten.

Im Auftrage:

(24b) KIEL, den 14. Juni 1950
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900 – 1300 Uhr

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

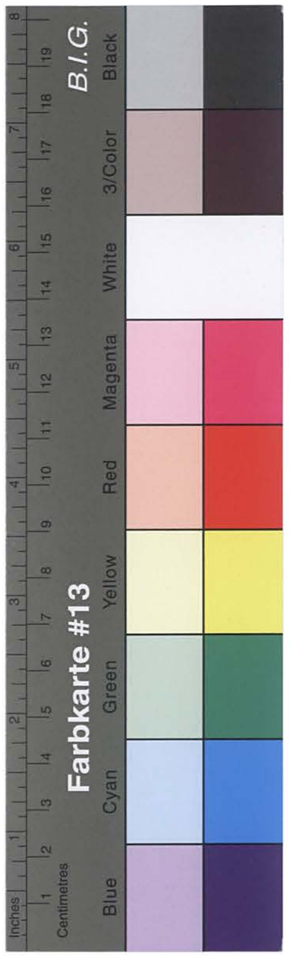
Ref. I/8 A. Pol.Wi.Gu.
Be.869 Be/Cb.

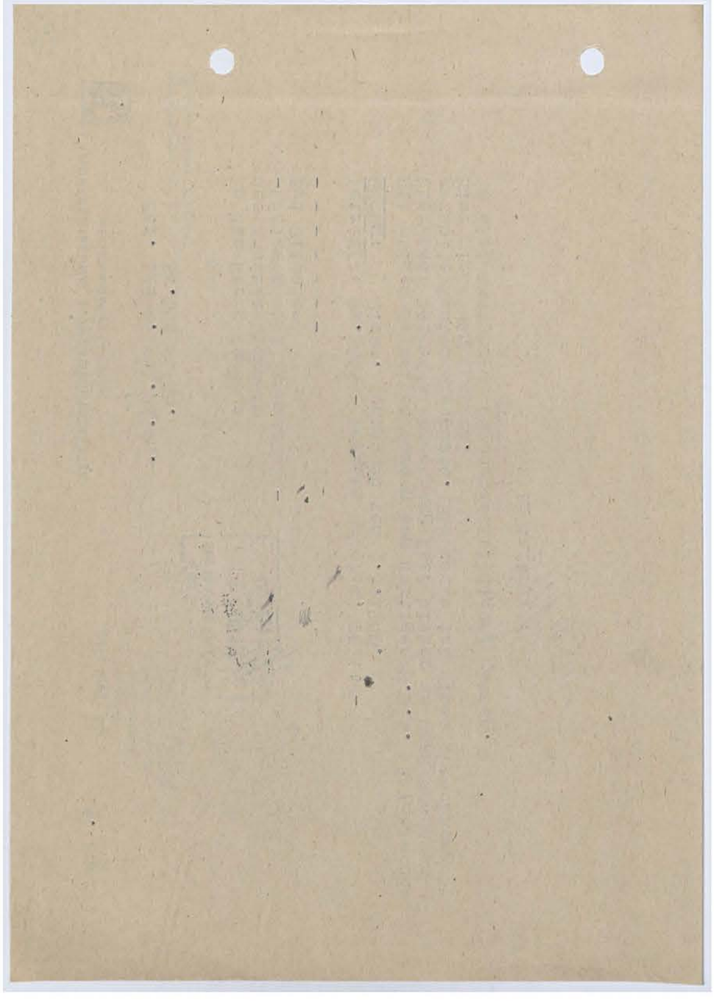
Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuß -
Bad Oldesloe

Verw.-[illegible]
des Kreises Stormarn
17. JUNI 1950
Anl. 2 Bd.

Kreisarchiv Stormarn B2





91

Rentenzeichen: Name:
Wohnung: .....

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.8.50.

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.1.48 bis 30.6.48 monatlich 9.33 DM
vom 1.7.48 bis 31.3.50 monatlich 93.30 DM
seit dem 1.4.50 monatlich 70.- DM

A. Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:1o) = 559.8 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.49 = 1.679.60 DM
vom 1.1.50 bis 31.3.50 = 279.90 DM
vom 1.4.50 bis 31.8.50 = 350.- DM 2.365,48 DM

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die Rente gezahlt sind:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:1o) = 47,28 DM
vom 1.7.48 bis 30.9.49 = 1064,90 DM

b) Rentenvorschüsse:

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:1o) = - DM
vom 1.7.48 bis 31.3.49 = 350.- DM
vom 1.4.49 bis 31.3.50 = 740.- DM
vom 1.4.50 bis 31.8.50 = 350.- DM 1.552,18 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt -Nachzuzahlen 1.86,70 DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen ?

a) Art Rubegeld zahlende Stelle Seekasse Hbg
Rentenzeichen IV 3 b AV
b) Art ..... zahlende Stelle 674/44 So/Sch.
Rentenzeichen: .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge ?

zu a) bis zum 30.6.48 = 3,52 DM, bis zum 31.5.49 = 35,20 DM, ab 1.6.49 = 57,20 DM
zu b) bis zum .....=..... DM, bis zum .....= ..... DM, ab ..... = ... DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet ?
.....keine.....
wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? .....
.....

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden ?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) .....—.....DM
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge .....—.....DM
c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. .....—.....DM
d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil .....—.....DM

Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. und B. bereits angerechnet?

.....Keine.....

Beme-rkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu und Vorschläge für deren Wiedereinzug.) Durch Kürzung von der laufenden Rente.

Sachlich richtig und festgestellt | Geschäftsführer des K.S.H.A. | Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, sodass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlungen ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.

2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E b und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen, ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4) Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

192

- Rowoldt - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 a Pol. Wi. Gu.
in K i e l

27. Juni 1950

Betrifft: OdN. Hermann R o w o l d t in Pölitz.
Bezug: Erlass vom 14.6.50, Aktz.: Be./869.

In Erledigung des o.a. Erlasses überreiche ich anliegend die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.48 - 31.8.50 und bitte um Ausfertigung des Feststellungsbescheides. Eine Mitteilung der Seekasse Hamburg über die Höhe des Ruhegeldes füge ich bei.

In Vertretung:

Kreisarchiv Stormarn B2

93

Be./869

Rowoldt, Hermann
Pölitz

	1.1.48	31.8.50	
1.1.48	30.6.48		9,33
1.7.48	31.3.50		93,30
1.4.50			70,—
		55,98	
1.7.48	31.12.49	1.679,60	
1.1.50	31. 3.50	279,90	
1.4.50	31. 8.50	350,—	
			2.365,48
		47,28	
1.7.48	30.9.49	1064,90	
		-	
1.7.48	31.3.49	350,—	
1.4.49	31.3.50	740,—	
1.4.50	31.8.50	350,—	
			2.552,18
			186,70

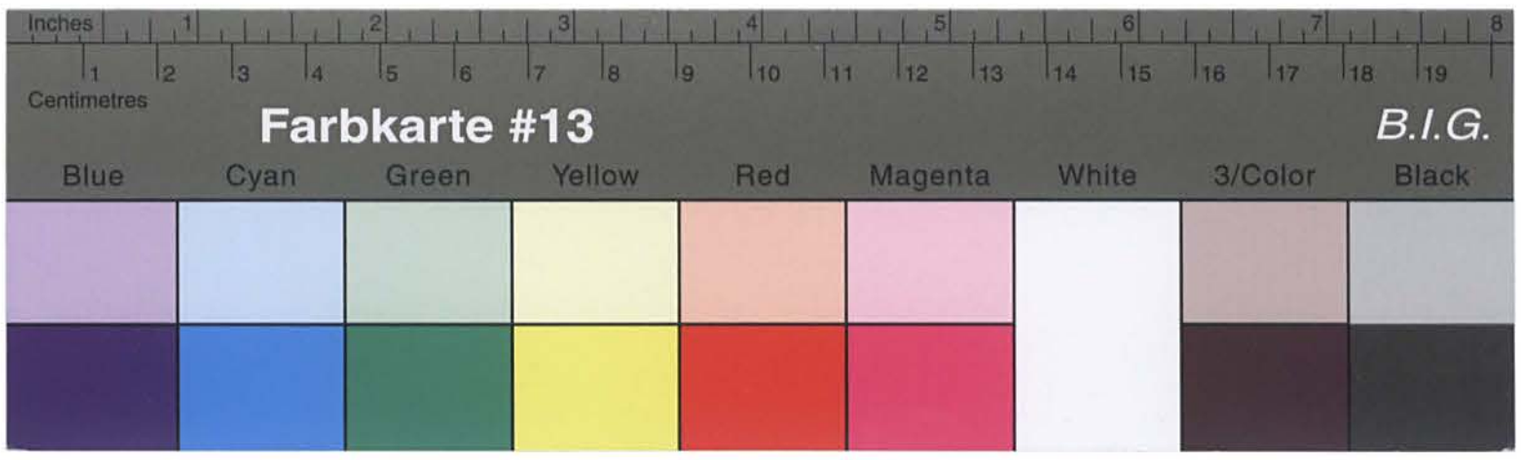
Ruhegeld

Seekasse Hamburg
IV 3 b AV
676/44 So/Sch.

30.6.48 3,52 31.5.49 35,20 1.6.49 51,20

keine

-



Kreisarchiv Stormarn B2

keine

Durch Kürzung von der laufenden Rente.

Bad Oldesloe, den Juni 1950

In Vertret
XXXXX XXX

. Es wird um Mitteilung gebeten,seit wann und in welcher Höhe der Obengenannte von dort eine Sonderhilfsrente bezieht.

Leistungsabteilung
Im Auftrage
(Schulze)

IV 3 13 b Kayser & Bleed. 18420 10 000 320

Seekasse
Rentenversicherungsanstalt für Seeleute

Zippelhaus 5/6, Seehaus

Hamburg 11, den 20. Juli 1950

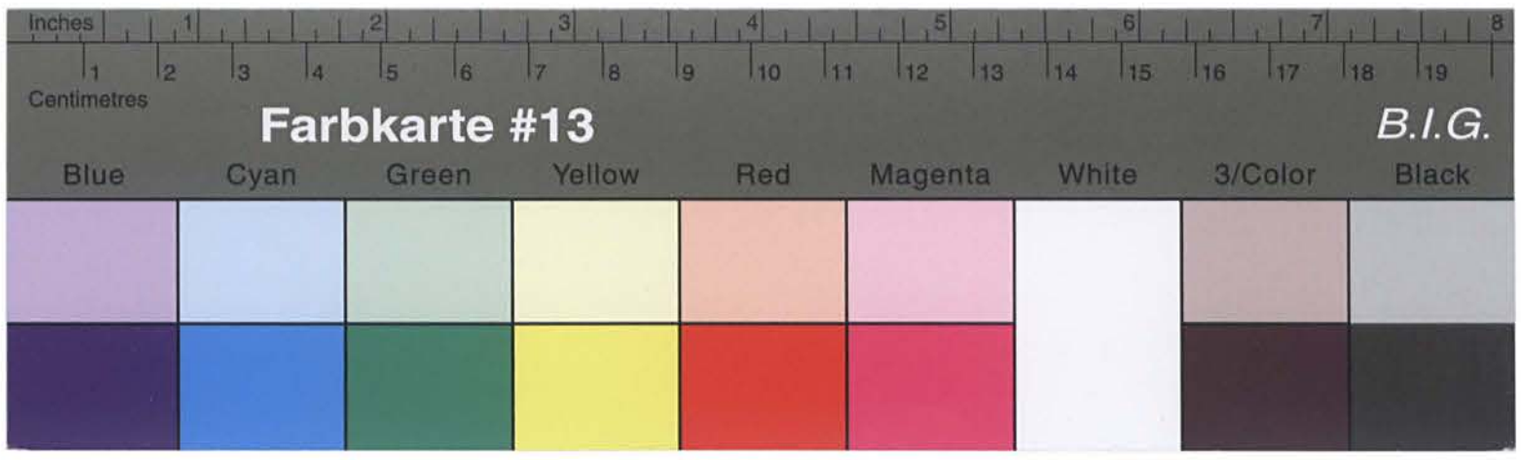
An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- Der Kreisdirektor -
Bad Oldesloe

Aktenzeichen: IV/3b
AV 676/44 Wb/Tho
Im Antwortschreiben stets anzugeben

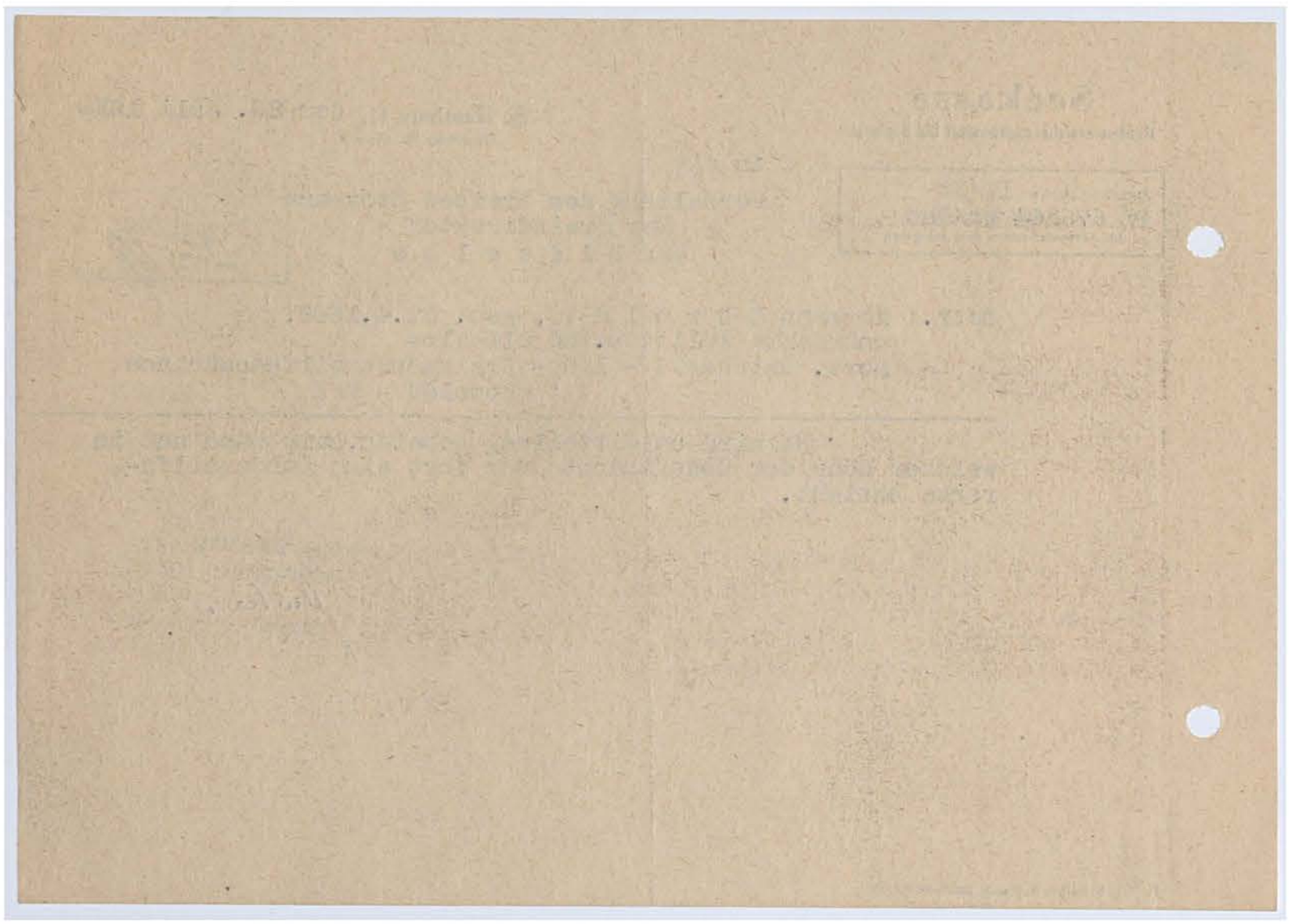
24. JULI 1950

Betr.: Hermann R o w o l d t , geb. 27.4.1883,
wohnhaft: Pölitz b.Bad Oldesloe
Dort. Aktenz: 4 - 1/9 - Kreissonderhilfsausschuss
Rowoldt - D/K

44



Kreisarchiv Stormarn B2



In der Rentenangelegenheit Hermann H o w o l d t in Pölitz nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 20. d. Mts.

Aktz.: IV/3b AV 676/44 Wb/Tho.

und teile mit, dass Howoldt auf Grund des Rentengesetzes vom 4.3.48 mit Wirkung vom 1.1.48 eine monatl. Rente von 93,30 DM erhielt. Dieser Rentenanspruch wurde durch Beschluss des Rentenausschusses vom 2.3.50 ab 1.4.50 auf 70,-- DM heraufgesetzt. Seit dem 1.4.50 erhält Howoldt eine OdW.-Rente von 70,-- DM monatl.

Im Auftrage:

- Howoldt - D./K.

An die
Seekasse

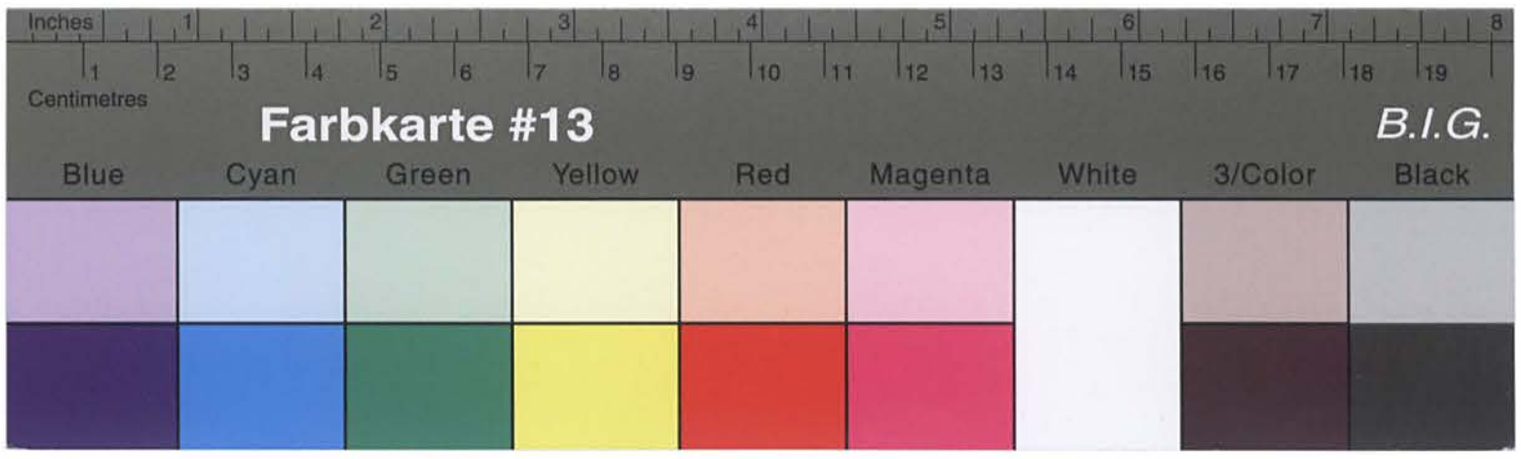
in Hamburg 11
Alsterhaus 5/6

25. Juli 1950

A 25/7.44

95

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 1949

1. Der Hinterbliebenen
sind als Rentenvorschuss für den Monat 1949 DM
auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

538,-
53,80
591,80

698,-
69,80
767,80

79,64
39,82
119,46

In der Rentenangelegenheit Hermann H o w o l d t in Pölitz

Akte.: IV/3b AV 676/44 Wb./Tho.

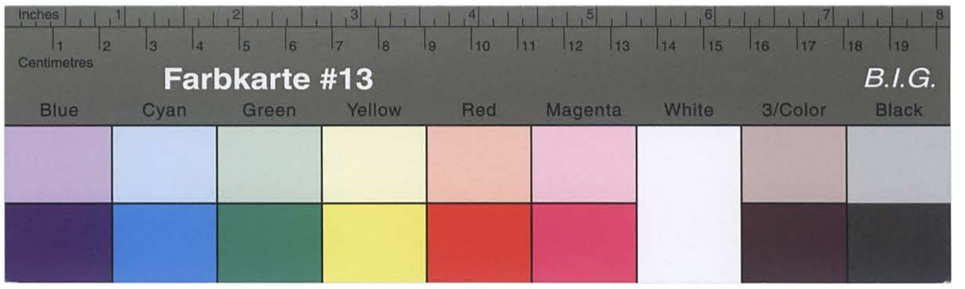
hat mir Herr Howoldt Ihr Schreiben vom 20.7.50 zur Erledigung vorgelegt. Wunschgemäss teile ich Ihnen mit, dass Herr H. bei mir eine Haftzeit aus politk. Gründen nachgewiesen hat vom 13.12.39 - 22.6.40 und 29.4.45 bis 4.5.45.

Im Auftrage:

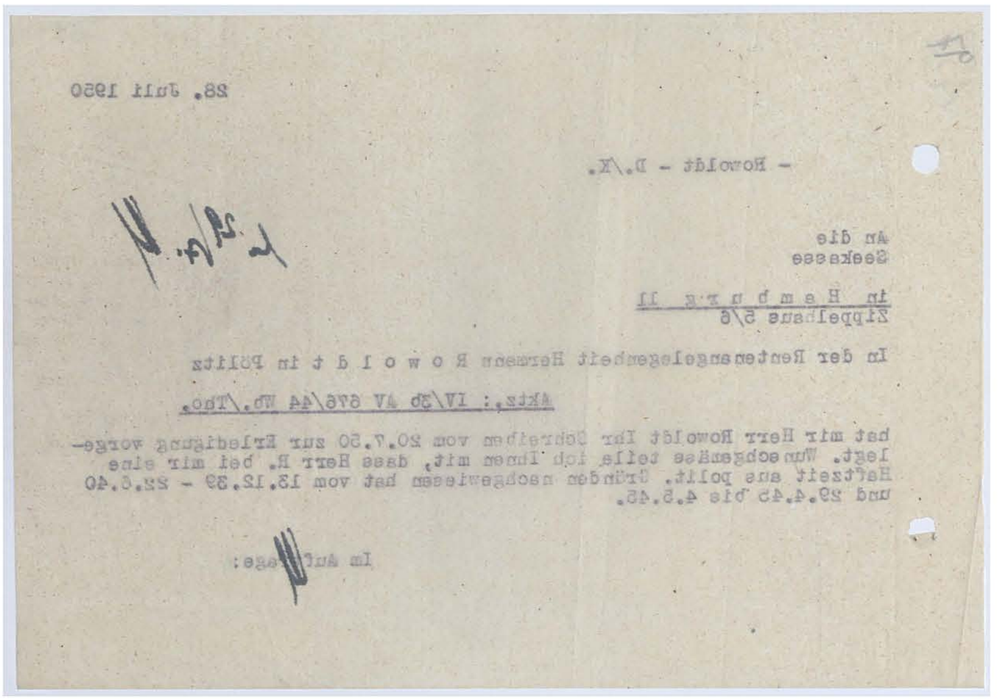
An die
Seekasse

- Howoldt - D./K.

28. juli 1950



Kreisarchiv Stormarn B2



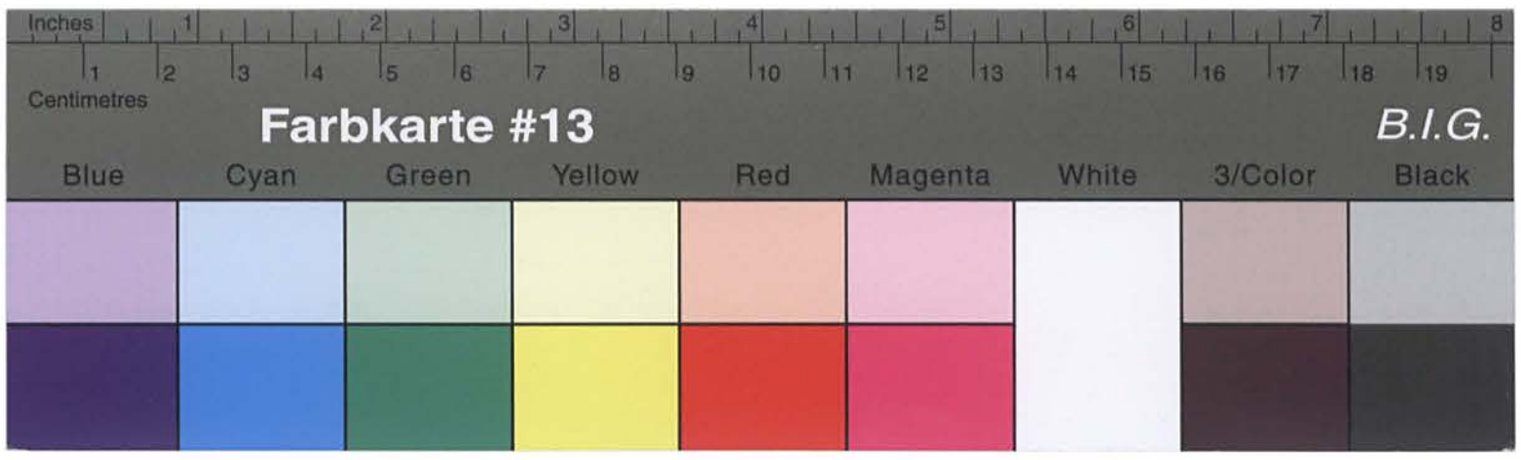
Pölitz, den 21/8.50

An den
Kreissonderhilfsausschuß
des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe.

Betrifft: Darlehnsgesuch v. DM. 140.-
Sonderausweis
Nr. 190

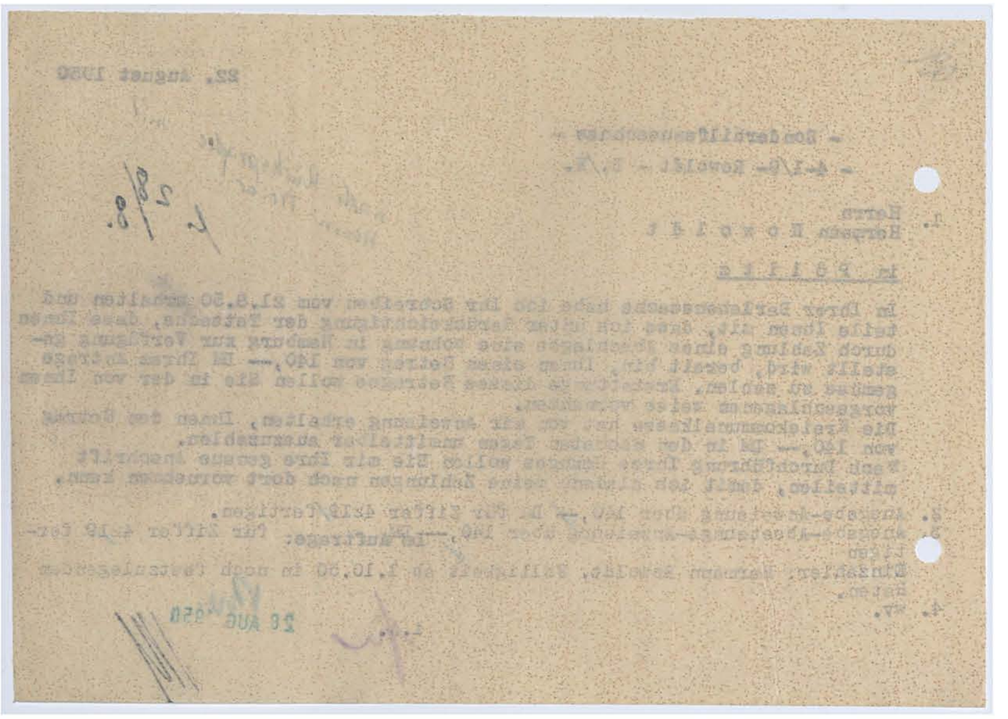
Ich erlaube mir ergebenst ein Darlehn in Höhe von M. 140.- zu erbitten. Ich beabsichtige am 1. Sept. 1950 nach Hamburg zu verziehen u. habe einen Abstand von M. 150.- für eine 2 Zimmer Wohnung zu zahlen. Die Wohnung befindet sich in Hamburg-Eilbeck, Ottostraße 50 part. Hauswirt: Heinr. Stiehl, Ottostraße 50-I.
Das Umzugsgeld habe ich. Wir sind geborene Hamburger.

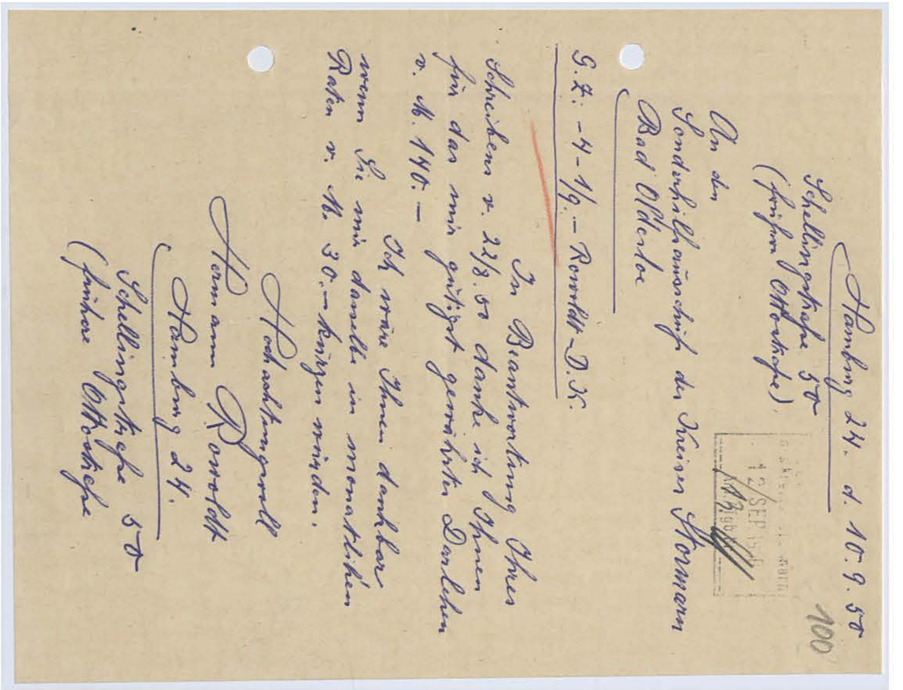
86

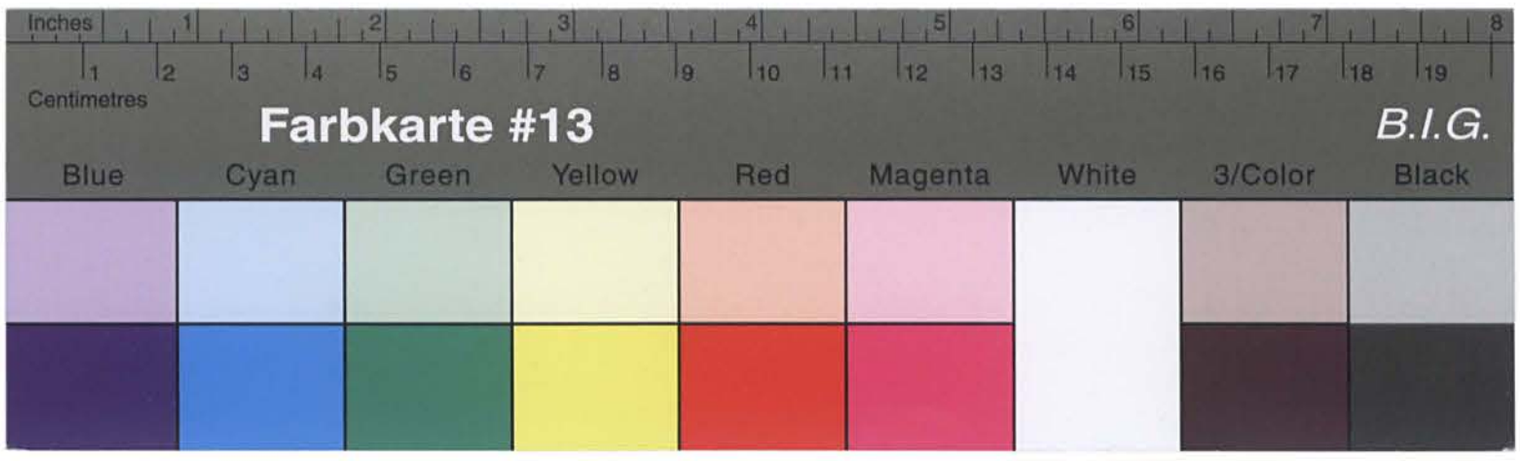


Kreisarchiv Stormarn B2

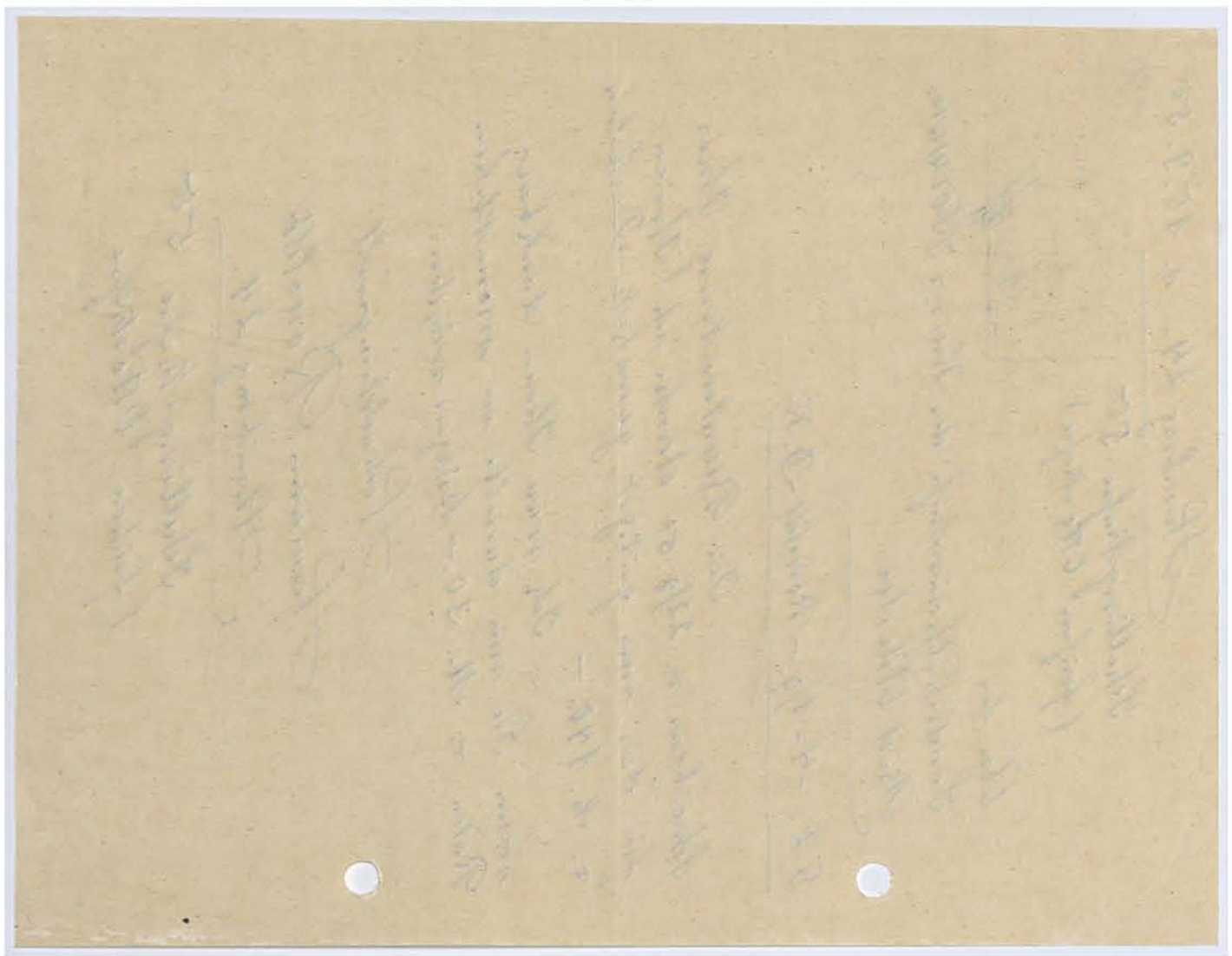
Kreisarchiv Stormarn B2

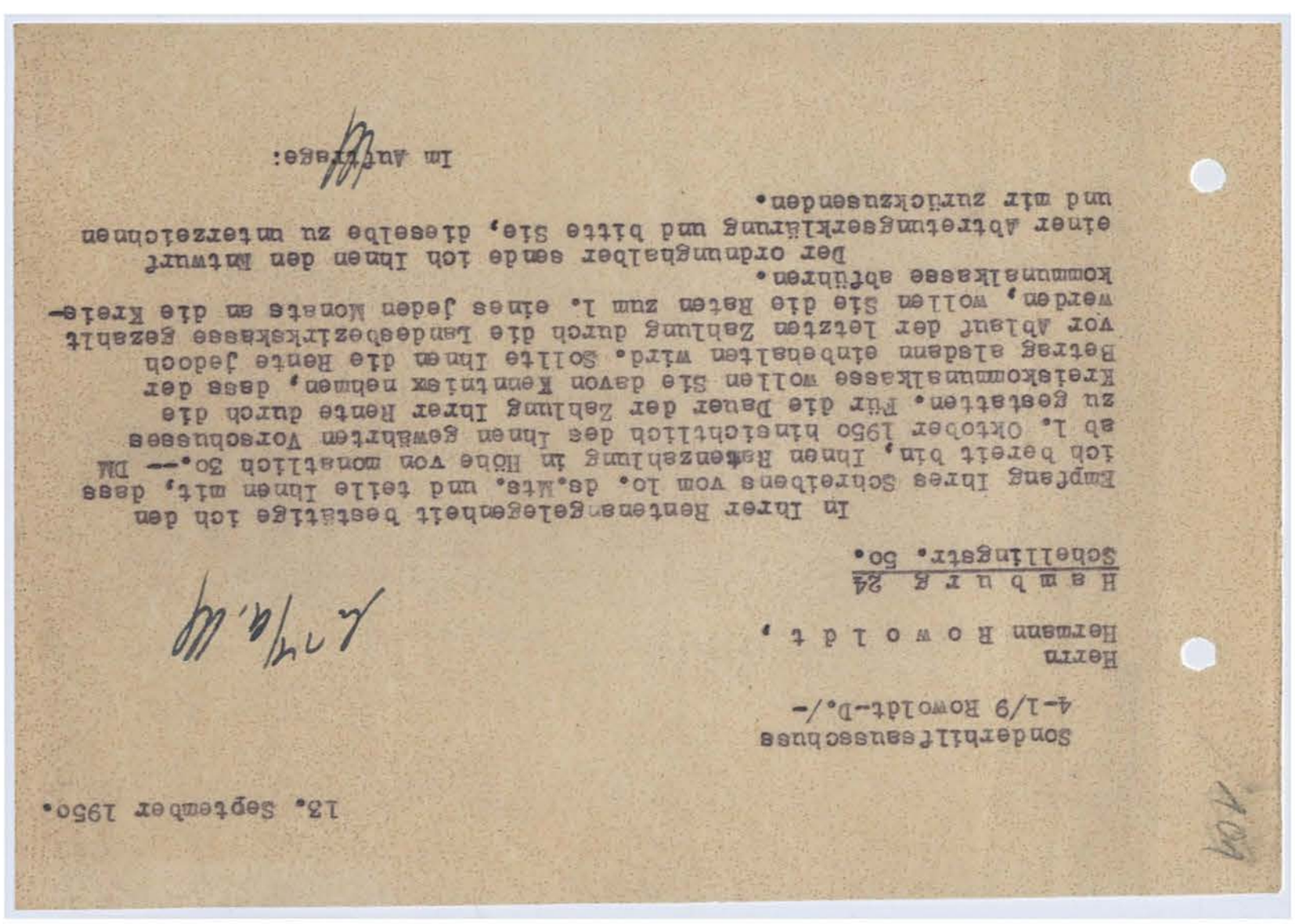






Kreisarchiv Stormarn B2





Im Auftrage:

Der ordnungshalber sende ich Ihnen den Entwurf einer Abtretungserklärung und bitte Sie, dieselbe zu unterzeichnen und mir zurückzusenden.

Kommunalkasse abführen.

Kreiskommunalkasse wollen Sie davon Kenntnis nehmen, dass der Betrag alsdann einbehalten wird. Sollte Ihnen die Rente jedoch vor Ablauf der letzten Zahlung durch die Landesbezirkskasse gezahlt werden, wollen Sie die Raten zum 1. eines jeden Monats an die Kreis-

Zahlung Ihrer Rente durch die zu gestatten. Für die Dauer der

ab 1. Oktober 1950 hinsichtlich des Ihnen gewährten Vorschusses

Empfang Ihres Schreibens vom 10. ds.Mts. und teile Ihnen mit, dass ich bereit bin, Ihnen Ratenzahlung in Höhe von monatlich 30.-- DM

In Ihrer Rentenangelegenheit bestätige ich den

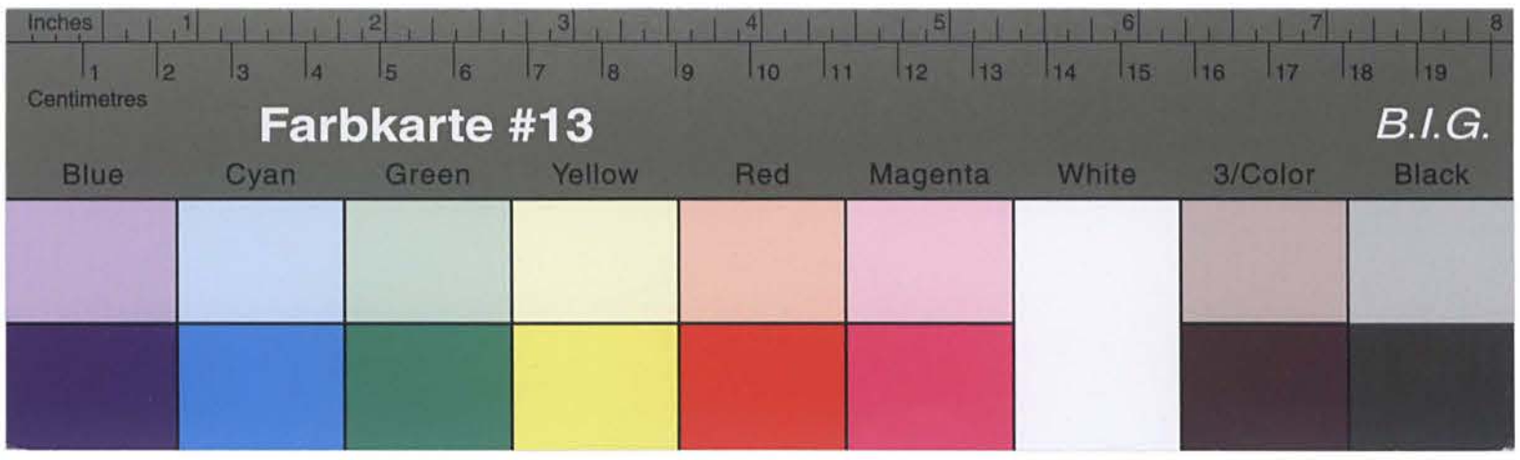
Schellingstr. 50.

Herrn
Hermann Rowoldt,

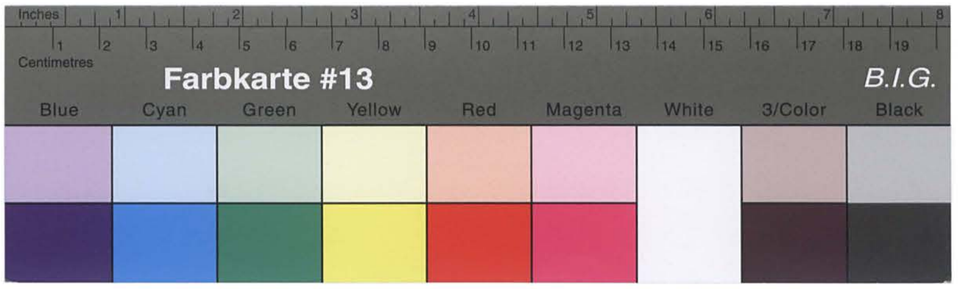
Hamburg 24

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Rowoldt-D./-

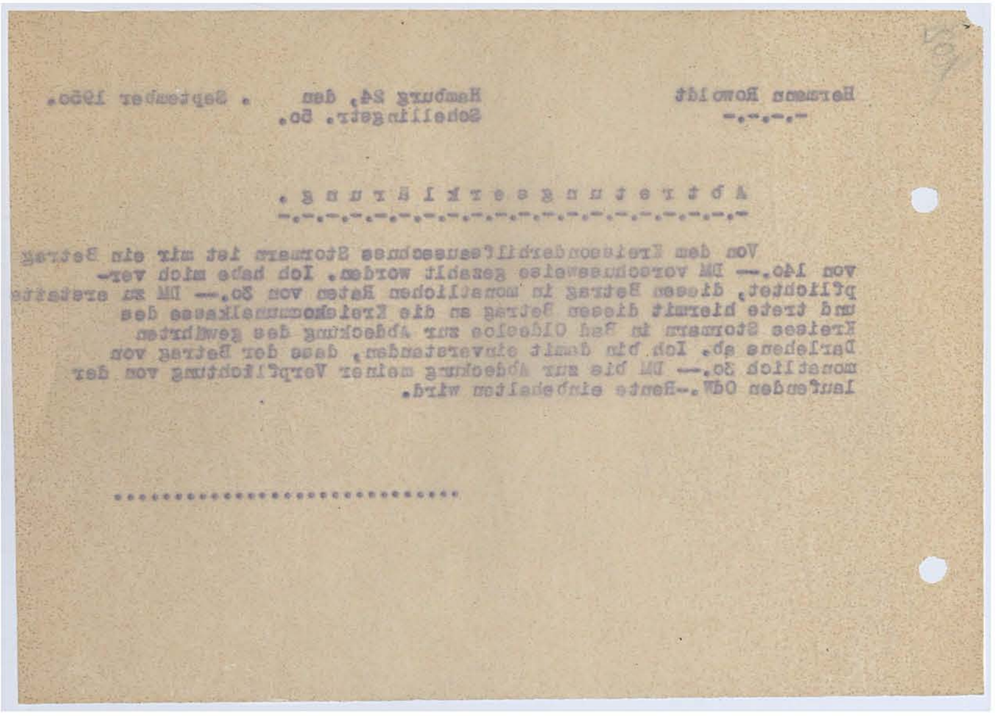
13. September 1950.

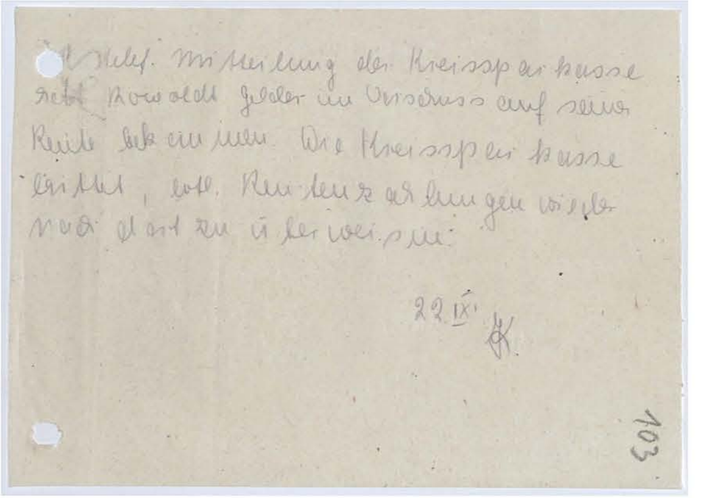


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

104

KREISSPARKASSE STORMARN

Mündelsicher

BAD OLDESLOE
am Markt

Fernsprecher: Nr. 670, 619, 520
Geschäftszeit: werktgl. 8.30-13 u. 14-16 Uhr
sonnabends 8.30-13 Uhr

Banken:
Hamburgische Landesbank, Girozentrale Hamburg
Landeszentralbank Hamburg und Lübeck
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel und Lübeck

Postscheck: Hamburg 9552

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
Wohlfahrtsbehörde
Bad Oldesloe

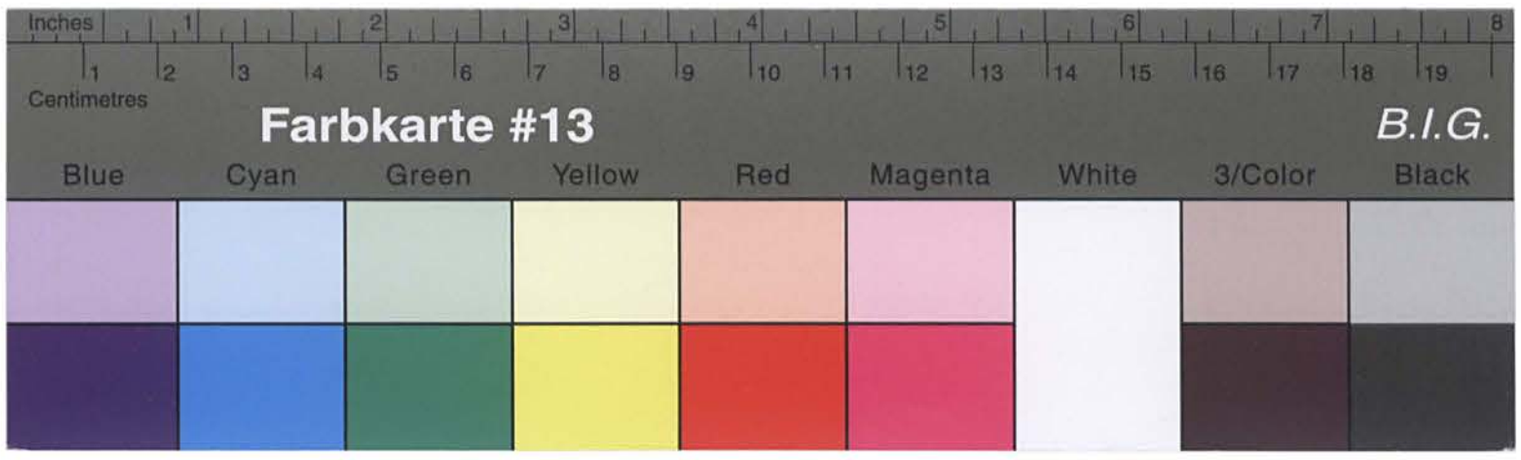
Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Tag
		J.	22.9.1950.

Betr.: Girokonto 033/2548.

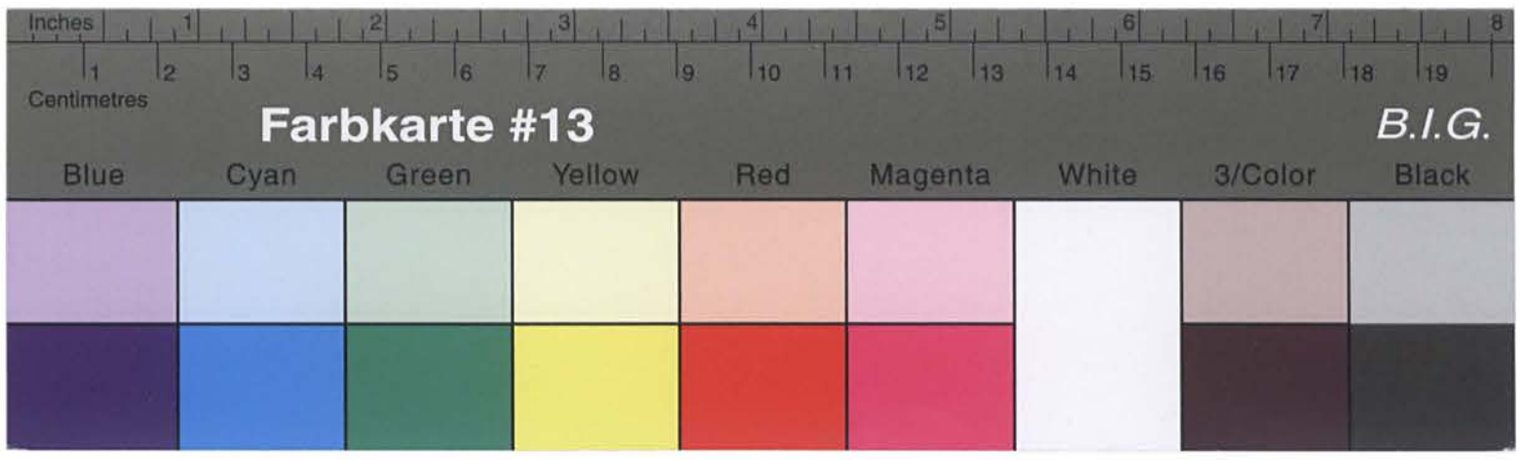
Wir bitten Sie höflich, die monatlichen Rentenbezüge von DM. 70.-- für Herrn Hermann Rowoldt, Pölitz, auf das bei uns geführte Girokonto 033/2548 zu überweisen. Den Empfang dieses Schreibens wollen Sie uns bitte bestätigen.

Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN
-Giroabteilung-

Form. 20/000 Spies-Druck Bad Oldesloe 10000 1 50



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

26. September 1950

- Nowoldt - D./K.

Herrn
Hermann R o w o l d t

in H a m b u r g 24
Sobellingstr. 50

In Ihrer Bestellangelegenheit bestätige ich den Empfang der Abrechnungserklärung und teile Ihnen gleichzeitig mit, dass ich die Karte für den Monat Oktober auf Ihr Konto bei der Kreissparkasse mit 40,-- DM angewiesen habe.

Im Auftrage:

Betr.: Hermann Nowoldt, Pölitz Krs.Stormarn.

/ Anliegend erhalten Sie Durchschlag des Feststellungsbescheides zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe
==========

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

OdN/ 869

Geschäftszeichen: 39a/ R 061
(im Antwortschreiben anzugeben)

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.-

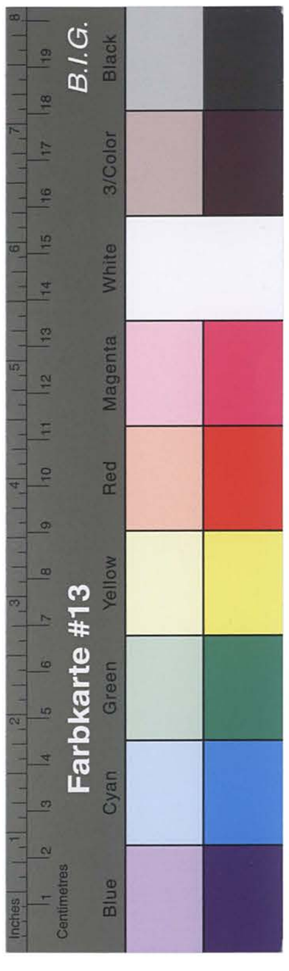
(24b) KIEL, den 29.September 50

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags,
von 0900 - 1300 Uhr

DAS KREISES STORMARN
- 4. OKT. 1950

906

Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. -

Rentenz.: 39a / OdN | R 061 / 869

Kiel, den 29.September 50

An
Herrn Hermann Rowoldt
in Pölitz
Kreis Stormarn

Abschrift!

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4.März 1948 und des Gesetzes vom 3.Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Ihrem Antrage vom 30.August 1950 hat der Rentenausschuss des Landes in seiner Sitzung vom 12.Juni 1950 durch Beschluss stattgegeben.
Unter Berücksichtigung der vorliegenden ärztlichen Gutachten wird eine Erwerbsminderung
vom 1.1.1948 bis 30.11.1950 von 40 v.H.
und ab 1.12.1950 von 30 v.H.
festgesetzt.
Begründung:
Sie haben nachgewiesen, daß Sie im Sinne des Gesetzes OdN. sind. Durch die ärztlichen Gutachten sind folgende Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung im Zusammenhang stehend festgestellt:

"Herzmuskelschwäche mit Stauungserscheinungen, Hererweiterung, Myocarditis, Emphysem, Gallenblasenentzündung."

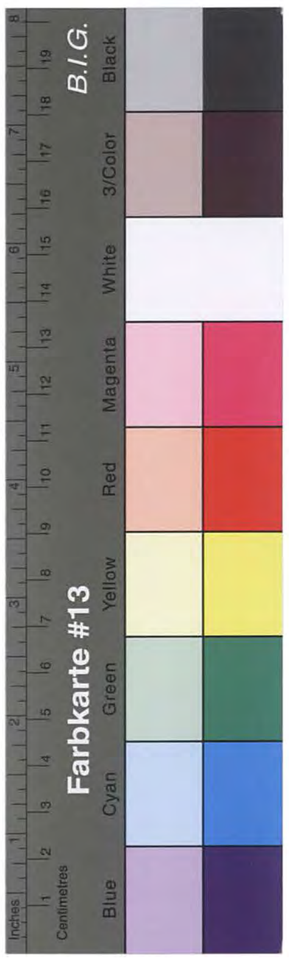
Auf Grund dieser Körperschäden wurde die Rente festgesetzt.
Demzufolge wird Ihnen ab 1.Januar 1948 eine OdN - Beschädigtenrente von monatlich 93,30 DM
und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gem. § 559 b RVO für

1.	geb.	
2.	geb.	
3.	geb.	
4.	geb.	
5.	geb.	
		-- DM
	zus.	93,30 DM

und ab 1.Dezember 1950 infolge Verminderung des Grades Ihrer Erwerbseinschränkung von 40% auf 30 %
eine OdN-Beschädigtenrente von monatlich 70,-- DM
und Kinderzuschläge wie oben für die zu benannten Kinder --
DM
zus. 70,-- DM

in Worten: Siebenzig Deutsche Mark-------- ~~xxxxxxxxxx~~ Deutsche Mark zuerkannt.

Kreisarchiv Stormarn B2



Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16.Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16.Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25.Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4.März 1948 § 5 Abs.2 festgesetzte Jahresverdienst von 4200,- DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt 2/3 dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§559 a Abs.1 u.2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäss § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäss § 10, Abs.2 des Gesetzes vom 4.3.1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegenahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN-Rente gesperrt.
Dieser Bescheid wird gem. §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage
gez. Wolters

108

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 29.Sept. 1950

Rentenzeichen: OdN- 39a/ R 061 / 869 Name: Rowoldt, Hermann Pölitz Krs.Stormarn

A. Berechnung

Die Berechnung des Rentenbetrages in dem beigefügten Feststellungsbescheid ergibt sich wie folgt:

		vom / bis	vom 1.1.48 bis 30.11.50	ab 1.12.50
I. Rentenanspruch:				
1. 40 %ige Beschädigtenrente — Witwenrente — Elternrente = monatl. DM	1.1.1948 bis 30.11.50		93,30	70,—
2. 30 " " ab 1.12.1950 — Kinderzuschlag — Waisenrente — für — Kinder = „ DM			—	—
zus.: = „ DM			93,30	70,—
3. Zulagen: a) — = „ DM			—	—
b) — = „ DM			—	—
insgesamt: = „ DM			93,30	70,—
Abzüge: a) Beschädigtenrente gemäß Anmerkung 1, Rentenzeichen: — = „ DM			—	—
b) Hinterbliebenenrente gem. Anmerkung 1, Rentenzeichen: — = „ DM			—	—
verbleiben: = „ DM			93,30	70,—
II. Unter Berücksichtigung des monatlichen Gesamteinkommens aus				
1. Arbeit oder sonstigem Einkommen DM —				
2. Alters -Rente, ~~Ruhegehalt~~ DM 51,20				
DM 51,20				
davon (gemäß Anmerkung 2) anzurechnen DM			—	—
erhalten Sie ab 1.Januar 1948 eine Rente von monatlich DM			93,30	70,—

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 93,30 = RM 559,80
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM 55,98 ✓

vom 1.7.1948 bis 30.11.1950 = 29 Monate zu je DM 93,30 = DM 2705,70 ✓

vom bis = Monate zu je DM = DM —

= DM 2761,68 ✓

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom 1.1.1948 bis 30.9.1948 = DM 727,74

2. Rentenvorschüsse
vom 1.7.1948 bis 30.11.1950 = DM 1850,— ?

3. Ihre — Rente (gemäß Anmerkung 3)
Rentenzeichen: — = DM — = DM 2577,74

Mithin sind — ~~überzahlt~~ — noch nachzuzahlen = DM 183,94

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie ~~bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente~~ besonders überwiesen.

LD. 16000. DF 321. 11. 49

Bitte wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1.Dezember 1950 ab durch die Landesbezirkskasse in Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Für den Kreissonderhilfsausschuss für OdN., Bad Oldesloe.

Die in der dortigen Abrechnung aufgeführten Fürsorgeleistungen sind hier in Anwendung der Vorschriften des Runderlasses von 47,28 DM in 27,99 DM und von 1064,90 DM in 699,75 DM (zus.727,74 DM) abgeändert worden.

Sachlich richtig und festgestellt:

Angestellter.

Im Auftrage:

Anmerkungen:

(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchstrichtsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zt. 365,— DM) nicht übersteigen.
Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 4/5 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200,— DM, also DM 280,— mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B. II 3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1. 6. 1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.

Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.

Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern — Politische Wiedergutmachung — anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. **Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.**

Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen** zu vermerken.

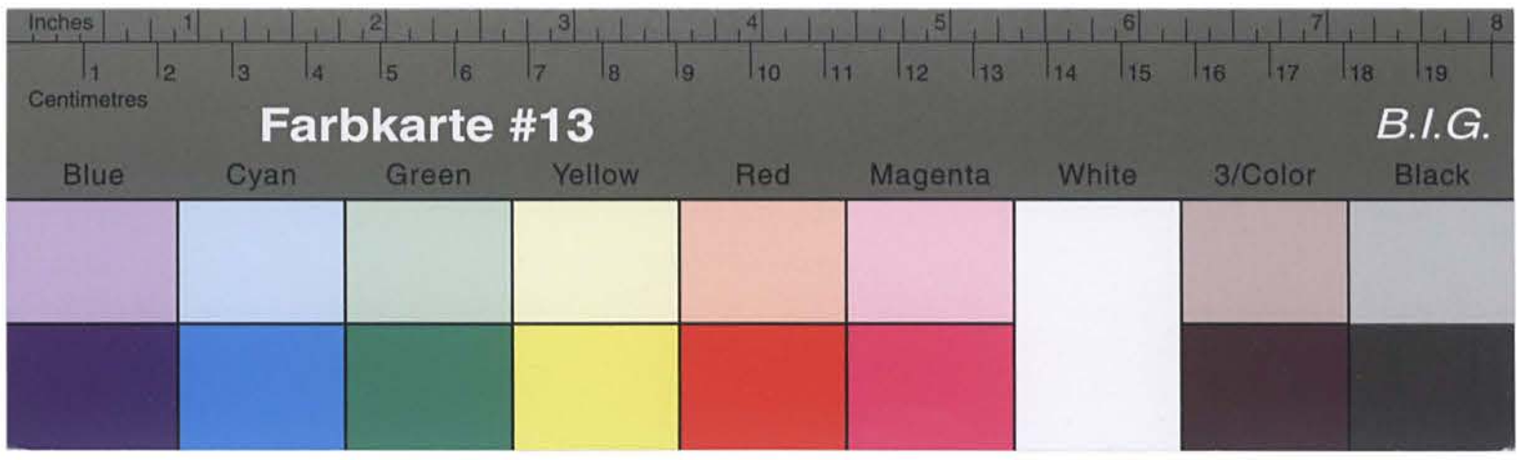
109

- Rowoldt - Da./Hi. - Bad Oldesloe, den 13. Okt. 1950

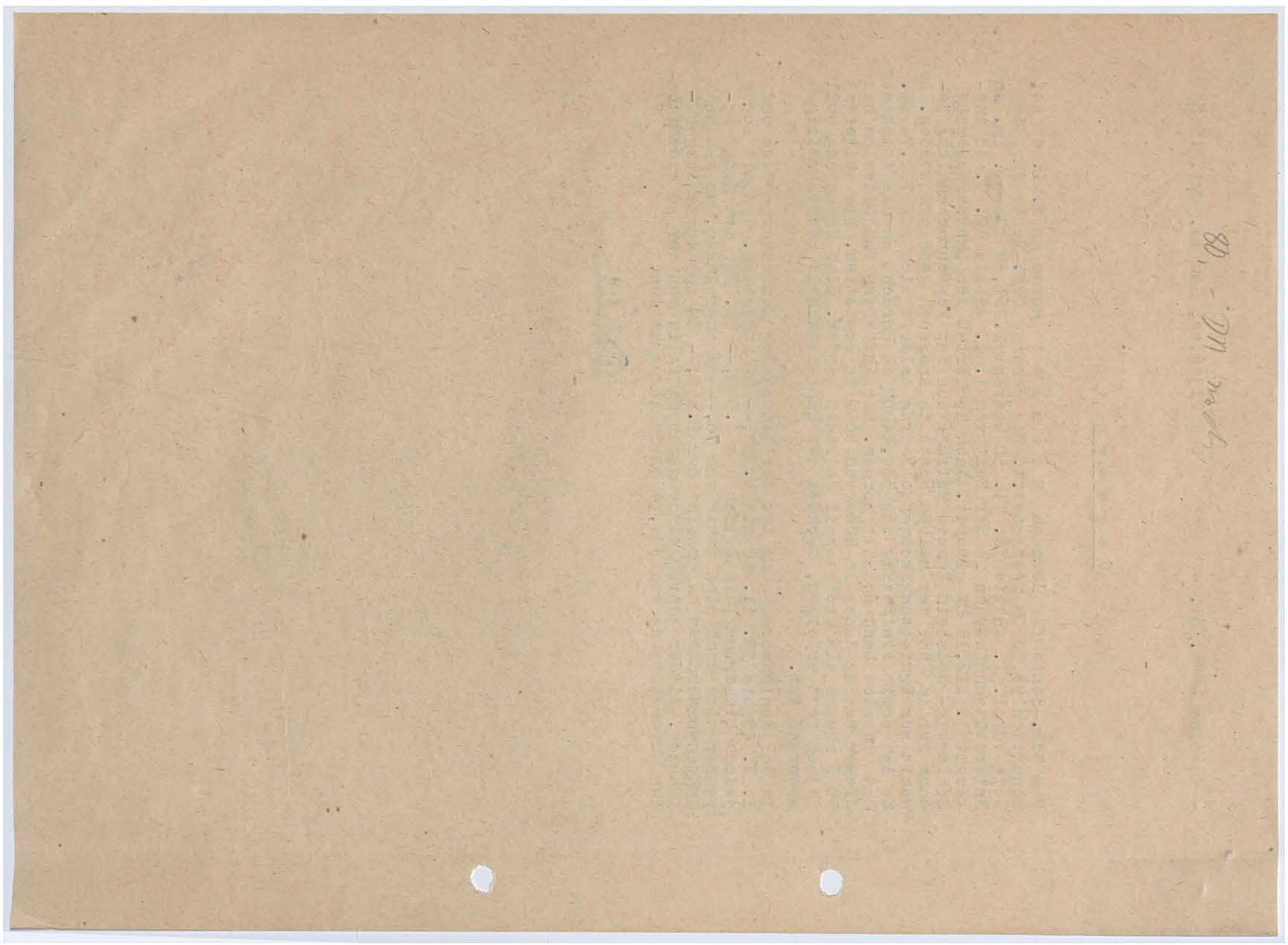
, V e r m e r k

Die OdN.-Rente für Hermann R o w o l d t wurde ab 1. 1. 48 auf monatlich 93,30 DM festgesetzt. Die gesamte OdN.-Rente für die Zeit vom 1. 1. 48 bis 30. 11. 50 beträgt 2.761,68 ~~DM bzw.~~ DM. An Unterstützung wurden in der Zeit vom 1. 1. 48 bis 30. 9. 48 insgesamt 1. 112,18 DM gezahlt. Nach dem Erlaß der Landesregierung Schleswig- Holstein können Beträge aus der Rentennachzahlung jedoch nur in Höhe der halben Rente in Anspruch genommen werden. Der somit zur Erstattung kommende Betrag beläuft sich auf 727,74 DM. Es ist somit ein Betrag von 384,44 DM zu Unrecht an die Amtskasse Bad Oldesloe Land gezahlt worden. Die Amtskasse Bad Oldesloe hat diesen Betrag daher in Höhe von 50 % zu erstatten. Die weiteren 50 % müssen als Kreisanteil getragen werden. Eine Umbuchung soll jedoch erst erfolgen, nachdem der Rentenbescheid rechtskräftig geworden ist.

In der Rentenabrechnung ist der Betrag der Rentenvorschüsse vom 1. 7. 48 bis 30. 11. 50 mit 1.850,-- DM angegeben. Gezahlt wurde jedoch bisher nur ein Betrag von 1.580,-- DM. Für den Monat November wird noch eine Rente von 70,-- DM angewiesen, so daß an Rentenvorschüssen an Rowoldt nur 1.650,-- DM zur Auszahlung gelangten. Dieser Betrag würde gegebenenfalls von der zu erstattenden Unterstützung von 384,44 DM in Abzug kommen.



Kreisarchiv Stormarn B2



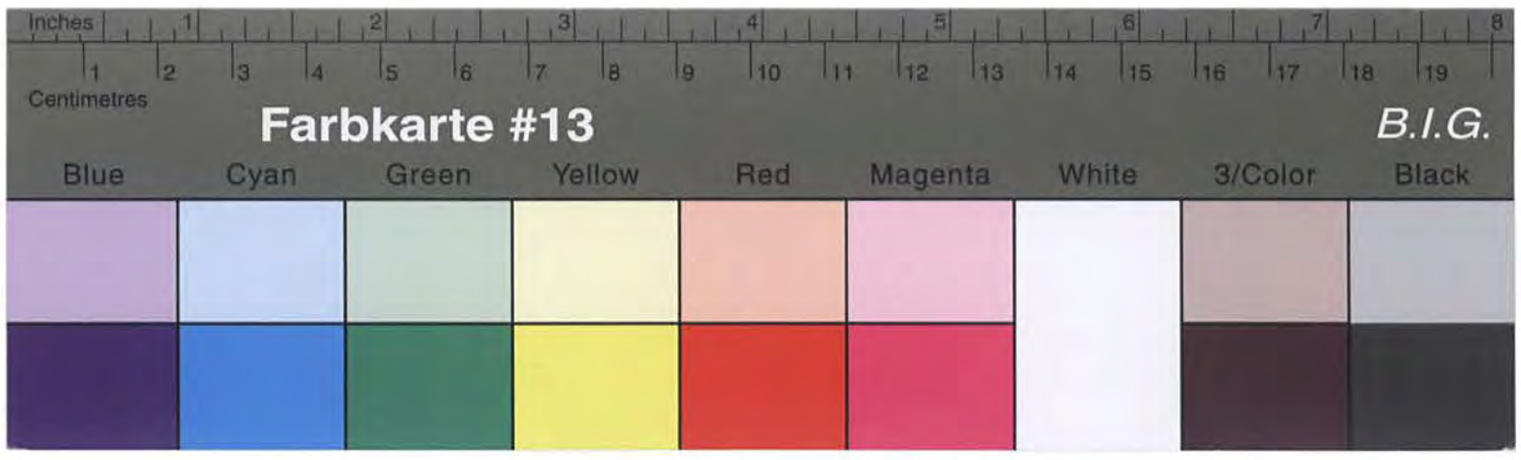
Herrn
Hermann Howoldt
in Hamburg 24

- Howoldt - D./K.

30. Oktober 1950

Im Auftrage:

In Ihrer Kostenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen zugestellten Feststellungsbescheid vom 29.9.50 und bitte Sie, bis 1.12.Sorgfältig werdenden Abtretungsbeträge mit restlich 80,-- DM unmittelbar an die Kreiskommunalkasse zum Kassenzeichen Ausgabe-Absatzung 4219 zu überweisen.
Sollten Sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, sehe ich mich genötigt, die Abtretungserklärung der Landesbezirkskasse einzureichen, damit mir alsdann der Betrag unmittelbar überwiesen wird. Von diesem Schritt möchte ich jedoch vorläufig abstand nehmen und bitte Sie, die Beträge unmittelbar zu überweisen.



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- und Jugendamt
-Sonderhilfsausschuß 4-1/9-

Bad Oldesloe, den 1. November 1950

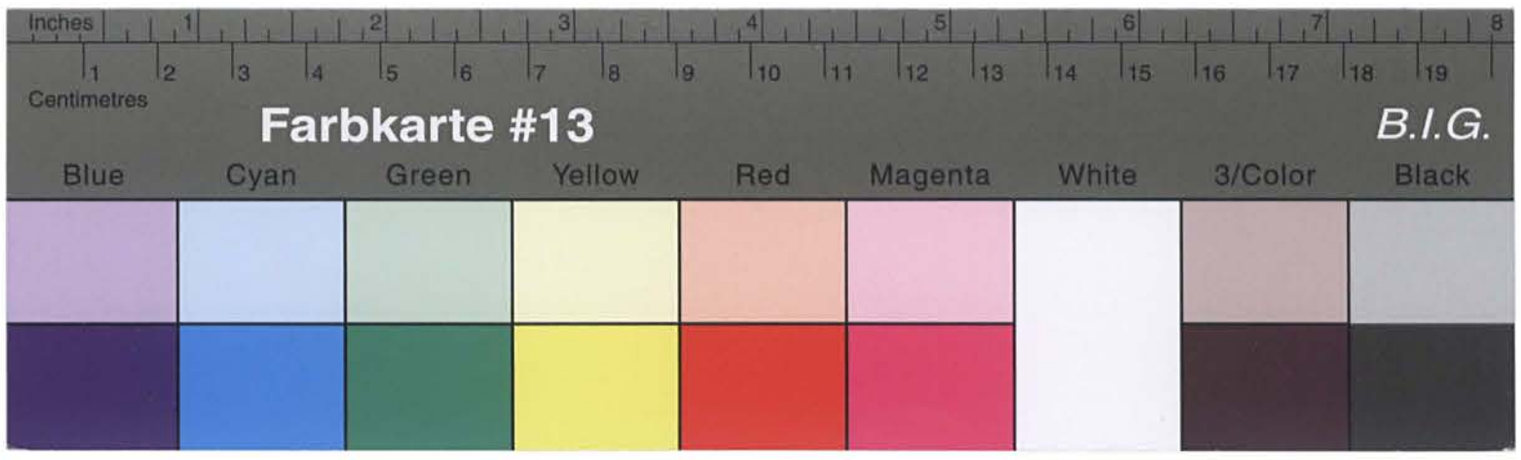
An alle
O d N. - Rentnerempfänger.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen vom Versorgungsamt Schleswig - Holstein zugestellten Feststellungsbescheid hinsichtlich Ihrer Gdn.Rente und übersende Ihnen anliegend ein Merkblatt zu Ihrer Beachtung. Sie wollen sich das Merkblatt genau durchsehen und hiernach bei der Inanspruchnahme eines Arztes verfahren. Bei jeder Inanspruchnahme eines Arztes wollen Sie Ihren Rentenfeststellungsbescheid und das Merkblatt vorlegen, damit der Arzt prüfen kann, bei welcher Stelle er seine Kosten anfordern kann.

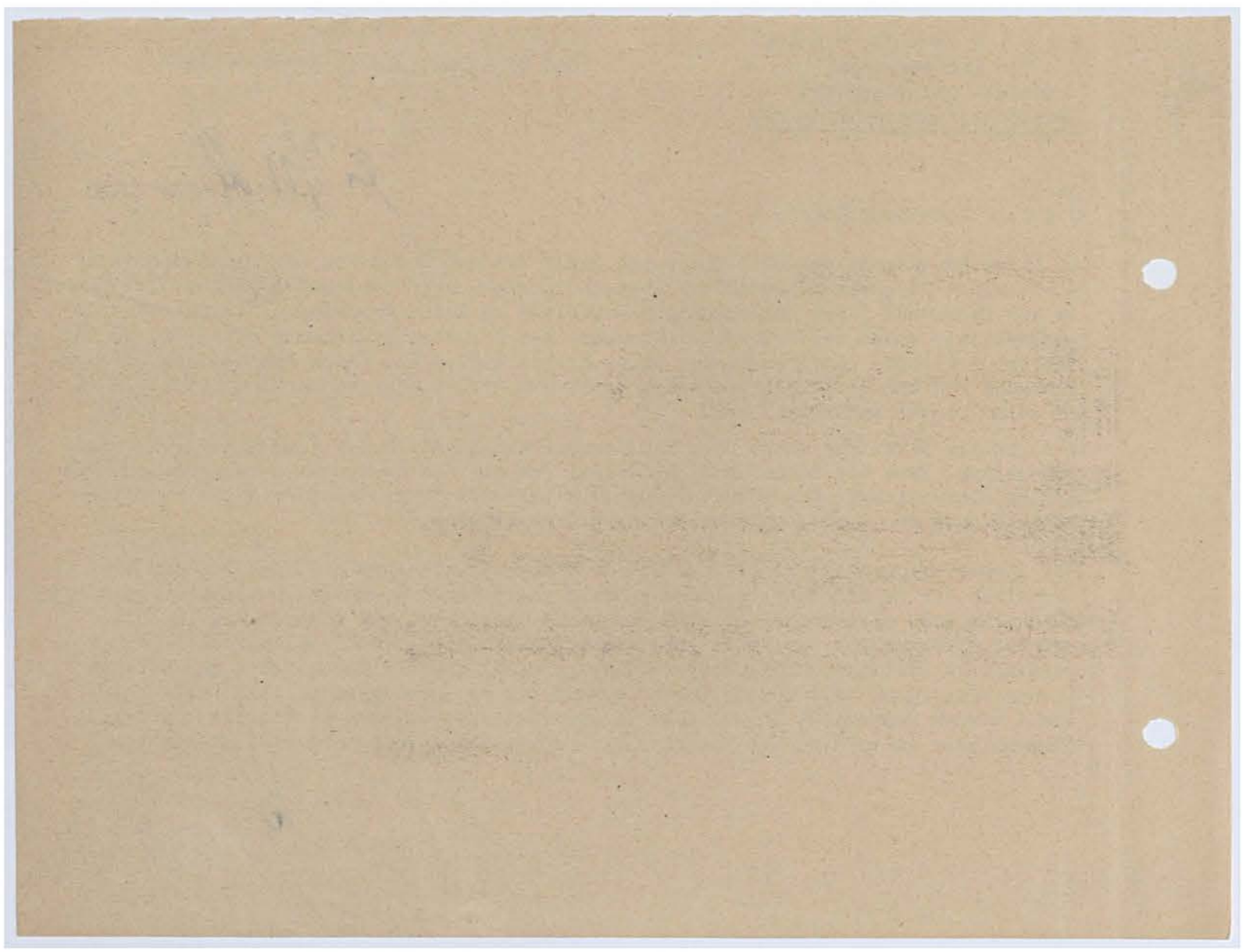
Von größter Wichtigkeit ist noch der Hinweis hinsichtlich der Inanspruchnahme eines Zahnarztes. Wenn Sie Zahnersatz benötigen, ist mir ein Kostenvoranschlag eines Zahnarztes einzureichen. Ich werde alsdann die weiteren Schritte unternehmen und eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeiführen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, daß Sie nur hinsichtlich der in dem Feststellungsbescheid angegebenen Krankheiten krankenversichert sind. Für alle übrigen Leiden sind Sie nicht versichert und müssten.Sie im Falle solcher Erkrankungen die Arzt- bzw. Krankenhauskosten selbst zahlen, falls Sie eine zusätzliche freiwillige Krankenversicherung nicht abgeschlossen haben.Aus öffentlichen Fürsorgemitteln werden solche Kosten nur in aussergewöhnlichen Fällen gedeckt werden können. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, Mitglied einer Krankenkasse zu werden. Die Beiträge müssen von Ihnen selbst entrichtet werden.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



in K i e l

Betrifft: OdM. Hermann R o w o l d t in Pölitz.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 29.9.50,
Aktz.: Be./869.

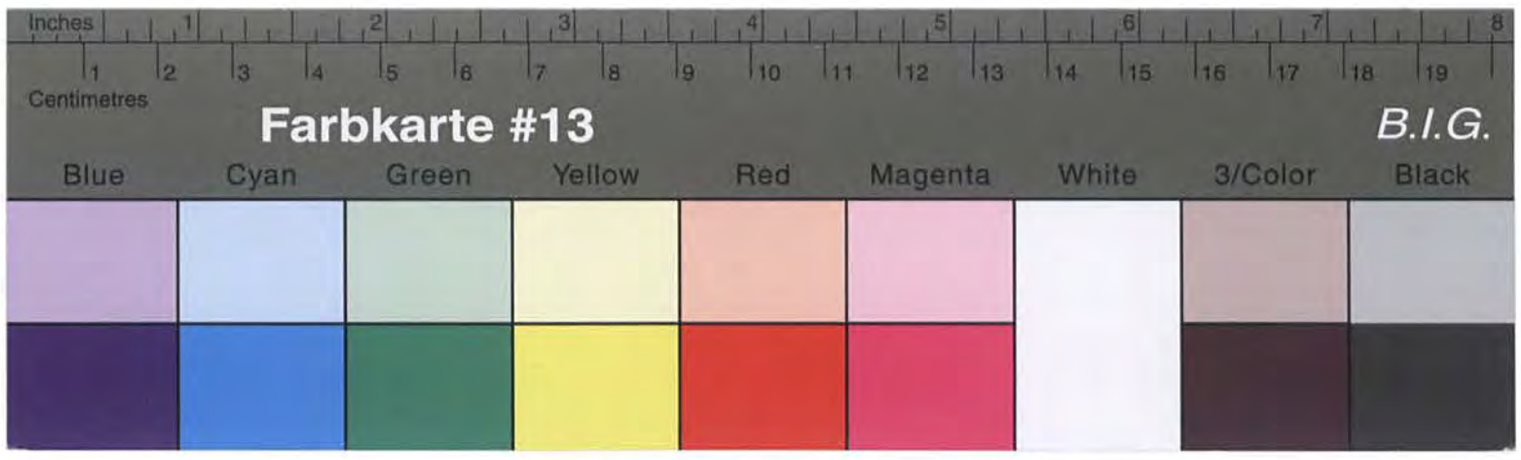
Unter Bezugnahme auf den o.a. Feststellungsbescheid bitte ich um Mitteilung, ob derselbe Rechtskraft erlangt hat.

Im Auftrage:

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinnister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

- Rowoldt - D./K.

28. November 1950



Kreisarchiv Stormarn B2

28. November 1950

- Rowoldt - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdM. Hermann R o w o l d t in Pölitz.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 29.9.50,
Akte.: Be./869.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Feststellungsbescheid bitte ich um Mitteilung, ob derselbe Rechtskraft erlangt hat.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe
==========
Betr.: OdN. Hermann Rowoldt, Pölitz.
Bezug: Ihre Anfrage vom 28.11.1950 - 4 - 1/9 - D./K.

Der Renten-Feststellungsbescheid vom 29.9.1950 ist zuerst mit dem Vermerk "Empf. nach Hamburg, Schellingstrasse 50 verzogen" zurückgekommen. Unter dieser Adresse ist dann der Bescheid erneut zur Post gegeben und lt. Postzustellungsurkunde am 17.10.1950 zugestellt worden. Somit lief die Einspruchsfrist bis zum 13.11.1950. Unter dem 26.10.1950 hat Rowoldt fristgerecht Einspruch beim Oberversicherungsamt in Schleswig eingelegt. Der Renten-Feststellungsbescheid hat also noch nicht Rechtskraft erlangt.
Bei dieser Gelegenheit werden Sie gebeten festzustellen, ob R. nur vorübergehend oder für dauernd nach Hamburg verzogen

- 2 -

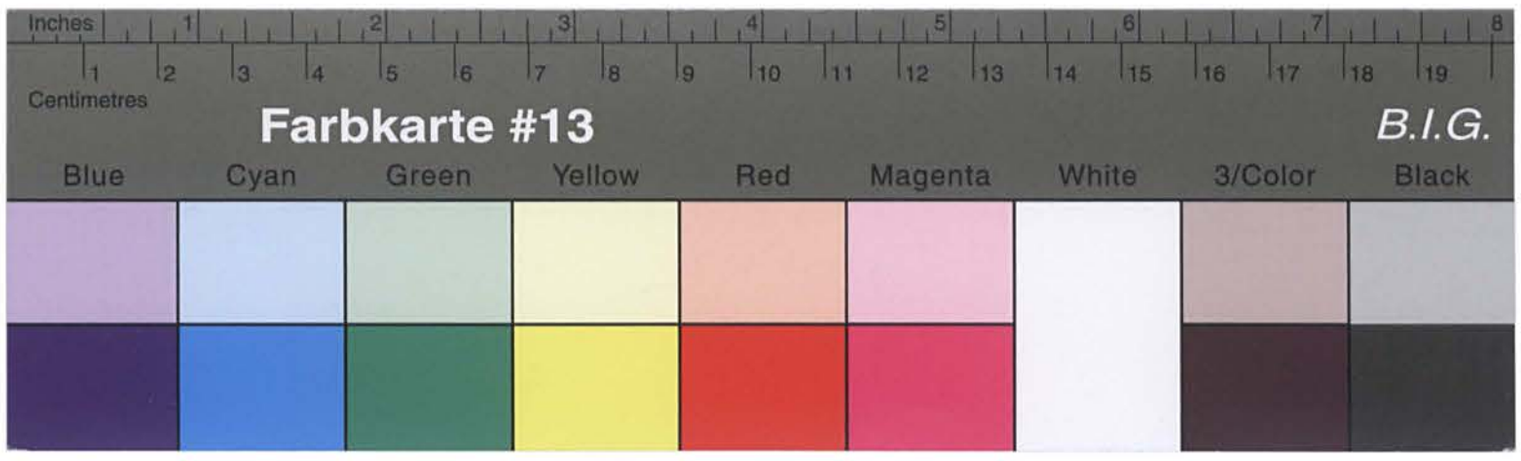
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN
Ref. I 16 Pol.Wi.Gu.

Verw.-Nr. 9 (24b) KIEL, den 8. Dezember 1950
des Kreises Stormarn
11. DEZ. 1950

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900 - 1300 Uhr

Geschäftszeichen: HdF/Ma. 39a/ R 061.
(Im Antwortschreiben anzugeben) OdN/ 869

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-



Kreisarchiv Stormarn B2

ist. Im letzteren Falle scheidet er aus Ihrer Betreuung aus. Es wäre dann die dortige Gesamtakte zur weiteren Führung und Aufbewahrung hierher abzugeben. Auch müsste von hier die Weiterzahlung der Rente durch die Landesbezirkskasse Bad Old[illegible]loe eingestellt und auf die Landesbezirkskasse II Kiel übergeleitet werden.

Um rechtbaldigen Bericht wird gebeten.

Im Auftrage:

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinlister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: Odw. Hermann R o w o l d t in Hamburg.
Bezug: Erlass vom 8.12.50, Aktz.: Be./869.

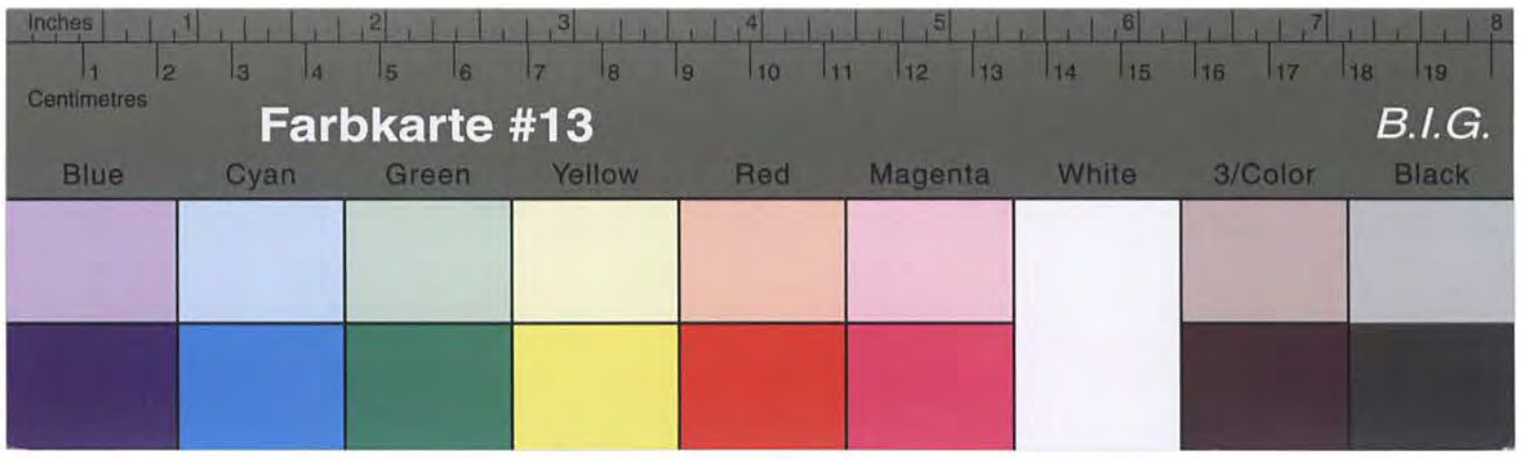
Unter Bezugnahme auf den o.e. Erlass berichte ich, dass Howoldt für dauernd nach Hamburg verzogen ist.
Die Kendakte werde ich nach Abschluss des Berufungsverfahren übersenden.

Im Auftrage:

14. Dezember 1950

- Howoldt - D./K.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den _____ 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten sind als Rentenvorschuss für den Monat _____ 1949 _____ DM auszuzahlen.

2. D. Ausgabe-Anweisung über _____ DM für VG 40 fertigen.

Im Auftrage:

In Hamburg 24
Schillingstr. 50

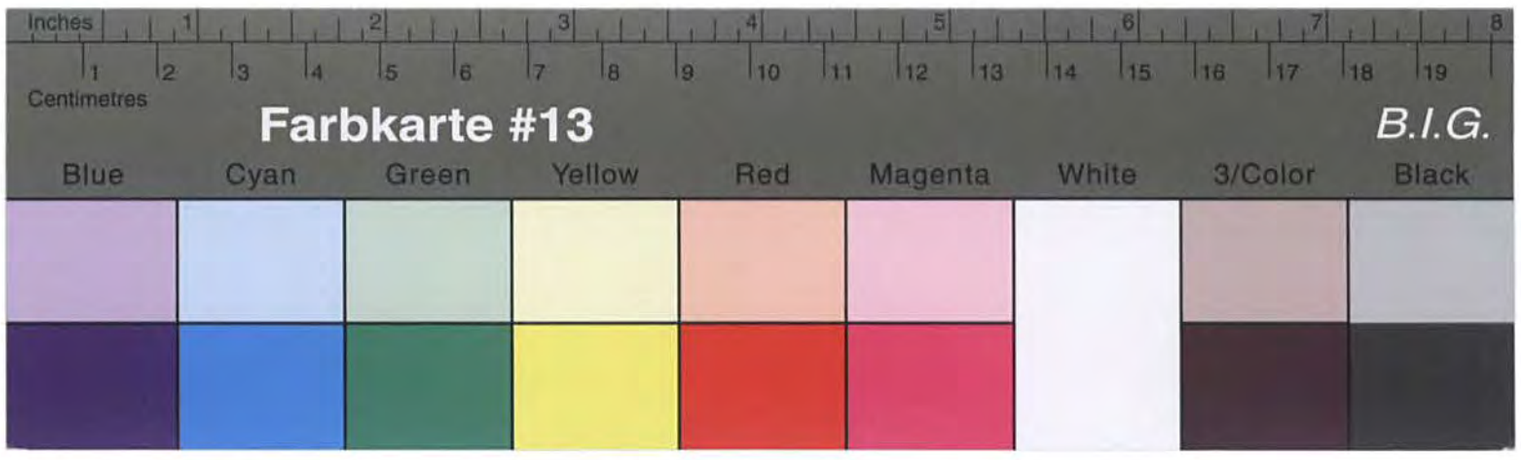
In Ihrer Fürsorgesache hat mir die Kreiskommunalkasse mitgeteilt, dass Sie die abgetretenen Raten für die Monate Dezember und Januar nicht an die Kreiskommunalkasse abgeführt haben. Bekanntlich haben Sie am 16.9.50 von Ihrer Odm.-Rente einen Betrag von monatl. 30,-- DM abgetreten. Ich möchte jedoch ~~wir~~ der Einreichung dieser Abtretungserklärung bei der Landesbezirkskasse Abstand nehmen und bitte Sie, die Hatenzahlung unverzüglich wieder aufzunehmen.

Im Auftrage:

30. januar 1951

- Rowoldt - D./K.

Herrn
Hermann Rowoldt



Kreisarchiv Stormarn B2

30. Januar 1951

- Rowoldt - D./K.

Herrn
Hermann R o w o l d t

in H a m b u r g 24
Schellingstr. 30

In Ihrer Fürsorgesache hat mit die Kreiskommunalkasse mitgeteilt, dass sie die abgetretenen Raten für die Monate Dezember und Januar nicht an die Kreiskommunalkasse abgeführt haben. Bekanntlich haben Sie am 16.9.50 von Ihrer Ogm.-Rente einen Betrag von monatl. 30,-- DM abgetreten. Ich möchte jedoch ~~wie~~ der Abtretungserklärung bei der Landesbrandkasse Abstand nehmen und bitte Sie, die Ratenzahlung unverzüglich wieder aufzunehmen.

Im Auftrage:

Betrifft: Kreisakten.

Ich bitte um Herabe folgender Kreisakten, welche zwecks Einsicht wegen eines Einspruchsverfahrens hier benötigt werden:

Be. 1573 S a m s o n
Be. 869 R o w o l d t
Be. 1091 S c h o l z
Be. 104 S e n n h o l z

Be. 332 F r e i t t e r
Be. 1378 S e v e r i n
Be. 734 H e i k e
Be. 771 S t e i n.

Um umgehende Erledigung wird gebeten.

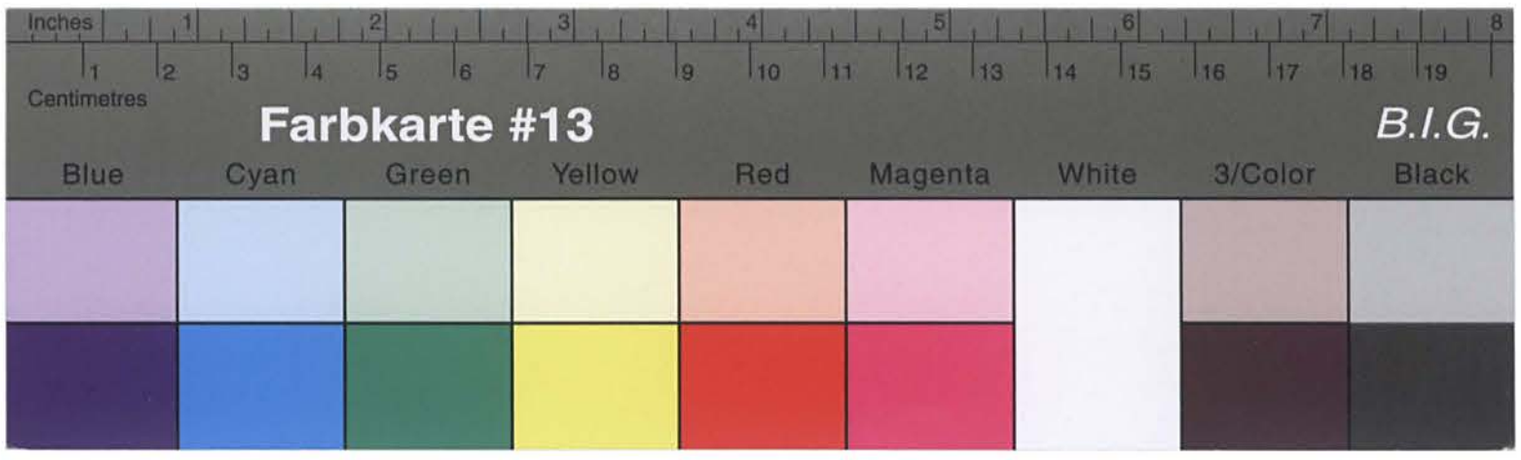
Im Auftrage:
gez. Ziebert

Abschrift

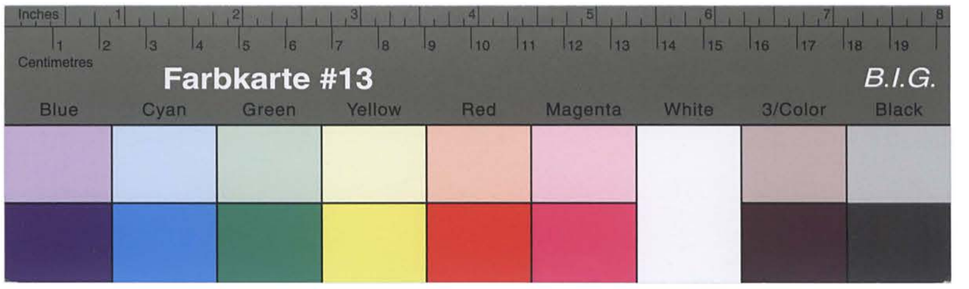
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern

Gesch.Z. Ref. I 16 b Ha. Kiel, den 6. Februar 1951

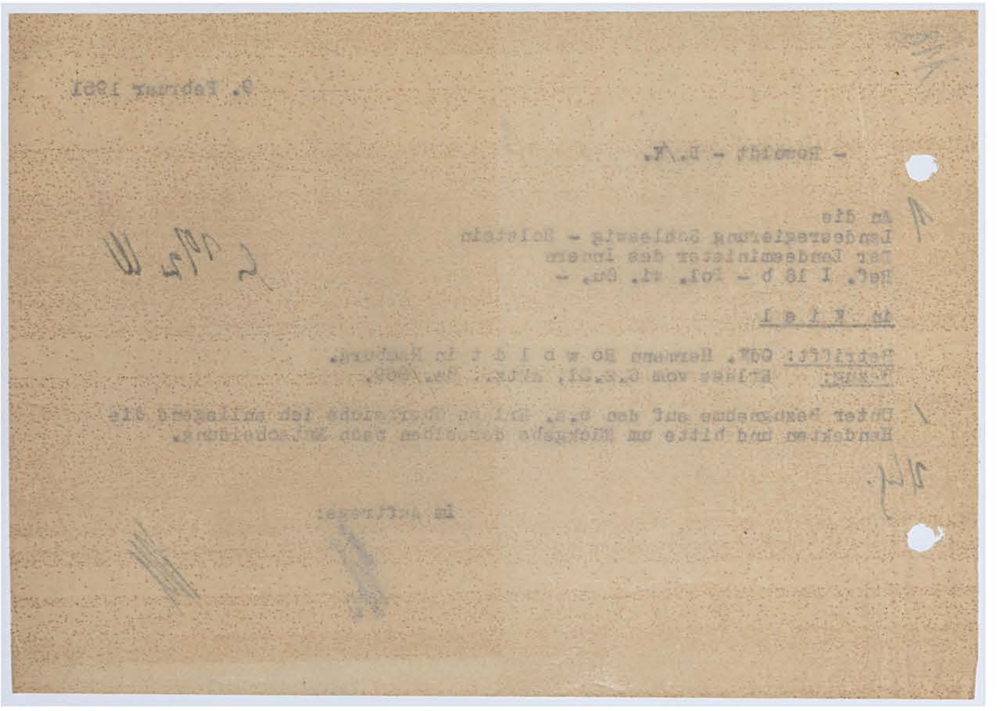
An den
Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
- Kreisordnungsamt -
Bad Oldesloe

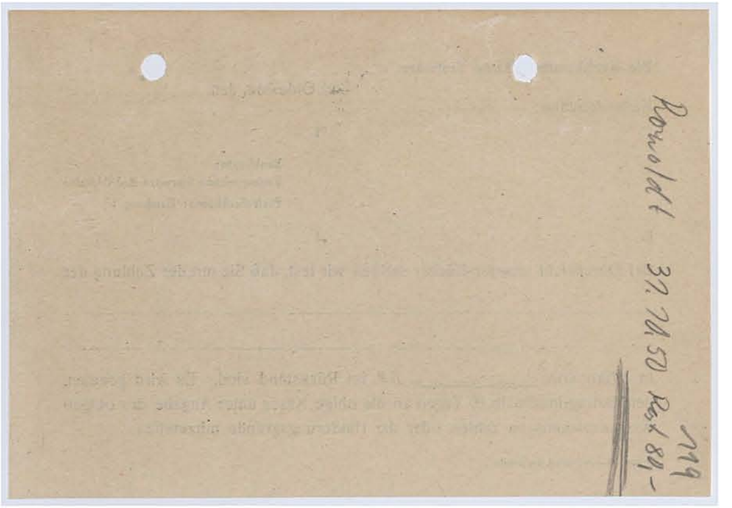


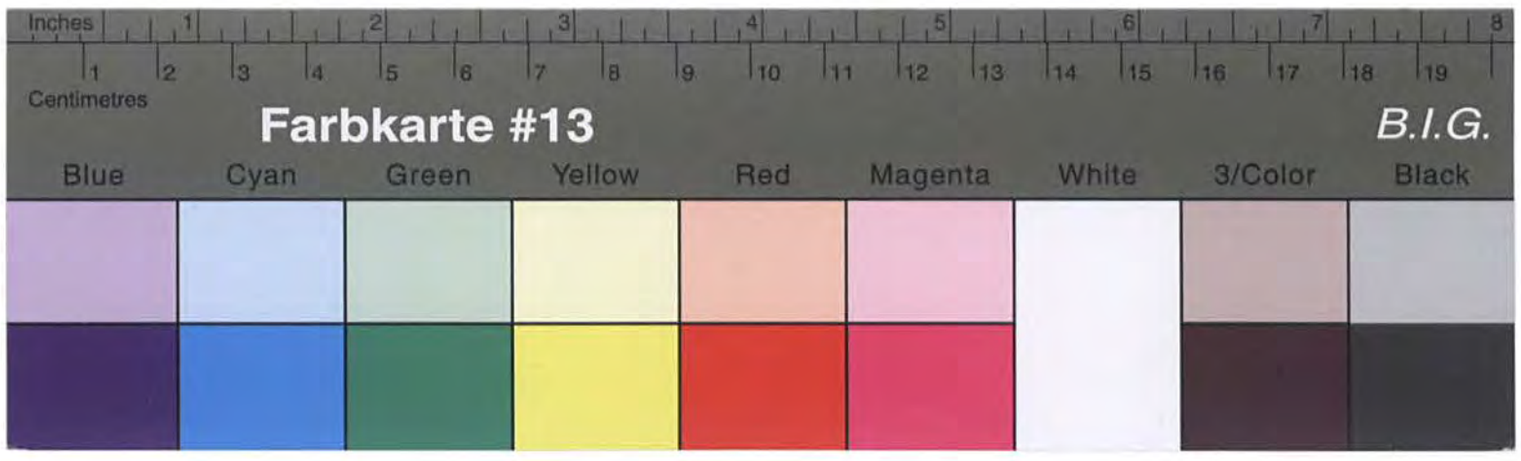
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

Die Kreiskommunalkasse Stormarn

Bad Oldesloe, den .....

Kassenzeichen: .....

Bankkonto:
Kreissparkasse Stormarn Bad Oldesloe
Postscheckkonto: Hamburg 13

Bei Durchsicht unserer Bücher stellten wir fest, daß Sie mit der Zahlung der

.....

.....

in Höhe von _____ DM im Rückstand sind. Es wird gebeten, den Betrag innerhalb 10 Tagen an die obige Kasse unter Angabe des obigen Kassenzeichens zu zahlen oder die Hinderungsgründe mitzuteilen.

Druck: Rudolf Dendert, Bargteheide

Die Kreiskommunalkasse Stormarn

Bad Oldesloe, den .....

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Rowoldt - D./Re.

9. März 1951

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 - Pol.Wi.Gu. -
in Kiel

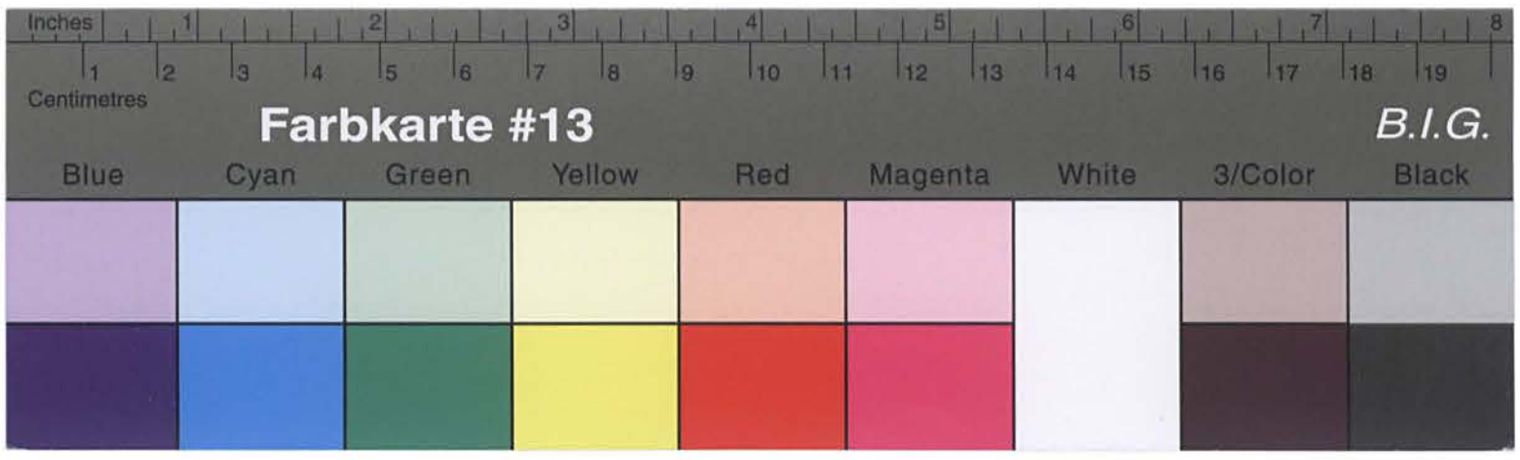
An
in Kiel

Betr.: OdN. Hermann Rowoldt in Hamburg.
Az.: Be. 869.

R. hat von mir, wie aus der anliegenden Abtretungserklärung vom 16.9.1950 ersichtlich, einen Vorschuss in Höhe von 140,-- DM erhalten und sich verpflichtet, diesen Betrag in monatlichen Raten von 30,-- DM zu erstatten. Gezahlt wurden von Herrn Rowoldt lediglich 2 x 30,-- DM, so dass noch ein Rückstand von 80,-- DM vorhanden ist.
Rowoldt ist von mir aufgefordert worden, diesen Betrag abzudecken. Er hat auf diese Aufforderung nicht reagiert, so dass ich annehmen möchte, dass es R. daran gelegen ist, den Betrag nicht abzudecken.

b.w.

120



Kreisarchiv Stormarn B2

Ich bitte, da eine Abtretungserklärung vorliegt, den Betrag von 80,-- DM in monatlichen Raten von 2 x 30,-- und 1 x 20,-- DM von der laufenden Beschädigtenrente an die Kreiskommunalkasse zu überweisen.

24.

Im Auftrage:

Auf Antrag des Kreissonderhilfsausschusses in Bad Oldesloe und auf Grund Ihrer Abtretungserklärung vom 16.9.1950 habe ich heute die Landesbezirkskasse angewiesen, Ihre Restschuld von 80,-- DM in den Monaten Mai und Juni 1951 mit je 30,--DM und Juli 1951 mit 20,-- DM von Ihrer OdN.-Rente einzubehalten und an die Kreiskommunalkasse Bad Oldesloe (für den Kreissonderhilfsausschuss Bad Oldesloe) zu überweisen.

Im Auftrage:

gez. Wolters

b.w.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 31. März 1951

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: I 16e 39a/ R 061 (Im Antwortschreiben anzugeben) OdN/ 869

Hdf/Ma

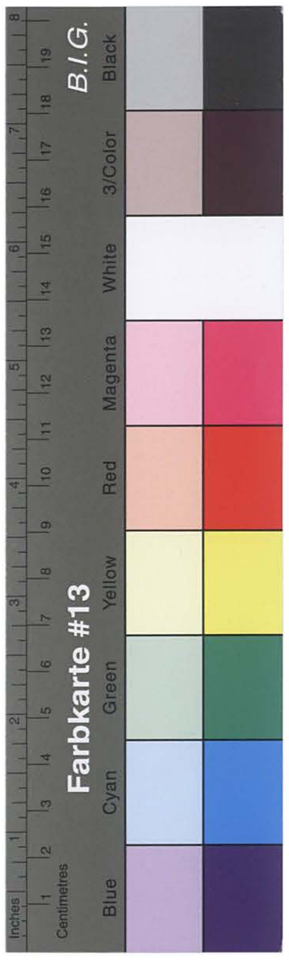
Herrn
Hermann Rowoldt

Hamburg

Abschrift!

121

Kreisarchiv Stormarn B2



An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe

Umstehende Abschrift übersende ich auf Ihr Schreiben vom 9.3.1951 - 4 1/9 - zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

Bad, 7.4.51
Zum Vorgang

122

4 - 1/9 - D./Re.

Bad Oldesloe, den 14. Juni 1951

1.) V e r m e r k :

Hermann R o w o l d t , Hamburg, hat einen Vorschuss auf seine Rentenbezüge in Höhe von 140,-- DM erhalten. Von diesem Betrag sind bis Ablauf des Rechnungsjahres 1950 90,-- DM eingegangen, so dass heute noch ein Betrag von 50,-- DM zu zahlen ist. Dieser Betrag wird von der laufenden OdN.-Rente an die Kreiskommunalkasse abgeführt.
Mit Rücksicht auf den Abschluss des Rechnungsjahres 1950 kann der Restbetrag von 50,-- DM durch Ausgabe-Absetzungs-Anweisung nicht mehr vereinnahmt werden. Der Kreiskommunalkasse ist daher eine Ausgabe-Absetzungs-Abgangs-Anweisung über 50,-- DM für das Rechnungsjahr 1950 sowie eine Einnahme-Anweisung über 50,-- DM für Ziffer 410 210 - Rechnungsjahr 1951 - ~~fertigen~~ zu erteilen.

2.) Ausgabe-Absetzungs-Abgangs-Anweisung über 50,-- DM für Ziffer 4219 fertigen - Rechnungsjahr 1950.

3.) Einnahme-Anweisung über 50,-- DM für Ziffer 410 210 - Rechnungsjahr 1951 - fertigen.

25. Juni 1951

4.) An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 e - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

19/6.

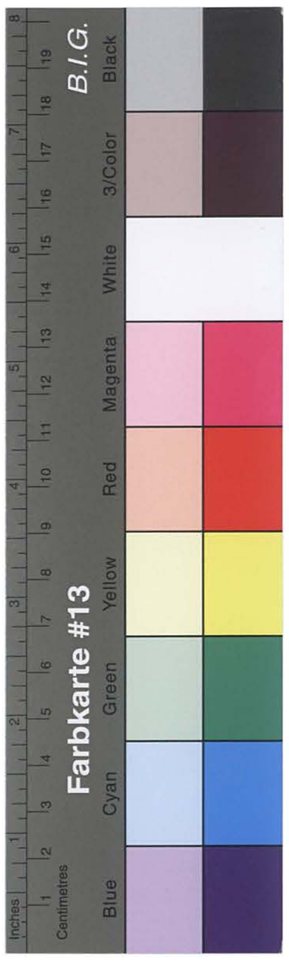
Betr.: OdN. Hermann R o w o l d t in Hamburg.
Bezug: Erlass vom 31.3.1951 - Az.: Be. 869.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass bitte ihn um Mitteilung, ob das Beschwerdeverfahren inzwischen abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.

5. Wv.

I. A.

Kreisarchiv Stormarn B2



123

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 29. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein
xxxx / xxxxxxxx

. Hermann. R. o. w. o. l. d. t.

in H a m b u r g

Schellingstr. 5o

fr 29/9. 51

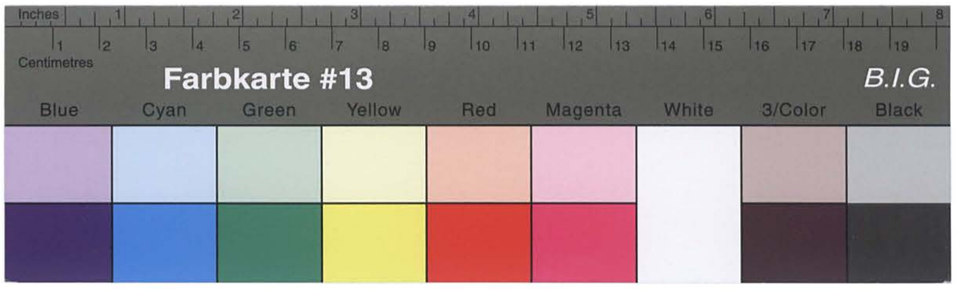
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

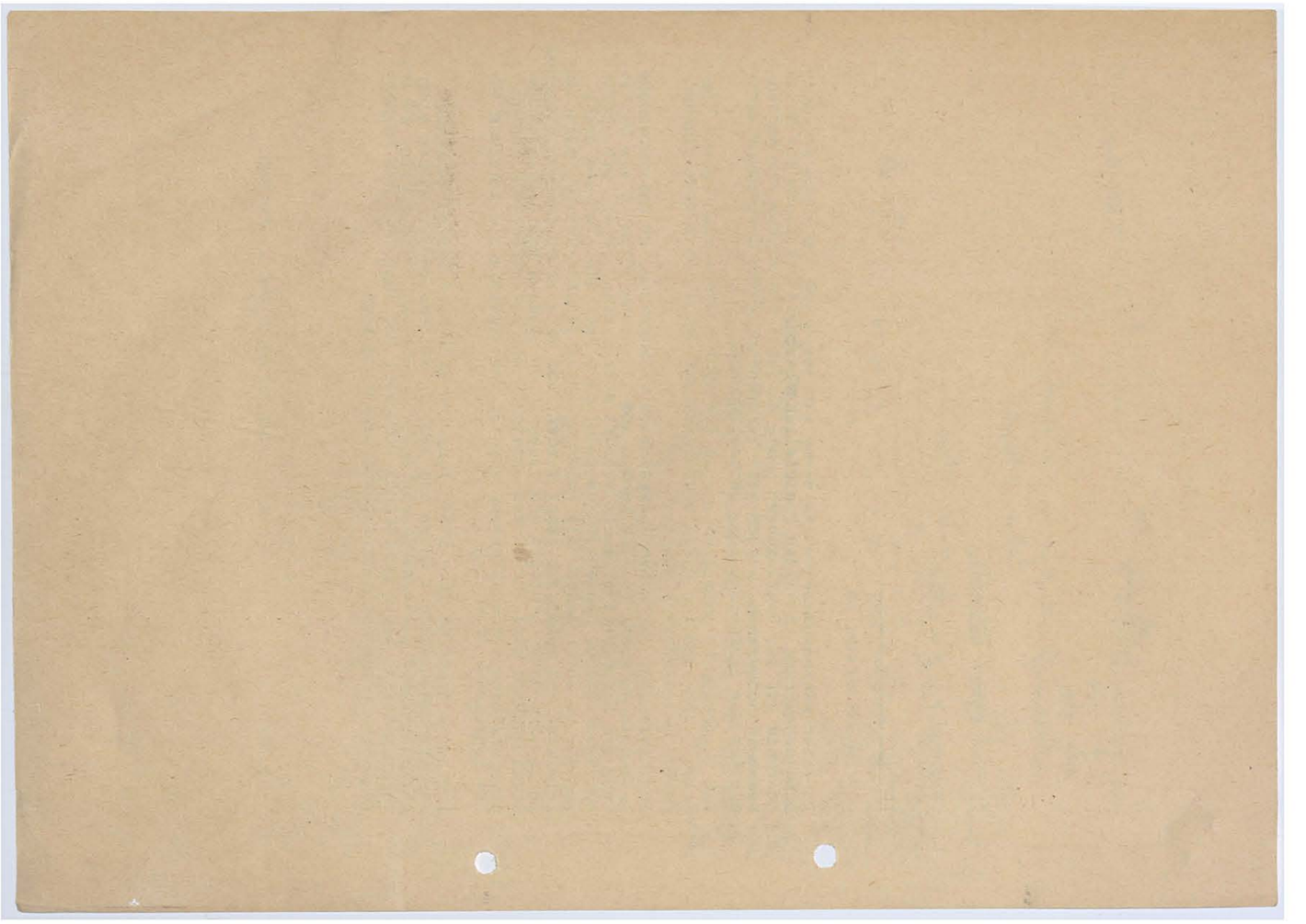
Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

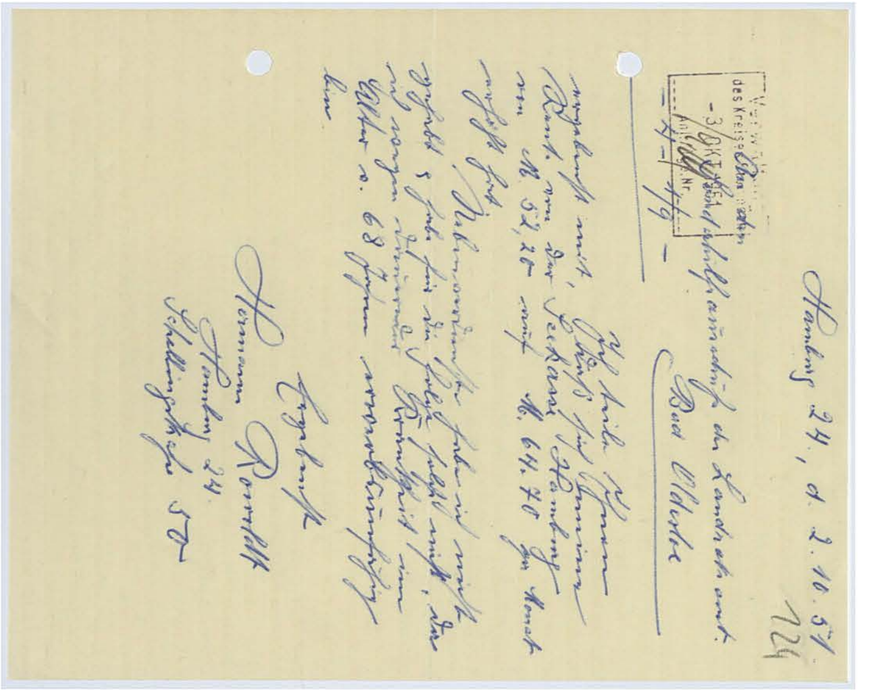
Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:



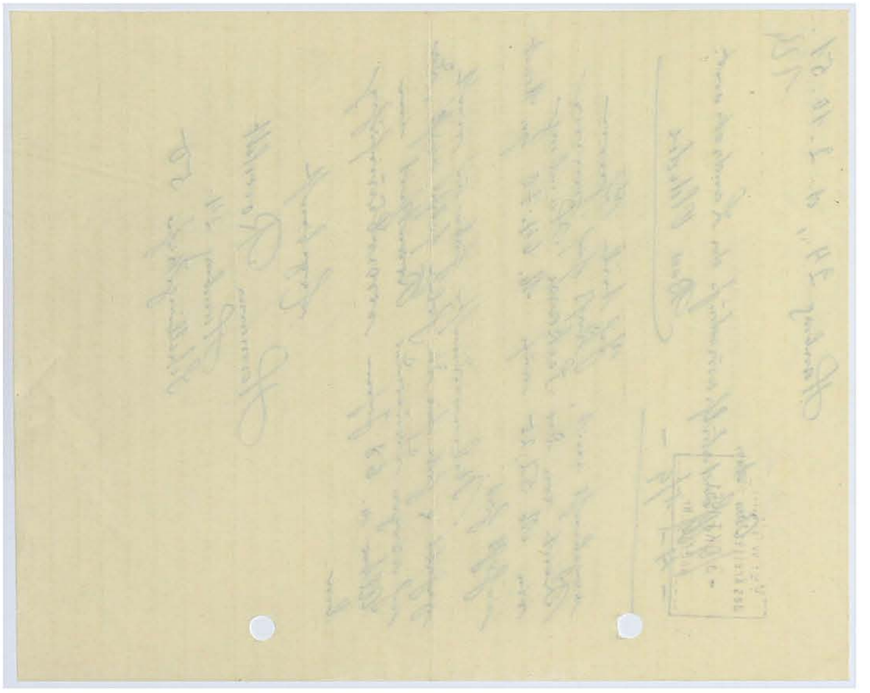
Kreisarchiv Stormarn B2

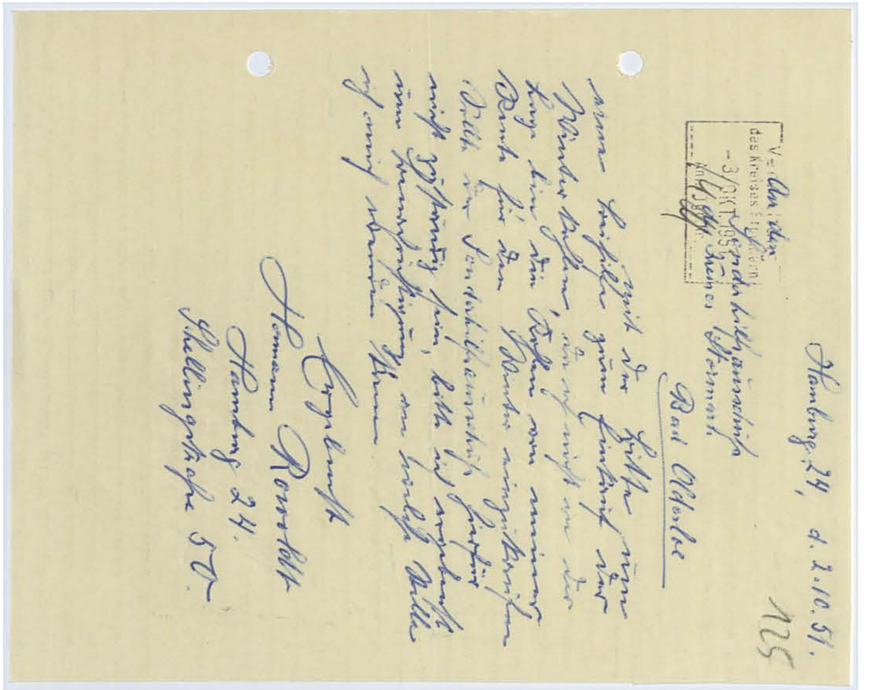


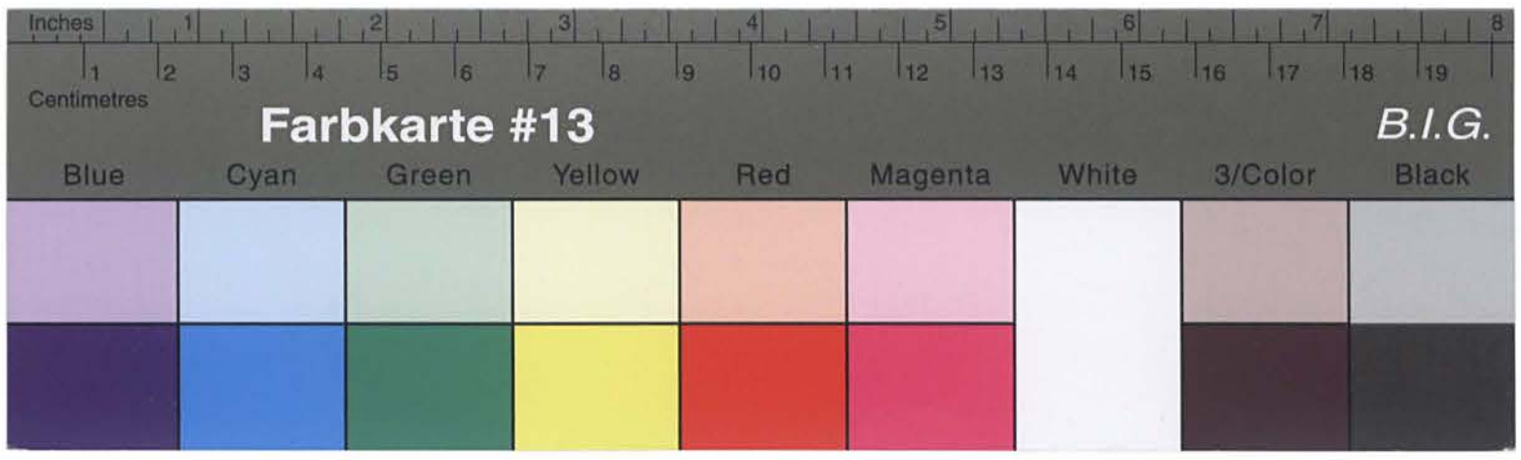


Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

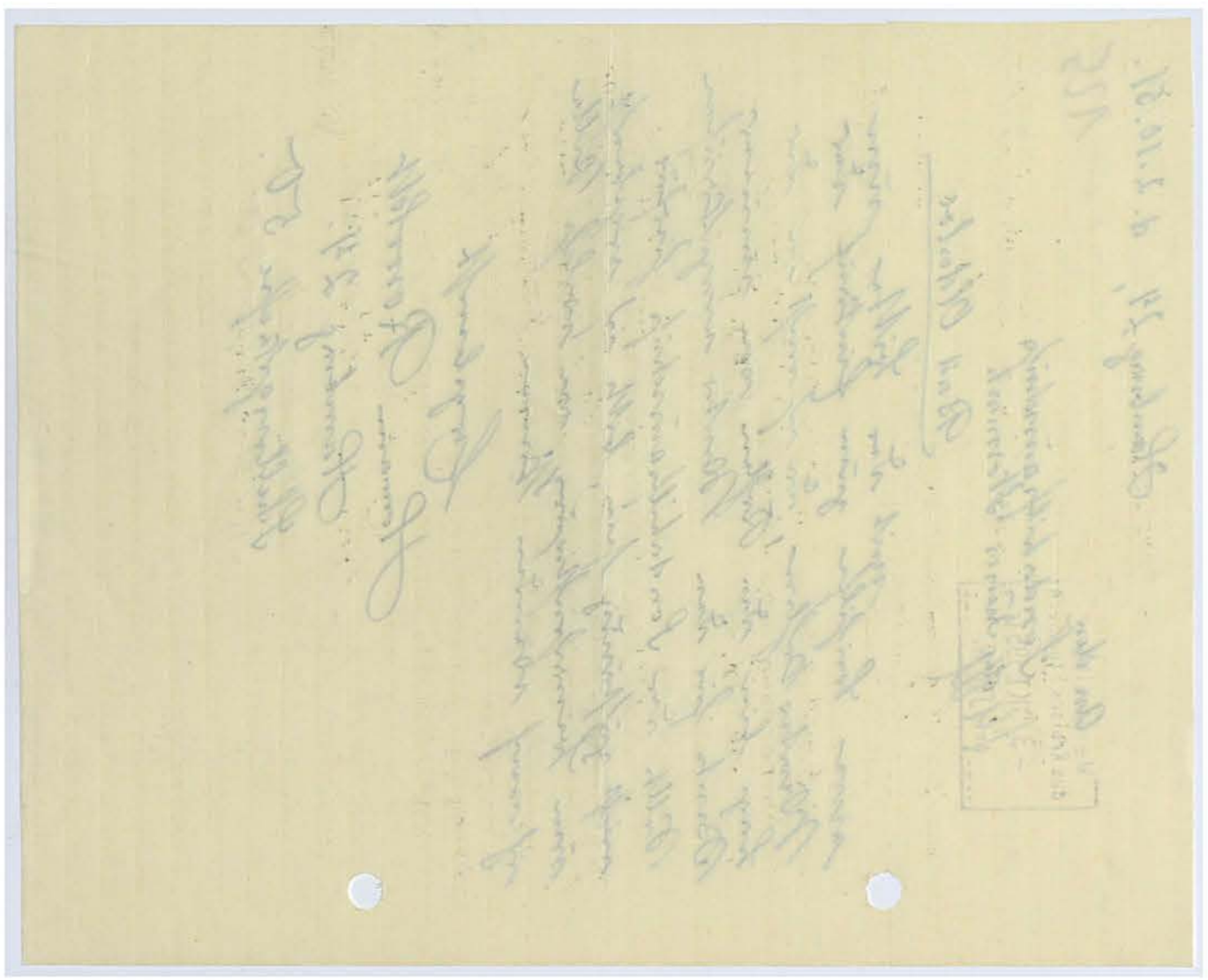
Kreisarchiv Stormarn B2

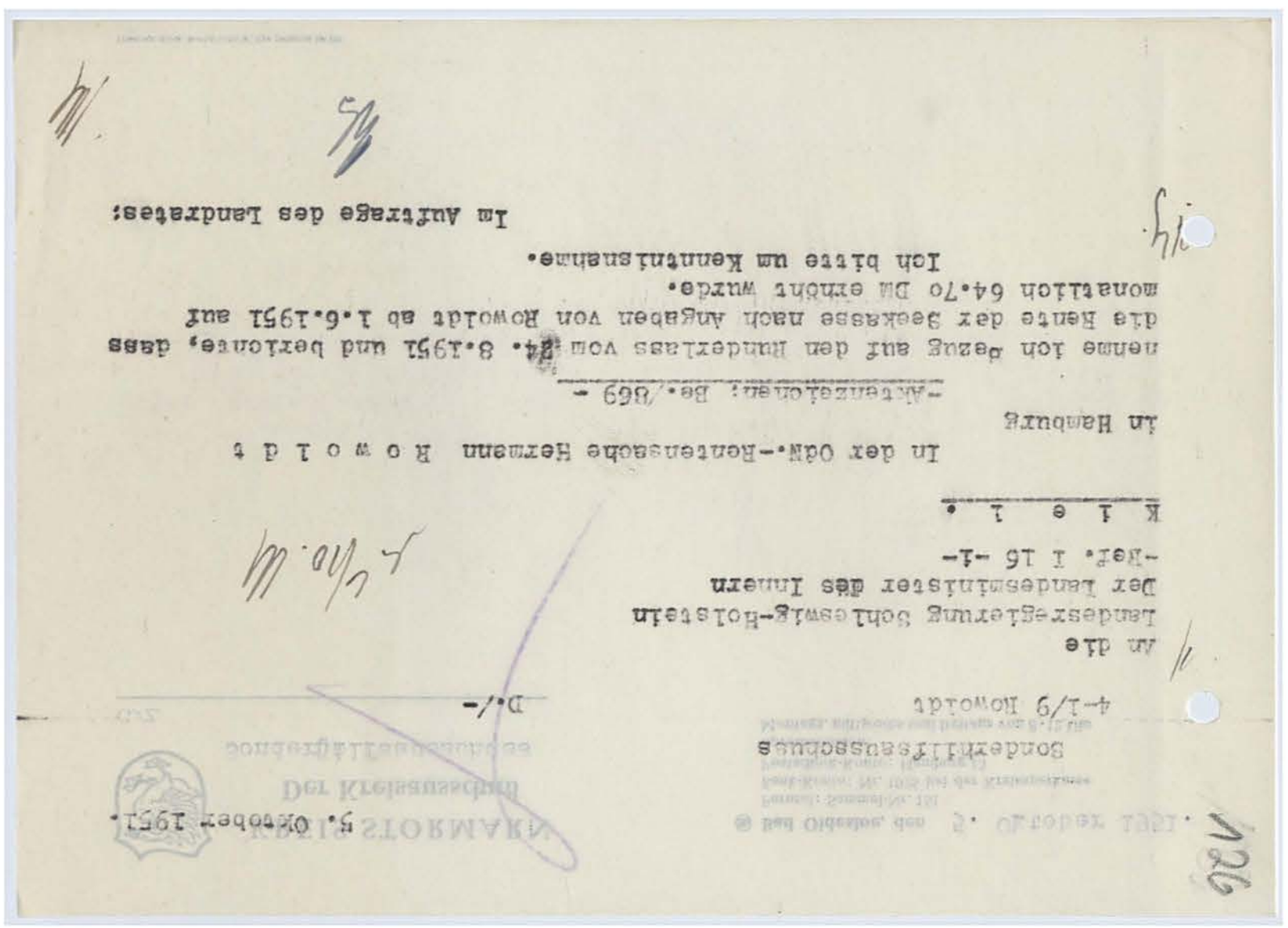






Kreisarchiv Stormarn B2





K i e l .

In der OdN.-Rentenstelle Hermann R o w o l d t
in Hamburg

-Aktenzeichen: Be./869 -

Ich nehme Bezug auf den Runderlass vom 24. 8.1951 und bestätige, dass die Rente der Beklagte nach Angaben von Rowoldt ab 1.6.1951 auf monatlich 64.70 DM erhöht wurde.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

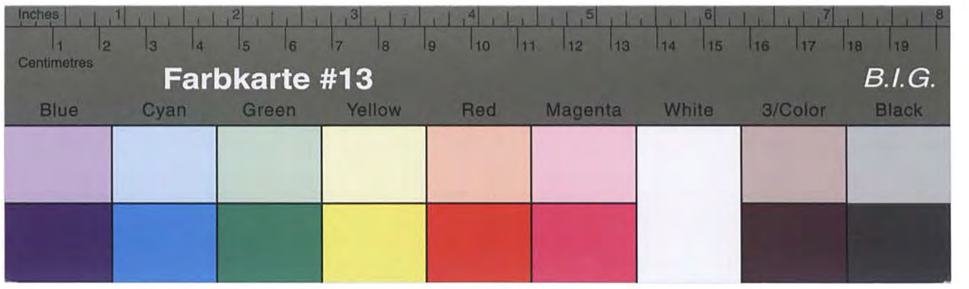
Sonderabdruck

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -1-

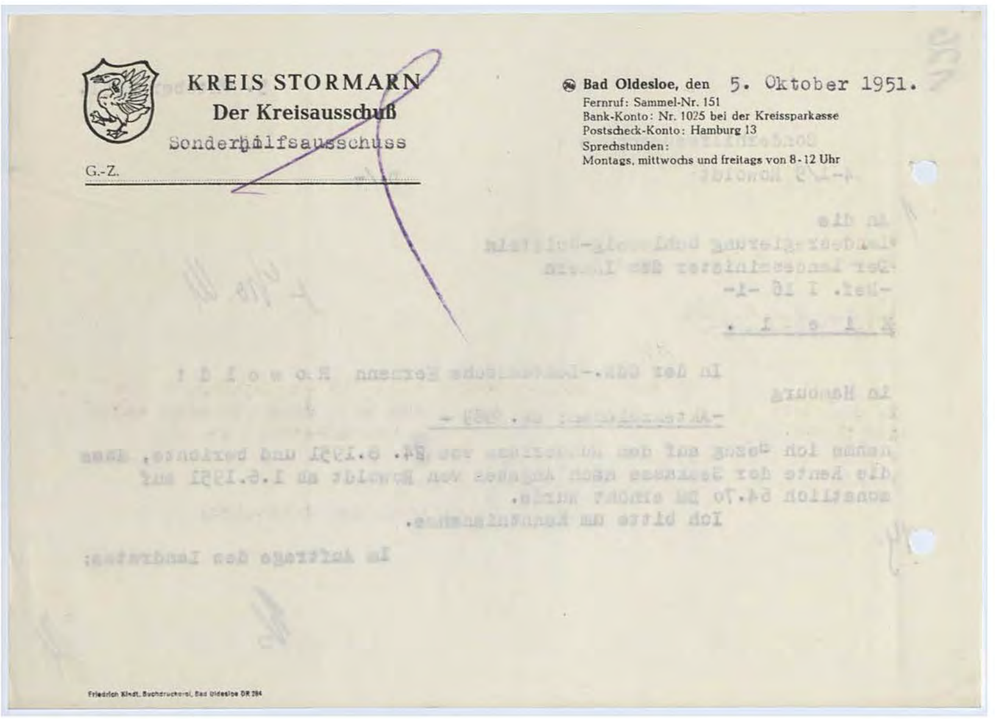
4-1/9 Rowoldt

D./-

9. Oktober 1951.



Kreisarchiv Stormarn B2

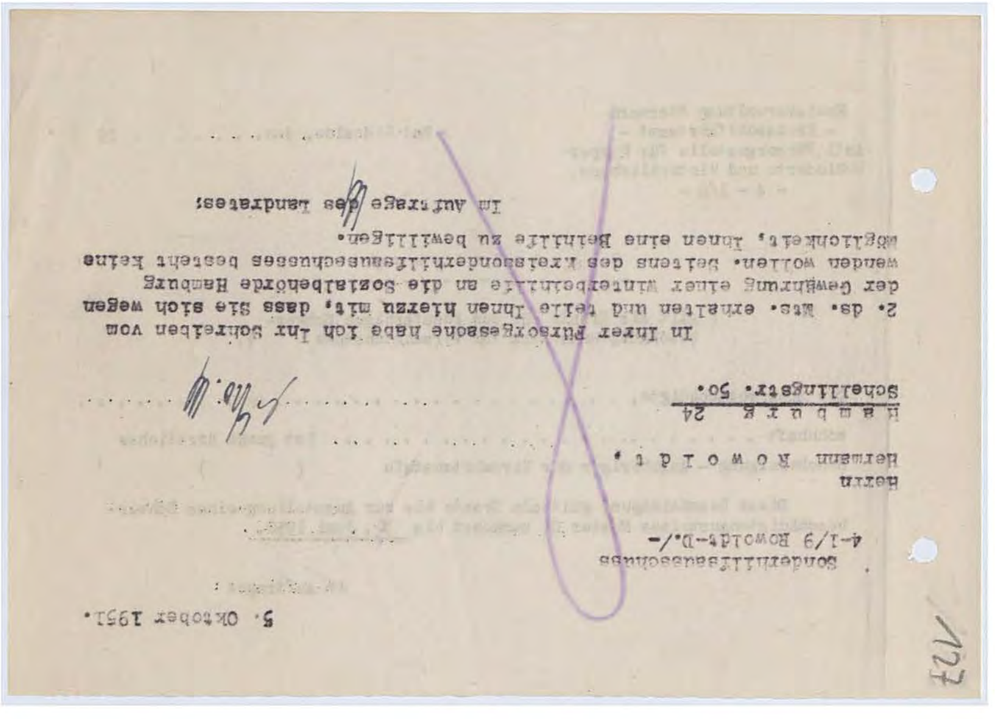


KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuss

G.-Z.

Bad Oldesloe, den 5. Oktober 1951.
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Friedrich Klindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 284



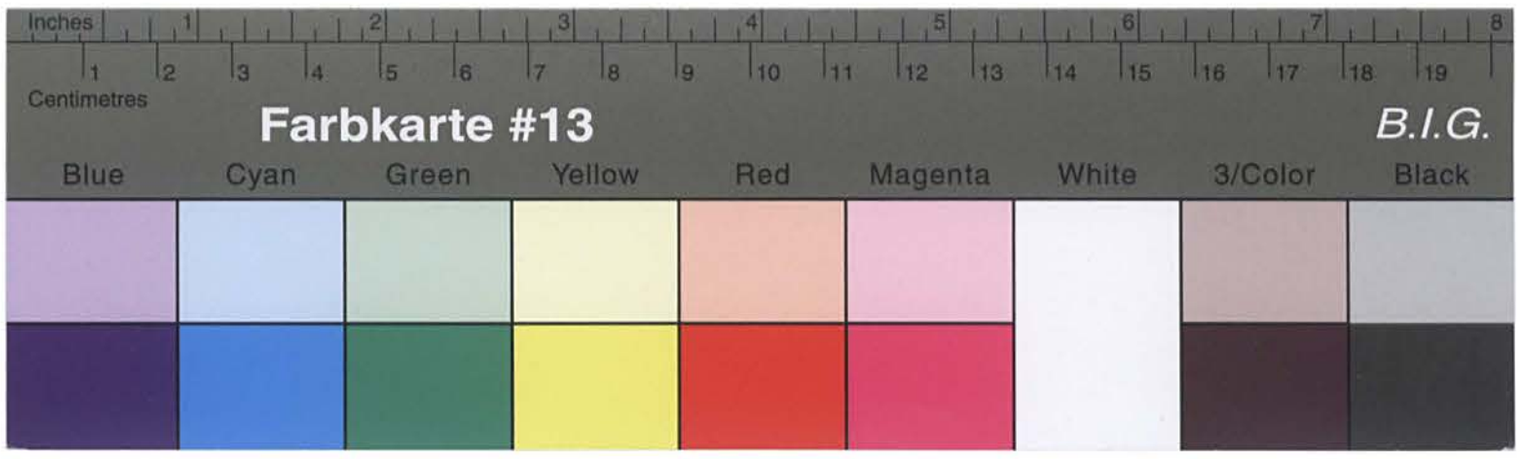
5. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Rowoldt-D./-

Herrn
Hermann Rowoldt,
Hamburg 24
Schellingstr. 5o.

In Ihrer Fürsorgesache habe ich Ihr Schreiben vom 2. ds. Mts. erhalten und teile Ihnen hierzu mit, dass Sie sich wegen der Gewährung einer Unterbeihilfe an die Sozialbehörde Hamburg wenden wollen. Seitens des Kreissonderhilfsausschusses besteht keine Möglichkeit, Ihnen eine Beihilfe zu bewilligen.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl.„Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene„
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den. 19

B e s c h ä i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwerbeschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, ... geb. . . . . .

wohnhaft . . . . . ist gemäß ärztlicher Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ( )

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Im Auftrage des Landrates:

Herrn Hermann R o w o l d t, früher wohnhaft in Pölitz, jetzt wohnhaft in Hamburg, wird hiermit wunschgemäss bescheinigt, dass er bei dem Kreisorderhilfesuasschuss Stormarn als polit. Verfolgter anerkannt wurde. Die Anerkennung ist am 14. Dezember 1948 ausgesprochen worden.

B e s c h e i n i g u n g.

9. Mai 1953

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Stormarn - Rowoldt -

D./K.

9/4. 4

128

Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg, 23.
Schellingstraße 50.

d. 15.4.53.

124

An den
Sonderhilfsausschuß f. Pol. Leute
Bad-Oldesloe
Landratsamt.

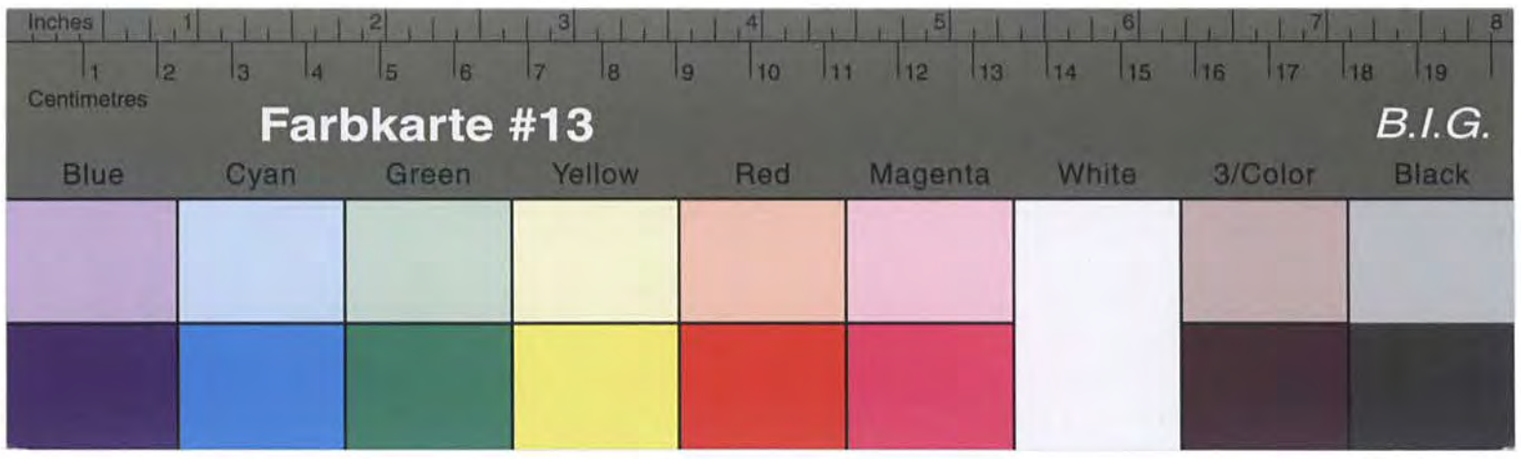
Kreisausschuß des Kreises Stormarn
16. APR. 1953
Anl. Tgb.-Nr.

Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Ich bitte höflichst um Ausfertigung eines neuen Ausweises da mir meine Brieftasche mit Papieren in Hamburg abhanden gekommen ist. Falls die Ausstellung eines neuen Ausweises mit Kosten verbunden sein, bitte ich um Zusendung per Nachnahme.

Ergebenst
Hermann Rawoldt.
Hamburg 23.
Schellingstraße 50

2 Passbilder
1 Unterschrift



Kreisarchiv Stormarn B2

Der angeḧliche Hermann R o w o l d t, geboren am 27.4.83 in Hamburg, wohnhaft in Hamburg 23, Schellingstr. 50, hat heute den Verlust von Ausweispapieren angezeigt. Diese Personalien sind hier nicht nachgeprüft worden.

Dem Anzeigenden ist bekanntgegeben worden, dass die durch die Unterlassung einer Anzeige über das Wiederauffinden der Ausweispapiere entstehenden Kosten für unnütze Bemühungen von ihm eingezogen werden.

Unterschrift und Abdruck des rechten Zeigefingers des s.o. hebenstehend.

Dem Inhaber wird im eigenen Interesse dringend empfohlen, diese Bescheinigung stets bei sich zu tragen. (Bei Verlust des Personalausweises ist die Bescheinigung unverzüglich dem zuständigen Bezirksamt vorzulegen).

I.A.

(L.S.) gez. Unterschrift.

Hamburg, den 9. Aug. 1951
Barmbeckerstr. 153
Telf. 22 09 51

Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg - Nord
Bezirkswohldamt

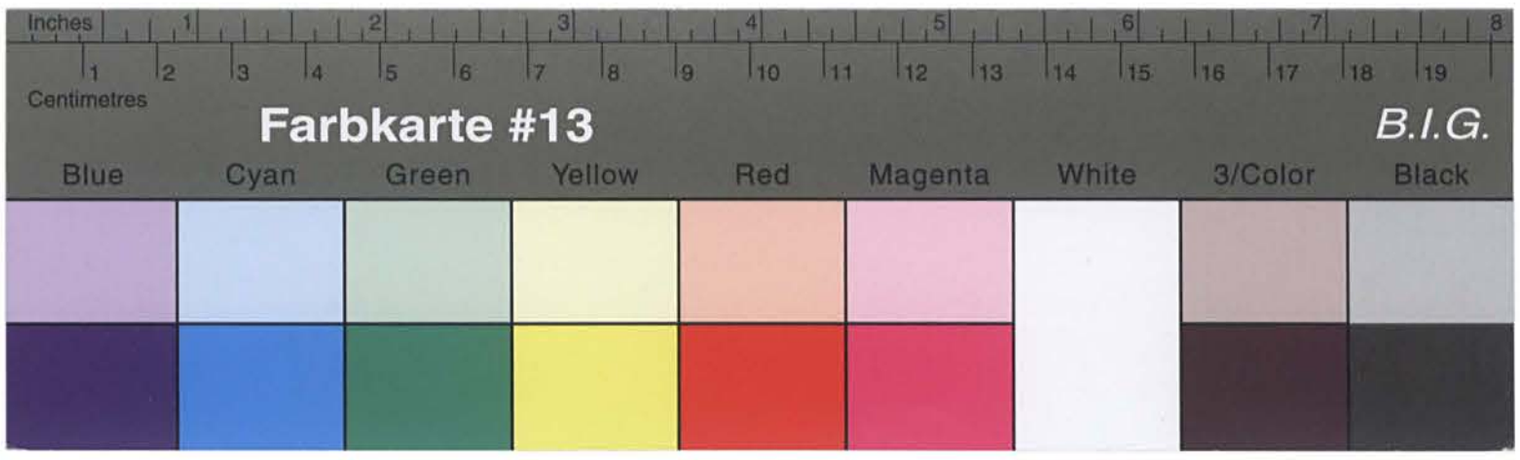
Gültig bis 7. Sept. 1951

Bescheinigung
(kein Legitimationspapier)

Unterschrift:
gez. Herm. Rowoldt

Abdruck des rechten-

130



Kreisarchiv Stormarn B2

Gewerbeschein,
Kfm. Wandergewerbeschein,
Gewerbeschein (ambul.)
Ausw. f.polit. Verfolgte Nr. 290
SHG.-Schein

Im Auftrage des Landrates:

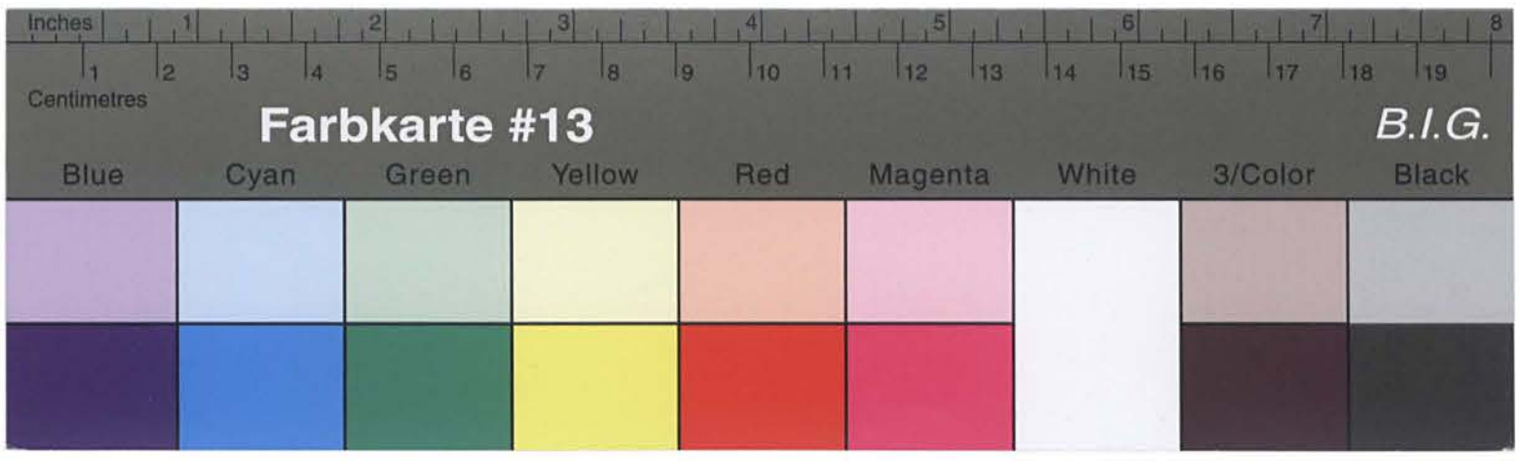
In Ihrer Fürsorgeangelegenheit nehme ich Bezug auf Ihre kürzliche Rücksprache und sende Ihnen anliegend die Bescheinigung der Hansestadt Hamburg - Bezirksamt Hamburg - Word - vom 9.8.51 zu Ihrer Bedienung zurück.

Herrmann Rowoldt
in Hamburg 23
Schellingstr. 50

D./K.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Rowoldt -

19. Mai 1953



Kreisarchiv Stormarn B2

19. Mai 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Howoldt -

D./K.

Herrn
Hermann H o w o l d t

in H a m b u r g 23

Schellingstr. 50

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit habe ich Bezug auf Ihre kürzliche Rücksprache und sende Ihnen anliegend die Bescheinigung der Hansestadt Hamburg - Bezirksamt Hamburg - Nord - vom 9.3.51 zu Ihrer Bemühung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

in H a m b u r g 23

Schellingstr. 50

In Ihrer UdN.- Rentenangele genheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Vergütung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedauern und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 20. Mai 1953

Herrn/ ~~Frau~~
Hermann H o w o l d t

132

Kreisarchiv Stormarn B2

133

Hamburg, d. 17. Mai 1953

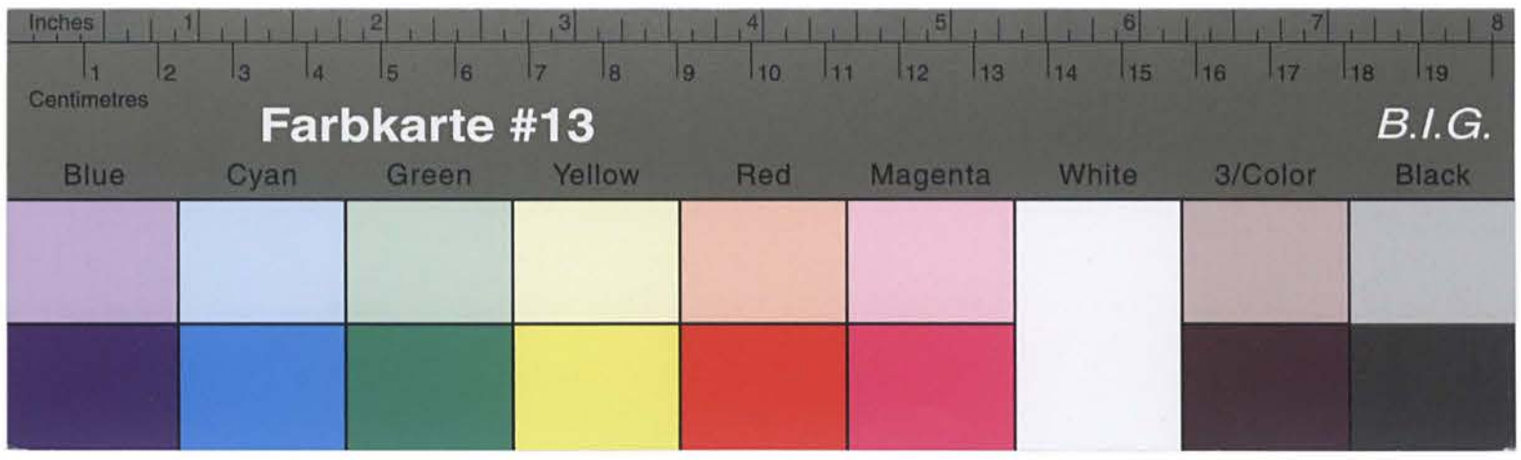
An den Sonderhilfsausschuß
der Kreises Stormarn
Herrn Dabelstein.

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
19. MAI 1953
Anl. Anz.

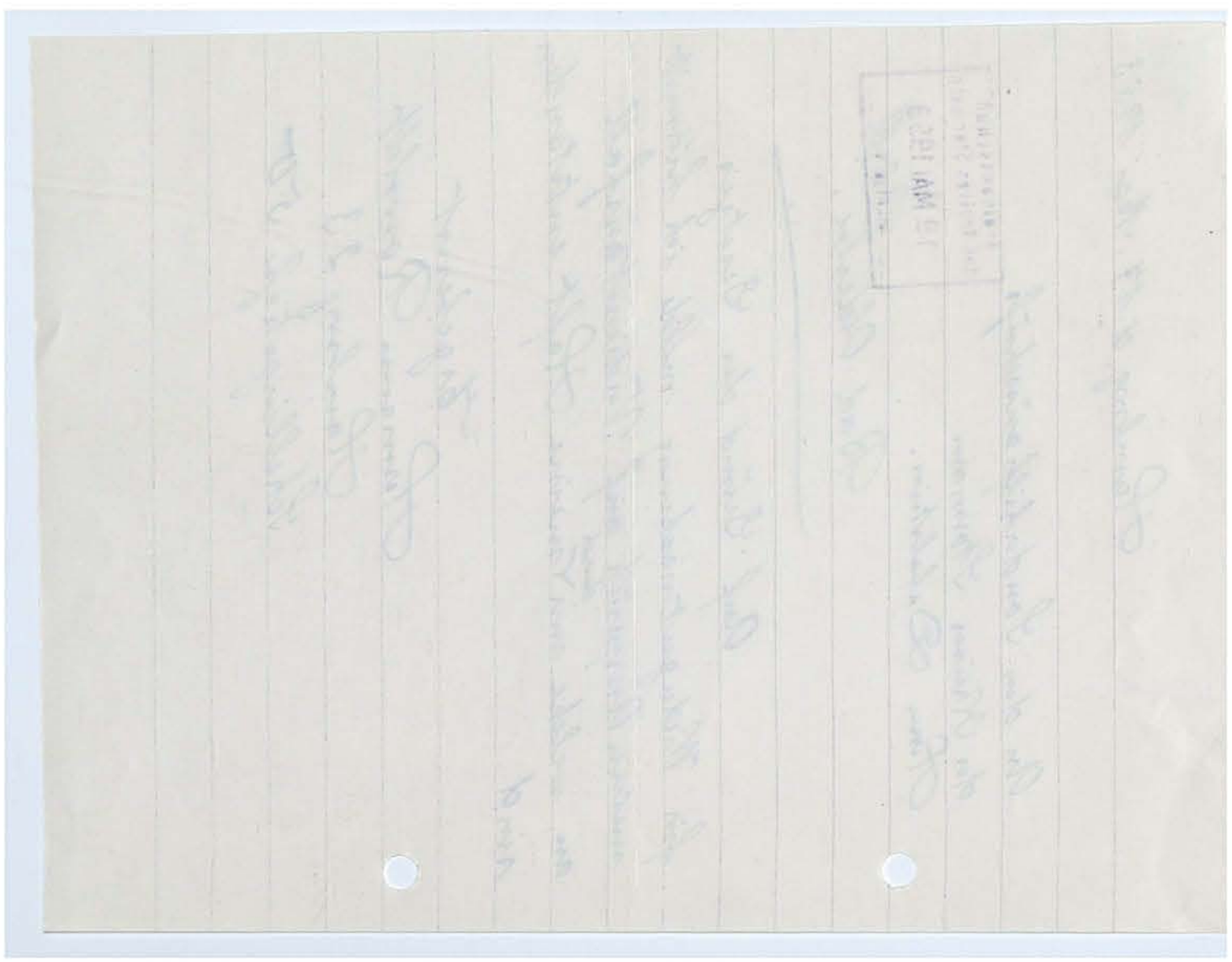
Bad Oldesloe.

Auf Grund des Gesetzes für Wiedergutmachung melde ich hiermit meinen Anspruch auf Vrdienstausfall an, welche mir durch meine Haft entstanden sind.

Ergebenst
Hermann Rowoldt
Hamburg 23
Schellingstraße 50



Kreisarchiv Stormarn B2



In der OdN.-Beschäftigtenangelegenheiten Herrn R o w o l d t in Hamburg

Akte.: Be./869

Ich beziehe mich auf Ihre Anfrage vom 1.4.53 und bitte um Übersendung der Unterlagen zur Prüfung der Frage, ob Herr [illegible] Anspruch auf Weihnachtsbeihilfe hat.

Im Auftrage des Landrates:

[illegible]

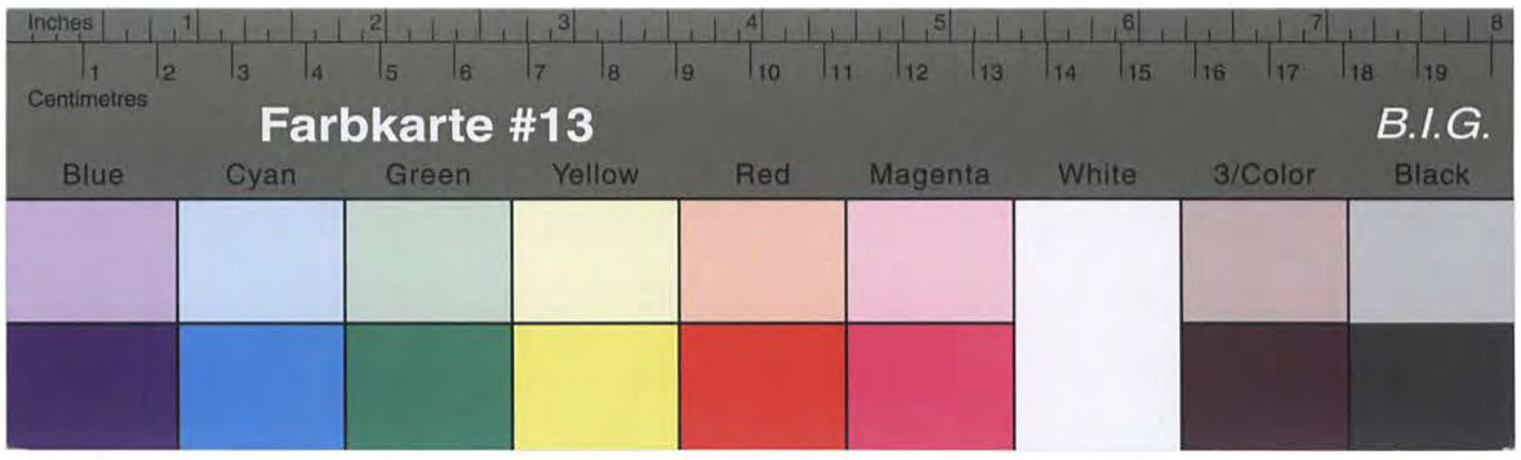
Sozialamt
4-1/9 - Rowoldt -

D./K.

3. Juni 1953

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 1 -

in K i e l



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Rowoldt -

D./K.

3. Juni 1953

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 1 -

in K i e l

In der Ogw.-Besonderstenmasche Hermann R o w o l d t in Hamburg

Akte.: Be./869

Reiche ich anliegend in Erledigung des Runderlasses vom 1.4.53 den Tragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Rowoldt -

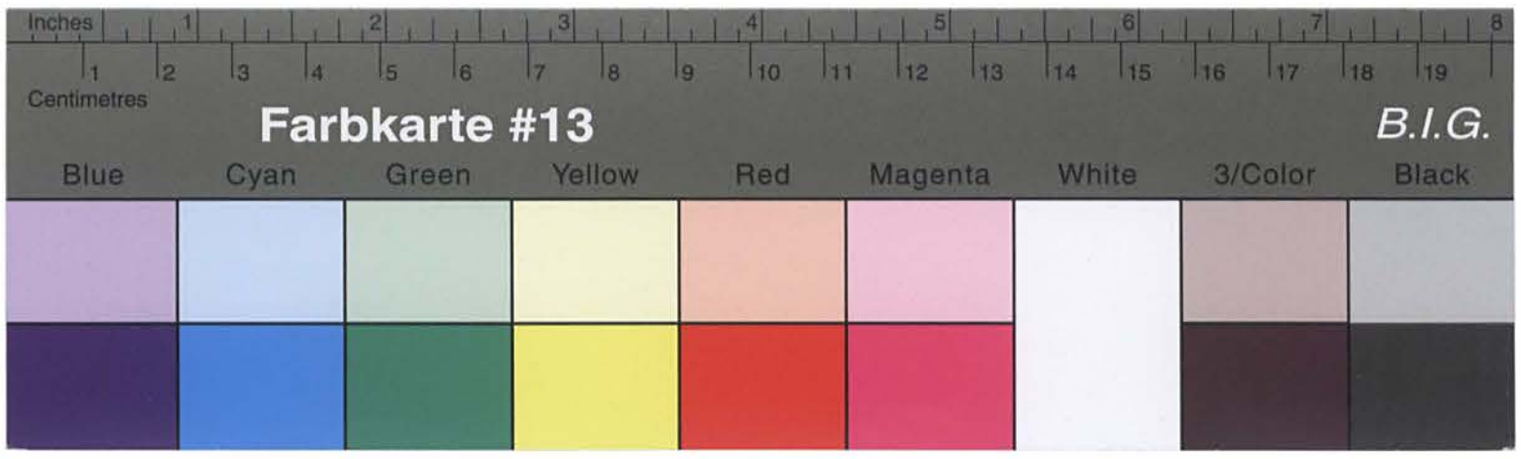
D./K.

6. Juni 1953

In Ihrer Wiedergutmachungssache habe ich Ihr Schreiben vom 17.5.53 erhalten und teile Ihnen mit, dass ein Wiedergutmachungsgesetz für Verdienstausfall im Lande Schleswig - Holstein noch nicht vorliegt.
Wie ich annehme, beziehen Sie sich auf das in Hamburg verabschiedete Wiedergutmachungsgesetz.
Inzwischen konnte ich in Erfahrung bringen, dass auch bei der Rundfunkgebühr ein Wiedergutmachungsgesetz in 1. Lesung verabschiedet wurde. Das Gesetz befindet sich gegenwärtig, soweit ich unterrichtet bin, beim Bundestag zwecks Zustimmung.
Wenn mit der endgültigen Verabschiedung des Gesetzes zu rechnen ist, kann ich leider nicht angeben.
Über Ihren Antrag kann somit erst nach Eingang des Wiedergutmachungsgesetzes entschieden werden.

Im Auftrage des Landrates:

in H a m b u r g 23
Schillingstr. 50



Kreisarchiv Stormarn B2

6. Juni 1953

Sonderkrankenhaus
4-1/9 - Rowoldt -

D./K.

Herrn
Hermann R o w o l d t

in H a m b u r g 23
Schellingstr. 50

In Ihrer Wiedergutmachungssache habe ich Ihr Schreiben vom 17.5.53 erhalten und teile Ihnen mit, dass ein Wiedergutmachungsgesetz für Vertriebene auf Land Schleswig - Holstein noch nicht vorliegt.
Wie ich annehme, beziehen Sie sich auf das in Hamburg verabschiedete "Ergutmachungsgesetz.
Inzwischen konnte ich in Erfahrung bringen, dass auch bei der Bundesregierung ein Wiedergutmachungsgesetz in 1. Lesung verabschiedet wurde. Das Gesetz befindet sich gegenwärtig, soweit ich unterrichtet bin, beim Bundestag zwecks Zustimmung.
Wann mit der endgültigen Verabschiedung des Gesetzes zu rechnen ist, kann ich leider nicht angeben.
Über Ihren Antrag kann somit erst nach Eingang des Wiedergutmachungsgesetzes entschieden werden.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Herrn/ ~~Frau~~
Hermann R o w o l d t

in H a m b u r g 23
Schellingstr. 50

Bad Oldesloe, den 30. Mai 1953

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
10 JUNI 1950
Angenommen

137

Überprüfung

der wirtschaftlichen Verhältnisse eines Rentenberechtigten nach dem OdN-Rentengesetz vom 4.3.1948 gemäß § 1 Abs. 5 der Verordnung vom 22.6.1950 zur Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene (GVOBl. Schl.-H. 1950 S.205).

Akten-Nr. _____

Beschädigten- Witwen - Waisen - Eltern - Rente.

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort und Wohnung: _____

Beruf: _____ Jetzige Tätigkeit: _____

Monatlicher Nettoverdienst: _____
(Bei Einkommensänderung innerhalb des letzten Jahres ist Angabe des monatlichen Nettoverdienstes der letzten 12 Monate erforderlich)
Sonstige monatliche Einkünfte (Altenteil, Pachten, Mieten, Unterhaltsleistungen u. dergl., jedoch nicht andere Renten: _____

I. Andere Renten, Ruhegehalt, Pensionen:

1) Art: _____ Monatsbetrag: _____
Versicherungsträger und Rentenzeichen: _____
Grund (Versorgungsleiden): _____

2) Art: _____ Monatsbetrag: _____
Versicherungsträger und Rentenzeichen: _____
Grund (Versorgungsleiden): _____

Ist eine Rente beantragt? Bei welchem Versicherungsträger?

Bargeldlose Einkünfte (Natural- und Sachbezüge, freie Wohnung und freie Station u. dergl.: _____

II. Zum Haushalt gehören folgende unterhaltsberechtigte Angehörige:

a) Ehefrau _____ geb. _____ Eig. Einkommen _____

Kreisarchiv Stormarn B2

b) Kinder unter 16 Jahren:

_____ geb._____ Eig. Einkommen _____
_____ geb._____ Eig. Einkommen _____
_____ geb._____ Eig. Einkommen _____
_____ geb._____ Eig. Einkommen _____

c) Kinder über 16 Jahre, sofern sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden:

_____ geb._____ Eig. Einkommen _____
_____ geb._____ Eig. Einkommen _____

Angaben über Lehranstalt bezw. Lehrmeister und Zeitpunkt der Beendigung der Ausbildung: _____

III. Falls es sich bei dem Rentenempfänger um eine verheiratete Frau handelt, sind die Einkommensverhältnisse des Ehemannes hierunter zu erläutern: _____

Kurze Darlegung sonstiger Besonderheiten (auch Vormundschaft etc.): _____

Datum: (Siegel)

(Unterschrift)
Amtsstellung

==========

An den
Herrn Innerminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l
==========

Zum dortigen Erlass vom 1. April 1953 vorgelegt.

138

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Rohwoldt -

25. September 1953

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l

Betrifft: Hermann R o w o l d t, Be./869 - Rentenvorschlüsse usw.

Gezahlt sind: Fürsorgeunterstützung 912,18 DM
Davon erstattet: 184,44 DM
727,74 DM
Rentenvorschüsse 1.850,-- DM
zus. 2.577,74 DM

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

139

Hamburg 23. d. 18.11.53.
Schellingstraße 50

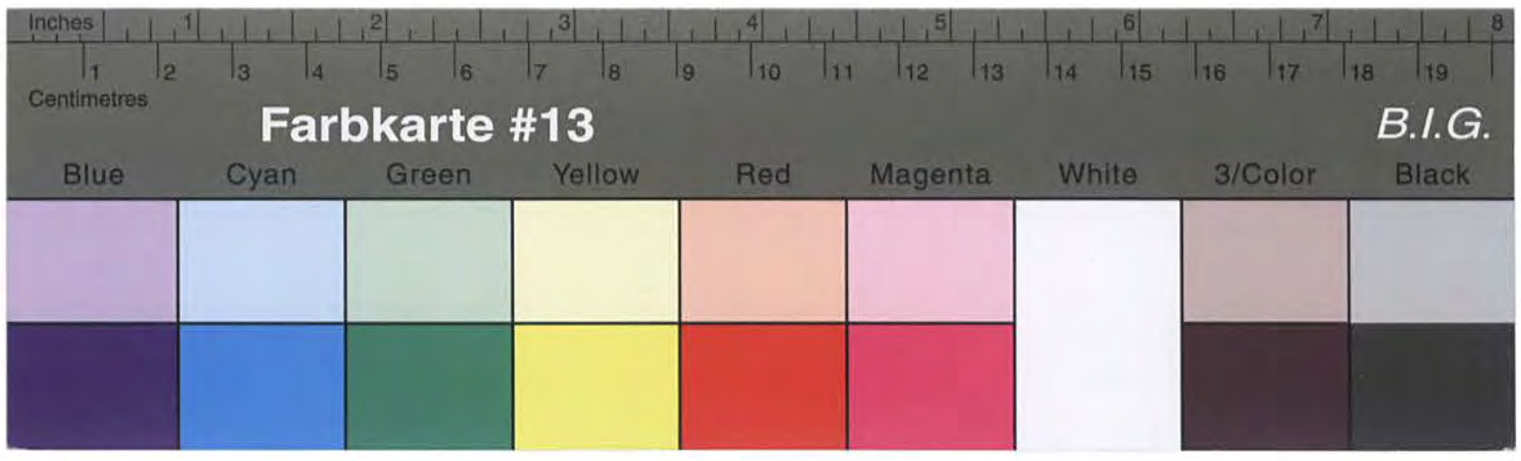
Kreisausschuß des Kreises Stormarn
20.NOV. [illegible]

An den
Sonderhilfsausschuss des Kreises
Stormarn
Bad Oldesloe

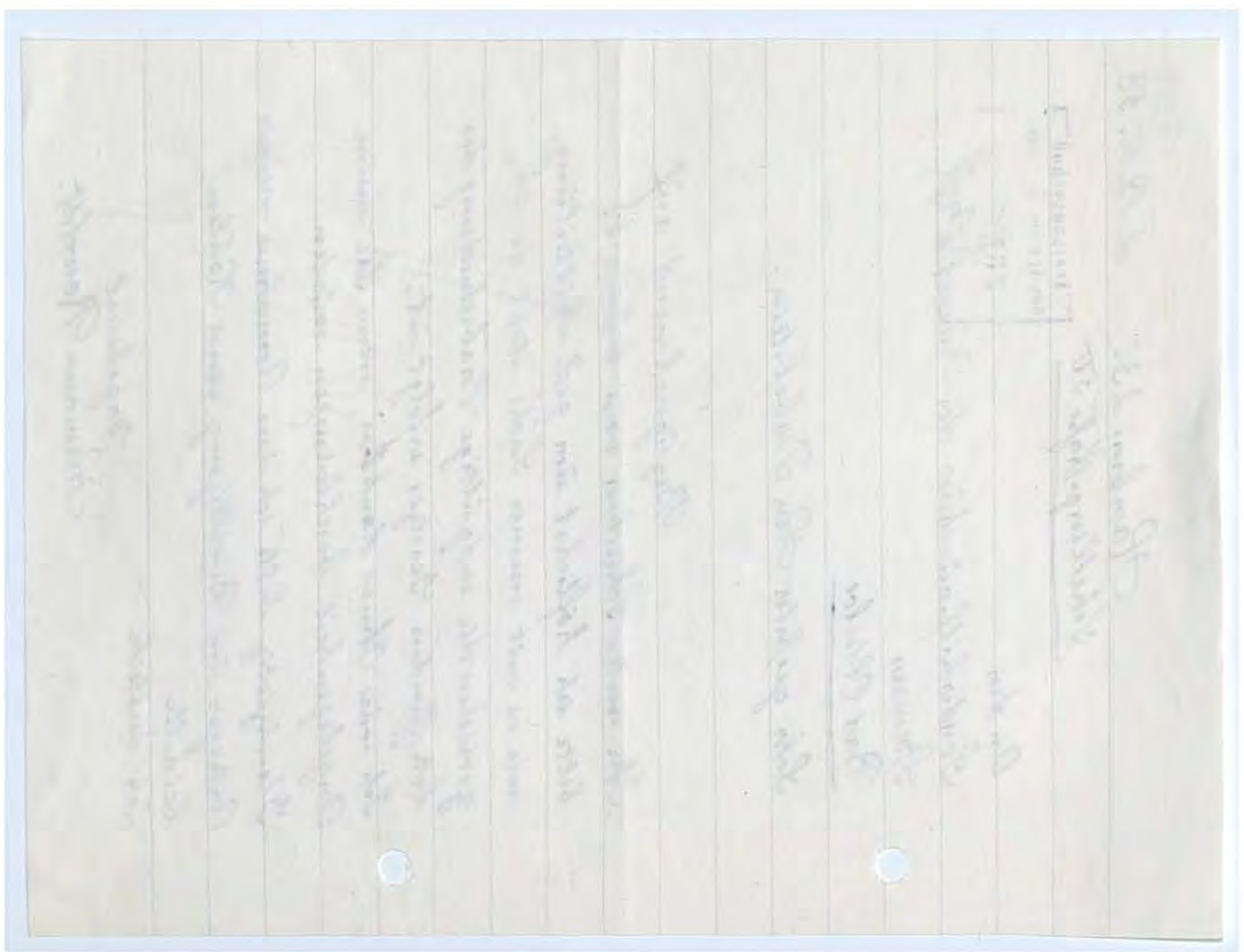
Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Bezugnehmend auf Ihr wertes Schreiben vom 6. Juni 53, bitte ich höflichst um gefl. Mitteilung, wie es mit meiner Sache steht, da in- zwischen die endgültige Verabschiedung des betreffenden Gesetzes erfolgt ist.
Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie meine Angelegenheit beschleunigen würden.
Gleichzeitig bitte ich um Annahme meines Antrages um Bewilligung einer Kohlen- beihilfe.
Ich verbleibe

Ergebenst
Hermann Rowoldt.



Kreisarchiv Stormarn B2



28. November 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Rowaldt -

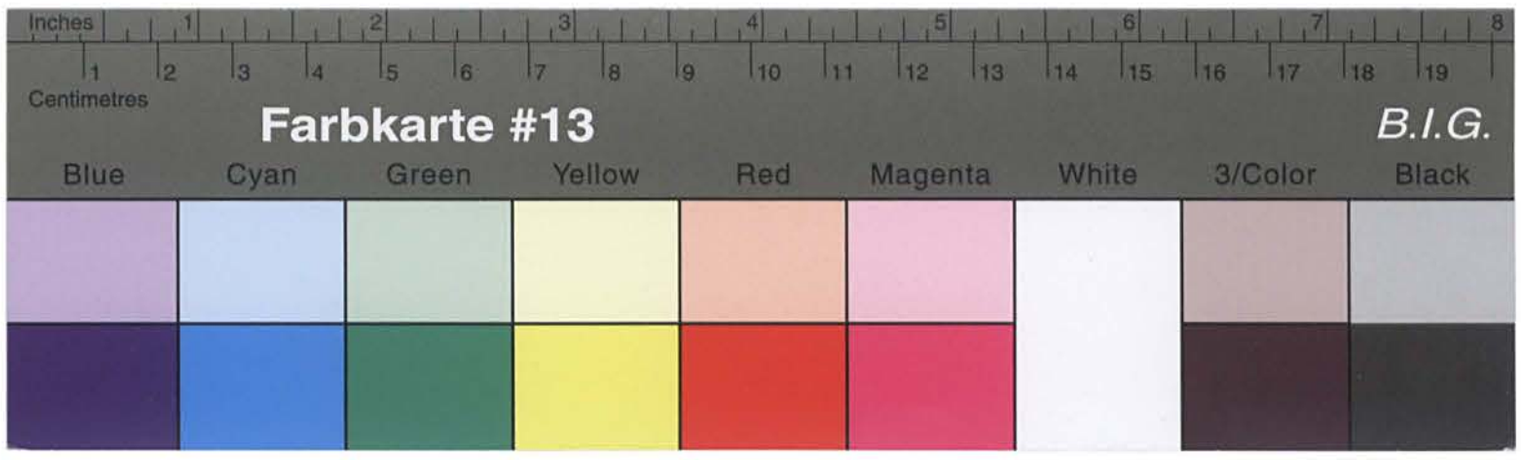
D./Rt.

Herrn
Hermann R o w o l d t

in H a m b u r g 23
Schellingstr. 50

Im Auftrage des Landrates:

In Ihrer Wiedergutmachungssache habe ich Ihr Schreiben vom 18. d. Mts. erhalten und teile Ihnen hierzu mit, dass mir die Durchführungsbestimmungen und Antragsvordrucke noch nicht zugegangen sind. Sobald ich dieselben in Händen habe, werde ich Ihnen dieselben zusenden.
Zu Ihrem Antrag auf Bewilligung einer Feuerungsbeihilfe bitte ich Sie, sich an die Sozialbehörde Hamburg zu wenden.
Sofern Sie als polit. Verfolgter eine einmalige Wirtschaftsbeihilfe beantragen, bitte ich Sie, mir einen solchen Antrag zuzuleiten, damit ich zu diesem Stellung nehmen kann.



Kreisarchiv Stormarn B2

28. November 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Nowäldt -

D./Rt.

Herrn
Hermann N o w o l d t

in H a m b u r g 23
Schellingstr. 50

In Ihrer Wiedergutmachungssache habe ich Ihr Schreiben vom 18. d. Mts. erhalten und teile Ihnen hierzu mit, dass mir die Durchführungsbestimmungen und Antragsvordrucke noch nicht zugegangen sind. Sobald ich diesselben in Händen habe, werde ich Ihnen dieselben zusenden.
Zu Ihrem Antrag auf Bewilligung einer Unterstützung bitte ich Sie, sich an die Sozialbehörde Hamburg zu wenden.
Sofern Sie als politi. Verfolgter eine einmalige Wirtschaftsbeihilfe beantragen, bitte ich Sie, mir einen solchen Antrag zuzuleiten, damit ich zu diesem Stellung nehmen kann.

Im Auftrage

Der anerkannte ehem. politi. Verfolgte Hermann No w o l d t, jetzt Hamburg, Schellingstr. 50, hat bei mir den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe zur Beschaffung von Winterbekleidung für sich und seine Familie gestellt.
Der Antrag wird meinerseits befürwortet und um die Gewährung einer Beihilfe gebeten.

Im Auftrage:

15. Dezember 1953

-Kreisentschädigungsamt-
4-1/9 - Nowoldt -

D./Rt.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 a -
in K i e l

Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg, d. 21/12. 53.

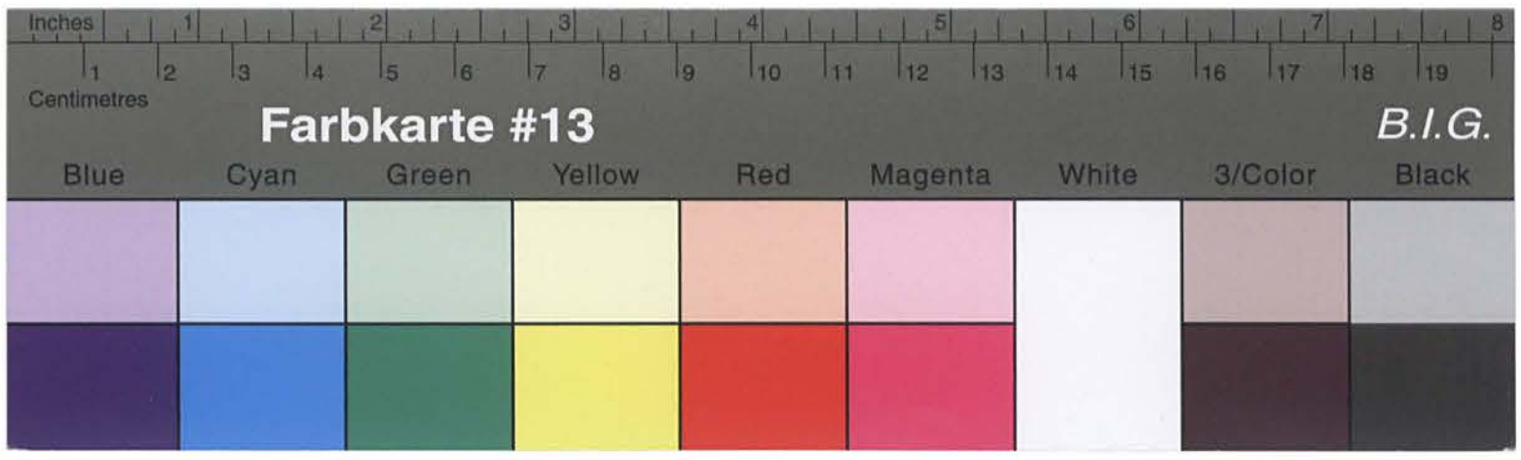
142

30.

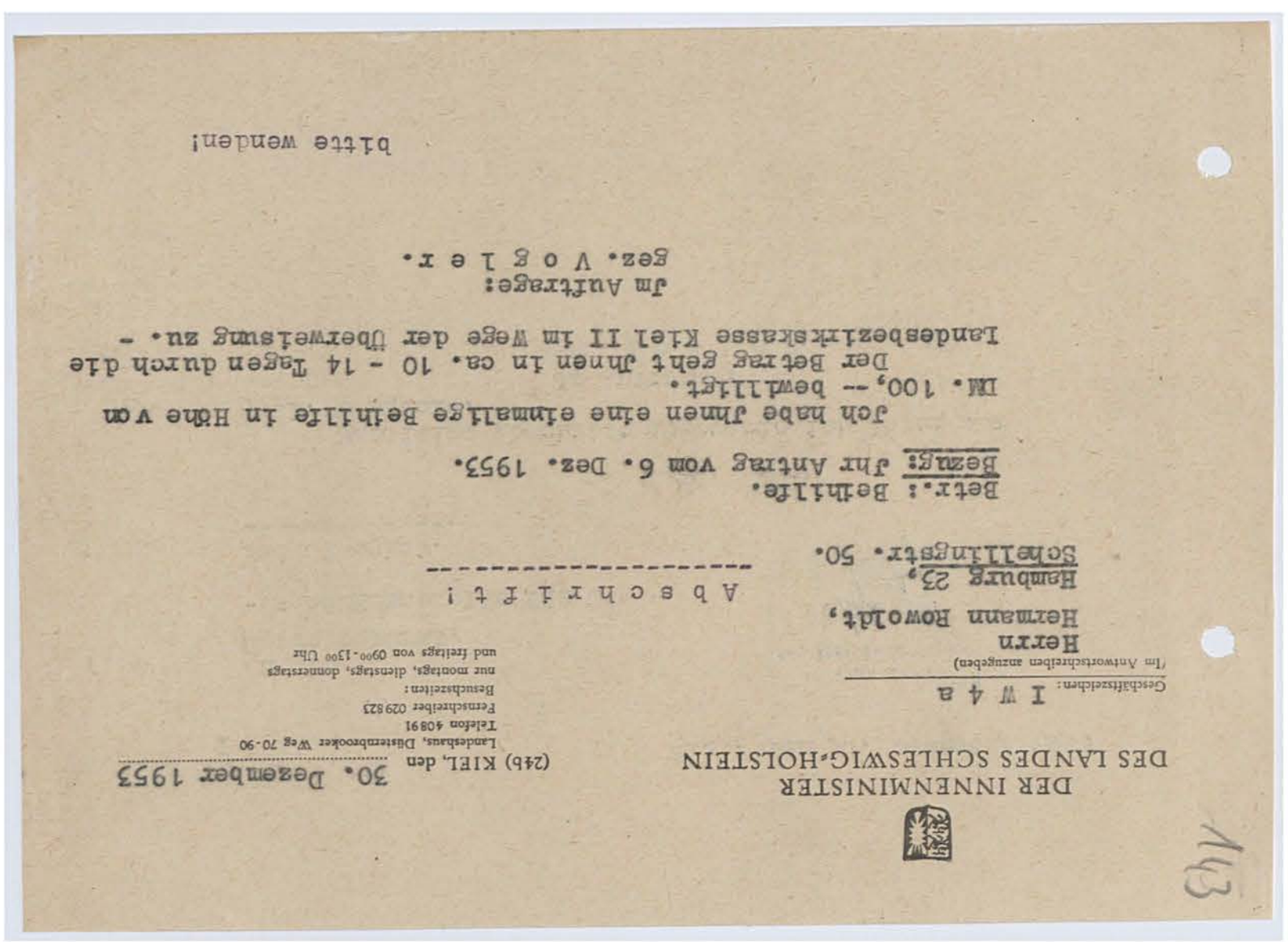
Sehr geehrter Herr Dabelstein.

Einliegend 2 Bescheiden vom Amt für Wiedergutmachung und ein Schreiben vom früheren Amtsvorsteher in Grönwohld. Ich bitte höflichst um Ausstellung einer Bestätigung, da das Amt für Wiedergutmachung hat mich an Sie verwiesen.

Ergebenst
Hermann Borowski
Hamburg 23.
Schellingstraße 50.



Kreisarchiv Stormarn B2



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I W 4 a
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 30. Dezember 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 0900-1300 Uhr

Herrn
Hermann Rowoldt,
Hamburg 23,
Schellingstr. 50.

Abschrift

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag vom 6. Dez. 1953.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von DM. 100,-- bewilligt.

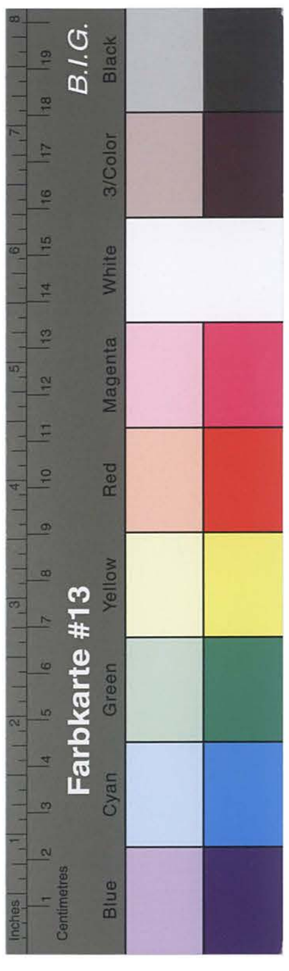
Der Betrag geht Ihnen in ca. 10 - 14 Tagen durch die Landesbezirkskasse Kiel II im Wege der Überweisung zu. -

Im Auftrage:
gez. V o g l e r.

bitte wenden!

143

Kreisarchiv Stormarn B2



Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I W 4 a

Kiel, den 30. Dezember 1953

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
-6. JAN. 1954-

An den
Herrn Landrat,
- Geschäftsstelle für OdN -

Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen zur gefl. Kenntnis.

Im Auftrage:
gez. Vogler

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Rowoldt -

144

20. Januar 1954

R./Ri.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l

Der in Hamburg wohnhafte anerkannte ehem. polit. Verfolgte Hermann R o w o l d t hat bei mir den anliegenden Antrag auf Gewährung eines Vorschusses auf seine OdN.-Rente in Höhe eines dreifachen Monatsbetrages gestellt, um damit Mittel in der Hand zu haben, die es ihm gestatten, eine Teilwohnung zu erwerben.

Die in dem Antrag angegebenen Unterlagen sind meinerseits Herrn R. wieder ausgehändigt. Anlässlich einer persönlichen Rücksprache am 20. d. Mts. erklärte Rowoldt, dass er gegen den Räumungstermin und den Beschluss, wonach eine weitere Räumungsfrist bewilligt wurde, Beschwerde beim Landgericht Hamburg eingereicht habe. Hierüber ist bisher nicht entschieden.

Zur Sache selbst wird ausgeführt, dass R. eine Wohnung in Pölitz inne hatte. Diese hat er aufgegeben, nachdem er in Hamburg eine andere Wohnung in Aussicht hatte. Diese Wohnung ist ihm von der Eigentümerin gekündigt, weil es sich hier angeblich um ehemalige Gewerberäume handelt. Das Wohnungsamt Hamburg hat jetzt trotz wiederholter Vorsprachen keine andere Wohnung mehr für Rowoldt. Er ist daher für eine Notunterkunft vorgesehen. Da diese Notunterkunft in einem Saal erfolgen soll, kann er sich hierzu nicht entschliessen und möchte durch Bereitstellung eigener Mittel eine Kleinwohnung erwerben. Die erforderlichen Mittel hierfür stehen ihm jedoch nicht zur Verfügung, so dass nur im Wege eines Rentenvorschusses oder einer Beihilfe geholfen werden kann.

Ich bitte daher um wohlwollende Überprüfung dieses Antrages.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

- Rowoldt -

Bad Oldesloe, den 20. Januar 1954
D./Ri.

An die
Amtsverwaltung

in L ü t j e n s e e

Der früher in Grönwohld wohnhaft gewesene Hermann R o w o l d t ist seit einiger Zeit in Hamburg wohnhaft. Da seine Wohnverhältnisse heute infolge Kündigung ungeklärt sind, beabsichtigt er, durch den Erwerb des LAG.-Scheines eine Wohnung zu erhalten. Das Ausgleichsamt Hamburg fordert von ihm jetzt den Nachweis, dass er auf Grund seiner polit. Verfolgung die damalige Wohnung in Grönwohld verloren hat. Er hat mir daher die anliegende Bescheinigung eingereicht, Diese Bescheinigung ist jedoch für mich bezw. für das Ausgleichsamt Hamburg noch nicht ausreichend. Ich bitte daher um amtliche Feststellung, ob die Angaben des Herrn Scheel zutreffend sind. Ggf. bitte ich, diesen noch amtlich hierzu zu hören.
Für eine umgehende Stellungnahme wäre ich dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
- Einwohnermeldeamt -

in B a d O l d e s l o e
- - - - - - - - - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Hermann R o w o l d t in Hamburg bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann R. in Pölitz wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

- Rowoldt -

Bad Oldesloe, den 26. Januar 1954
D./Ri.

An die
Amtsverwaltung BadOldesloe - Land

in B a d O l d e s l o e
- - - - - - - - - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Hermann R o w o l d t in Hamburg bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann R. in Pölitz wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

- Rowoldt -

An die
Amtsverwaltung Badoldesloe - Land

in Bad Oldesloe
- - - - - - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Hermann R o w o l d t in Hamburg bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann R. in Pölitz wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des [illegible] Angestellten:

Bad Oldesloe, den 26. Januar 1954
D/Ri.

Hamburg 23, d. 16/2. 54
Schellingstraße 50

20.

146

An den
Kreisausschuss
des Kreises
Stormarn

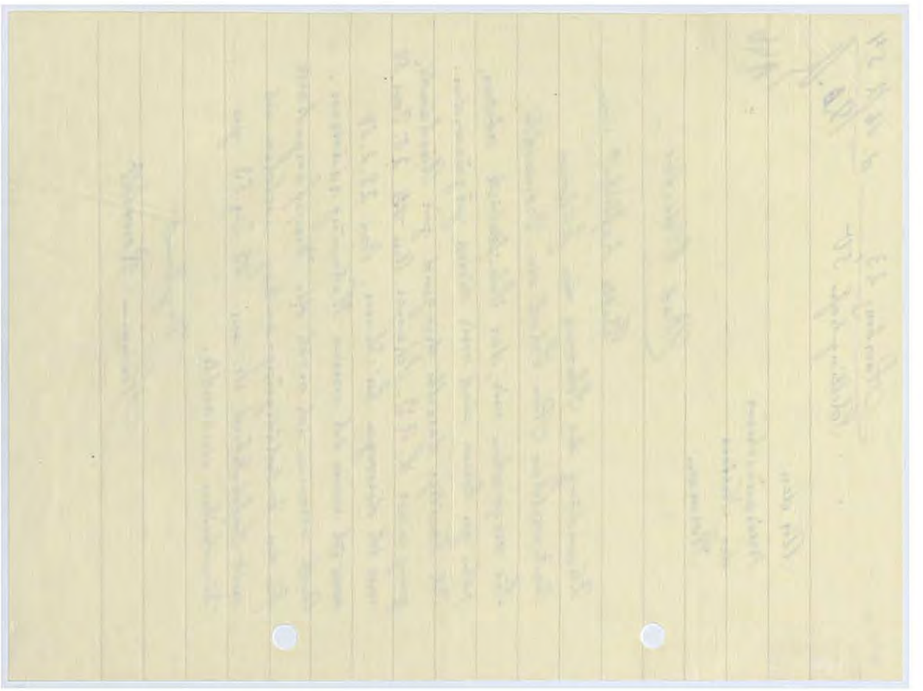
Bad Oldesloe

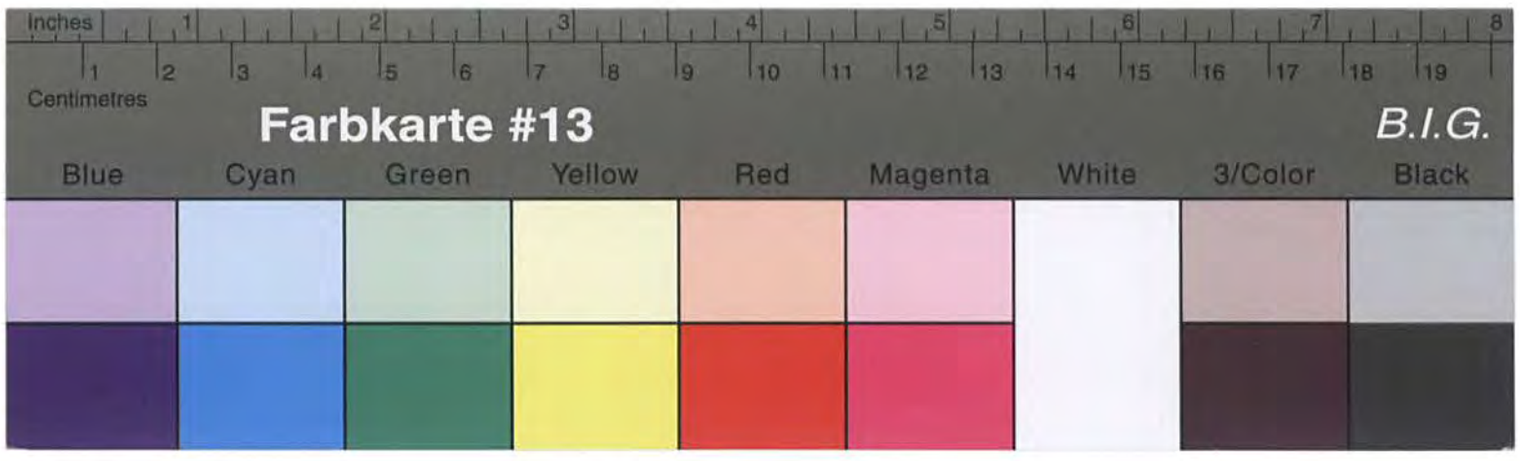
Bitte höflichst um Zusendung des Scheines vom früheren Amtsvorstehers Herrn Scheel von Grönwohld; Sie versprachen mir, das Schriftstück abstempeln zu lassen und mir dieses zuzusenden. Ich benötige dasselbe dringend zur Aushändigung eines L.A.G. Scheines. Am ~~16~~ 20. Jan. 54 war ich deswegen bei Ihnen. Am 28.2.54 ~~war ich~~ muss ich meine Wohnung räumen. Auch vermisse ich noch die Empfangskarte für den Entschädigungsantrag, welchen ich mit Seefahrtsbuch etc. am 28. Dez. 53 per Einschreiben einsandte.

Ergebenst
Hermann Rowoldt.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

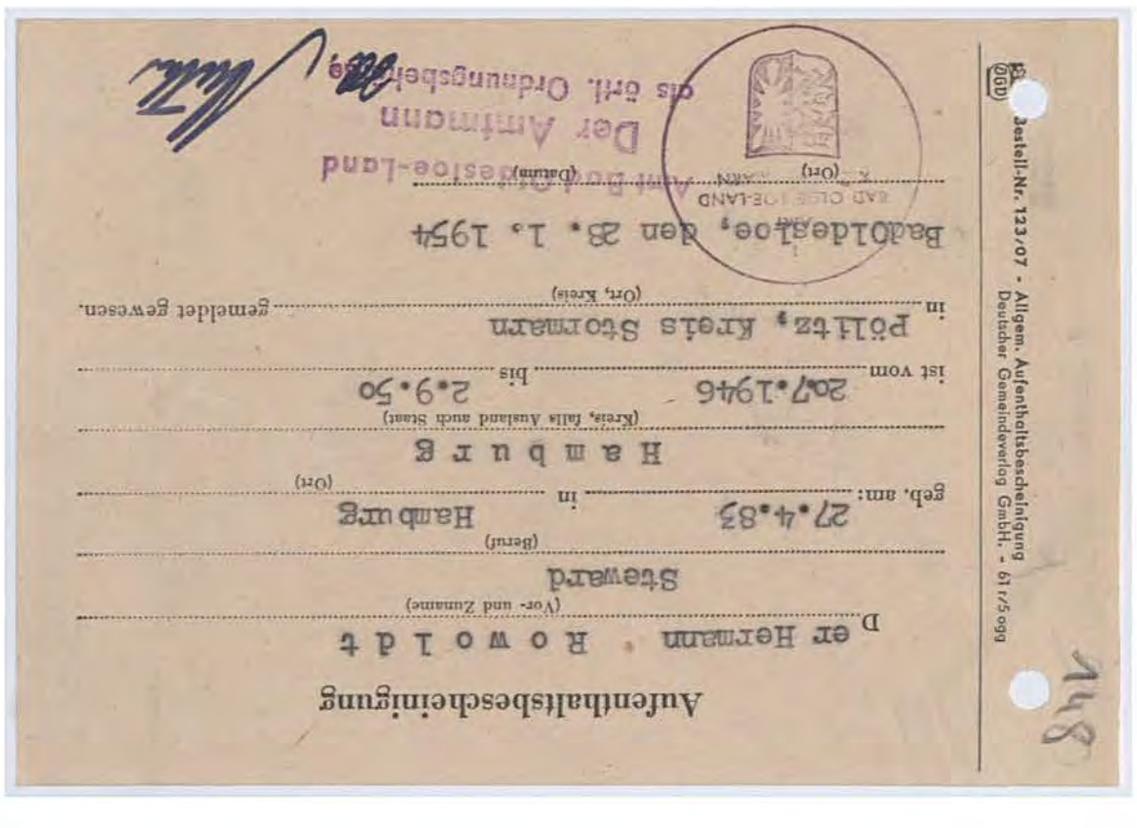




Kreisarchiv Stormarn B2

Hermann Rowoldt. Hamburg 23
Schellingstraße 50.

BAD OLDESLOE
19.8.54



Aufenthaltsbescheinigung

Der Hermann Rowoldt
(Vor- und Zuname)

Steward
(Beruf)

geb. am: 27.4.85 in Hamburg
(Ort)

Hamburg
(Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 20.7.1946 bis 2.9.50

in Pölitz, Kreis Stormarn gemeldet gewesen.
(Ort, Kreis)

Bad Oldesloe, den 28. 1. 1954

(Ort) (Datum)

Amt Bad Oldesloe-Land
Der Amtmann
als örtl. Ordnungsbehörde

Bestell-Nr. 123/07 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Deutscher Gemeindeverlag GmbH. - 61 r/5 ogg

148

Kreisarchiv Stormarn B2

149

Glinde, 10.3.54.

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
12 MRZ
149
Az.: Tgb. Nr.

An den
Kreisausschuss des Kreises
Stormarn
Herrn Dabelstein
Bad Oldesloe

Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Teile Ihnen mit,
daß ich von Hamburg nach Glinde
Kreis Stormarn verzogen bin.

Ergebenst
Hermann Rowoldt
Glinde b/ Hamburg
Papendieker Redder 36.
bei Kolloch

Kreisarchiv Stormarn B2

150

5. Juni 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Rowoldt -

D./Ri.

1. An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Hermann R o w o l d t, jetzt Glinde, Papendiekerredder 36, überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag und meine Handakten mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Im Auftrage:

2. Herrn
Hermann R o w o l d t

in G l i n d e
Papendiekerredder 36

In Ihrer Wiedergutmachungssache teile ich Ihnen mit, dass ich bereits am 20.1.54 die Amtsverwaltung Lütjensee gebeten habe, noch weitere Ermittlungen anzustellen. Bisher ist mir eine Antwort nicht zugegangen.

Ich habe heute nochmals um eine umgehende Erledigung gebeten.

3. An die
Amtsverwaltung

in L ü t j e n s e e

In der Fürsorgeangelegenheit Hermann R o w o l d t, früher Grönwohld, habe ich in der Wohnungsangelegenheit am 20.1.54 um eine amtliche Feststellung gebeten, ob die von dem früheren Amtsvorsteher, Herrn Scheel, in Grönwohld abgegebene Erklärung den Tatsachen entspricht, damit alsdann eine Bescheinigung für das Ausgleichsamt erteilt werden kann. Leider habe ich bis heute in dieser Angelegenheit nichts von Ihnen gehört und bitte, im Interesse des Herrn R. um eine sofortige Stellungnahme unter Rückgabe der Erklärung des Herrn Scheel.

4. Wv.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

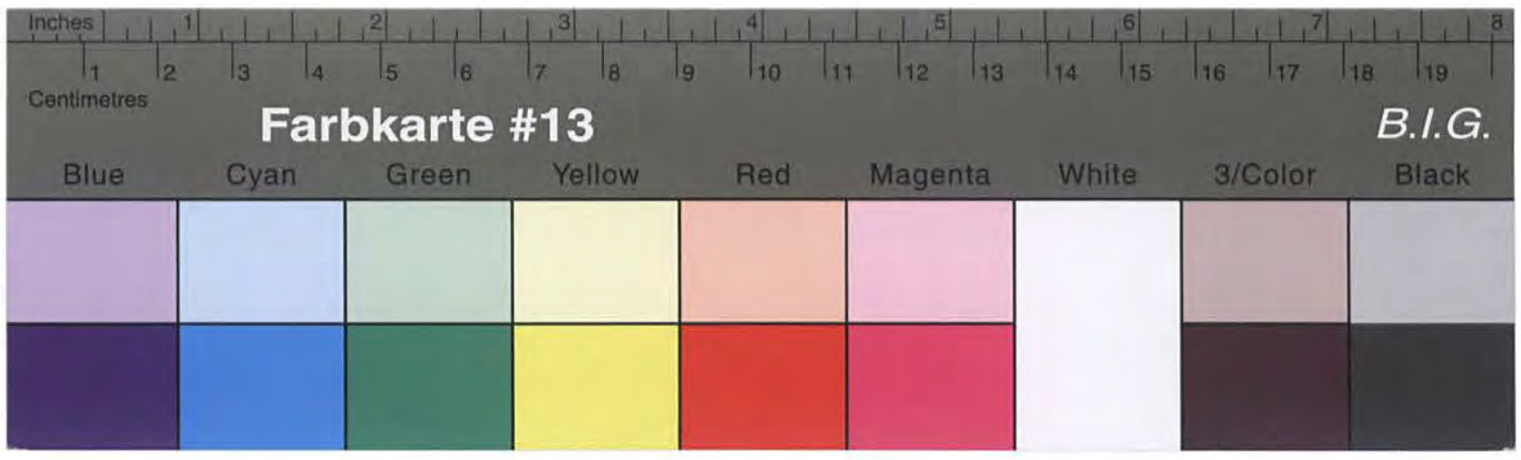
151

Glinde (Kreis Stormarn)
Papendieker Redder 36 d. 28/3. 57.

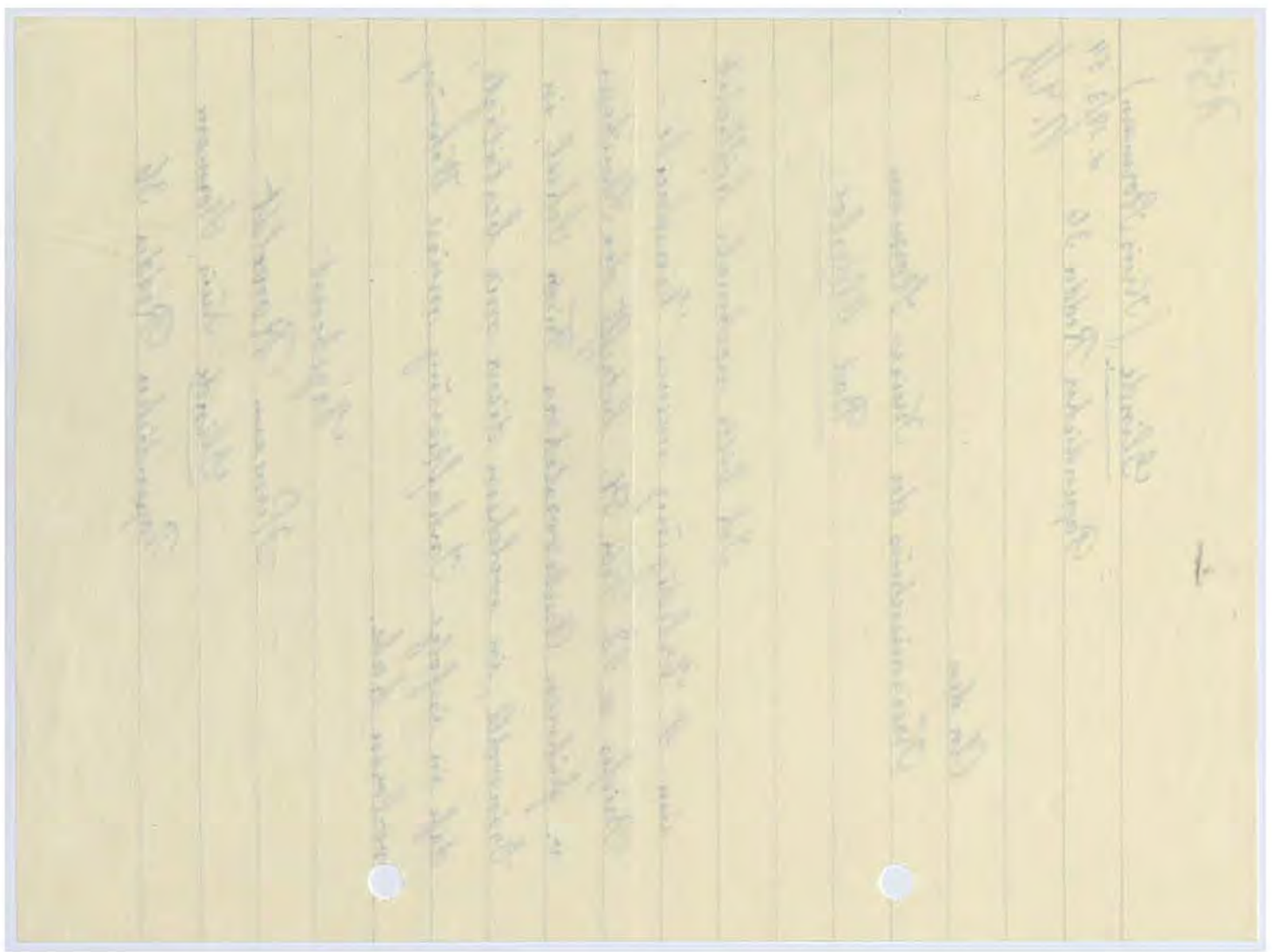
An den
Kreisausschuss des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Ich bitte nochmals höflichst um Erledigung meines Einschreibe-Briefes v. 18. Febr. 57. betreffs des Schreibens v. früheren Amtsvorstehers Fiete Scheel, in Grönwohld, in welchem dieser mir bestätigte, dass in infolge Inhaftierung meine Wohnung verloren habe.

Ergebenst
Hermann Rowoldt
Glinde Kreis Stormarn
Papendieker Redder 36.



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: W 1a Be-869

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
20 APR

Kiel, den 15. April 1954.
Osterbrooker Weg 94/100
Telefon 40891

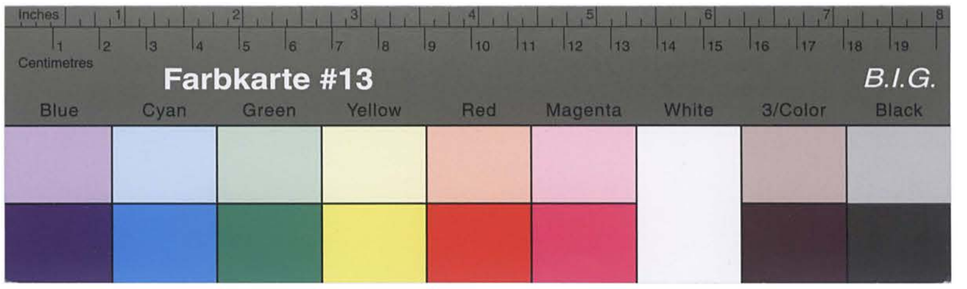
An den Herrn Landrat
Abt. für Wiedergutmachung
in Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungsverfahren des Rentners Hermann Rowoldt,
Glinde, Papendieker Redder 36.

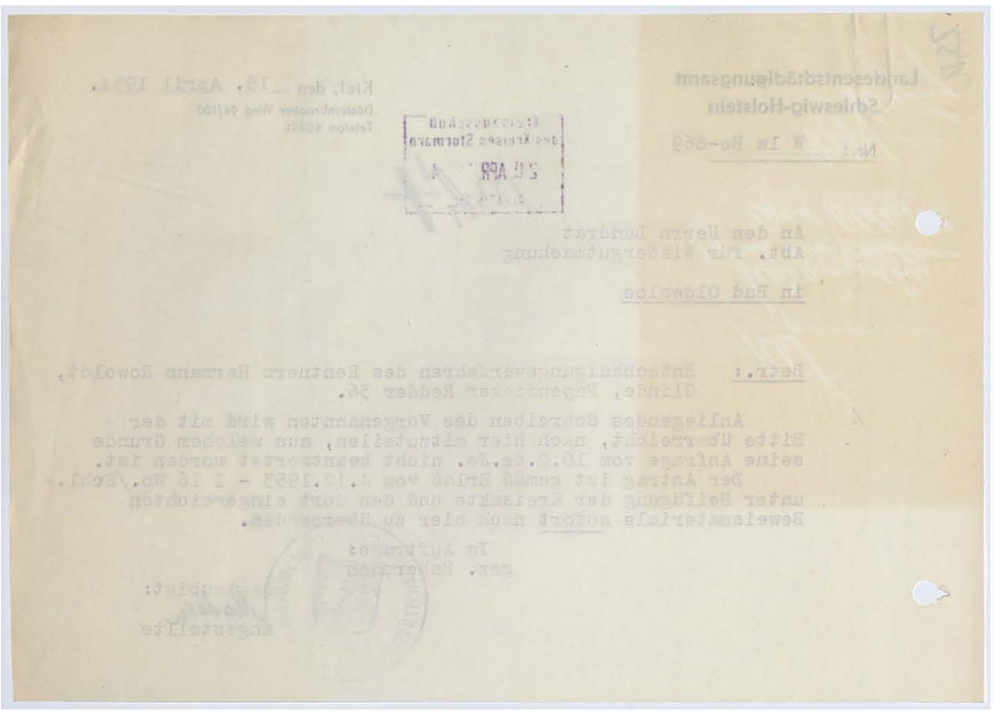
Anliegendes Schreiben des Vorgenannten wird mit der Bitte übersreicht, nach hier mitzuteilen, aus welchem Grunde seine Anfrage vom 18.2.ds.Js. nicht beantwortet worden ist.

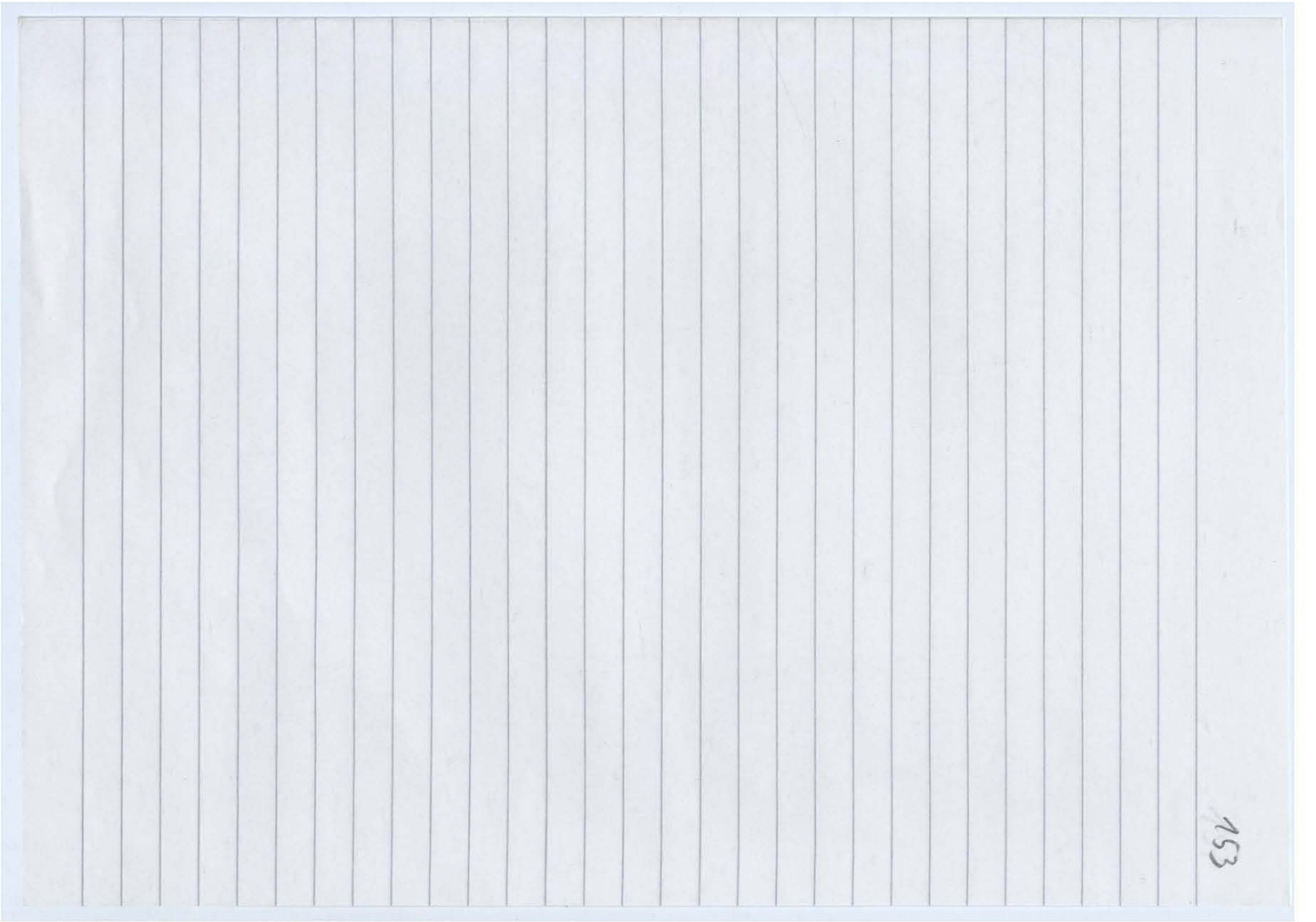
Der Antrag ist gemäß Erlaß vom 4.12.1953 - I 16 Wo./Schl.- unter Beifügung der Kreisakte und des dort eingereichten Beweismaterials sofort nach hier zu übersenden.

Im Auftrage:
gez. Habermann
Beglaubigt:
Angestellte



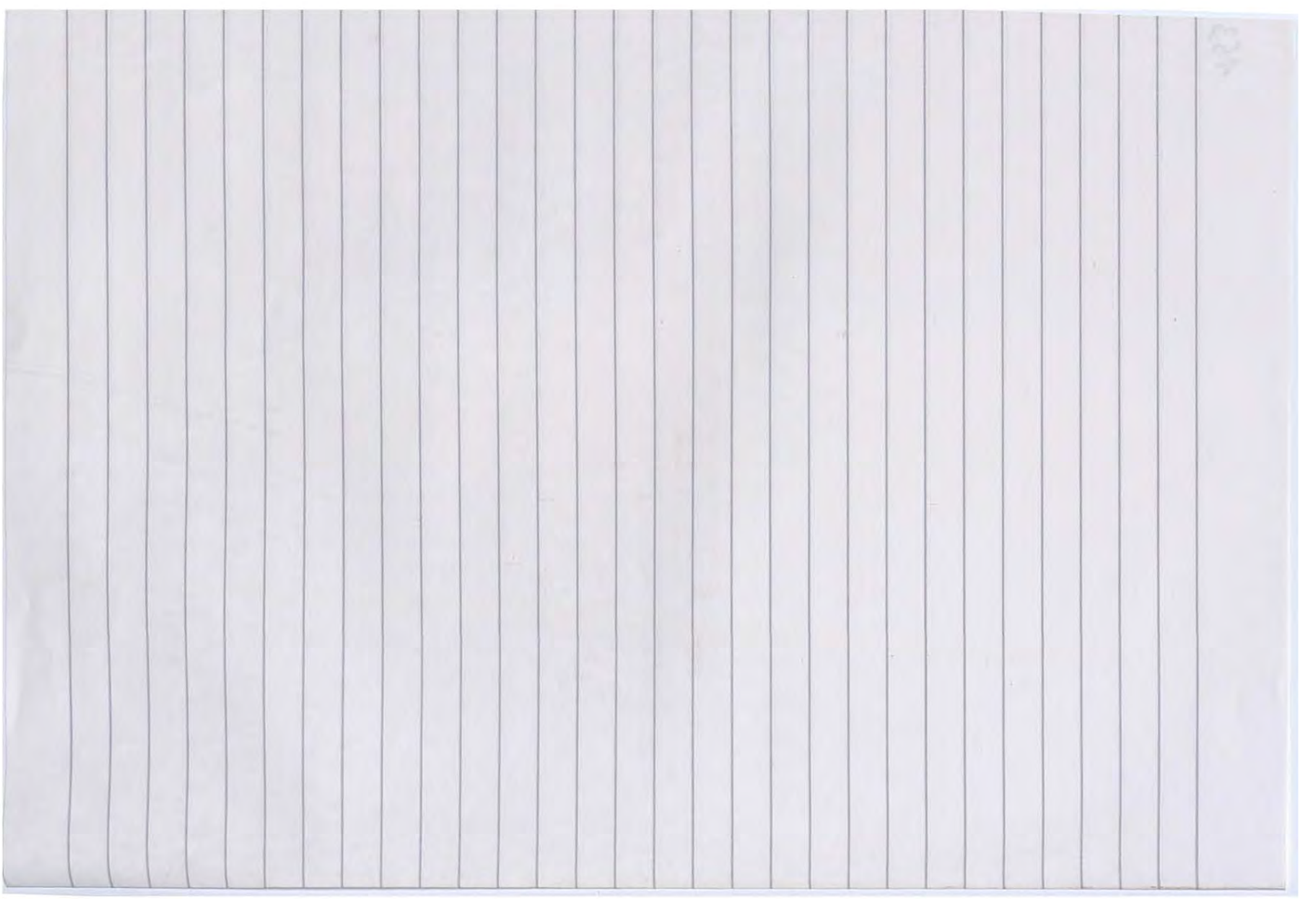
Kreisarchiv Stormarn B2

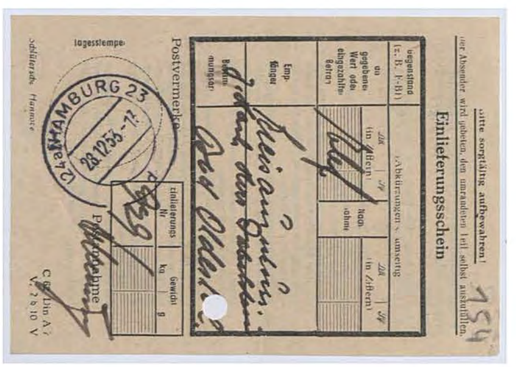


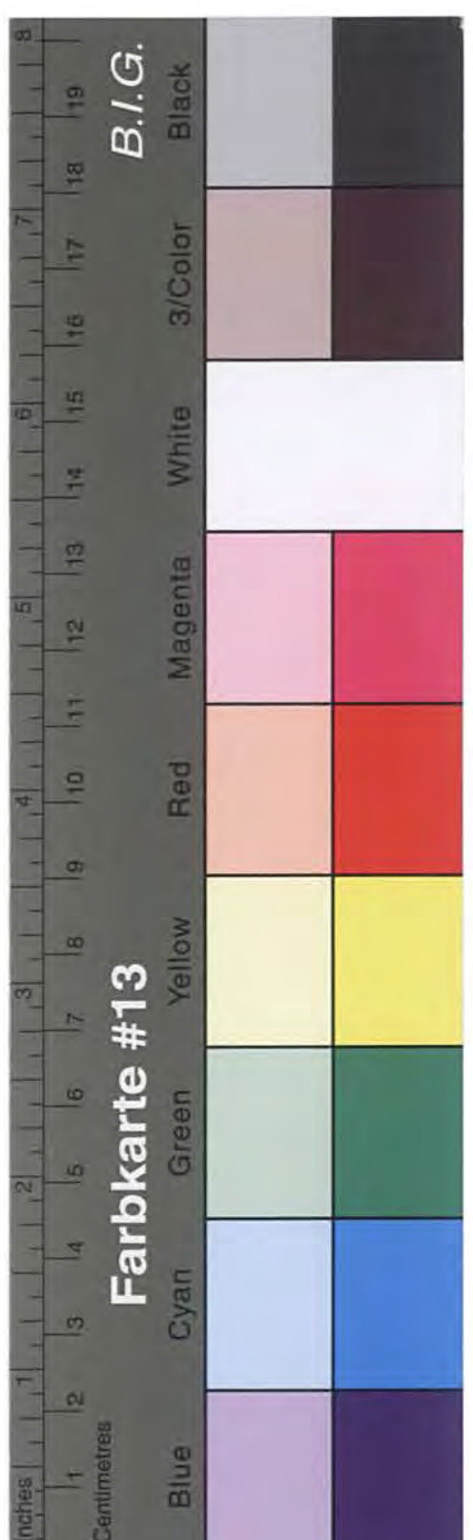


Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

A. Bei Ausfüllung der Spalte „Gegenstand" können folgende **Abkürzungen** angewandt werden:

A = Postauftrag, Bf = Brief, E = Einschreiben, Einschreib-, PAnw = Postanweisung, Pkt = Paket, Pgt = Postgut, Pn = Päckchen, W = Wert, Zk = Zahlkarte.

B. Die Post bittet,

1. für Postgeschäfte möglichst **nicht die Hauptverkehrsstunden zu wählen;**
2. auf alle freizumachenden Sendungen **die Marken vor der Einlieferung aufzukleben;** bei Briefsendungen, Postanweisungen und Zahlkarten besteht eine Verpflichtung hierzu;
3. die **Einlieferungsscheine vorher selbst auszufüllen:** bei Wertsendungen, Postanweisungen und Zahlkarten muß Tinte, Schreibmaschine, oder Druck, bei allen anderen Sendungen kann auch Tintenstift benutzt werden;
4. das **Geld abgezählt** bereit zu halten, größere Mengen **Papiergeld** stets vorher zu **ordnen** und bei gleichzeitigem Ein- oder Auszahlen von drei und mehr Postanweisungs- und Zahlkartenbeträgen sowie bei Entnahme von drei oder mehr Sorten von Wertzeichen im Betrag von mehr als 5 DM **eine aufgerechnete Zusammenstellung** der zu zahlenden Beträge **vorzulegen;**
5. Bei eigenem stärkerem Verkehr **die besonderen Einrichtungen** (Einlieferungsbücher, Selbstvorbereiten von Paketsendungen, Einschreibbriefen usw.) **zu benutzen.**

Bitte sorgfältig aufbewahren 155

Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil selbst auszufüllen.

Einlieferungsschein

Gegenstand (z. B. E-Bf)	(Abkürzungen umseitig) [illegible]				
angegebener Wert oder eingezahlter Betrag	DM (in Ziffern)	Pf	Nachnahme	DM (in Ziffern)	Pf
	—	—		—	—
Empfänger	Kreisausschuß Stormarn				
Bestimmungsort	Bad Oldesloe				

Postvermerke

HAMBURG 23
18.2.54.-14
Tagesstempel

Einlieferungs-Nr.	Gewicht kg	g
747 a	—	—

Postannahme
[Unterschrift]

Hannover

C 62 Din A 7
V. 2 § 10. V

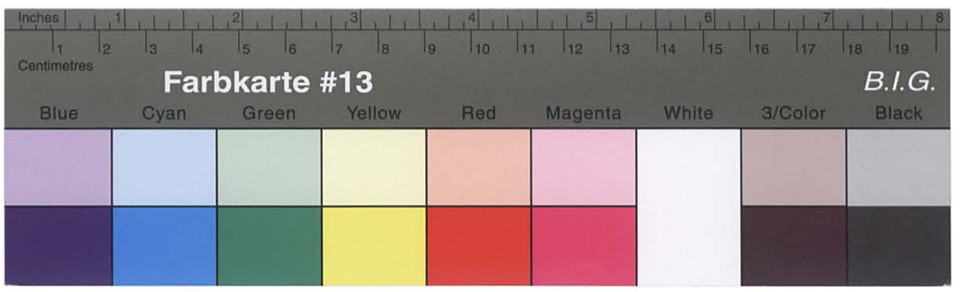
Kreisarchiv Stormarn B2

A. Bei Ausfüllung der Spalte „Gegenstand" können folgende **Abkürzungen** angewandt werden:

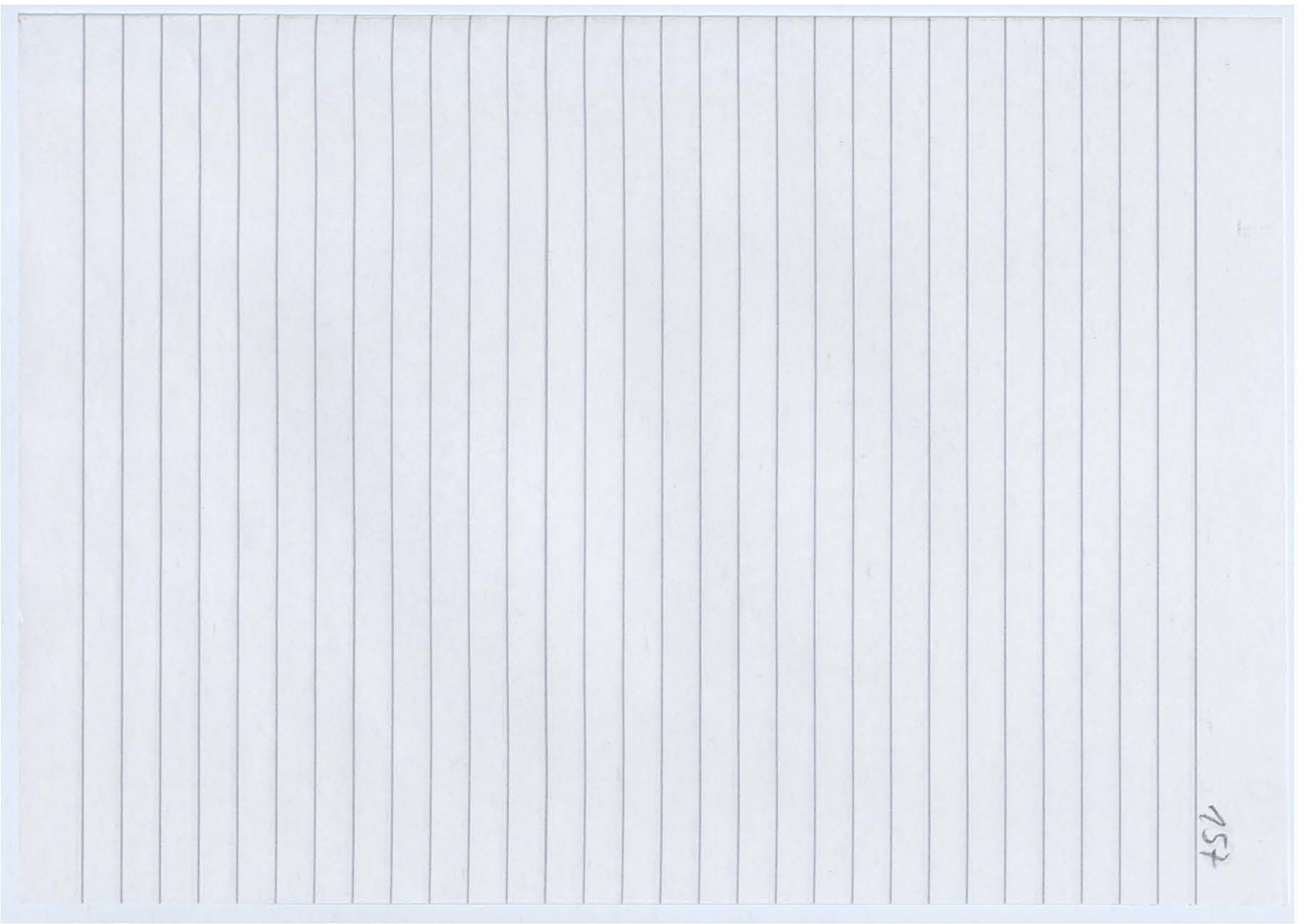
A = Postauftrag, Bf = Brief, E = Einschreiben, Einschreib-, PAnw = Postanweisung, Pkt = Paket, Pgt = Postgut, Pn = Päckchen, W = Wert, Zk = Zahlkarte.

B. Die Post bittet,

1. für Postgeschäfte möglichst **nicht die Hauptverkehrsstunden zu wählen;**
2. auf alle freizumachenden Sendungen **die Marken vor der Einlieferung aufzukleben;** bei Briefsendungen, Postanweisungen und Zahlkarten besteht eine Verpflichtung hierzu;
3. die **Einlieferungsscheine vorher selbst auszufüllen;** bei Wertsendungen, Postanweisungen und Zahlkarten muß Tinte, Schreibmaschine, oder Druck, bei allen anderen Sendungen kann auch Tintenstift benutzt werden;
4. das **Geld abgezählt** bereit zu halten, größere Mengen **Papiergeld** stets vorher zu **ordnen** und bei gleichzeitigem Ein- oder Auszahlen von drei und mehr Postanweisungs- und Zahlkartenbeträgen sowie bei Entnahme von drei oder mehr Sorten von Wertzeichen im Betrag von mehr als 5 DM **eine aufgerechnete Zusammenstellung** der zu zahlenden Beträge **vorzulegen;**
5. Bei eigenem stärkerem Verkehr **die besonderen Einrichtungen (Einlieferungsbücher, Selbstvorbereiten** von Paketsendungen, Einschreibbriefen usw.) **zu benutzen.**



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bz 869

-E- (Kreis Stormarn) 158

334/81/3

Glinde b/Hamburg, d. 28.3.54.
Papendieker Redder 36

2/45 Ha

IV/W1

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 31. MRZ. 1954
Anlagen

C

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Kiel

Betrifft: Entschädigungsantrag auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes v. 18. Sept. 1953 (B.G.Bl. I S. 1387)

Am 28.12.1953 habe ich an den Kreisausschuss, Bad Oldesloe dem Sachbearbeiter Herrn Dabelstein per Einschreiben meinen Entschädigungsantrag nebst Seefahrtsbuch u. Zeugnis nebst Bestätigungskarte, daß ich den Antrag eingereicht habe, eingesandt. Am 18.2.54. habe ich

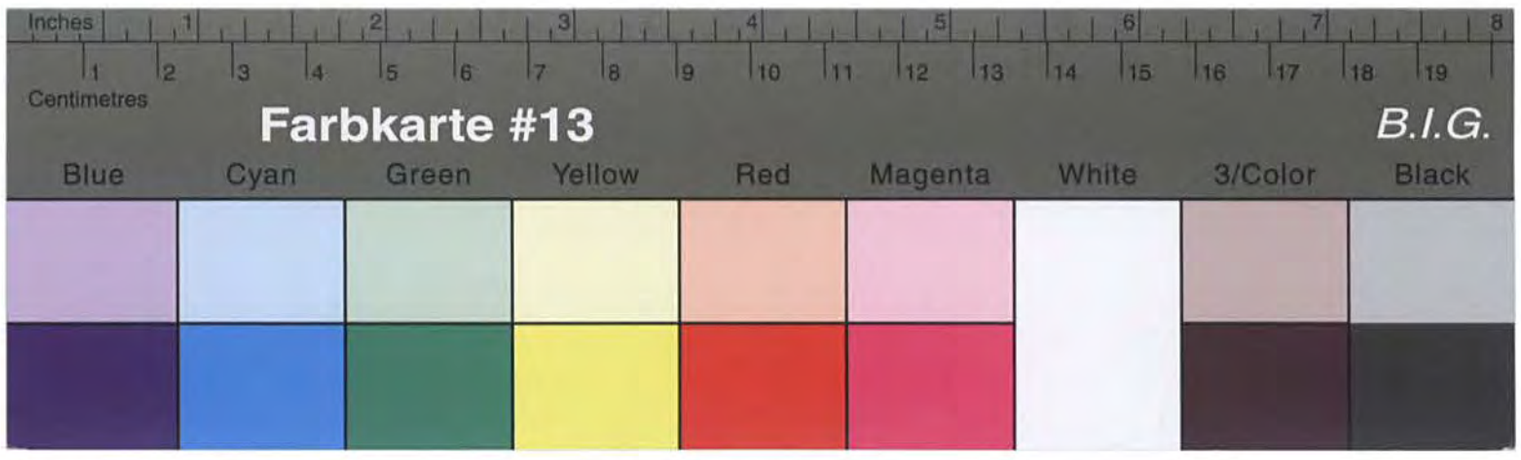
Kreisarchiv Stormarn B2

159

nochmals zu Einschreibebrief gebeten,
mir die Bestätigungskarte zu schicken.
Ich bin jedoch ohne Antwort geblieben.
Ich wende mich daher sehr geehrter Herr
Minister an Sie, ob ich bald auf Bearbeitung
meines Antrages rechnen kann.
Abschnitt VI besagt, daß Personen über 60 Jahre
krank, gebrechlich, vordringlich behandelt
werden, dieses trifft bei mir zu. Ich bin
71 Jahre alt, krank u. arbeitsunfähig.
Ich bitte ergebenst um Benachrichtigung
u. um beschleunigte Bearbeitung meines
Antrages.

Ergebenst
Hermann Rowoldt
jetzt: Glinde (Stormarn)
Papendieker Redder 36.

2 Anlagen.



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
15. JUNI 1954
Abt. Ka. Az.

An den
Kreis Stormarn - Der Landrat -
- Sozial u. Jugendamt -
in Bad Oldesloe

Betr.: Fürsorgeangelegenheit Hermann Rowoldt,früher wohnhaft
in Grönwohld.
Bezug: Dortige Schreiben vom 20.1.54 und 5.6.54 G.Z. 4-1/9-
Anlage:- 1 -

In obiger Fürsorgeangelegenheit teile ich Ihnen mit,daß die Angaben des damaligen Amtsvorstehers Friedrich Scheel,Grönwohld durchaus glaubhaft sind.
Auf Grund meiner damaligen Tätigkeit als Kassenleiter der Gemeinde Luitjensee kann ich bestätigen,daß Rowoldt als politt.Verfolgter gelegentlich verhaftet wurde,seine Stellung verlor und dadurch in finanzielle Notlage geriet.
Die Erklärung des Herrn Scheel ist in der Anlage wieder beigefügt.

Amtmann

Amtsverwaltung Luitjensee
Kreis Stormarn

Abt.: Ordnungsamt Az.: 189-1 Ka.

Luitjensee, den 14. Juni 195 4

über Tritau (Bez. Hamburg) Fernruf Tritau 407
Bankkonto: Kreissparkasse Tritau Nr. 261 10
Postscheckkonto: Hamburg 139 33
Sprechzeiten: 8—12 Uhr außer mittwochs

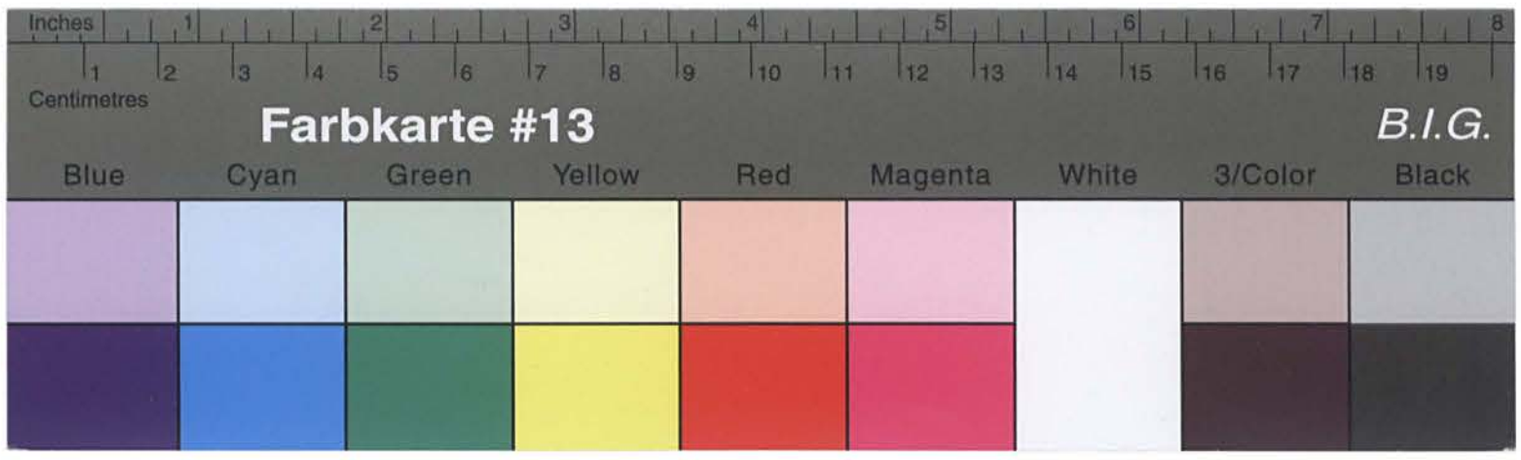
Kreisarchiv Stormarn B2

Grönwohld d. 4.10.53

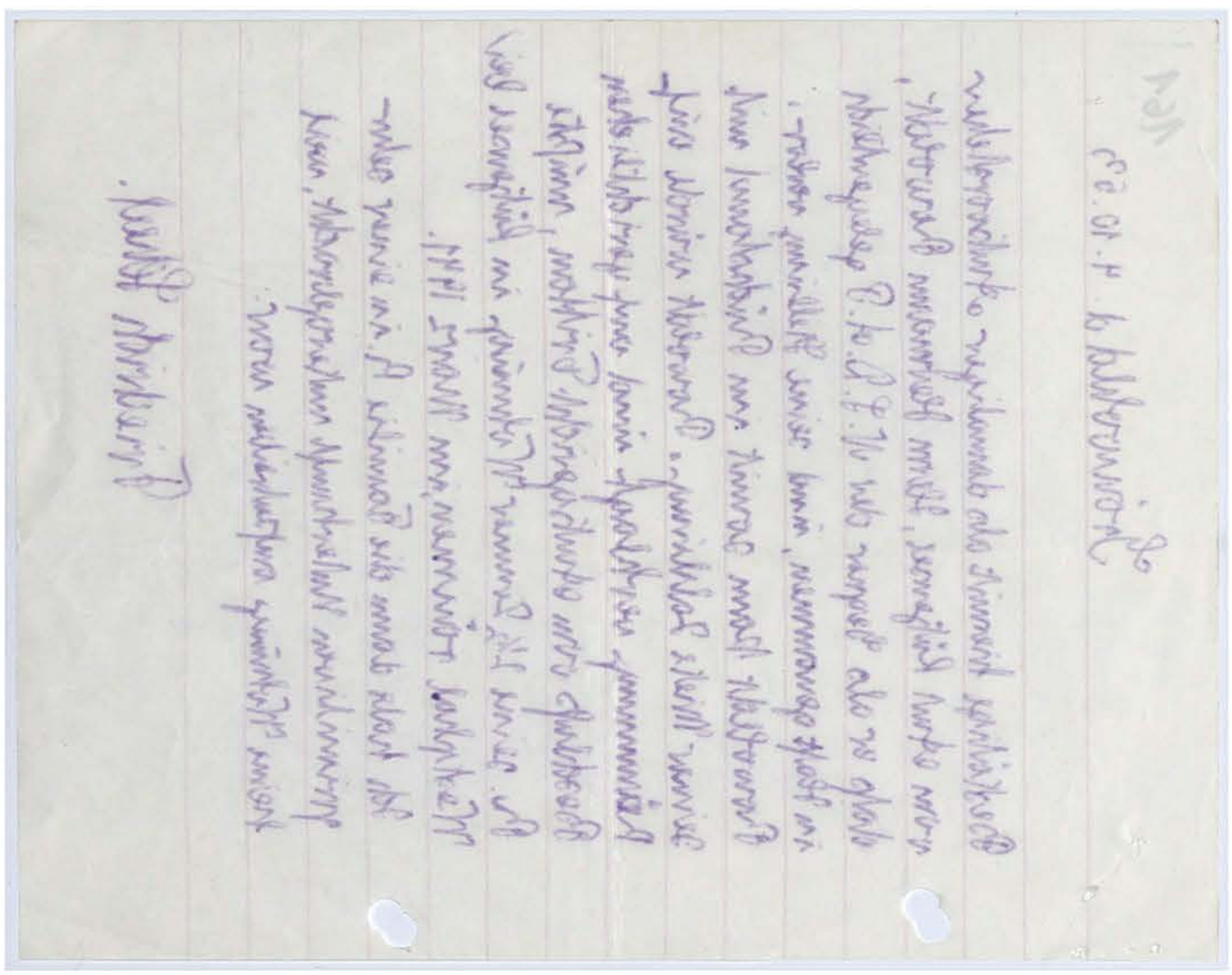
Bestätige hiermit als damaliger Amtsvorsteher vom Amt Lütjensee, Herrn Hermann Rowoldt, daß er als Gegner der N.S.D.A.P gelegentlich in Haft genommen, und seine Stellung verlor. Rowoldt kam somit im Rückstand mit seiner Miete Zahlung. Rowoldt wurde auf Räumung verklagt und auf gerichtlichen Beschluß vom Amtsgericht Trittau, mußte R. seine 2½ Zimmer Wohnung in Lütjensee bei Westphal räumen, im März 1941.

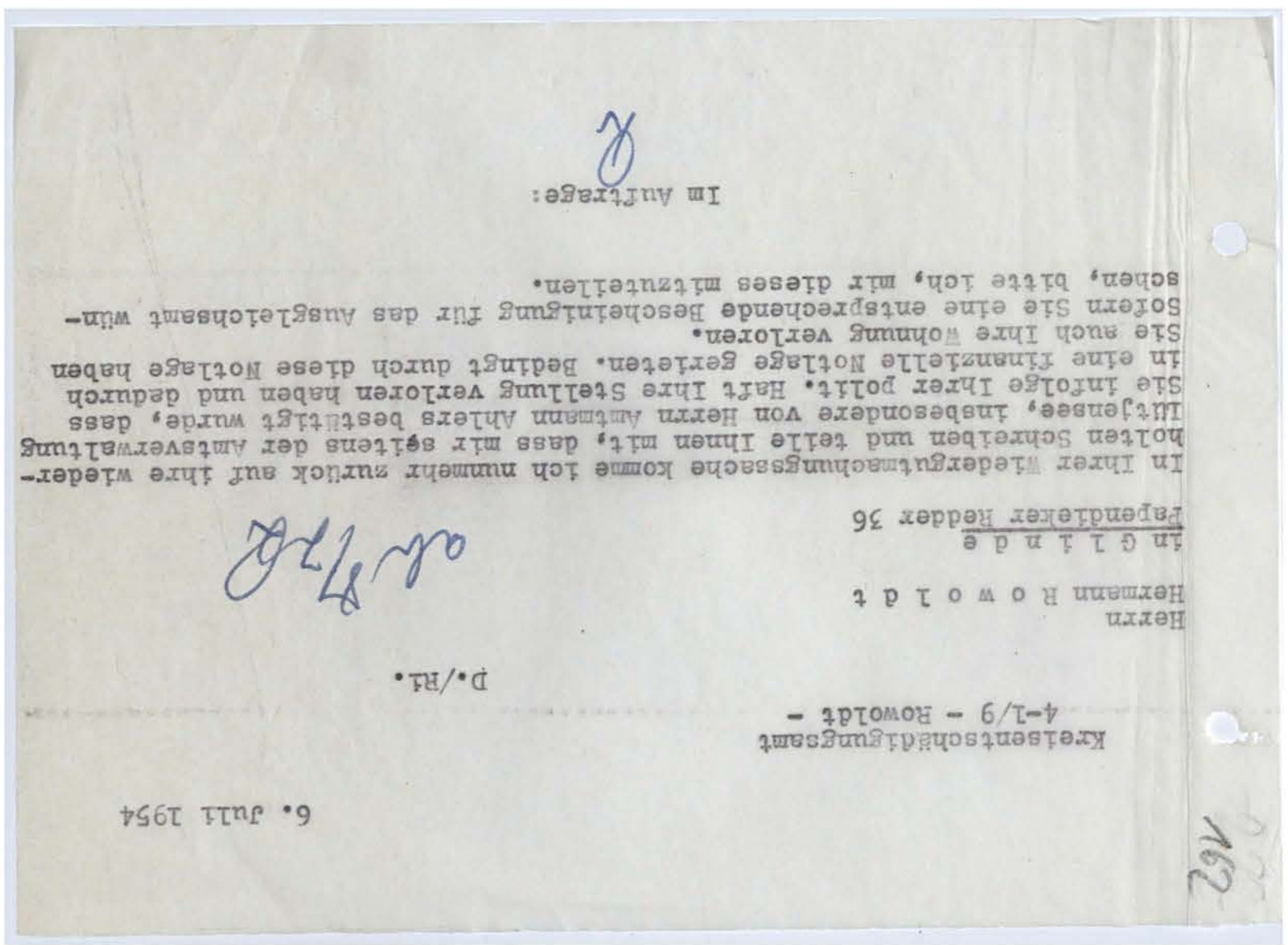
Ich habe dann die Familie R. in einer sehr primitiven Unterkunft untergebracht, weil keine Wohnung aufzutreiben war.

Friedrich Scheel.



Kreisarchiv Stormarn B2





Im Auftrage:

In Ihrer Wiedergutmachungssache komme ich nunmehr zurück auf Ihre wiederholten Schreiben und teile Ihnen mit, dass mir seitens der Amtsverwaltung Lütjensee, insbesondere von Herrn Amtmann Ahlers bestätigt wurde, dass Sie infolge Ihrer polit. Haft Ihre Stellung verloren haben und dadurch in eine finanzielle Notlage geraten. Bedingt durch diese Notlage haben Sie auch Ihre Wohnung verloren.
Sofern Sie eine entsprechende Bescheinigung für das Ausgleichsamt wünschen, bitte ich, mir dieses mitzuteilen.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Rowoldt -

6. Juli 1954

Herrn
Hermann R o w o l d t
in G l i n d e
Tagendieker Redder 36

D./Rt.

Kreisarchiv Stormarn B2

Glinde d. 11.7.54. 163

Papendiecks Redda 36

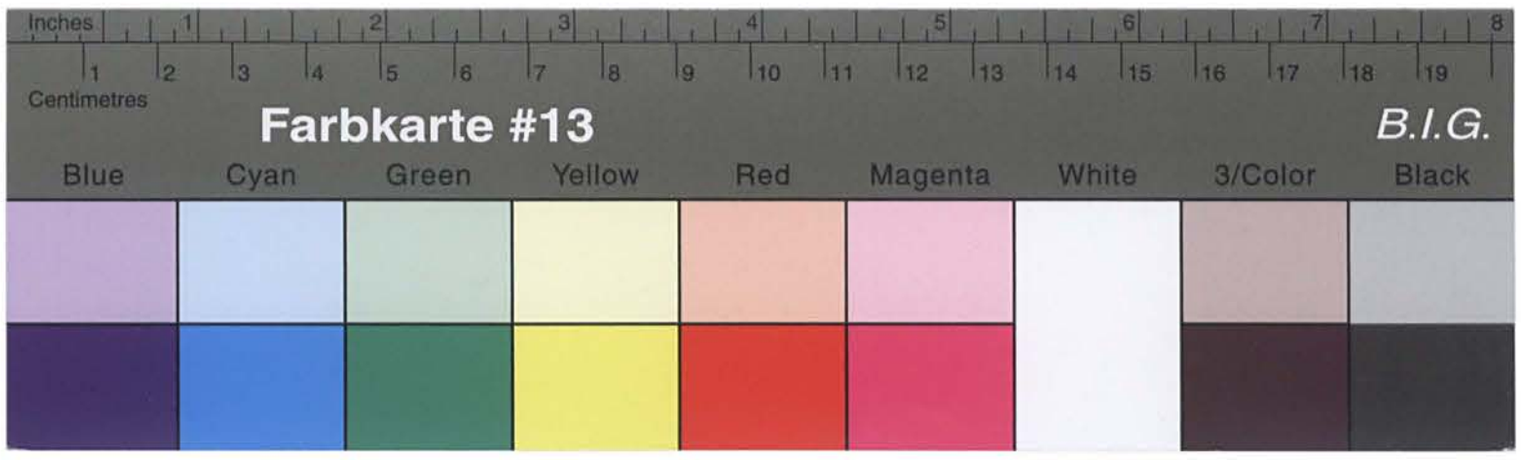
Kreisausschuß des Kreises Stormarn
13. JULI 195[illegible]
Ant./Tgb. Nr. 4-1/9

An das
Kreisentschädigungsamt
Bad Oldesloe

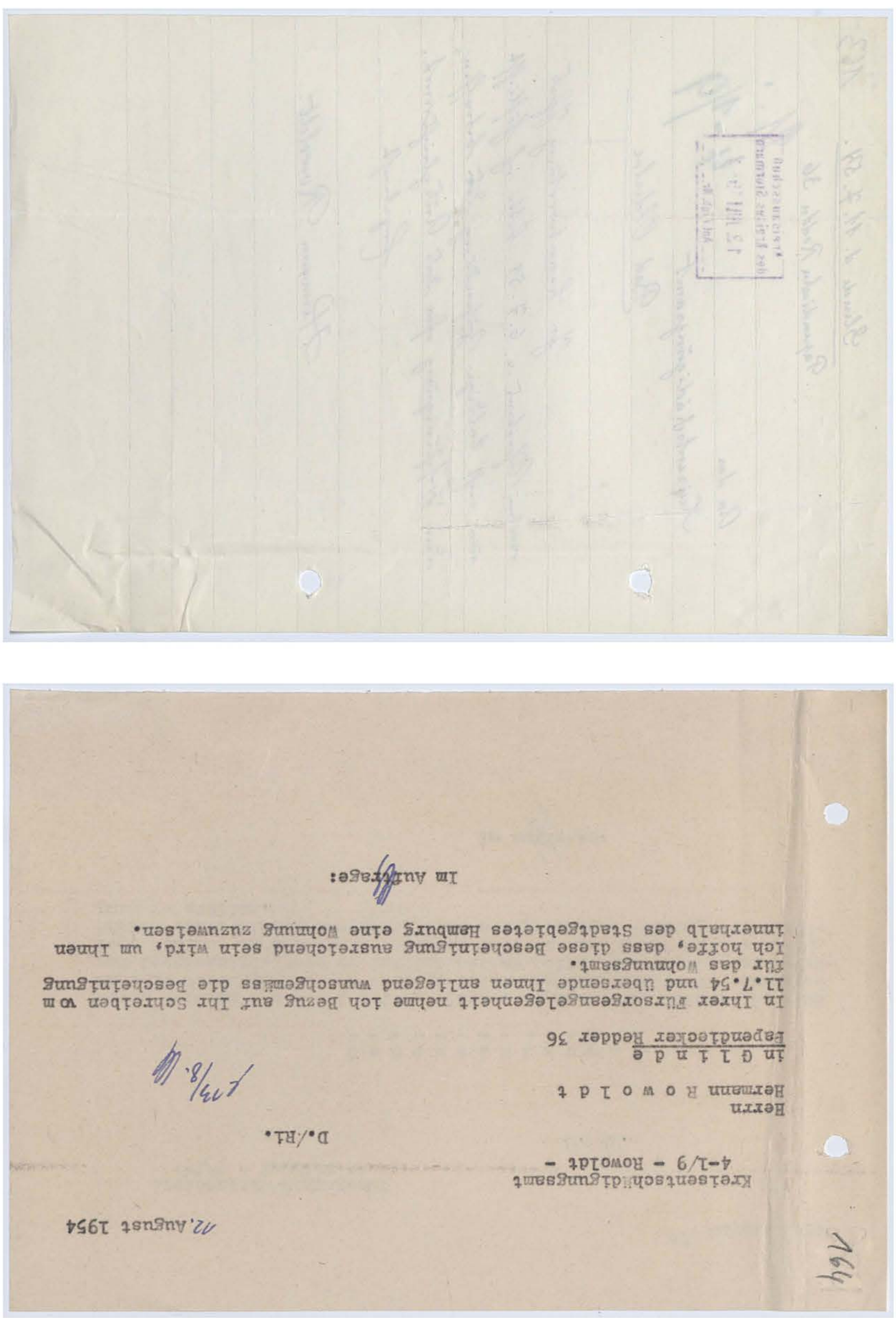
In Beantwortung Ihres werten Schreibens v. 6.7.54 bitte ich höflichst um recht baldige Zusendung des betreffenden Fragebogens für das Ausgleichsamt.

Ergebenst

Hermann Rowoldt.



Kreisarchiv Stormarn B2



In Ihrer Fürsorgeangelegenheit nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 11.7.54 und übersende Ihnen anliegend wunschgemäss die Bescheinigung für das Wohnungsamt.
Ich hoffe, dass diese Bescheinigung ausreichend sein wird, um Ihnen innerhalb des Stadtgebietes Hamburg eine Wohnung zuzuweisen.

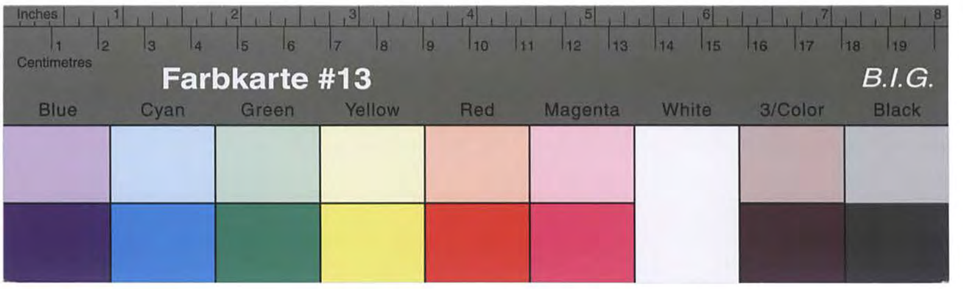
Im Auftrage:

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Rowoldt -

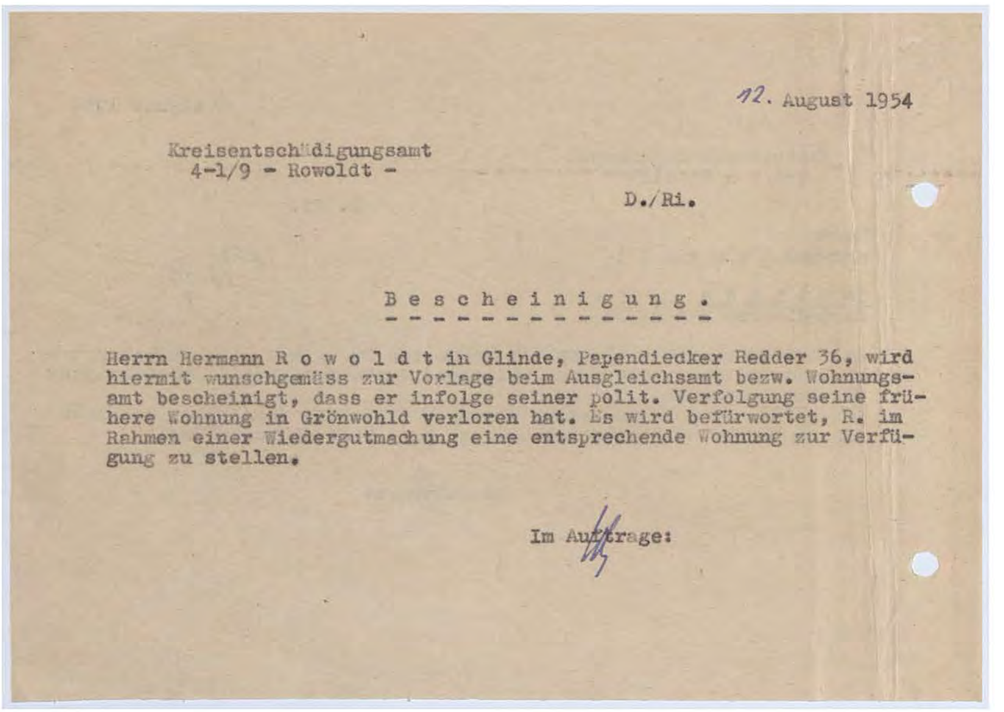
D./Rt.

Herrn
Hermann R o w o l d t
in G l i n d e
Fegendieckerr Hedder 36

12.August 1954



Kreisarchiv Stormarn B2



12. August 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Rowoldt -

D./Ri.

B e s c h e i n i g u n g .

Herrn Hermann R o w o l d t in Glinde, Papendiecker Redder 36, wird hiermit wunschgemäss zur Vorlage beim Ausgleichsamt bezw. Wohnungsamt bescheinigt, dass er infolge seiner polit. Verfolgung seine frühere Wohnung in Grönwohld verloren hat. Es wird befürwortet, R. im Rahmen einer Wiedergutmachung eine entsprechende Wohnung zur Verfügung zu stellen.

Im Auftrage: